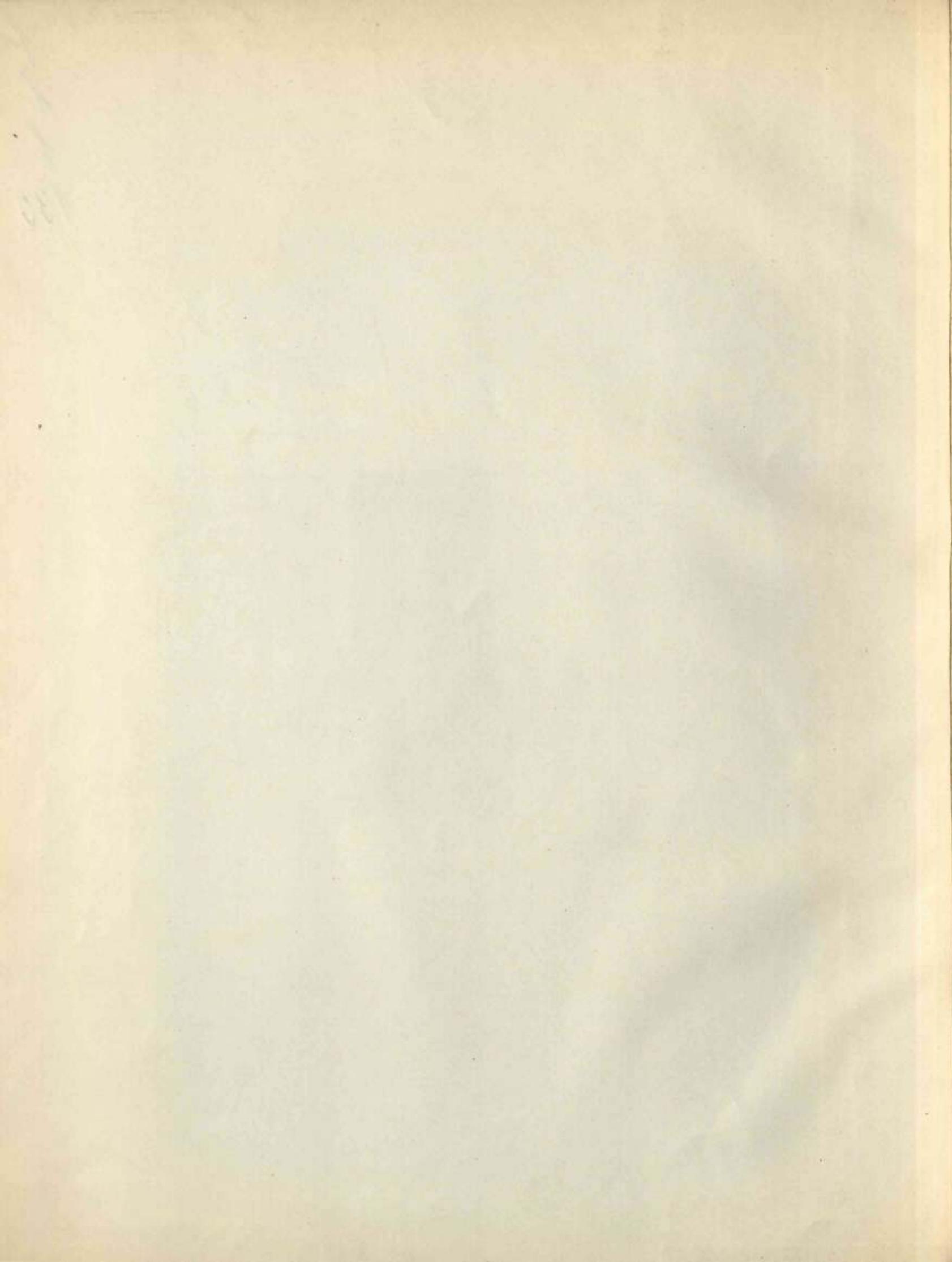






p
b
h
130



12/652 ✓

P
b
h
130

DENKSCHRIFTEN
DER
KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
PHILOSOPHISCHE-HISTORISCHE CLASSE.

BAND XLII.

II.

NEUE

GRIECHISCHE ZAUBERPAPYRI.

von

DR. C. WESSELY.

WIEN, 1893.

IN COMMISSION BEI F. TEMPSKY
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

DEININGER & RITTER
VERLAG DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN
VON DR. ERNST REINHOLD

DR. ERNST REINHOLD

II

THE

GRIGORIJEVA LIBRARY



УДК 372.2

5001 РИМ

УДК 372.2

Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Wir sind in der Lage, unserer Sammlung griechischer Zauberpapyri, welche im XXXVI. Bande der Denkschriften der k. Akademie S. 27ff. erschienen ist, eine Anzahl neuer, verwandter Texte folgen zu lassen; diese Verwandtschaft erstreckt sich auch auf die anderweitig bekannten Zaubertexte, welche Reuvens,¹ Leemans,² Parthey³ veröffentlichten. Wenn sie insofern einer Beachtung werth erscheinen, als durch dieselben eine Förderung des Studiums der früher publicirten Papyri ermöglicht wird, welche auf die Untersuchungen A. Dieterich's,⁴ R. Heim's,⁵ K. Buresch⁶ u. A. veranlassend oder fördernd wirkten, so wird anderseits wieder ein Gebiet in seinem Zusammenhang mit der alten Magie aufgeschlossen, über dessen Beziehungen zu letzterer nicht zu zweifeln ist: wir meinen das Orakelwesen.

Gleich an der Spitze eines unserer neuen Papyri steht eine Partie, deren Titel zu Ende so lautet: *τέλος ἔχει τῶν ἐπῶν ὁμηρομαχτ(ε)ῖου*. Vorher gehen in bunter Auswahl Verse der Ilias und Odyssee mit linksbeigeschriebenen Zahlen, und zwar immer je drei Zahlen, von denen keine 6 übersteigt, von *ααα* bis *εεε*. Was diese Art zu zählen betrifft, welche an unser modernes 6, 6 u. dgl. erinnert, so fehlt es nicht an sonstigen Analogien: die Reste eines Flurbuchs aus der Kaiserzeit tragen die Columnenzahlen *οα* 71 (British Museum Papyr. CIX, 4), *οαβ* (ibid. Nr. CIX, 1), *οαγ* (ibid. Nr. CIX, 5); nach den Ausführungen J. Woisin's de Graecorum notis numeralibus, Kiel 1886, ist man geneigt, diese Bezeichnungen so aufzufassen, wie unser LXXI, 2; LXXI, 3 ähnlich wie die Angabe des Marseiller Isokratespapyrus *'Ισοκράτους παρανέσεων* BB erklärt wird als „II, 2, d. i. zweite Abtheilung der isokratischen Reden, zweite Rede“. Andere Beispiele solcher Zählung sind 1. c. p. 12 *αα*; *αβ*; *αγ*; *αδ* etc. = I, 1; I, 2; I, 3; I, 4. Somit ist zu schliessen, dass unsere Sammlung

¹ Lettres à Mr. Letronne.

² Monumens p. 12, 15, 18, 19 papyri graeci musei Lugd. Bat. II, 1885, 10 ff., 82 ff.

³ Abhandlungen der phil.-hist. Classe der königl. Akademie zu Berlin 1865.

⁴ Papyrus magica in den Jahrb. für Philologie, XVI. Supplementband 1888, Abraxas Teubner 1891.

⁹ De rebus magicis Marcellini medici in den Schedae philologae Hermanno Usener oblatae 120 ff.

Klaros. Tschirner 1889.

— KIAPOS. Tenuifer 1883.

$6 \times 6 \times 6 = 216$ Verse Homers als Loosorakel enthielt, die aber nicht vollständig erhalten sind, theils fehlen die Verse oder Versstücke, theils die Nummern, oft beides; von βετ γ geht erst die vollständige Reihe gegenwärtig weiter. Die Zahl 6 weist darauf hin, dass mittelst Würfel, und zwar entweder mit drei Würfeln, oder mit einem einzigen auf dreifachen Wurf das Orakel erschlossen wurde; es ist dem subjectiven Ermessen anheimzustellen, welche Würfe für glücklich, welche für unglücklich anzusehen sind. Diese Würfel waren ganz so beschaffen wie die unseren, einen in Mittelägypten gefundenen dieser Art sah ich im Besitze des Herrn Th. Graf in Wien.

Auf den Zusammenhang zwischen dem Orakelwesen und der Zauberei der späteren Zeit einzugehen ist leicht: das Orakel des klarischen Apollo steht mit der Zauberlitteratur augenscheinlich in Verbindung, worauf K. Buresch (Apollon Klarios, Inschrift A) richtig hingewiesen hat. Δάφνη μαντοσύγης ἵερὸν φυτὸν Ἀπόλλωνος lautet der Anfang einer Beschwörung, Parthey l. c. 2, 81. Von Augurium und Incantation räth auch die Didache III, 4 ab: τέκνον μου μὴ γίνου οἰωνοσκόπος ... μηδὲ ἐπαιοῖδες μηδὲ μαθηματικὸς μηδὲ περικαθαιρόν (zu letzterem vgl. Schol. ad constitutiones apostolicas 7, 6 περικαθαιρών. ὁ διὰ θυσῶν δοκῶν κωλύεται νόσους ἢ ἀμαρτίας). So war es auch noch in ganz später Zeit: die scharfen Erlässe vom Jahre 357 n. Chr. (Codex IX, 18. 5) und 385 (ibid. I, 11. 2) sind ebenso gegen die Magier als gegen alle, welche die Zukunft erforschen wollen, gerichtet.

In später Zeit ist auch unser Homerorakel geschrieben worden, wie schon der Schriftcharakter lehrt; wir werden es an die Wende des 3.—4. Jahrhunderts n. Chr. zu setzen haben, aus der auch die übrigen Zauberpapyri stammen, die ja unter einander so innig verwandt sind. Nach einer relativen Pause hatte das Orakelwesen vom 2. Jahrhundert n. Chr. wieder einen Aufschwung genommen. So hatte selbst das delphische Orakel, von Nero aufgehoben (Cassius Dio 63, 14 D), eine Zeilang geschwiegen (Lucan, Pharsal. V, 111; Juvenal VI, 555); unter Trajan besteht es wieder (C. I. G. I. 1711). Ja es kam eine orakelfrohe Zeit, von der noch heute Inschriften zeugen, so orakelfroh, dass ein geschickter Schwindler, wie es Alexander von Abonuteichos war, auf den Einfall kommen konnte, den Glauben daran zu exploitiren. Es würde uns zu weit führen, wollten wir die Zeugnisse für das spätere Orakelwesen wiederholen: Material bietet Wolff, de ultima oraculorum aetate (vgl. Kaibel 1034, Zonaras XIII, 16, ein spätes Orakel steht auch, von Professor Gomperz hergestellt, bei Alexander von Tralles ed. Puschmann). Ich erlaube mir, von einem dieser späten Orakel im Besonderen zu sprechen: Ammianus Marcellinus 19, 12, 3 (a. 359 n. Chr.) erzählt nämlich von Abydos und seinem Besasorakel; Abydos ist eine Stadt, welche in einem Winkel der Thebais liegt. Hier ist ein Orakel des Localgottes Besas, welches die Zukunft weissagt, und man pflegte seine Verehrung nach der althergebrachten Weise der Umwohnenden darzubringen. Die einen Besucher erforschten den Rath der Gottheit persönlich, andere durch Zwischenpersonen, wobei sich ihre Wünsche in den schriftlichen Aufzeichnungen in genauer Fassung verriethen, und so lagen denn Papyrus- und Pergamentstückchen, welche die Wünsche enthielten, im Tempel bisweilen nur so herum, später auch die Orakelsprüche selbst; in böswilliger Absicht wurden nun dem Kaiser Constantin einige derselben hinterbracht. So wie hier mag es auch an anderen Orten ergangen sein, und solch ein spätes Orakel auf einer chartula liegt noch im Originale vor: die erzherzogliche Sammlung in Wien besitzt ein kleines Papyrusstückchen, in den Schriftzügen des 4. Jahrhunderts n. Chr., ganz im Format der Quittungen und Briefe, also ein kleines Rechteck, das auf der langen Seite ruht. Das Orakel lautet:

τῆς σοι φανείσης ἐτεροβάμονος κόρης
ἄκουε χρησμὸν καὶ θύων μὴ διαπόρει·
ἡ γὰρ μολοῦσα ἐμπετής¹ ἐν ἀέρι·
ἔλευ· ἐν σιγῇ τὸ στέφας δίδωμι σοι.

Es liegt in der That eine gewisse Aehnlichkeit vor mit dem von Ammianus Marcellinus erwähnten Vorgang, und Böswilligkeit könnte auch hier zwischen den Zeilen Alles finden. So erinnert uns denn noch manches Ueberbleibsel, manche Erzählung bei den Alten an die weite Verbreitung der Orakel noch in später Zeit, und nicht das letzte Zeugniß liegt in dem Gegenstück vor, welches das Christenthum dem heidnischen Orakelwesen entgegensezte, jene noch erhaltenen sibyllinischen Orakeln; noch jetzt ertönt in einem alten Kirchen gesange der Vers: teste David cum Sibylla.

Die Form der späten Orakel zeigt eine grosse Mannigfaltigkeit, wir finden, wie in dem eben gezeigten Trimeter (vgl. Pomtow de oraculis quae exstant graecis trimetro iambico compositis, Berlin 1881; K. Buresch l. c., Inschrift B 7—14; Rhein. Mus. XXXIV, 211; Ephem. epigr. III, 77, p. 236 R. Schoell satra H. Saupio oblata 79, S. 179; Philostrat. vit. soph. I, 2; Plutarch de Pythiae oraculis 20). Hexameter, trochäische Tetrameter (K. Buresch l. c., Inschrift B 3—5; Lukian Alexander 25; Eusebius, Praepar. evang. V, 13. 3) . . . aber auch in Prosa waren spät Orakel im Umlauf; denn wie hätte sonst Pseudo-Callisthenes 1, 3 folgende Probe geben können: ὁ δὲ ἐν τῷ ἀδύτῳ τοῦ Σεραπείου θεὸς αὐτῶν λεγόμενος ἐχρησμόδησεν αὐτοῖς (den Aegyptern unter Nectanebo) εἰπὼν οὕτως· ὁ φυγὼν βασίλευς ἦξει πάλιν ἐν Αἴγυπτῳ οὐ γηράσκων ἀλλὰ νεάνων καὶ τοὺς ἔχθρούς ὅμδην Πέρσας ὑποτάξει . . . γράψουσι τὸν δοθέντα αὐτοῖς χρησμὸν ἐπὶ τὴν βάσιν τοῦ ἀνδριάντος Νεκτανεψῷ. In der That waren solche Prophezeiungen über die Zukunft in Aegypten später im Umlauf, und es ist mir gelungen, zweimal in den Papyri aus Mittelägypten die Spur einer Weissagung dieser Art zu finden, die auf einen Töpfer zur Zeit des K. Amenophis zurückgeführt wird. Sie erweckt unser Interesse, abgesehen vom culturhistorischen, auch darum, weil sie sich im Tone der noch vorliegenden Sibyllinischen Orakel bewegt. Der eine Papyrus, der von ihr Kunde bringt, ist in Wien in der Sammlung des Erzherzogs Rainer, auf dem Verso einer Rechnung geschrieben, unvollständig, da nur die beiden letzten Schriftcolumnen in der Cursive des 3. Jahrhunderts n. Chr. erhalten sind, und auch diese lückenhaft. Höhe 25 Cm., Breite 40 Cm., davon entfallen 12·5 Cm. auf den Rest der vorletzten Columnne, 1·5 Cm. auf das Intercolumnium, 14 Cm. auf die letzte Columnne; zuletzt ist ein freier Raum von 12 Cm. Der obere Rand beträgt 1·5 Cm., der untere 2·3 Cm.; eine Kollesis ist in einer Entfernung von 8 Cm. von rechts, eine andere 11 Cm. von links zu sehen, beidemale 3 Cm. breit.

1. Columnne.

κεράμευς
αθεμίστο]ν καὶ παρανομον ο δε πεπα . . . σθαι
. . . μεν οδατιον αλλα λυσον ωστε . . . ω
. . . αλλα παρα φυσιν εγενετο ει . . .
5 . . . η] ταλαινα αιγυπ[τος] . . . οι
. . . α σου κεκακουργ[γ]ιμενου . . . ω

¹ ἐμπετής ist die harte, in Aegypten gebrauchliche Aussprache für ἐμπεδής; für σιγῇ ist σιγῇ geschrieben mit dem gleichen Fehler; der vierte Vers ist metrisch zu beanstanden.

... εται ου θελων βλαπ[τ]ειν
 ... σει τοις αποροις ... παντες
 . κακο]υργος οσου ουκ εστιν ε[π]ενε[γκειν]
 10 ... ο]υτω δια το επενδεεις ...
 επ]ερεισας αποιειται τουτο ...
 εσται ος και τους αδελφο[υς]
 αυτ]αρ επει ο μεγας θεος ηφ[αιτ]ος [επικ]ληθη ...
 ειν και εαυτους οι ζωνοφοροι αγφαδιον
 15 υτος κακωθησεται μετελευσεται δε ποσι
 ω μηγιν και πολλους καταστ[ρε]ψας αυτων
 μ]εθεξει δε εκ συριας ο μεις η ...
 ολγις οπαρχων και απεστ ...
 ... το ... αυτος εκ των αγοσιων εις αιγυ[πτον] γηκει γι[γν
 20 ... τοι ... υ]στερον ερημοθησεται sic ο δε αλυς .. ημε ...
 ... ουσο ... γυν]αικες [απεστε]ρημεναι τομβον ωστε εφη καλως
 ... εικα ... τα των]αιθιοπων τεκνα τα τε εγχωρικα καταστα
 ... τεα ... οι των τηγ αιγυπτον κατοικουντων καταλει
 ται ιδια επ αξινης πορευθησονται παρα ηλα(ο)θ
 25 ... τα εαυτον κακα ησσον η τα εκεινων και απο
 τη η επτετης περι ελληγων δε εξαυτα παλιν
 μενος εξαται (a¹ corr. zu e) ... γεν ...
 και επανιων κατακλυσει πασαν τηγ αιγυ[πτον]
 καλ ... και ποτε ο αλλος ...
 30 ... τηγ των ζωνο]φορων πολιν καταπατει ...
 επει δε η λιβυη ενκισθησεται ...
 ηλιος πασι φυλος παραγενηται η τε αιγυπτος
 ων η τε ζωνοφορων πολις ερημοθησεται αν
 35 [θρωπων και εσται αυτοις ακαρπος η συ]καμιγος δια τας ανοιμιας ας εποιησαντο τη αιγυπτω

2. Columnne.

[και τα αγαλματ]α τα εκει μετενεγκεντα παλιν ε[πα]γηξει επι τηγ
 ασυλον η τε παραβαλασσιος πολις φυλη των αλιεων εσται δια
 (το) τον αγαθον δαιμονα και κυηγιν ει[ς με]μφιν πεπορευσθαι
 ωστε τινας διερχομενους λεγειν αυτηγις ισηγη παντοτροφος sic
 5 εις την [μ]ετοικεισθη sic παν γενος αγδρων [κ]αι τοτε η αιγυπτος
 [ευ]φραν[θ]ησεται επαν ο τα πεντηκοντα πεντε ετη ευμενης
 οπαρχων απο ηλιου παραγενηται βασιλευς αγαθων δοτηρ καθιστα
 μενος ωπο θεας μεγιστης ισιδος ωστε ευξασθαι τους περι
 οντας τους προτετελευτηκοτας αναστηγαι ίνα μετασχωσι τω
 10 αγα]θων επι πελει δε τουτων φυλορροησει και ο λειφθεις υδαται sic νει
 λος] πληγωθησεται και ο μετημφιεσμενος ασυμφωνος
 χειμων ιδιω δραμειται κυκλω και τοτε το θερος ιδιον λημ
 φεται αμεταπ durch- δρομον ευτακτοι δε αγεμο(ο) πνοιαι εσονται παν

απονως ελαττουμενοις ^{sic} εν γαρ τω των τυφωνιων ο γηλιος (ος) ημαυρω
 15 θη εκλαμψει δικηγ των καινων δειξας και ειτα παντων
 ζωνοφορων η τε αιγυπτος/ μεχρι τουτου διασαφησας διεφωνη
 σεν/ ο δε βασιλευς αμενωπις ουκ ολιγαις συμφοραις επαγθεις
 εφ οις απηγεχθη τον μεν κεραμεα θαψας κατεθετο εν γηλιο
 πολει την δε βιβλον καθιδρυσεν εν ιλαιοις ταμειοις αυτοθι
 20 δε] πασιν ανθρωποις παρεδεισσεν αφθονως ^{ε sic}

Nach einem Absatze:

απ[ο]λογια κεραμεως μεθηρμενευμενη
 πρ[ος] αμενωπιν βασιλεα κατα το
 δ]υνατον περι των τη αιγυπτω μελλον

24 των.

(Ende.)

Es röhrt also dieses Orakel über die künftigen Schicksale Aegyptens von einem fabelhaften Töpfer her, das derselbe angeblich dem K. Amenopis widmete; von ihm stammt die Interpretation, die mit dem Worte Αἴγυπτος plötzlich abbricht. Der Ton dieser Propheteiungen kehrt wieder in den Sibyllinenbüchern, ich eitire, nur um ein Beispiel zu geben, XIV, 116 ff.

και τότε δ' αὖτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
 συλλέξας πάσαν στρατιὴν και χρήματα νείμας
 χαλκεοθόρηξιν πολέμου χάριν· αὐτῷρ ἔπειτα
 Νεῖλος ύπερ Λιβύης πουλώσταχυς ἡπείροιο
 ἀρδεύσει δόρ ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτοιο
 χώρην τὸ ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
 και πόλεμος λῆσται τε φόνοι τὸ ἀνδροκτασίαι τε·
 πολλαὶ δ' αὗται πόληες ὑπὸ ἀνθρώπων πολεμιστῶν
 πρηγισμοῖς ἀπολοῦνται ύπὸ στρατιῆς παλαμάων etc.

Der Text des Töpferorakels musste eine gewisse Verbreitung genossen haben; denn, was selten vorkommt, erzählt von ihm noch ein zweites Schriftstück in drei Fragmenten, so weit ich zu urtheilen vermag, aus dem Beginne, der Scene, wie der König die Worte des Töpfers aufzeichnen lässt (Privatbesitz Th. Graf's). Das erste Fragment hat 5.5 Cm. Höhe, 6 Cm. Breite; Schrift des 2. Jahrhunderts n. Chr.

δ] βασιλευς θαυμα[σας
 σεσθαι ειτα σου
 εκ]ελευσε ιερογρα[μματεα
 ελθ]οντα αναγραφ[ην ποιεισθαι
 .. το μον απαραγ .. .
 .. εσ πρω .. .

Das zweite Fragment ist 6 Cm. breit, 8 Cm. hoch:

... δε του λαου και του βασιλεως
 ... και ακουσαντος τουτου αθε
 μιστον και παραγομον βλασφημημοντος
 ε]ξηταζιμενον των φρατιν ...
 ... γη και κεραμια ...
 .. γατ και π..... πυρει
 .. το προσταχθεν επ
 .. φροντιδος φυλ
 .. ενος α
 .. σας ετ
 .. κ]εκλιζμεν
 .. λατο
 .. μ...

Das dritte Fragment ist 7 Cm. breit, 10·5 Cm. hoch:

ο...ας πεμφθεις και
 εκαλου]υτο προτερου ηλιου νασον ε[ιτα δε
 .ε] βασιλευε παρα... ος εις
 .. και οσειριδος πολυτελεσ[τατ ..
 μ]εγιστων επαινων α[ξι]α
 καρποτοκα τα τε αγαθα και
 εκ]εινον τον κερον sic εις το με
 τι τεχνην κεραμικην οι
 ο]περφρονειν το θεον sic πασχον τα
 ειποντος ερμου αποσταλησει
 ο κεραμευς των επισυγβαν[των
 αι των προς αυτη κλεψασι sic
 νδε κατελθοντες και σπασαμεν[οι
 αδεσποτως τη καμειν εξεστ
 των φρεγων και θεοφορου δια
 ας εξ... ουρα... γνους τηγ υποψ[ιαν
 ο δε κεραμευς λεγων

So haben wir denn gesehen, dass Orakel aller Art in Aegypten auch spät noch circulirten. Wir kehren nun zu dem Homeromanteion zurück.

Zu unserem Würfelorakel existiren bekanntlich treffliche Analoga, Inschriften, die in Kleinasien häufiger vorkommen. Sie sind, vom Texte selbst abgesehen, in ihrer ganzen Einrichtung ähnlich, und es genügt, auf Hermes XXIII, 532 ff. (vgl. Hermes X, 193 ff.; Kaibel Epigr. 1038 ff.; Pausanias VII, 25. 6; Schol. Pindar. Pyth. IV, 337) hinzuweisen.

Würfel bei einem Orakel, allerdings nicht in derselben Art wie hier, haben zu thun in der Erzählung Sueton's Tiber. 14. Tiberius cum... iuxta Patavium adisset Geryonis oraculum, sorte tracta qua monebatur ut... in Aponi fontem talos aureos iaceret, evenit ut summum numerum iacti ab eo ostenderent. In ausgedehnter Weise ist bei den sortes von Dichterversen Gebrauch gemacht worden. Die sortes Vergilianae verkündeten, nach

Spartianus vita Hadriani 1., dem jungen Hadrian die Thronfolge auf Trajan durch Vergil Aen. 6, 808—812. Severus Alexander (vita 4; 14) erhielt Aen. 6, 882 und 6, 847—853 zur Antwort, Claudius II (vita 10) die Verse Aen. I, 265. 278; VI, 869. Gewiss lassen diese Angaben wenigstens auf die Existenz der sortes in späterer Zeit schliessen. Wie wäre es denn auch sonst zu erklären, dass man in christlicher Zeit ein Aequivalent für diese suchte und fand, indem man die sortes sanctorum dafür befragte? (Soldan, Geschichte der Hexenprocesse 84. Dubesnel, sur les sorts des saints in Mémoires de l'ancienne académie des inscriptions et belles-lettres XIX, 287). Das griechische Analogon ist die Verwendung vor Allem Homer's (neben Hesiod und Euripides) zu abergläubischen Zwecken. Auch seine Verse erscheinen als Orakel: Cassius Dio 78, 8 ὁ Ζεὺς ὁ Βῆλος ὄνομαζόμενος καὶ ἐν τῇ Ἀπαυτίᾳ τῆς Συρίας πιμώμενος . . . τῷ Σεβήρῳ . . . τὰ ἔπη ταῦτα εἰρύκει.

ὅμματα καὶ κεφαλὴν ἵκελος Διὶ τερπικεραύνῳ
Ἄρει δὲ ζώνην στέργον δὲ Ποσειδάωνι B 478 f.

ib. 40: dem Maerinus antwortete dasselbe Orakel:

*Ω γέρον τὴν μάλα δή σε νέοι τείρουσι μαχηταῖ·
σή δὲ βέη λέλυται χαλεπὸν δέ σε γῆρας ἴκανει (v. ὀπάζει) H 103 f.

Sollte der semitische Orient die Heimat dieses Gebrauches sein? Dem Cassius Dio selbst erschienen im Traume als Vorbedeutung die Verse Λ 163 f. (80. Ende). Homerische Verse stehen auch sonst mit der Magie und dem Aberglauen in Zusammenhang: dies zeigen meine Zauberpapyri Z. 468 ff., 821 ff., 2146 ff. mit den Versen Θ 424; K 193; 521; 564; 572; E 385; vgl. meine Neue griechische Ostraka, Wiener Studien VIII, 116; Alexander von Tralles II, p. 581 empfiehlt gegen Podagra den Vers B 95 auf Goldblech zu schreiben. Marcellus VIII, 58: hoc etiam remedium . . . oculorum . . . prohibebit scriptum in charta virgine ρουθρες ρυοπειρας (Heim I. c. 122):

ἡέλιος, ὃς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει (Γ 277, λ 109, μ 323)

XV, 108: gegen etwas in der Kehle stecken Gebliebenes empfiehlt sich λ 634

μή μοι Γοργεῖην κεφαλὴν δειγοτο πελώρῳ
ἐξ Ἄιδος πέμψειν ἐπανή (v. ἀγαυή) Περσεφόνεια.

Nunmehr lernen wir auch, durch den Papyrus, den Vorgang, wie bei den sortes Homeri oder Vergili die Zukunft erforscht wurde, auf das Anschaulichste kennen; man würfelt und schlägt die Nummer nach. Eine so ausgedehnte Verwendung, wie wir sie jetzt antreffen, konnten wir nach dem Bisherigen nicht erwarten. Nach den Gesängen geordnet erscheinen folgende Verse:

A (212). 541.	Z 326.
B 24. 66. 200. 204. 325. (478. s. oben).	H 360. (103. s. oben).
Γ 37. 51. 65. 255. (277. s. oben).	Θ 94. 244. 246. 282. 299. 413. (424. s. oben).
Δ 26. 62. 95. 101. 161. 264. (? 316.) 320. 362. 412. 443.	I 43. 120. 133. 137. 598. (617?). (626?). 698. K 71. 193. 294. 303. 383. 447. 495. 521. 564.
E 83. 218. bis 284. 408. 413. 654. 740. 899. (385. s. oben).	572. Λ 69. 125. (371?). 427. 654. 789.

M 173.	216.	243.	412.	ζ 201.	244.			
N fehlt.				η 30.	35.	64.	65.	76.
Ξ 53.	81.	100.	212.	δ 321.				
O 52.	129.	203.		τ, ς fehlen.				
Η 72.	91.	250.	282.	λ 80.	(228).	278.	443.	456.
P 197.	201.	(475?).		(634. s. oben).	μ 342.			
Σ 17.	121.	128.	328.	ν (136).	308.	339.	421.	
T 107.	119.	138.	175.	ξ 195.	361.			
Υ 242.	250.			ο fehlt.				
Φ 223.	474.			π 19.	79.	81.		
X 13.	50.	185.	219.	ρ 244.				
			263.	σ 10.	176.			
			268.	τ 306.	360.			
			348.	υ 18.	355.			
			412.	φ 156.	180.	bis 196.	202.	207.
			484.	209.	212.	214.		
			495.	235.	257.	293.	322.	363.
			513.	369.				
Ψ fehlt.				χ fehlt.				
Ω 203.	363.	602.	725.	ψ 7.	26.			
α 65.	356.			ο fehlt.				
β 273.	329.							
γ 117.	196.	215.						
δ 685.								
ε 220.	208.	345.						

Der Texteszustand in diesen Orakeln bietet nichts Auffälliges und erhebt sich nicht über das Niveau der bekannten Varia lectio. An den Versenden erscheinen gelegentlich gewaltsame Änderungen. Ich habe mir nun eine Zusammenstellung aller nachweisbaren Ueberreste von Homerrollen gemacht, und wenn wir von allen Zufälligkeiten, die bei deren Erhaltung obwalten, abssehen, lässt sich noch immer erkennen, dass gewisse Gesänge sich häufigerer Vervielfältigung erfreuten als andere. So gibt es für A die Ueberreste von vier Rollen (3 Sammlung Erzherzog Rainer, 1 London), für B 3 (2 Sammlung Erzherzog Rainer, 1 London), für Γ 2 (London), für Δ 2 (London), für E 3 (2 London, 1 Sammlung Erzherzog Rainer), für Z 2 (Paris, London), für H 1 (Sammlung Erzherzog Rainer), für I 1 (dies.), Λ 1 (Oxford), für N 1 (Paris), für P 1 (Sammlung Erzherzog Rainer), für Σ 3 (2 London, 1 Paris), für Ψ 1 (London), für Ω 2 (London), für γ 2 (Sammlung Erzherzog Rainer, Th. Graf), für λ 1 (Sammlung Erzherzog Rainer). Es lässt sich nun bemerken, dass auch in den sortes Homeri die Gesänge B, Γ, Δ, E, I, Σ, Ω, γ, λ öfter herangezogen wurden.

Wir wenden uns nun zu einigen Bemerkungen über die weiteren Partien des Londoner Papyrus 121, welcher an erster Stelle die genannten Orakel bietet; er ist 33 Cm. hoch und an 2·5 M. lang. Die erste Kollesis ist vom linken Rande 8 Cm. entfernt und 2·8 Cm. breit; darauf folgt in einer Entfernung von 11·3 Cm. die zweite, 2 Cm. breit; nach 9·2 Cm. die dritte von 1·8 Cm. Breite; nach 9·7 die vierte mit 1·5 Cm., nach 11 Cm. die fünfte mit 2·3 Cm., nach 11·5 Cm. die sechste mit 3 Cm., nach 18·8 Cm. die siebente mit 2·1 Cm., nach 19 Cm. die achte mit 2·2 Cm., nach 14 Cm. die neunte mit 3 Cm., nach 21 Cm. die zehnte mit 2·5 Cm., nach 15 Cm. die elfte mit 3 Cm., nach 25·3 Cm. die zwölften mit 3 Cm., nach 10·5 Cm. die dreizehnte mit 3 Cm., nach 21·5 Cm. die letzte mit 3·5 Cm. Die Columnen haben die Breiten: I 8·3; II 11·6; III 10·3; IV 9·6; V 10·5; VI 11; VII 11·3; VIII 4·4; IX 12·4; X 10·6; XI 8·4; XII 11; XIII 11·7; XIV 11·6; XV 12·5; XVI 12·5; XVII 12. Die Intercolumnien schwanken zwischen 1·4—2—4·2 Cm. Wenn es auch sicher ist, dass der

Papyrus aus Aegypten stammt, so ist es nicht gleich ausgemacht, ob auch der Text dort entstanden ist. Indess es fehlt nicht an Anzeichen, dass wenigstens einzelne Partien oder wenigstens Redactionen des Textes ägyptisch sind.

Auf Aegypten weisen die Monatsnamen Z. 280 ff. und dies Aegyptiaci. Die ägyptischen Monate hatten bekanntlich immer 30 Tage; und so finden wir auch in Column 14 R nur 30 Monatstage gezählt. Stellen wie Z. 695 γλόφον τὸν ἐν Μέμφει Ἀσκληπιόν 947 πλάσον κυρίαν Μήνην Αἰγυπτίαν und die Erzählung ηρόεθη (ἡ βίβλος) ἐν Ἀφροδιτοπόλει sprechen für die ägyptische Herkunft. Auch die Kenntniß des dreimal grössten Hermes, 560 τριεμέγας Ἐρμῆς, ist zuerst in Aegypten nachweisbar.¹

Nicht zu erkennen sind lexikalische und stilistische Aegypticismen. Z. 193 ἔστι δὲ οἱ γαρακτῆρες, wo ἔστι δέ unserem Doppelpunkt entspricht. Z. 589 φυλακτήριον ἀρχισωματοφύλαξ. Z. 477 in Aegypten gang und gebe ist die technische Benennung υποκαυστήριον βαλανεῖου;² an den ägyptischen Amtsstill klingt an 874 τὰ ὑπὸ ἐμοῦ σοι δηλωθέντα und 747 ἡ θειότης σου. Die Formen λαγός Hase, ὄρες Bär, Z. 696 ἐν Μέμφει, 290 ἐπειφ, 804 πεῖν sind ägyptisch.

¹ Offiziell erscheint der Hermes Trismegistus zuerst in einer Ehrenadresse aus Hermopolis magna unter K. Gallienus P. E. R. 2200 Höhe 21 Cm., Breite 32 Cm., oberer Rand 2·2 Cm., Kollesis von 2 Cm. Breite, 3 Cm. vom linken Rande entfernt:

ερμουπολεω[ς] της μ]εγαλης αρχαιας και σεμνοτατης [και λαμπροτατης
αρχοντες και η βουλη αυρηλιαι πλουσιων των κρατιστων
και ετι μεν διατριψοντοσ σου επι της βασιλευσυσης [ρωμης
τα μεγιστα κατορθωματα καταρθωσας τη πατριδι παραβατας
τυχη του κυριου ημων γαλλιηνου σεβαστου μια αυτη [η ευχη
υπελ[ειπτο] εις την οικειαν σε επανεινα κατα γαρ τον [αρχαιον
λογον ,εις ομιλατ' ευνου ανδρος εμβλεπειν γλυκον] του [πατρωνου
ημων θεου τριανταστου ερμου οι παρασταται σοι πα[ρα
δραμεν[ο] προς την επανοδον ωςτε και γαληνην ελ[θειν etc.

² Vgl. Ostrakon Wiedemann 250; Revue égyptologique II, 346; U. Wilcken, Jahrb. des Vereines der Alterthumsfreunde im Rheinlande LXXXVI, 7. Kläubius Postmodinus γιλλαρχος σπιρις β' Θρακην Ηρίωνος Ερ. τος χαραν. Έλαθον παρά σου εἰς ιπόκαυσιν βαλανεῖου ἀχύρου δημοσίου γενήματος ζ (Ιτευς) γόμον ίνα. Ίτευς ζ Ἀντο[νίου] και Ου[ντρου] τῶν κυρίων αὐτο[χρε]τόρων μεγίστων ἐπειρ η'. στατημισιμα. Die σχύροπράκτορες (Wilcken I. c. 262) trieben dazu die Spreusteuern ein in jener Zeit, welche die mineralische Kohle nicht kannte, und Quittungen liegen dafür vor auf Ostraka und Papyri selbst noch aus dem Anfange des 4. Jahrhunderts n. Chr. P. E. R. 1579; 5. Quittung: απαιτηται ανηνης γεννητας τριτης (ιδικτινος) δι Αρμενιου και . . . τηριος και Τορανγινων] και κοινωνων] Χαριτη Αμαζωνιου χαιρ(ε)ν εχ[ομεν πα[ρα σου υπερ τριτης ινδοις(πιναος) κανονος και . . αχυρου λιτρας επιτα κοσιας πεν[τηκοντα] εξ = λ γνς μεσορη β' ο προ(κεψενο) [εγομεν] ως προκειται Πολις νεω[τερο?] σταση(εικωνι) Die Aehnlichkeit mit dem eben citirten Ostrakon ist unverkennbar. Man vergleiche auch P. E. R. 1581: αυρηλιος σιλβα[νος] διαιστολεις γ παγου 2 αυρηλια χαρητη αρκανηνος χαρεν 3 ομοιλογουστ γεωργοι σου (ευρ. ει πι) της σενεβαιν 4 των αρυρων σου οι δεδωκασιν κρεως 5 ουδε σιτον και κριθων και αχυρου και ναυλου (Transportsteuer) 6 της τεσσαρακαπαδεκατη[ς] και τρισκαπαδεκατη[ς] 7 ιδικτινος (ευρ. ει πι) ακ[ολ]ουθων τη συναρε¹ (I. συναρετη) μετα 8 ερμου γνωστηρος της (αυτης) κυριας και μηδεν εψισθει η ομολογια κυρια και 10 επειροθη(εις) αμολ(ογησα). αυρ(ηλιος) σιλβανος εστιν 11 μου ιδιογραφον και ομοσα² τον θειον ορκον 12 υπατειας αντωνιου μαρκελλινο³ και πατρω 13 μου προβινου των λαζαριστασιν παχειν 6 (a. 341 n. Chr.). Im holzarmen Orient wurde eben die Spreu zum Heizen verwendet (Evang. Luc. 3, 17; Matth. 3, 12), in Griechenland Holz: Plutarch Sympos. 3, 10, p. 658 E. θίνεν οι γαρίενταις ἀγορανόμοι. . οὐκ έστιν έλασις έξιλος κρήσθαι καθάπερ οὐδὲ αἴρεις ἐμβαλεῖν εἰς τὴν ιπόκαυσιν τῶν βαλανεῖων. Die Heizung der warmen Bilder erheischte daher grosse Summen, wie uns zwei Acten über die Verwaltung des hadrianischen Warmbades in Hermopolis lehren: P. E. R. 2024 und 2073 letzterer lautet: 1 τη κρατιστη βουλη ερμουπολεως της μεγαλης αρχαιας; 2 [και λαζημπρας και σιμινοτατης δια μαρκου αυρηλιου κο] 3 [ρειλιου α]λεξανδρου ιππικο[ν απε στρατιων [γυψαναπαρφου] 4 [βουλευτου εναρ]χου πριτανεως της αυτης πολεως και ως χρημ(ατιζει)] 5 [παρα αυγηλιου δημητριου του και [ευδ]αιμονος [γενορενο] βου] 6 [λευτου της αυτης πολεως αιρεθεντος] υπερ της κρατιστης βουλης 7 [εις επιμ]ελειαν προ[οκ]αυτεως α[δ]ριανον[εθεμαν] βαλανει 8 [ουν της αυτης πολεως αιτουμαι επιστ[αληνα] α]πο του 9 [πολιτικου λογου εις την αυτην προ[οκ]αυτιν ακ]ολουθων 10 [τοις υπο]μηματισθεισι επι της αυ[της] κρατιστης 11 βουλης των αυτων αδριανων θερμων βαλανειν 12 και νων αργυρο[ο]ν ταλαντον εν και δραχμας εξακοσιας 13 γ(γνεται) αργυριους ταλ. α ε χ ου [τον λογον επιδωσων τω πολιτικω] 14 λογω λογου ρυλα[σ]ομ[ενο] τη πο]λη και τη βουλαι περι ου 15 [εγ]ουσι παντος δικαιου διεντυχειτε 16 Ι ε' αυτοκρατορος καιταρος πουπλου λικηνου 17 γαλ[ληνου] γερμανικου μεγιστου πιρσικου μεγιστου ευσεβους ευτυχους 18 σεβαστου γο]ιακοι αι' αυρ(ηλιος) δημητριος ο και [ευδαι] 19 μονη βουλ(ευτης) αιτουμαι το του αργυρου ταλαντον 20 εν και δραχμας εξακοσιας [ως προσεχιται].

Neben dem einheimischen Autornamen Βησας erscheinen allerdings Titel wie 167 Δημοκρίτου πατέρινα; 862 Ποθαγόρεω καὶ Δημοκρίτου ὀνειραῖτητος; 940 Κλαυδιανοῦ σεληνιακόν; aber es ist jene Eigenthümlichkeit der magischen, chemischen und astrologischen Literatur bekannt, fremde Namen, oft der grössten Autoritäten, an die Spitze der Tractate zu stellen, um deren windigen Inhalt zu decken. (Ephesia Grammata S. 1 ff. Berthelot, origines de l'alchémie, Paris 1885. Dieterich, Papyrus magica, Einleitungen).

Auch die sonstigen Angaben culturhistorischer Art sind so beschaffen, dass sie der Annahme der Entstehung in römischer Kaiserzeit nicht widersprechen. Noch im 3. Jahrhundert gibt es ein lebhaftes Interesse für Wettkämpfe und olympische Spiele, zahlreiche Aegypter erscheinen in den Siegerlisten vertreten; und so wird auch in dem Papyrus eine Zauberei zum Siege eines Stadiumläufers angegeben 398 νικητικὸν δρομέως; in Z. 401 wird gebeten um χάρις ἐν τῷ σταδίῳ. Es fehlt nicht die Nachricht aus dem Alterthum, dass Agonisten sich mit allerlei Zaubermittern zum Kampfe rüsteten; so soll ein Milesier sich in einen Ringkampf mit einem Ephesier eingelassen haben, der Ephesia Grammata als Zaubermittel bei sich trug; erst nachdem er ihm diesen Schutz entzogen hatte, konnte er jenen besiegen Suidas s. v. E. γρ.; Eustathius zur Odyssee p. 1864, 14. An die Gladiatoren spiele erinnert 175 μονομάχας ἐξωταφημένους, an das Wagenrennen 437 κάτοχος παντὸς πράγματος καὶ ἐπὶ ἀρμάτων.

Thermen, Bäder und Wasserleitungen machen sich die abergläubischen Leute zu Nutzen, so das Blei der Röhren 405 μόλιβδος ἀπὸ φυγροφόρου σωλῆνος; 440 πλάτε μολιβῆ ἀπὸ φυγροφόρου τόπου; vgl. O. Hirschfeld, Untersuchungen auf dem Gebiete der römischen Verwaltungsgeschichte I 171. In Z. 477 ὑποκαυστήριον βαλανεῖον, vgl. 444 παραρρέον βαλανεῖον, Abfluss eines Bades¹ ist genau der technische Ausdruck, ὑποκάνειν, wiedergegeben.

Auch stimmen viele Berichte aus dem 2. und 3. Jahrhundert n. Chr. überein, dass Aegypten von Räubern wimmelte, und ein Netz von Sicherheitspersonen (O. Hirschfeld, die ägyptische Polizei, Berliner Akademie 1892) genügte nicht gegen ihre Ausschreitungen; blieb jemand in Aegypten längere Zeit aus, so glaubten gleich seine Leute, wie Lucian (Alexander) erzählt, er sei von den zahlreichen Räubern erschlagen, und nichts ist in den Erotikern (Xenophon von Ephesus schrieb im 3. Jahrhundert n. Chr., ihn ahmen andere in Form und Inhalt nach) häufiger als eine Scene bei ägyptischen Räubern. So erscheint denn auch ein Zauberittel gegen Räuber Z. 378.

Von Stoffen und Kleidungsstücken wird erwähnt Byssos (208, 346) und 893 ein αρράριον καυνόν.

Auch all die zahlreichen Arten der Zauberei, welche Z. 294 aufgezählt werden, blühen im 3. Jahrhundert.¹

Die zahlreichen Angaben über Beschreibstoffe, Tinte und Format, so gesucht absonderlich sie auch sein mögen, weisen ebenfalls auf jene Zeiten. Das Buchformat ist die Rolle 346 περιελιξας ὁθονίῳ βυσσίνῳ ὡς βιβλίον ἔχε; 940 σεληνιακῶν γῇ βιβλίος. Papyrus und seine Sorten werden genannt in Z. 197 χάρτης; 193, 225, 769 χάρτης καθαρός; 590 ἰερατικὸν

¹ Lukians Alexander und Demonax sind insbesondere belehrend: darnach gab es eine Nekromantie, Koskinomantie, sibyllinische, schriftliche und Nachtarakel; ein Specialist für Magie gab sich ab mit Geisterbeschwörungen und mit der Kunst, Liebe oder Hass durch Zauberittel zu befördern (d. i. φιλέσωκατάσθεμα φιλοτικά ὑποταχτικά etc.), Schätze zu heben, zu reichen Erbschaften zu verhelfen. Ueber Nekromantie vgl. Cicero Tusculan. 16 de divin., I, 58 contra Vatin. 6; Tacitus, Annal. II, 28; Sueton, Nero 34; Plinius, H. N. XXX, 5; Clemens, Rom. Recognit. I, p. 495; Cotelier. Theodoreetus, Gr. affect. cur. X, p. 950, 964; Clemens, Alex. Protr. p. 11 über Lekanomantie Hippolyt. Philosophumena p. 75.

χάρτην; 420 πιττάκιον ιερατικόν; seltener erscheint Pergamen: 206 ἐπίγραφον τούς χαρακτῆρας εἰς δέρμα ύσινης; 201 δέρμα κόκκινον, gelegentlich Ostrakon 382 ὄστρακον ἀπὸ θαλάσσης (λαβών) γράφε. Desto häufiger soll auf Metallblech, Gold, Silber, Zinn, Blei geschrieben werden, und in der That, die meisten Texte, die man auf solchen Blechen aus dem Alterthum gefunden und richtig gelesen hat, beziehen sich auf Aberglauben. Wir citiren: 216, 425, 495 πέταλον κασσιτερινόν; 467, 470 λάμνα κασσιτερινή; 278 ἐν λεπίδι κασσιτερινῇ καὶ ἔνδυνε χρώμασι ἐπτά; 1002 λαβών λεπίδα μολιβῆν ἀπὸ ζυγοῦ μούλων; 405 λαβὲ μόλιθον ἀπὸ φυγροφόρου σωλήνος ποίησον λάμναν καὶ γράψε; 440 ἐς πλάκα(ν) μολιβῆν ἀπὸ φυγροφόρου τόπου ἔνγάραξον δι βούλει; 446 πλάτυμμα; 998 λαβών λεπίδα ἡλιακήν; 806 τετύλιον κασσιτερινόν; 591 (γράψε) ἐπὶ χρυσέου πετάλου ἢ ἀργυρέου ἢ κασσιτερινοῦ. Zweimal soll auf Stoffe geschrieben werden, wie sich ja beschriebene Leinwand noch in Aegypten findet: 208 βύσσινον ράκος . . . ἐπίγραψε μέλανι; 367 ράκος λευκοῦ καθηρόν, γράψε εἰς αὐτό. Sonderbare Beschreibstoffe werden erwähnt in Z. 474 γράψε ἐν ἥλῳ κυπρίνῳ ἀπὸ πλοίου νεναιαγγηστός; vgl. Zauberpap. A. 65 und 211, 869 φύλλον ἑλαίας; 869, 890 λαβών κλάδον δάφνης ἐπίγραψε εἰς ἔκαστον φύλλον. Zum Einritzen der Schriftstücke in die Metallbleche dient oft ein χαλκοῦν γραφεῖον 216, 399, 406, 425, 821, 998, 1002. Vgl. In lamella aurea acu cuprea scribes Marcellus VIII, 59. Russtinte ist allgemein anzuwenden: 234 μέλανος γραφικοῦ; 235 μέλαν Ἰσιακόν; 476 ζυμρονομέλαν; vgl. 529, 659 γράψε ζυμρηνή; 645 γράψε αιθάλῃ δάφνης ὅπερ Zinnober 890 κυναβάρει etc. Dann Blut (310) und Kreide (930, 169).

Die religiösen Verhältnisse weisen durchaus auf die Zeit des Synkretismus, neben echtgriechischen Göttergestalten erscheinen ägyptische, neben orphischen Anschauungen gnostische und jüdisch-christliche, alles vermengt mit wüstem Dämonenglauben, wie folgende Zusammenstellung leicht lehrt:

396 ἄγια ὄνόματα τῆς Κόπριδος; 801 Ἀπόλλων σπόνδον ἔχων; 824ff. Μήνη; 637 μελισθέντα συνήρμοζεν ὁ Ἀσκληπιός; 516 Τύχη.

632 ἐγραφεν ἡ Ἰσις; 696 τὸν ἐν Μέμφει Ἀσκληπιόν; 560 τρισμέγας Ἐρμῆς; 457 δέσποτα Ὁσιρι; vollsten Synkretismus zeigt die Anrufung einer Göttin mit den Namen Ἰσις Νέμεσις Ἄδράστει πολυώνυμε πολύμορφε; das Epitheton πολυώνυμε kommt der Isis zu, πολύμορφε jedoch der Hekate, welcher wieder umgekehrt jenes Epitheton der Isis beigelegt wird, Zauberpapyrus 2745.

660 Μήχαηλ; 324 Αθρααμ; 459 σαβαωθ; 700 ὁ ἐπὶ τὰ Χερουθίν καθήμενος; 567 πνεῦμα τὸ ἀεροπετές καλούμενον συμβόλοις καὶ ὄνόμασιν ἀφέγκτοις; 592 ἔστιν δυνάμεως ὄνόματος μεγάλου θεοῦ Ιω. An die Eucharistie erinnert 710 σὺ εἰ σόνος οὐκ εἰ σόνος ἀλλ ἡ κεφαλὴ τῆς Ἀθηνᾶς σὺ εἰ σόνος οὐκ εἰ σόνος ἀλλὰ τὰ σπλάγχνα τοῦ Ὁσιέριος τὰ σπλάγχνα τοῦ Ἰαώ. Siebenmal soll etwas gesagt werden 678, 705, 709, 751.

243 ἀκέφαλος θεὸς ἐπὶ τοῖς ποσὶν ἔχων τὴν δρασιν ὁ ἀστράπτων ὁ βροντάζων; 375 ὁ αιων (I. ἀστράπτων) ὁ βροντῶν ὁ καταπεπωκὼς τὸν ὄφιν καὶ τὴν σελήνην ἐμπεριλαμβάνων καὶ καθ' ὄφαν ἐξαίρων τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου; 537 Ἡλιε κύρις θεὲ μέγιστε ὁ τὰ ὄλα συνέχων καὶ ζωγογών καὶ συγκρατῶν τὸν κόσμον εἰς δι τὰ πάντα χωρεῖ ἀφ' οὐ καὶ ἐγένετο; 562 τέτταρα θεμέλια τῆς γῆς; vgl. Dieterich, papyr. magica 773.

516 δαιμόνιον τοῦ τόπου τούτου; 589 δαιμονες καὶ φαντάσματα; vgl. 702 φανταζομένη „eine Frau gejagt von Phantasmen“; 702 πλανοδαιμόνιον; 900 ἄγγελοι τεταγμένοι ὑπὸ τὴν δύναμιν eines Geistes.

Die weitverbreiteten Zauberworte treffen wir auch in vorliegendem Stücke wieder. 226, 320, 713 ακραμμαχαρι; 310 αναγκη μασκελλι; 324 τὸ μέγα ἔνδοξον Αθρααμ; 325 νεβουτο-

σουαληθ; 595 τιεωβαφρενε μουνονθιλαρι κριφιασι und zurück 712 σεμεισλαμ; 713 αβλαναθ; 720 φωρφωρ φορβα φορβαρβα φωρφωρ etc.; 745 οεσεμιγαδων συρε ποδηρε πανκιστη δωδεκα-κιστη κοδηρε (975). Besonders interessirt uns Z. 459 τὸν Ὁρφαικὸν λόγον ασκει και τασκει, den wir in der Literatur ausdrücklich überliefert finden, da dies die Ephesia Grammata waren: (Hesychius) ασκι κατασκι λιξ τετραξ δαμναμενευς. Verbreitet mag auch das Recept Z. 197 gegen Augenweh gewesen sein; es findet sich ähnlich bei Marcellus VIII, 58: hoc etiam remedium indubitate impetus oculorum, si praevenias, prohibebit scriptum in charta virgine ρουθρε ρυοπειρας . . . quod ad collum dolentis licio suspendi debet; 792 κοιμω μηδενι δοδες ἀπόχριστν treffen wir wieder bei Marcellus XVI, 18: observa ne quicquam postea loquaris aut quemquam appelles antequam addormias; hoc observans per tres noctes facies.

Enge Verwandtschaft mit den übrigen Zauberpapyri herrscht in Form und Inhalt. In Z. 874 erscheint die Briefform, die in der Zauberliteratur so beliebt war. Z. 200 Eine Erzählung von Zeus erscheint zu Zauberzwecken im Pariser Papyrus Z. 825 wie hier: ἀνέβη Ζεὺς εἰς ἔρος . . . ἔξαφες ἐ ἔχεις; 1470 η Ἰαίς ἔβη συνόμευνον ἀδελφὸν ἔχουσα ἐν ὕμοις· Ζεὺς δὲ κατελθών ἀπ' Ὀλύμπου ἐστήκε μένων τὰ εἰδωλα τῶν νεκύων ὑπάγοντα πρὸς τὴν δεῖνα και ποιεύντα τὸ δεῖνα πρᾶγμα . . . μή μέλλετε οὖν μή βραδύνετε.

Auffallender ist die Verwandtschaft dort, wo sich mehr oder minder wörtliche Ueber-einstimmung vorfindet, wie Beispiele zeigen sollen:

Pariser Papyrus 1345 ff.

επικαλουμαι ιμας . . . οιτινες εστε
χαους ερεβους αβυσσου βυθου
γαιης οικητορες ουρανοκευθυνοδιαι-
τους ευδομυχους κελεφις αθεω-
ρητων εφοπτας ^{sic} κρυψιμων
φυλακας καταχθονιων ηγεμονας
απιροδιαικητας κραταιοχθονας
κεινησιγαιους ^{sic} στηριγμοθετας
χασματοπουργους φρικτοπαλαιμονας
φοβεροδιαικρατορας στρεψηλακατους
χιονοθροχοπαγεις αεροδρομους θερο-
καιυσθεις αγεμεπτακτας κοιφανομοιρους
σκοτιοερεβους αναγκεπτακτας πυρο-
πεμψιφλογους χιονοδροσοφερεις
ανεμαφετας βιθοκλονους γαληγοβατας
αλκιμοθριθους αλκησιθυμους οβριμο-
δυναστας κριμοθραμονας βαρυδαιμονας
σιδηροψυχους etc.

Col. 8 R Z. 358 ff.

επικαλουμαι σε χαους και ερεβους
βαθυγαιας
οικητορας
ουρανου σκοτους
εποπτας αθεωρητων δεσποτας κρυψιμων
φυλ[α]κας χθονιων ηγεμονας
απειρων διοικητας κραταιοχθονος ^{sic}
χασμαθ οπουργους φρικτοπολεμονας
φοβοδιαικτορας
σκοτιοερεμους ^{sic} αναγεποπτας ^{sic}
κρημνοκρατορας αλγεσιθυμους
βαρυδαιμονας
σιδηροψυχους

Jeder, der die eigenartige Zauberei durch Verleumdung der zu bezaubernden Person bei der Gottheit aus der grossen Διαβολή πρὸς Σελήνην kennt (Pariser Papyr. 2477 ff., 2678 ff.), wird die Aehnlichkeit mit Col. 11 Versz. 668 ff. anerkennen; dort beginnen die Verleumdungen mit η δεῖνα ἐστιν η εἰποῦσα, hier mit η δεῖνα εἰργην ὅτι. Ebenso verhält es sich zwischen Col. 9 Verso Z. 753 ff. und Pariser Papyr. 1301.

αρκτε θεα μεγιστη αρχουσα ουρανου βα-
σιλευουσα πολου αστερων υπερτατη καλλι-
φεγγη θεα στοιχειον αφθαρτον συστημα του
παντος πανφεγγης αρμονια των ολων . . . η
επι του πολου εφεστωσα ην ο κυριος θ(εο)ς
εταξε κραταια χειρι στρεφειν τον ιερον πολον

αρκτε αρκτε αρχουσα του ουρανο[υ] και
του συνπαντος κοσμου και των αστρων η στρε-
φουσα του αξονα και κρατουσα του ολου συ-
στηματος βια και αναγκη Bei den Anfangs-
worten beachte man die Assonanz, wie bei
obigem ασκι κατασκι, Marcellus XXVIII, 72
adam bedam alam betur alam botum etc.
Heim I. c. 132.

Grössere Uebereinstimmung herrscht ferner auch in einer metrischen Anrufung des Hermes, die uns schon aus Papyrus A meiner Zauberpapyri bekannt ist:

Papyrus A. 414 ff.

Col. 9 Z. 734.

εριη κοσμοκρατωρ εγκαρδιε κυκλε σεληγης
στρονγυλε και τετραγωνε λογων αρκηγετα γλωσ-
σης
πειθοδικαιοσυνε γλαμιδηφορε πτηγοπεδειλε
αιθεριον δρομον ειλισσων υπο τε ταρταρα γαιης
πνευματ ηνιοχε ηλιου οφθαλμε μεγιστε
παμφωνου γλωττης αρκηγετα λαμπασι τερπων
τους υπο ταρταρα γαιης τε βροτους βιου εκ-
τελεσαντας

μοιρων προγνωστης συ λεγη και θειος ουειρος
ημερινους νυκτερινους χρησμους επιπεμπων

ειασαι παντα βροτων αλγηματα σαις θεραπειαις
δευρο μακαρ μυημης τελεσιφρονος υιε μεγιστε
ση μορφη ιλαρος τε φανηθι ιλαρος τ επιτειλον
ανθρωπω οσιω μορφη τ ιλαρον επιτειλον
εμοι τω δεινι οφρα τε μαντοσυναις ταις σαις
αρεταισι λαβοιμι δεομαι κωριε ιλεως μοι γενου
και αψευδως μοι φανεις.
οεσεννιγαδων ορθωβαυθω γοη οδηρε
σαιρε σαιρε σαικανθαρα ερεσχιγαλ
σαικιστη δωδεκακιστη ακρουροβορε
κοδηρε etc.

εριη παντοκρατωρ ενκαρδιε κυκλε σεληγης
στρονγυλε τετραγωνε λογων αρκηγετα γλωσσης

πειθοδικαιοσυνε γλαμιδηφορε χρυσοπεδιλε
θερη δρομον ειλισσων υπο ταρταρα γαιης
πνευματος ηελιου ηνιοχε
αεινων τε λαμ πασι τερπων
τους υπο ταρταρα γαιης βροτους β[ιον] εκτε-
λεσαντας

μοιρων τε κλωστηρ σοις λεγοι θειος ουειρος
ημερινους και νυκτερινους χρησμους επιπεμ-
πων

ιασε παντων βροτων αλγηματα θεραπευεις
δευρο μακαρ τεης τελεσιφρονε υιε μεγιστε
συμορφη ιλαρω δε γοω διγμανθεις δε αφθαρτος
ικουρως μαντοσυνη εκπεμφον αληθη
.....

οιοσενημιγαδων ορθω βαυθω νοηρε
κοδηρε δοσηρε συρε συρος πανκιστη
δωδεκακιστη ακρουροβορε κοδηρε
ριγωτον etc.

Wir vereinigen auch hier alles Material und die Angaben über die Zeichen und Symbole der Hekate-Selene (vgl. auch Roscher, Selene, Teubner). Eine Hauptstelle dafür ist Eusebius Praeparatio evang. III, 11. 22 f.: 'Εκάτη δε ή Σελήνη πάλιν (σύμβολον) τῆς περὶ αὐτὴν μετασχηματίσεως και κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς δυνάμεως. Διὸ τρίμορφος η δύναμις τῆς μὲν νουμηνίας φέρουσα τὴν λευχεῖμονα και χρυσοσάνδαλον και τὰς λαμπάδας ἡμμένας· ο δὲ κάλαθος ον ἐπὶ τοῖς μετεώροις φέρει τῆς τῶν καρπῶν κατεργασίας . . . τῆς δ' αὖ πανσελήνου η χαλκοσάνδαλος σύμβολον. "Η καὶ ἐκ μὲν τοῦ κλάδου τῆς δάφνης λάβοι ἄν τις αὐτοῖς τὸ ἔμπυρον ἐκ δὲ τοῦ μήκωνος τὸ γόνιμον και τὸ πλήθιος τῶν εἰσοικιζομένων εἰς αὐτὴν ψυχῶν

... τόσον δὲ φέρει καθάπερ ἡ Ἀρτεμίς διὰ τὴν τῶν ώδίνων δέσπητα. Daher bei Marcellus XV, 89 die Verse an Hekate:

εἴδον τριμόρφου χρύσεον τὸ σάνδαλον,
καὶ ταρταρούχου χάλκεον τὸ σάνδαλον.
σῶσόν με σεμνὲς νερτέρων ὑπέρτατε.

Der zweite Vers ist nun, wie Heim l. e. 132 erkannte, fast identisch mit dem Vers 69 f. jenes Hekatehymnus, den ich in meinen Zauberpapyrus 1887, S. 33 brachte:

βλέπω σε καὶ βλέπεις με κάγῳ εἶτα σέ·
σημεῖον αἰρω· χάλκεον τὸ σάνδαλον
τῆς ταρταρούχου στέμμα κλεῖς κηρύκιον
ρόμβος σιδηροῦς καὶ κύων κυάνεος
κλειθρον τρίγχωρον ἐσχάρα πυρουμένη
σκότος βόθος φλὸς ταρτάρου σημάντρια ...

Von den Symbolen der Göttin spricht indessen noch eine andere Stelle, die im Zusammenhange so lautet: 38 ff.

Ἴππος κόρη δράκαινα λαμπάς ἀστραπή
ἀστήρ λέων λύκαινα
40 σκεῦος παλαιόν, κόσκινόν μου σύμβολον
καὶ ψῶμος εἰς κόραλλος αἷμα τρυγόνος
ὄνυξ καμήλου καὶ βόδις θρῖξ παρθένου
Πανὸς γόνος, πύρ ἡλιωτίδος βολῆς
χαμαιλέων ἀνθίσσα etc.

Die Beziehung der V. 38 f. war bisher schwierig; nun bringt uns die Erklärung Z. 824 ff. der Column 7. Verso: ἐπικαλούμαι σε πάνυμορφον καὶ πολυώνυμον καὶ δικέρατον θεάν Μήγην, ἃς τὴν μορφὴν οὐδεὶς ἐπιστατεῖ πλὴν ὁ πουκῆσας τὸν σύμπαντα κόσμον Ιαώ, ὁ σχηματίσας (σὲ) εἰς τὰ εἰκόνας καὶ δικτὸν σχήματα [τοῦ κόσμου,] ἵνα πᾶσαν ιδέαν (τοῦ κόσμου) ἀποτελέσῃς καὶ πνεῦμα ἔκάστιφ ζῷον καὶ φυτῷ ... ἐξ ἀφανοῦς ἡ εἰς φῶς αἰσθανομένη καὶ ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος ἀπολήγουσα, εἰς μείωσιν ἄρχουσα ἀπολήγειν, καὶ ἔστιν σὺς βοῦς γόψ ταῦρος κάνθαρος ἴερας κάρκινος κύων λύκος δράκων Ἴππος χίμαιρα θέρμουθις ἄρξ τράγος πυνοκέφαλος αἴλουρος λέων πάρδαλς μύγαλος [λέων], ἔλαφος, πολύμορφος παρθένος λαμπάς ἀστραπή στέλμα κηρύκιον παις κλεῖς· εἰρηκά σου τὰ σημεῖα καὶ τὰ σύμβολα. Endlich ist zu bemerken, dass für das Alter der in diesem Kreise obwaltenden Vorstellungen ebenso der Titel einer Komödie des Araros (Πανὸς γοναῖ),¹ wie des Menander ,die Thessalierinnen‘, Zauberinnen, die den Mond vom Himmel herabbeschworen, spricht.

Um den Kessel tanzt den Reihn, werft die Giftgedärm hinein. Kröte, die in kält'ster Lage einunddreissig Nacht' und Tage Gift ausschwitzt, im Schlaf geboren, soll zuerst im Kessel schmoren ... Fleisch von sumpfgenährter Schlang' sied' und back' im Kessel lang, Eidechsaugen, Fröschenkrallen, Fledermäusehaar vor Allen, Blindschleichstacheln, Otterzungen, Eulenschwingen vollgedrungen ... Drachenschuppen, Wolfeszahn, Hexenmumien auch daran,

¹ Nach Schulze, quae ratio intercedat inter Lucianum et comicos Graecorum poëtas S. 40, ist aus diesem Stücke Lucian Dialog. deorum 22, 1 ἢ που Βαθον ἀγα μογέντας ἔγως; entlehnt, der Prosaform entspräche etwa der Trimeter ἢ που πο'

und der Magen und der Schlund vom gefrässigen Salzseehund; Schierlingswurzeln müsst ihr haben, in der Dunkelheit gegraben, . . . Finger auch vom Jungfernknaben heimlich abgewürgt im Graben; kocht den Brei recht steif und stark, würzt ihn dann mit Tigermark . . . Abgekühlt mit Paviansblut, und die Brüh' wird stark und gut.¹ So singen die Hexen in Macbeth IV, 1, und Shakespeare hat hier trefflich den Ton der alten Zauberer gefunden. In der That, nichts war diesen zu grässlich, und haarsträubend sind ihre Recepte; grässlich, wie die Kirchenväter vor Allen schildern,¹ haarsträubend nach den Darstellungen der Dichter. Indess, das Studium der Zauberpapyri lehrt uns, dass es für Eingeweihte doch nicht so arg ausfiel, als man nach dem Wortlaut der Recepte und Berichte glauben möchte; man substituirte nämlich all die schlimmen Ingredienzien durch unschuldige Vertreter, und es sind ganze Schlüssel erhalten, welche die grausen Namen in der Zaubersprache umdeuten, so im Leydener Papyrus XIII.

τρίχες κυνοκεφάλου (Pavianshaar)	= ἀνήθου σπέρμα Aniessamen
γόνος Ἐρμοῦ	= ἄνηθος
αἷμα ἀπ' ὕμου	= ἄκανθος
ծιστοῦν ἱατροῦ	= ἀμμίτης λίθος
αἷμα χηναλώπεκος	= γάλα συκαμίνης

Dem entsprechend finden wir in unserem Papyrus vielfach Pflanzen und Pflanzen-extracte als Zauber-Ingredienzien erwähnt: γάλα συκαμίνου 230; δίζων βοτάνην 172; πίτουν 175; σκύλλα 177; σεῦτλον 173; στροβίλινα 183; κόκκος πεπέρεως 185; μέλι 185; γλυκό Most 184; χύλον ἀρτεμισίας μονοκλώνου, ἐλαιάς ψλάδους 534; κατανάγκη βοτάνη 1050; κατανάγκης ἄλευρα 547; λίγου καινοῦ 552; ισχάδα, φοίνικος ὄστα 629; νικολάου, auch erwähnt bei Parthey 2, 244 und Pariser Papyr. 3202; ἀρτοῦ ἀγματα 630; ἀρτεμισίας σπίρα auch Pariser Papyr. 1089 κυνοκεφάλαιον βοτάνη 686 (British Museum Papyrus XLVI κυνοκέφαλον βοτάνην); ψλάδην ἐλαιάς 731; σαμψουχένῳ στεφάνῳ 794.

Von Thieren ebenso: λαγοῦ κεφαλῆ; 176 χοιραῖνον πνεύμονα 181; καλαβούτην 186; vgl. Marcellus XXXIII, 8: lacerti appellantur sive stelliones qui per parietem repunt, curti sunt quique Graece ἀσκαλαβῶται vocantur. 694 καλαβώτην; 203 δέρμα ὑαίνης; 230 περιστερὰ λευκῆ, κορώνη; 310 αἴματος ὄνιου μελάνου; 345 πτερὸν ἔβεως; 419 ωκοφατίου καρδία; 547 κρειοῦ ὄλομέλανος ἐγκέφαλος; 718 αἷμα μελάνης βοὸς ἢ αἴγος ἢ τυφωνίου (cf. γάλα βοὸς μελάνης ἔστιν ὅδράργυρος ἀπὸ θείου im ‚Lexikon der Goldmacherei‘ im Anhang zu Palladius de febribus ed. Bernardi und Berthelot collection des alchimistes grecs I, 4 ff. Dieterich P. Mag. 783). 946 αἷμα αἴγος ποικίλης; 1049 κάνθαρον ἡλιακόν; 530 ὠὰ δύο ἄρρενα.

Vom Mineralreich u. dgl. stammen: 169 γῆ κρητηρία; 179 κόμι; 230, 869 κινναβάρει; 232 ὅδωρ ὅμβριμον; 630 ὅδωρ ζήγιον; 238 νάρδῳ ῥόδινῳ; 346 κριμίνῳ; 345 μύρῳ; 209 σπάρτον ἀπὸ βαλλαντίου; ὑπαγκώνιον ῥητίνης καὶ ἀσφάλτου; 329 λίθανον ἀρσενικόν; 344 στίμη κοπτικόν; 440 ἀρώμασιν φυοῖς, ζμύρνα, βδέλλα, στόραξ, ἀλέη, μετὰ ἥλος πιρὰ ποταμόν; 492 ῥύπος ἀπὸ τοῦ σανδάλου, ῥητίνη, κόπρος; 498 θείον νειλοκαλάμης σπέρμα; 547 ἐπίθιμε ἐπ' ἀνθράκων δρυΐνων; 546 κοῖφι ἵερατικόν; 550 λίθανος ἐπὶ ξύλων ἀμπελίγων; 697 δακτύλιον σιδηροῦ ἀπὸ ἀναγκοπέδης; 698 κρίνινον ἐλαιον oder blos 695 κρίνινον; 703 θύσον κέκκους λιθάνου; 551 λύχνον ἀμύλωτον; 945 πηλὸς ἀπὸ τρόχου κεραμικοῦ; 952 σεληνιακὸν χρῖψα und ἐπίθυμα.

¹ Aufschlüsse nach Art der Kirchenväter gibt auch die Beichte eines bekehrten Magiers in der Lebensgeschichte des heil. Cyprian Acta Sanctorum 26. September p. 233ff., es fehlt nicht an den grauenhaftesten Angaben über Mord und Blutritual.

Schliesslich heben wir noch einige Eigenthümlichkeiten lexikalischer, grammatischer und paläographischer Art heraus.

199 *ἡμικράγιν* eine Krankheit; *βιγοπόρετος* 201; *καθημερινόν* (212); *γυντερινόν* ib. Fieberarten; 213 *γεροστέον* Schambein; 238 *ρόδινον* Rosensalbe; 268 *μήτρας ἀναδρομή*; 590 *φύλακτήριον σωματοφύλαξ*; 757 *ἡ θειότης* *σου*.

177 *χλιερον*; 372 *ζεβαςίς*; 705 *ατμίτος*; 809 *ατμίδα*; 175 *κραμμα*; 216, 425 *πεταλλον*; 310 *μελανού*; 718 *μελανης*; 440 *πλάκαν* u. dgl. 175 *μονομαχας*; 203 *βήξ βηκός βηκα*; 182 *δηψάν*; 391 *ψυγητί σιδηρε*; 804 *πειν*.

adser.: 264 *τωι*; 821 *γραψιωτ*; Interaspiration διό 676, 872, 905 Asteriscus: 513, 537. Man beachte die paläographische Verschiedenheit ganzer Partien, wie sie in den Abkürzungen überhaupt (z. B. für πρός 912 πρ^o) und auch darin hervortritt, dass Apostroph, Punkt und ein gravisartiges Zeichen die Functionen tauschten: 963 *αγγελον*; 908 *αγγελε*; 735 *στρογγυλε*.

An den grossen Zauberpapyrus habe ich noch einige kleinere angereiht, und zwar die Papyri 122, 123, 124 von London, dann einige Fragmente der Wiener Sammlung. (R.) Der Vollständigkeit halber sei noch auf folgende Texte hingewiesen: den Papyrus du Louvre Nr. XIV, 46, Inventaire Nr. 3378, von mir publicirt im Programm des Gymnasiums von Hernals 1889, S. 2 ff., und das Holztäfelchen der Papyrussammlung Erzherzog Rainer in den Mittheilungen derselben Band V, 20, 1889.

Recto des Papyrus CXXI.

Bruchstücke, darunter Ueberreste der Columnen 18 und 19 von rückwärts gezählt.

Fragment I.

3·3 Cm. hoch, 4 Cm. breit; es enthält eine Zeile Schrift, die letzte einer Columnne; darunter folgt nämlich der Rand, 2·5 Cm. hoch ein freier Streifen.

[α]ες μη παιδ[ορφανικον θηγης χηρην τε γυναικα] Z 432

Abschliessend je sechs Verse steht die Paragraphos auch hier. Die Ergänzung der Ziffer ες als Nummer des Verses kann nur α sein; denn erstens stehen wir hier vor dem Ende einer Columnne, und zwar entweder der ersten von denen, welche die homerischen Verse enthalten, oder der zweiten Columnne; denn die dritte ist uns schon insoweit erhalten, als ihre Wiederherstellung fast vollständig in unserer Macht ist. Wenn wir in letzterer die Nummer des Verses, mit dem sie beginnt, abzählen, so finden wir als solche βςγ; daraus folgt, dass die letzte Zeile der zweiten Columnne die Nummer βςβ trug; es bleibt also nur übrig, [α]ες zu ergänzen, und wir haben somit hier noch den Rest der ersten Columnne der homerischen Verse vor uns (Recto, Columnne 19).

Fragment II und III, aus Recto, Columnne 18.

II. Höhe 5·6 Cm., Breite 4 Cm. Vom oberen Rande ist nur ein 0·4 Cm. hoher Streifen erhalten.

III. Höhe 5 Cm., Breite 4·6 Cm. Vollständig erhaltene Höhe des oberen Randes 3·2 Cm.

[αξα]	εσται τα]υτα σκαμαγδρε δι[ιστρεφες ω]ς συ κελευεις	Φ 223
[αξβ]	δυσμενε]σσιν μεν χαρμα [κατηφειηγ] δε σοι αυτω	Γ 51
[αξγ]	τουδ] αυτου λυκαβαντος [ελευσεται] ενθαδ' οδυσε[νς]	τ 306
[αξδ]	ουδεν σο]: γ' οφελος επει ουκ [εγκεισεαι αυ]τοις	X 513
[αξε]	τω δε κε] νικησαντι γυνη [και πτημαθ εποιτο] .	Γ 255
[αξσ]	ουκ αγαθ]ον πολυκαιρανη ει[ς καιρανος εστω]	B 204
[βια]	ειδωλων] δε πλεον προθυρον [πλειη δε και αυλη]	υ 355
[βιαβ]] μεγα κυδος επεφ[.....]	?
[βιαγ]	τις κεν ε]μοι τοδε εργον [υπ]ο[σχομενος τελεσειεν]	K 303
[βιαδ]] οσα δοι . οσ[.....]	?
[βιαε]] αυτος τ[.....]	?

Der Anfangsvers der dritten Columnne trägt die Nummer $\beta\varsigma\gamma$; das Ende der ersten, wie wir soeben sahen, $\alpha\varsigma\varsigma$; hier liegt, wie der freie Rand oberhalb der Schrift zeigt, der Anfang einer Columnne vor, es fragt sich nur, ob der ersten oder der zweiten, ob wir also als Versnummer $\alpha\alpha\alpha$ oder vielmehr $\alpha\varsigma\alpha$, die nächste nach $\alpha\varsigma\varsigma$, ergänzen sollen. Von Nummer $\alpha\alpha\alpha$ bis $\alpha\varsigma\varsigma$ sind fünfmal sechs, 30 Verse, folglich zu wenig für eine vollständige Columnne; wohl bekommen wir aber eine ansprechende Anzahl von Versen, wenn wir constatiren, dass die zweite Columnne sich von $\alpha\varsigma\alpha$ bis $\beta\varsigma\beta$ erstreckte, also über 38 Verse. Somit liegt uns in Fragment II, III der Anfang der zweiten Columnne mit Homerverse vor; die vorhergehende musste dann die übrigen 30 Homerverse enthalten und dazu ungefähr 8 Zeilen Gebrauchsanweisung des Homerorakels.

Fragment III, aus Recto, Column 18.

Höhe 3·7 Cm., Breite 3·2 Cm.

<u>βθς</u>	ψ	
<u>βγα</u>	αλκι[μεδον τις γαρ τοι αχαιων αλλος ομοιος	? P 475
<u>βγβ</u>	στηλ[η κεκλιμενος αυδροκημητω επι τουμβῳ	? A 371
<u>βγγ</u>	ερ	
[βγ]δ		

Ein Stück, mitten aus der zweiten Column, mit den Nummern und den ersten Buchstaben der Verse, deren Ergänzung natürlich nur höchst problematisch sein kann; P 475 würde für sich allein stehend einen Sinn geben.

Fragment V, VI.

V. Höhe 3 Cm., Breite 1 Cm. An dieses ist zur Linken anzuknüpfen das Fragment:
VI. Höhe 12 Cm., Breite 3 Cm.

ως φατο] και πανη[ον αναγεν τησασθαι] E 899
 ταυτα τ]οι ω δυστηγε [τελευτησω τε και ερξω] λ 80
 πως ε]θελεις αλιον [θειναι πονον γηδ ατελεστον] Δ 26
 ο]ψημον οφιτελεστ[ον οου κλεος ουποτ ολειται] B 325
 π]ριν] κ]εν ανιηθεις [σην πατριδα γαιαν ικοιο] γ 117
 ε]λθειν]οφρ' ενθεν θ[ομοφθορα φαρμακ ενεικη] β 329
 ανερ | απ αιωνο[ς νεος ωλεο καδ δε με χηρηγ] Ω 725
 μεν[.]οδω πραγ[εσθαι απαγγειλαι δε ταχιστα] ?I 626
 μημ| .]νον ασ[...]
]τι· θ[

I 626 scheint verändert vorzuliegen.

Fragment VII.

Höhe 3 Cm., Breite 3·5 Cm.

]το βουλοψην κ[
 τω κε τ]οι αγλαΐας γε δ[ιασκεδασειν απασας p 244
]οι ταδε παντα[
]ενωσετι θυμο[
]ρευοντες κακ[
 ουτοι α]ποβλητ' εστ[ι θεων ερικυδεα δωρα Γ 65

Fragment VIII.

Höhe 4·4 Cm., Breite 1·3 Cm.

οολο
ονας
νω
τον

Fragment IX.

Höhe 2·5 Cm., Breite 2·2 Cm.

.]εβ το
.]εγ οο

Man hat die Wahl, αεβ oder βεβ zu ergänzen. Vielleicht ist οο der Anfang von Γ 65.

Fragment X.

Höhe 2 Cm., Breite 4 Cm.

]εμοι του δωρα· τ[
 μουνο]ν τηλυγετον πολλ[οισιν επι κτεατεσσιν π 19

Die Lesart unseres Papyrus ist als varia lectio bekannt aus Alexander Rhet. vol. 8, p. 441, gegenüber der Ueberlieferung τῳ ἐπ' ἀλγεα πολλὰ μογήσῃ.

Fragment XI.

Höhe 4 Cm., Breite 3·5 Cm.

.... .]επι[. . .]βω
 [εργεο παρ τοι οδος νηες δε τοι αγ]χι θαλασσης I 43
 [ψευστησεις ουδ αυτε τελος μυθω] επιθησεις T 107
]δακρυχεουσα ?
 [ουτοι δ αγγελεουσι σι δ αυτοθι λεξεο] μιμνων I 617
]σθαι

Fragment XII.

Höhe 2 Cm., Breite 2·5 Cm.

μίλεον
εγκατι
χαῖ

Fragment XVIII.

Höhe 1·7 Cm., Breite 1 Cm.

αρεύ
σοτηρ

Fragment XIII.

Höhe 4 Cm., Breite 1·4 Cm.

γερ
επει
μησ
εσοθ
πο]λεμούδ[ε

Fragment XIX.

Höhe 2·2 Cm., Breite 2 Cm.

τητ
τ' ευλ
παιδες
νηπερ

Fragment XIV.

Höhe 5 Cm., Breite 1·4 Cm.

σεσσ
εκλ
αρτ
εισ
α
ν
κ

Fragment XX.

Höhe 4·5 Cm., Breite 1·5 Cm.

και
ηδ' απ
οπο το
α γαιαν
ακο

Fragment XV.

Höhe 3 Cm., Breite 1·4 Cm.

μνεμή
θεοίδος
αροέδο
θενφ

Fragment XXI.

Höhe 3·9 Cm., Breite 1·5 Cm.

ωε
εμεγ
επελ
εψετ
ετη

Fragment XVII.

Höhe 2·7 Cm., Breite 2 Cm.

παντα
ετεπα
εοπε

Fragment XXIII.

Höhe 2·1 Cm., Breite 1 Cm.

μηδεν
χαη
μηα
ομα

Recto, Columnne 17.

[βεγ]	[οὐτ]ατα και πυρατα νου ε[γθαδε δειπν]ησειαν	δ 685
[βεδ]	[οοχ]ρη παννυχιον [ευδειν βουληφορο]ν αγ[δ]ρα	B 24
[βεε]	[δαι]μονι' ου μεν καλα (ν corr. ex γ) χ[ολον τονδ ευθεο] θομω	Z 326
[βεε]	[... ει] οι δ' ει	
[βεε]	[.... ψαδα ουκ (ausgestrichen) ε ποτε σφι[βιας αποτισεται]ελθων	γ 215
[γαα]	[αξομα]: αμφοτεροις αλο[χους και κτημα]τ οπασσω	φ 214
[γαβ]	[τοέου] πειρωμεσθα και[ι εκτελεωμεν α]εθιλον	φ 180
[γαγ]	[ου γαρ]τις νεμεσις φυγε[ειν κακον ουδ α]γνα γυντα	Ξ 808
[γαδ]	[πα]γνοιης αρετης μ[ψυγησκεο νου σ]ε μαλα χρη	X 268
[γαε]	χρο[ην] ...εις δ' εν μεγαρ[οις] παις δ ετι νηπ]ιος αυτως	X 484
[γαε]	...ον μον ...ε γαρ (ausgestrichen) μη πως κ[. . . .]ησ	? 10
[γβα]	[αιψ]α γαρ εν και[στητι βροτοι καταγηρασκο]υσιν (ν ausgestrichen)	τ 360
[γββ]	[ουκ εσθι ουτος ανηρ διερος] βροτος ουδε γενηται	ζ 201
[γβγ]	[ναι δη ταυτα γε τεκνον ετητ]ουμον ου κακον εστι	Σ 128
[γβδ]	[ου οι νου ετι γ εστι πεψυγμε]νον αμμι ^{sic} γενεσθαι	X 219
[γβε]	[χαλκου τε χρυσου τ απολυσ]ομεθι· εστι γαρ ενδον	X 50 15
[γβε] α]γδρασι κουροτεροις	φ 310 Δ 316?
γ]γα	π[η φ]ευγεις μετα νω(τα β)αλων κακος ως εν ομ[ι]λω	Θ 94
γ]γβ	αι[γαρ ε]μοι τοιοσδε ποσις (κε)κλη[με]γος ειη	ζ 244
γ]γγ	ουρ[α]γω εστηριει καρ[η και επι γθονι βαινει]	Δ 443
γ]γδ	αλλ[ο]υ ζευς ανδρεσσι [γοηματα παντα τελευτα]	Σ 328 20
γ]γε	νε[υ]σε δε οι λαον σοον ε[μμεναι ουδ απολεσθαι]	Θ 246
γγ]ε	μη[δ ο]φελεις λισσεσθε αμ[υμονα πηλειωνα]	I 698
γ]δα	ο[ι]γος σε τρωει μελε[ηδης ος τε και αλλους]	φ 293
γ]δβ	ε[ρε]ιον οπη δη τοι νο[ος επλετο μηδε τ ερωει]	X 185
[γδγ]	α[μ]φω γαρ πεπρωται [ομοιηγ γαμαν ερευσαι]	Σ 329 25
[γ]δδ	βα[λ]λ ουτως κι κεν τι φο[ως δαναοιςι γενηται]	Θ 282
[γ]δε	ως] ουκ εσθι ως (ν corr. in φ) σης γε [κονγας κεφαλης απαλαλκοι]	X 348
[γδ]ε	ουμ]εν μοι (ν durchstrichen) κτενε[εις επει ουτοι μορσυμος εψι]	X 13
γ]εα	ενθαδε κι αυθι μενων συν εμοι τοδε δωμα φυλ]ασσοις	ε 208
γ]εβ	εκιε γερον προθυρ[οι μη δη ταχα και ποδος] ελκη	σ 10 30
γ]εγ	βελτερον ως (ν corr. in φ) φευγω[ν προφυγη κακον ηε α]λωη	Ξ 81
γ]εδ	μ[η]δε τω εκφασ[θαι μητ ανδρων μηδε γυνα]ικω	γ 308
γ]εε	πυ[ρ]ων γ κριθιν[ν τα δε δραγματα ταρφει πιπ]ται	Λ 69
γ]εε	οπ[ποιον κι ειπη[σθια επος τοιον κ επακουσα]ις	Γ 250
[γεα]	ουκ ειασχ (ν corr.) ελενη[ν δομεναι ξανθω μενελαω]	Λ 125 35
[γεβ]	η τι μεταστρεψει[ε στρεπται μεν τα φρενες εσθ]λω	Ο 203

[γεγ]	αυταρ εγωγε μ[εν ου ποτ απιστεον αλλ ε]γι: θυμο	v 339
[γεδ]	ευρυμαχ ου[χ ουτως εσται γοεεις δε και α]υτος	φ 257
[γεε]	α δειλε δ[εινων η μοι] μαλα [θυμον οργιας]	ξ 361
[γεε]	τω δ ε[π]τερον μεν εδωκε πατηρ επερον δ αγενευσε	II 250 40

Von *soðarv* B 24 ist die Hälfte noch erhalten.

Z 326 also stand ursprünglich mit Rücksicht auf das folgende χ hier μεγαλα (G. Meyer Gr. Gr. § 274); dies könnte auch in der Homerhandschrift gestanden haben, welche excerptirt wurde.

Θ 94 oder θι[ει]λω.

X 348 von $\chi(\omega\alpha\zeta)$ ist noch der Stamm erhalten.

⁵ 361 u und λ von μαλα liegt unklar vor.

Die zertrümmerte Columnne liess sich in allem Wesentlichen wiederherstellen, auch was die Nummerirung betrifft, indem noch zwei kleine Bruchstücke erhalten sind, welche ich wohl oben an den richtigen Platz versetzt habe. Zur leichteren Nachprüfung seien sie hier herausgehoben.

Erstes Bruchstück 5:9 Cm. hoch, 2:1 Cm.

Zweites Bruchstück 5:3 Cm. hoch, 1:5 Cm.

breit:

breit:

	ORCH.	
ðð	þa	γα
ðz	ωσ	γβ
ξ	οομ	γγ
εα	εγθ	γδ
εβ	ετν	γε
εγ	βελ	γι
εδ	μ	δα
εε	πι	δε
ες	φε	α

Recto Columnne 16.

[θ]γβ	χαλκον τε χρυ[σον τ]ε αλις εσθητα τε δοντες	cf. v 136
[θ]γγ	ουτοι επειθ[αλη] οδος εσσεται ουδι ατελεστος	β 273 55
δγδ	εις οιωνος αρ[ιστος] αμυνασθαι περι πατρης	M 243
δγε	τηγ τοι εγω[ρεξω]χρυσοι κερασιν περιχευας	K 294
δγς	πασι δε κεν τρ[ωεσσι χαρι]ν και κυδος αροιο	Δ 95
δδα	νηα κατισχ[εμεναι επει] ουκετι π(ι)τα γυναιξιν	λ 456
δδβ	ουκ εστι ουδε ε[οικε τεον επ]ος αργησασθαι	Ξ 212 60
δδγ	αιφα μεταστρ[εψεις νοον] μετα σον και εμον κηρ	Ο 52
δ[θ]δ	και οι σημαιν[ειν ο δε πεισεται]ι [εις] αγαθον περ	Λ 789
δδε	ευχος εμοι δ[ωσειν φυγην δ αιδι κλυτοπ]ωλω	E 654
δδς	νηα αλις χρυσου κ[αι χαλκου νηησασθ]αι	I 137
δεα	αλλα το μεν φασ[θαι το δε και κεκρυμμενον] ετυαι	λ 443 65
δεβ	ζευς δ επιγεινο[μενοισιν ιει κακοτητα β]αρειαν	K 71
δεγ	οιω ποιπνυσθα[ι τοι δε σκιαι αισσουσι]ν	K 495
δεδ	ειξας ω θυμω [τω δ ουκετι δωρ ετελε]σσαν	I 598
δεε	χαιρω σε[υ λαερτιαδη τ]ον μυθον [α]κουσας	T 185
δες	ζευς δ αρετ[ην ανδρεσσιν] οφελει τε μινυθει τε	Γ 242 70
δεα	δεινος αγηρ[ταχα κεν και] αγαιτιον α[ιτ]ιωτο	Λ 654
[δε]β	π]ασσουδη γ[υν γαρ κεν ελοι]ς πολιν ε . . . ανδραν . .	B 66
δεγ	τετλαθι δη [κραδη και κυντερ]ον αλλο ποτι ετλης	ο 18
δεδ	δαιμονι ατ[ρεμας ησο και αιλων μυ]θον ακουε	B 200
δεε	μηγιθμον [μεν απορριψαι φιλοτητ]α δ ελεσθαι	II 282 75
δες	ω[ε αγαθον και παιδα καταφθιμε]γοιο λιπεσθαι	γ 196

K 294 vielleicht χρυσογκερασιν?

Γ 242 μι beide Buchstaben sind zur Hälfte erhalten.

Δ 654 α[ιτ]ιωτο der erste Buchstabe unklar.

[δε]β wohl liegt der bekannte Vers B 66 hier offenbar zu Grunde, jedoch mit einer Variante am Schluss für ευρυαγυταν.

Von dem Anfangsbuchstaben π ist noch der Querbalken erhalten.

Recto, Columnne 15.

εακ	τη τοτε ^{εις} δη ^{εις} κρηδε[μν]ον υπο στερνοιο τανυσσαι	ε 345
εαβ	ευχ' οση κταμ[ενο]ισιν επ ανδρασιν ευχασθη	X 412
εαγ	νυκτα δι αμβ[ροσι]ηγη οτε θ' ευδουσιν βροτοι αλλοι	Ω 363
εαδ	πως αν επειθ[οδυ]σσηρες εγω θειοιο λαθοιμην	α 65 80
εαε	ελλαβε πορφ[υρεος θανατ]ος και μοιρα κραταιη	E 83
εας	ως ουκ αινοτ[ερον και κυ]ντερον αλλο γυναικος	Λ 427
εβα	μη ιομεν δαιναιοισι [μα]χησομενοι περι νηων	M 216
εββ	ανδρ' επαιμ[υνασ]θαι ο[τε τις] προτερος χαλεπηγη	II 72
εβγ	ουδε τι μη [παιδες] ποτι γουνασι παμπαζουσιν ^{εις}	E 408 85

<u>εβδ</u>	εγδον μεν [δη οδ α]υτος εγω και πολλα μογησας	φ 207
<u>εβε</u>	μηδ ουτως [αγορ]ενε παρος δ ουκ εσσεται ^{sic}	E 218
<u>[εβξ]</u>	μιμινετω αυθι τεω]ε περ ^{sic} επειγομενος πε[ρ ^{sic}]	T 189
<u>εγα</u>	μηδ [επαγαλλομε]νος πολεμω και δηιστητι	II 91
<u>εγβ</u>	μη ποτ[ε της ευηγης] επιβημεναι ηδε μιγηναι	I 133 90
<u>εγγ</u>	χειλεα μ[εν τ εδηγη] υπερωην δ ουκ εδηγηνε	X 495
<u>εγδ</u>	θαρσει [μη τοι ταυτα] μετα φρεσι σησι μελοντων	Σ 463
<u>εγε</u>	τουτον δ[ου δυναματι] βαλεειν κυνα λο[σσ]ητηρα	Θ 299
<u>εγς</u>	tetta σιωπη γη ησο εμ]ω δ επιπειθεο μυθω	Δ 412
<u>εδα</u>	ουκ' αρετα κ[ακα εργα] κιγανει τοι βραδυς ω(κυν)	θ 321 95
<u>εδβ</u>	κληγισσαν μεγα[ροιο θυρ]ας πυκινως αρ[αρ]υιας	φ 235
<u>εδγ</u>	α δειλ' ουδε τι τ[οι θαν]ατος καταθυμιο[ς ε]στιν	P 201
<u>εδδ</u>	ηλιθι οδυσσευς κ[αι οικο]ν ικανεται οψε π[ε]ρ ελθω-	ψ 7
<u>εδε</u>	εκ τε και οψι ^{sic} τε[λει συν]τε μεγαλω απ[ετι]σεν	Δ 161
<u>εδς</u>	εν δε ερις ενδ' [αλκη εν δε κρυοεσσα ιω]κη	E 740 100
<u>εεα</u>	λοιψω δ οικτι[στον θανεειν και ποτμον] επισπειν	μ 342
<u>εεβ</u>	κεισομ' επει [κε θανω νυν δε κλεος εσθλο]ν αροιψη-	Σ 121
<u>εεγ</u>	αλλ' ορσευ π[ολεμονδ οιος παρος ευχεαι] ειναι	Δ 264
<u>εεδ</u>	ουτι σε λωβε[υω τεκνου φιλου . . .] φισκω ^{sic}	ψ 26
<u>εεε</u>	αλκημηνης δ [ανεπαυσε τοκον σχεθε δ ειλει]θυηγης	T 119 105
<u>εες</u>	αλλ' ιθι ταυτ[α δ οπισθεν αρεσσομεθ ει τι] κακον νυν	Δ 362
<u>εεα</u>	πη μεματ[ον τι σφωιν ενι φρεσι ματιν]εται ητορ	Θ 413
<u>εεβ</u>	μη δη τοι κει[γος γε λιην επιθυμιος εσ]τω!	ν 421
<u>εεγ</u>	αλλ' ου πως α[μα παντα θεοι δοσαν αυθρ]ωποιοιν	Δ 320
<u>εεδ</u>	μη δ ουτως [αγορευε παρος δ ουκ εσσετ]αι αλλος	E 218 110
<u>εεε</u>	ως εφατ' ου[δε διος πειθε φρενα τα]υτ' αγορευω-	M 173
<u>εεε</u>	αλλ' οδυσσευς ^{sic} κ[ατερυκε και εσχεθεν ε]μενον περ	Δ 284
<u>εαα</u>	πως εθελεις [επι νηας αχαιων ελ]θεμεν οιος	Ω 203
<u>εαβ</u>	νυμφιν [εν μεγαρω μιαν οιην] παιδα λιποντα	η 65
<u>εα[γ]</u>	[δαινυσθαι ακεοντ αλλοι δ επι ε]ργον εποιευ	ξ 195 115

Bei den Bruchstellen sind die betreffenden Buchstaben mehr oder minder beschädigt und unklar.

Recto, Column 14.

<u>εαδ</u>	τοξου πειρωμεσθι και εκτελεωμεν αεθικον	φ 180
<u>εαε</u>	γινωσκω δ ως σφωιν εελδομενοιοιν ικανω	φ 209
<u>εας</u>	εσσωμεν χλαιναν τε χιτωνα τε εψιτα καλα	π 79
<u>εβα</u>	αψαμενη βρογχοι επημ αφ οψηλοιο μελαθροι	λ 278
<u>εββ</u>	γημετερης αρετης οικνημενος οια και γημεις	Θ 244 120

εργ	λαττιμα μεγ' εκ[πε]ρωσιν ^{sic} επει σφισι διθ[χ] ενοσιχθω-	η 35
ερδ	αττα προσω φερε [τοξ]α ταχ ουκ' ευ πασι πιθησις	φ 369
ερε	αλλ' ορσεν πολεμονδε και αλλους οργυε λαους	T 138
ερε	ουδε γαρ ουδε βι ηρακληος φυγε κηρα	Σ 17
ερα	αψ εθελω αρεσαι δομεναι τ' απερεισι αποινα	I 120 125
ερβ	ομνυετω δε τοι ουγεν εν αργειοισιν αγαστας	T 175
εργ	εγγυς ανηρ ου δη[θα μ]ατευσομεν αι κ εθελητε	Ξ 100
ερδ	ουδε μαλι εξαπι[γη]ς και τις θεος αυτος ενει[κοι	φ 196
ερε	ητοι ταυτα γ' ετοιμ[α] τετευχαται ουδε κεν αλλ[ως	Ξ 53
εργ	αλλ' εφ[οι]μαρτει[τε] πλεονων δε τοι εργον [αμεινον	M 412 130
ερδα	εξ αρα δη μ επ[ειτα θε]οι φρενας ωλεσαν α[υτοι	H 360
ερδη	θαρσει μηδε τι τοι[θ]ανατος καταθυμιος εστω	K 383
ερη	εξ οπνου γο(ο)ωσα φιλους οικηας εγειρη	E 413
ερδη	αλλ' ιθι σιγη τοιον εγω δ οδον γηγεμονευσω	η 30
ερε	ουατ' ακουεμεν εστι νοος δ' απολωλε και αιδως	O 129 135
ερε	γηρας αλλ' ουχ' ινος εν εντεσι πατρος εγηρα	P 197
ερε	οικαδε τ ελθεμεναι και νοστιμον ημαρ ιδεσθι	ε 220
ερβη	τον μεν ακουρ[ον ε]οντα βαλ' αργυροτοξος απολλω-	η 64
εργη	ελπωρη τοι ε[πει]τα φιλους δ' ιδεειν και ικεσθαι	η 76
ερε	σφωιν δως ε[ζετ]αι περ α[λη]θειην καταλεξω	φ 212 140
ερε	ωδε γαρ εξερεω [τοδε και τ]ετελεσμεγ[ον] εσται	A 212 etc.
ερε	πεμψω δ' οππη μ[εν κρα]διης θυμου τε κελευει	π 81
ερε	πλακτε ταχ αυ δε κυ[γες ταχ]εες κατεδονται	φ 363
ερβη	γηοιης χοιη εμη δ[υν]αμις και χειρες επονται	φ 202
ερη	ουτι σε τωδ' αξεσθαι οιομαι ουδε εοικε	φ 322 145
ερδη	ενθαδ' οιμλεομεν ποτιδεγμενοι ηματα παντα	φ 156
ερε	κρυπταδια φρονεοντα δικαζεμεν ουδε γυ πω μοι	A 541
ερε	μη δη μοι φυξιν γε δολων εμβαλει θο ^{sic}	K 447



κοριδας εν οικια	ΤΕΛΟCΕΧΕΙ	ψυλλους εν οικια μη
μη ειναι χο	ΤΩΝ ΕΠΩΝ	ειναι αριδοδαφνην
ληγη αιγειαν μ'	ΟΜΗΡΟΜΑΝΤΙΟ	μετ' αλμης βρεξας και
τα θιατος ζει τε	ΕΠΑΓΓΑΕΩ	τριψας ρανον
μειδας σπορ	— — —	—

ημερομαντιαι κ[αι] ωραι

α εωθεν	η δι ολης ημερας	κδ εωθεν
β μεσημβριας	τδ εωθεν	κε μη γρω

γ μη χρω	ιε δι ολης ημερας	κε δειλης
δ εωθεν	ιε μη χρω	κε δι ολης ημερας
ε εωθεν	ιε μη χρω	κη δι ολης ημερας
ς μη χρω	η εωθεν και[.] . . .	κθ δι ολης ημερας
Ϛ μεσημβριας	ιθ εωθεν	λ. δειλης
Ϟ δι ολης ημερας	κ εωθεν	
Ϙ μη χρω	κα δειλης	
ϙ δι ολης ημερας	[κβ] δειλης	
ϙ δειλης	[κγ] εωθεν	165
ϙ δι [ολης η]μερας		

K 447. Mit θυ endet jäh der Vers und das Homerorakel.

Nach επαγαθῳ folgt nicht ein Buchstabe, sondern ein Zierat.

In kleiner Schrift sind die beiden Recepte eingetragen, offenbar um den Raum zu benützen, der zu beiden Seiten des Titels übrig geblieben war. Das Ende des ersten Receptes lautet mit Auflösung so: μετα υδατος ζει τε (και) μειξας σπειρ(ον?).

Recto, Columnne 13.

δημοκριτο παιγνια (In den Rand oben vorspringend)

τα χαλκα χρυσα ποιησαι φαινεσθαι θειον απυρον
μετα γης κρητηριας μειξας ^{sic} εκμασσε?

/ων ομοιον μηλον γενεσθι ζεσας το ων χρειε κροκω
μειξας μετ' οιγου; μαγειρον μη δυνασθι την πυρα
αναψαι βοτανην αει[ζω]ον θες αυτου εις την εστιαν
φαγοντα σκορ μη οζειν [ρ]:ζα σευτλο οπτησας φαγε.
γραυν μη τα πολλα λαλειν μητε πολλα πινειν πιτουν
κοφας βαλε αυτης εις τ[ο] κραμμα ^{sic}: μονομαχας ^{sic} εζωταρη
μενους μαχεσθαι υποκατω αυτων καπνισον λαγου κεφα
φυχρα (χ corr. ex x) τρωγοντα κατα[κ]αιεσθαι σκιλλαν εις υδωρ χλιερον ^{sic}
θρεξας δος αυτω νιψασ[θ]αι λυσις ελαιωι: τους [.]
[.] ενους μογις ο[.] οι[.]η κομι μετα οιγου και [υδατο]ς
δος εις την οψιν μυρ[ι]ασθαι: πολλα πινοντα μη με 180
θυειν χοιραιον πνευμονα οπτησας φαγε: οδοιπορουντα
μη διψας ^{sic} ων οιγου ^{sic} αγο ^{sic} κοφας ροφα: πολλα β[ιν]ειν
δυνασθαι στροβιλια πεντηκοντα μετα δυο κυα[θ]ων
γλυκεος και κοκκους πεπερεος τριψας πιε: επει[τα?]
οτε θελεις πεπερι μετα μελιτος τριψας χρειε ^{sic} σο το π[ελ]μα 185

170 bis μηλο. — 171 πυράν. — 173 σκόρδον. — 175 κραμα. — 176 κεφαλήν — μονομάχης und μονομάχος (Pariser Zauberpapyrus 2163, 1394 μονομάχοι) kommt der ägyptische Dialekt. — 181 Der Punkt über den Anfangsbuchstaben von οδοιπορουντα ist hier Vertreter des Aspers. — 182 vielleicht δέν (ēn) αἴνηρ ἀνασθήται?

S

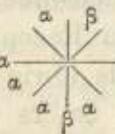
χαρ/ και νυκ' λαβ' καλαβουτην χωροφαγοντα εν τοις μην
μιοις ^{σιε} ευρισκομενον αρας αυτου την δεξιαν χειραν
εν καλαμῳ κοψας εασον αυτον εις τον ιδιον τοπον
αυτου απελθειν ζωντα και ασφαλεισας ^{σιε} την χειραν ^{σιε}

του ζωου φορει εις το υποκολυμμα ^{σιε} των φματιων σου

190

... .] το καταδεσμος αιωνιος χολης καπρου αλος αιμιω
νιακου μελιτος αγγιον ^{σιε} ομοιο τριψον και χρ/ σου την βαλανον
προς σκορπιου πληγην εν χαρτη καθαρω τους χαρακτηρ/
επιγραψον επιθεειν εν τω τοπω εν ω η πληγη και επιδησον
του χαρτην και εσ[τ]αι απονος παραυτα εστι δε οι χαρ/

195

$\omega \dagger \tau \tau \Delta_0 \dagger \vartheta \vartheta z \Delta_0$  γι^τ χαρ/ να

τι^τ ρεομα οφιναλμων επιγραψ/ εις χαρ και περιαπτε
ρουραρβισαρου// οβι/// βασφρην οεοε τι

τι^λ ημικρανιον λαβων ελαιον εις τας χειρας σου ειπε

Ο ζευς επειρεν λιθον ραγος σχιζει την γην ου σπειρει

200

ουκ' αναβαινι: // αλλο εις δερμα κοκκυν επιγραψον

ταδε αιβρασας ^ο ^Δ και τα κοι^τ εμπλασας επιθεει τω κροταφω

τι^λ βηκα ^{σιε} επι δερμα δαινης επιγρ/ μελ' θαψατε σθραιτωως

ευρον εν αλλω τ[. . .] θραιω θραι τειθραι τωθαβαρβαρωι Θ

λικραλικρητα [απα]λλαξον \dagger απο της συνεχ/ αυτον βηκος

205

λικραλικρητα [απα]λλαξον \dagger απο της συνεχ/ αυτον βηκος

Recto, Columnne 12.

αιλο εις δερμα δαινης επιγρ/ τους χαρ/ ΤΚΛΓΩΗΘΑΚΨΑ

τευτεθρωι περιαψον εις τον τραχ/ και αιβροχον φορειτω

τι^λ μασθων σκληρια λαβ' βισσινον ρακος επιγρ/ μελανι

ΘΕΡΤΘΑΞΘΡΖ'' τι^τ βουβωνα λαβ' σπαρ απο λαντιου ^{σιε}

κατα αιμια [λ]εγε α'' καστωρ β'' θαβ''

210

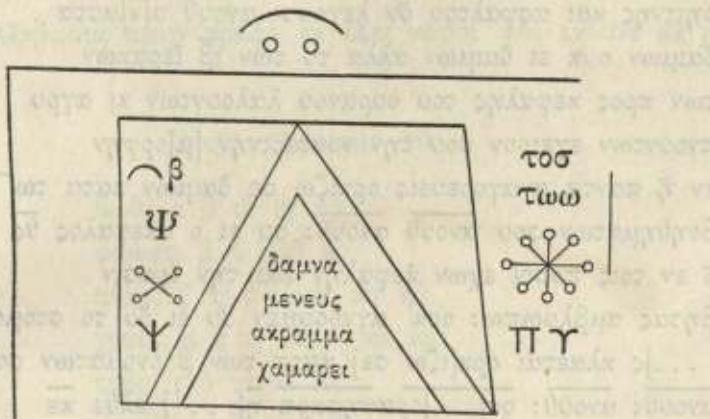
187 μημάδις. — 190 έπικαλπομα? έποκαλυμμα? — 191 Vgl. z. B. die Bildung φιλτροκατάδεσμος. — 192 ἄγγειον. — 192 χρίσον.

— 193 in προς σκορπιου fehlt früher das eine σ und wurde dann hineingelegt. — 193 χαρακτήρας — Εστ δι, überaus häufig im ägyptischen Schriftwesen gebraucht, wurde so formelhaft gebracht, dass es wie versteinert in der Construction unbeweglich blieb. Der Punkt über (δ) bezeichnetet die beabsichtigte Tilgung und Apostrophirung wegen des darauffolgenden vocalisch anlautenden Wortes. — 196 I. γίγνεται χαρακτήρας τι^τ das macht aus 11 Zeichen. — 197, 199, 203, 208, 209, 211, 213 lies πρός; eine andere Bedeutung dieser Ligatur ist sonst πρέγμα. Das Wort πρός wird auch anders so abgekürzt: πρ^ο.

— 197 χάρτην. — 199 λόγος „Formel“. — 200 ουκ' erhielt das Lesezeichen, um die Lautverbindung κα zu trennen. — 201 κόκκινον. — 202 κονά. — 203 έπιγραψον μελανι. — 205 αιδαλλαξον τὸν δεῖνα ἀπὸ τῆς συνεχόστης. — 206 έπιγραψον τοὺς χαρακτήρας. — 207 τράγχλον. — 208 σκληρίαν. — 209 λαβόν σπαρτίου ἀπὸ βαλαντίου κατὰ διμμα λέγε ἀπαξ κάστωρ δι^τ θαβ'.

τὶ ριγοπύρετον λαβ' ελαιον εἰς τὰς χειράς σου λεγε ζ σαβαωθ·
 β' κοι— καὶ διφε^{sic} απὸ του γεροστέον^{sic} μεχρι των ποδῶν
 τὶ καθημε[ρ]ινον νυκτερινον εἰς φυλλον ελαιας εἰς το
 λευκον επιγρ/ Δ εἰς το μελαν επιγραφ/ © καὶ περιαπτε
 αφροδιτης στηλην προς φιλιαν χαριν καὶ πραξιν καὶ
 φιλους λαβ' πεταλλον κασσιτερινον γ[α]ραξον χαλκο
 γρα[φ]ειω φ[ο]ρουμενη καθαρως

215



220

χ—
 /φυλακτηριον προς ριγοπύρετον καθημερινον
 γραψον εἰς χαρτην καθαρον καὶ περιαφον
 των σαβαωθ αδωναι ακραιμαχαμαρει καθυφερ/
 αω
 ω
 αβρασαξ
 ονειραιτητον βησας λαβων μιλτον περιστερας λευκης
 ομοι— καὶ κορωνης καὶ γαλα συκαμινου καὶ χυλον αρτε
 μισιας μωνοκλονου^{sic} καὶ κινναβαρει καὶ οδωρ ομβριμο—
 καὶ παντα λειωσας αποθου καὶ εν αυτω καὶ εν αυτω^{sic}
 γραψε μ[ετ]α μελανος γραφικου καὶ διωκε τον ο οψε προς
 τον λυγ[η]ον καὶ λαβων μελαν ισιακον περιβαλε
 την χει[ρα]ν^{sic} σου καὶ σχεδον σου εγρηγορουντος γηξει
 ο θεος κ[α]: λεξει σου καὶ ουκ' αποχωρηση ει μη εξαλιψης
 την χει[ρα]ν σον ναρδω η ροδινω καὶ εμμαξης την
 ζωγραφιαν τω ισιακω μελανι το δε ραχος περιθου
 περι τον τραχηλον ηνα μη σε πληξη ο ο λεγομενος

230

235

240

— 211 λαβων λεγε ἐπτάχις. — 212 κοινά. — 213 δίφα. — 213 nāmlich πυρετόν. — 214 ἐπίγραφε. — 216 λαβων. — 230 Βησᾶ? — 232 μωνοκλονου — κινναβαρι — ομβριαν. — 234 λόγον. — 237 ουκ', vgl. 200 ουκ', wie in anderen Fällen gebraucht unser Papyrus das gravisartige Lesesymbolen in der Geltung des sonst verwendeten Häckchens. — 240 λόγος.

επι τον λυχγον: επικαλουμαι σε τον ακεφαλον
θεον τον επι τοις ποσιν εχοντα την ορασιν ο αστραπω^{sic}

Recto, Columnne 11.

ο βρονταζων συ ει το στομα δια παντος προσχεεται
συ ει δ επι της αναγκης αρβανιαν συ ει δ επι σωρω
κατακεψιενος και προς κεφαλης εχων υπαγκωνιον
ρητινης και ασφαλτου δν λεγουσι αγουθ αγαστα
δαιμων ουκ ει δαιμων αλλα το των ιβ ιερακων
των προς κεφαλης του ουρανου λαλουντων κι αγρου
πνουντων εγειρον σου την γυντερινην [μ]ορφην
εν η παντα αναγορευεις ορκιζω σε δαιμων κατα τω
θοιηθηματων σου αγουθ αγουθ: συ ει ο ακεφαλος θε
δε εν τοις ποσιν εχων κεφαλην και την ορασιν
θησας αμβλυωπω: ουκ' αγνουσιμεν συ ει δυ το στομα
... . . ει κλαεται ορκιζω σε] κατα των β ονοματων σου
αγουθ: αγουθ: οσ[. . .]οραφησαρα η[. . .] ελθε κε
χρηματισον μοι περ[ι] του ι πραγ^μ αφευστως καλως ηδη ι ταχυ ι
το δε ζωδιον γεγραπτα[ι] εν τη αρχη της βιβλου: οεεεεα
λ/

Τονειρωατητον ο αει κεχρηται ο ο λεγομενος προς τον
καθημερινον λυχγον ναιενγρη ναιεν[χρη] μητηρ
πυρος και θδατος συ ει ο προανατελλων αρχ[ευτε]χθα
χρηματισον μοι περι του ι πραγ^μ εαν ναι δειξον μ]οι
φυτον και θδωρ ει δε μη γε πυρ και αιδηρον ηδη [βταχυ]ι

Ταλλο προς τον αυτον λυχγον κυριε υγιαινε λυχγε
ο παρεμφαινων τω οσιριδει και παρεμφαινων τωι (i. klein)
οσιριγεντεχθα και τω κυριω μου τω αρχαγγελω μιχαηλ
ει συμφερει μοι τουτο ποιησαι εαν δειξον μοι φυτον κι
θδωρ: ει δε μη γε πυρ και αιδηρον ηδη ηδη ταχυ ταχυ:
/ προς μητρας αναδρομην εξορκιζω σε μητραν καταστα
θεντος επι της αβυσσου πριν γενεσθε^{sic} ουρανον η γην η
θαλασσαν η φως η σκοτος τον κτισαντα αγγελον ων

245

250

255

260

265

270

242 αστράπτων. — 243 σι ει (οδ). — 248 κκι. — 250 των. — 253 αμβλυωπής (αμβλυωπός); der Nominativ vertritt vielleicht die Vocativform, wie 259 μήτηρ. — 253 ει ουκ' vergleiche 200, 237. — 254 διαπαντοι; schwache unklare Schriftreste liegen noch vor. — 254 δια. — 255 in der Lücke stand, wie der übergeschriebene Strich anzeigt, noch ein Zauberwort. — κύρια. — 256 διέναι πράγματος. — 257 gemeint ist ίδη ίδη ταχυ ταχυ vgl. 263, 267. — 258 λόγος. — 259 oder war früher gemeint ναι ενγρη? — 263 vgl. 257, 267. — 264 bemerkenswerth ist das kleine i adscriptum vgl. 821, 1049. — 266 εαν hat einen übergesetzten Strich, der sonst die Eigennamen und die εφεσια γραμμata auszeichnet; es ist aber die Stelle verderbt; vielleicht: χρημάτεων μη iι συμφέρει τοῦτο ποιῆσαι ή διάν εάν ναι, διέναι u. s. w. — 269 κατά τοῦ (κατά)σταθέντος — γενίσθαι. — 270 vor τῶν κτισαντα ἄγγελον ist entweder eine Lücke, oder es ist hier eine Anakluthie.

πρωτος αιμιχαμχου καιγουχαν χηρωει ουειαχω
οδουπροσειογγης και επι χερουβιν καθημενον βαστα
ζοντα τον θρονον τον ιδιον αποκατασταθηναι εν τη
εδρα μηδε κλιθηγαι εις το δεξιον πλευραν μερος μηδε
εις το αριστερον πλευρον μερος μηδε αποδειξης ^{sic} εις την
καρδιαν ως κυων αλλα σταθηται και μενοις εν χωροις
ιδιοις μηδεν με μα ενηγιστε εξορκιζω σε τον αρχι
ποιησαντα τον ουρανον και την γην και παντα τα εν
αυτη αλληλουια αμηγη γραφε εν λεπι κασσι^μ και ενδυνε εν χρωσι ^μ ζ

Recto, Column 10.

θωθ: α β ιθ ιγ κβ	280
φαωφι: β δ ι ιθ κ	
αθυρ: ζ η θ ιε ιη κγ κε	
χοιακ: ε ιγ ιε κ ^μ κδ κε	
ταβι: γ δ ιθ κδ κε	
μεχειρ: α β ι ιδ ιθ	285
φαμενω: . . . η θ	
φαρμουθι: ε ιδ ιε κ	
παχων: γ δ ιθ ιγ κα κε κη	
παηνι: α β ι ια ιε κ	
επειφ: ζ η θ ιδ ιη ιθ κβ	290
μεσ[ορη]: κγ κδ κε	
Τουκλος [σ]εληγης ©	
εν παρθε[νω] παγαλ των πε ποιημενον	
ζυγω: γεκυομαντια	295
σκορπιω: παγκακωσι ^μ	
τοξοτη: προς Ι και © επι κλησιν γητοι επιλαλημα ^τ	
αιγοκερω: οσα λεγεις θεεις ^{sic}	
επι καλειστον (fuit καλλιστον)	300
οδρηγχω: εις φιλτρον	

274. 275 πλευρον; και πλευραν μέρος vergleiche θάλασσαν ρήμα Pariser Zauberpapyrus 192. — 275 ἀποδέξῃς. — 279 λεπῖς καστι-
πεινή και ίδιυν εν χρόματι έπειτα. — 286 Vielleicht ist ζ der erste Buchstabe. — 293 πανδάιμον. — 295 παγκακόσμον. —
299 Gemeint war οσα θεεις λεγεις, was durch Vertauschung verschrieben wurde; die übersetzten Buchstaben, zugleich
Zahlzeichen, deuten die richtige Stellung an, wie noch jetzt unser 2. 1. bei Correcturen. Für diesen Gebrauch führt Blass
Paläographie etc. p. 298 aus späten Jahrhunderten das Beispiel an: ουτος ο ανθρωπος. — 300 vielleicht ήτι καλλιστον.

ηχίους: εις προγνωστιν
κρειω: εμπυρον ητοι αγωγή^μ
ταυρω: εις λυχν' επιλαλή^μ
διδυμοις: χαριτσιον
καρκινω: φυλακτηρια
λεων: κιρκα ητοι καταδεσμα

305

Ein nach links blickendes Huhn (Ibis) mit der Umschrift (spiralförmig)

σαχμουοζο ο βροντων ο σιων τον ουρανον και την γην ο
καταπεπωκως τον οφιν και καθ ω ξαψι εξαιρων του
κυκλον του ηλιου και την σεληνην εμπερεια . . νων φεον ω
ουχχα εν σου οβιβεροησος γρ/ εις την ευωνυμον σου
χειραν ^{sic} δια ζιμυρνομ[ελανος] ακολουθα του ιβεως

308

Recto, Columnne 9.

αγωγιμον αυθιωρον λαβων οστρακον θαλασσιον γρ/ τα αγια
ονοματα δια αιματος ονιου μελανου ο εξορκιζω σε
οστρακε κατα της πικρας αναγκης μασκελλι ο και κατα
των τιμωριων τεταγμευτων λακιλακιω λακιμου
μουκιλακιλαμουιωρ μουωρ μουθρα μαξθα
μουσαθα αξον την [†] της [†] κοι[—] δτι μη παραμεινατε
αλλ' αξον αυτην ουχ ουχ χαννα μουχλιμαλχα
μαντωρ μουρκανα μουλιθα μαλθαλιμουηηηω
ιαηαιη υωθ αηι αηι αωα αωα αωα ταωωαι
ωα ταιω ωια ωια ^{ται} ωαι αξον την [†] κοι[—] βαιι α[—]
εν ταυρω γη κρειω γη ταυρω και κοι[—] οσα θελεις
/φ]υλακ/ ιωαβαωθ αδωναι αβλα[γ]αθαναλβα [α]κραμμα
χαμαρει εσεν βαρ[. . .] περφραζαωθ: ζω[. . .]εβαιν

309

310

315

320

303 ἄγνημον. — 304 λόγον ἐπιλαλημα. — 307 κιρκα ητοι καταδέσματα; der Aegypticus κιρκα wird erklärt durch καταδέσματα, und dass in der That sich diese Brachylogie entwickeln konnte, lehrt folgende Stelle aus dem auch sonst verwandten Papryus Anastasy XLVI, Z. 307 ff. λαβόν χάρτην λερπτικὸν ή μαλυβοῦν πίταλον καὶ σιδηροῦν κρίκον θὲς ἐπὶ τὸν χάρτην τὸν κρίκον καὶ ξύλον καὶ ξύλον αἵρε τόπον τοῦ κρίκου τῷ καλάμῳ ἔλτε ζιμύρνισον τὴν περιφέρειαν ἔλτα γράφον εἰς τὴν περιφέρειαν τοῦ κρίκου, εἰς τὸν χάρτην ἐπιγράψον τὸ ὄνομα, τοὺς δὲ χαρακτῆρας ξύλον, ἔλτα δὲ θέλαις ξύλον μὴ γενέσθαι καὶ διὰ καταδειλήτω αὐτοῦ ἡ φρόνησις ἐπὶ τῷ μὴ ποιῆσαι τὸ δεῖνα πρᾶγμα ἔλτα θέλαις τὸν κρίκον ἐπὶ τὴν κότον περιφέρειαν ἦν ἐποίησας καὶ ἀνελόμενος τὰς ξύλα τῆς περιφέρειας ίνας κατέρρεπτε τὸν κρίκον . . . καὶ δεσμεύεν λέγε καταδεσμιεύει τὸ δεῖνα πρᾶς τὸ δεῖνα μὴ λαλησάτω, μὴ ἀντισπάτω, μὴ δύναται ἀντιβλέψαι ἡ ἀντιλαλήσαι, ὑποτεταγμένος δὲ μοι (ἔστη ἐφ' ὅσον οὗτος δὲ κρίκος κέχωσται καταδεσμεύει δὲ αὐτοῦ τὸν νοῦν καὶ τὰς φρίνας, τὴν ἐνθύμησιν, τὰς πράξεις ὅπως νοογέλη, ἢ πρὸς πάντας ἀνθρώπους . . . εἰς ἀπενέγκας αὐτὸς εἰς ἀδρού μνῆμα δρυζον ἐπὶ δεκτύλους καὶ διθές καὶ λέγε οὐει κρίσισον δὲ παιεῖ σελήνης μανομάνης· Ιστιν δὲ τὰ γραφόμενα εἰς τὸν κύκλον ταῦτα . . . μὴ πραχθῆτω τὸ δεῖνα πρᾶγμα ἐφ' ὅσον γράψωσται ὁ κρίκος οὗτος, κατάδηστον δεσμοῖς ποιήσαι σπάρτα καὶ οὔτως κατάθου· δὲ κρίκος καὶ εἰς φρέαρ βαλλεται ετε. ἡ δὲ αὖτη οίκονομικά γράψεται ἐπὶ μαλυβοῦν πίταλον καὶ διθέσις τὸν κρίκον περιπτύξει, γύψισον . . . κατάσχεις τὸ δεῖνα πρᾶγμα; bekannt ist neben κρίκος (sehon Ilias Ω 272) die Form κιρκα. — Zu 308 muss 375 ff. verglichen werden. — 320 φυλακτήριον.

χωωωχ: φυλαξάτε τον ἦ ον ἦ απο πασης επηρειας ονεικον
ρους τε φρικτους και παντων αεριων δια το μεγα ενδοξον
ονομα αθρααμ: εμεινα αεουβαωθ: βαινω βεσια ταβαω
αγραμα κραμαριψινωθ: βερωωνιασω πβηπνουτε σ̄
αλλο φυλακτηριον προς Ἀ αχθιωφιφερεσχιγαλ. νεβουτος
συαληθ: σαβαωθ: σαβρωθ: κοι-οσα θελεις
Ταυτοπτος λαβων αγγιον χαλκουν βαλων εις αυτο θδωρ ομ
βριμον και επιθυε λιβ' αρσενι ο γρεμιτω ^{σίε} γαια και απρ γρε
μη μου εμποδιζεσθαι εις την μαντιαν μου ταυτην μη
φωνη μη ολολυγμος μη σιυριγμος ^{σίε} επι ^{σίε} γαρ ειμι προφητης
και μελλοντος φωνειν ναον αγιον τον επι της ιδρυμ
δεινον ομμα φοβερον κολλα οχφιλογεμαλα αχερωιω
ανοιγε τον κοσμον και δεξε ^{σίε} τον οσιριν στι εγω ειμι
μανχγωθις χολχοθη μαχασητ̄ ιατ θαννουιται κερ
τωμενου πακερβαω κραμμασιρατ̄ μορομο
ηελασσοντ̄ πευφρη ανοιξον μου τα ωτα ένα μοι χρημα
τισης περι ων σε αξιω ένα αποκριθης μοι αε βηδη β
ταχυ ταχυ και λεγε περι ων σε εξεταζω φανηθ[ι] μοι κε ανουθι
επιτασσω σοι εγω γαρ ειμι ιεωβελφενω σκεπτομενου του
πρα απολυσις λεγε χωρ[ει] α]νουθι επι υγια ^{σίε} και σωτηρια μου
εις τους ιδιους σου θρονους αγνευσας ημερας ή και χρω

Recto, Columnne 8.

αυτοπτικη εαν βουλης σεαυτον ιδειν ο μυταιν και
στιμιν ^{σίε} σκ[ο]πτικον ^{σίε} τριψον ευχρειε τους υφθαλμους σο
κι λαβων πτερον ιβεως δακτυλων ιδ̄ χρεισας ροδι
νω μυρω η κριγιμνω (^{ν¹} durchstrichen) περιελιξας οθονιω βιοσσιγω
ως βιθλιον εχε μετα χειρας βλεπε δε τω αριστερω
οφθαλμω παρεμβλεπτων ουτω ο μουνειποσις
ηυφθαγουθι ηιεσηημ ηουσινηημ χρεχρεωσιν
γωρψμουχορωσου ενηεριγι εωη μουνιαχ
γεσωτ μουνεσωχ μουνητ ενιμεγχρε
μουρενεγε σουσηηι ωσμουχορ θου ενθερων

323 ὄντερον ρρυτοῦ — 326 πρὸς τελήντων — 329 l. ὄμβριον derselbe Fehler liegt vor in Z. 232. — λίθανον ἀρσενικόν· λόγος· ἡρε-
μένω γαῖα και ἡθρ' ἡρε(μετη), die Form γαῖα hat ihre Analogie in θελατταν 191, ἐπαοιδὴν 295, δοδατὶ 199, χρυσοχομαν 697 u. a. dgl.
im Pariser Zauberpapyrus ἐπαοιδὴν 620 dieses Papyrus; die Auflösungen orphischer Gedichte in Prosa gab den Autoren der
magischen Bücher Gelegenheit zur Bekanntschaft mit poetischen, also dialektischen Formen. — 330 der Sinn ist offenbar
,dass mich keine Stimme, kein Geräusch etc. stören. — 331 ἔγω γερ εἰμι — 332 θέρμανης — 334 δέξαι — 338 αἴτιος δέ τη δηδη
— 339 κύριε — 341 πράγματος — 342 = θρυστ — 344 στίμηι κοπτικόν — έγχρις — 345 και — χρίσει — 348 λόγος.

αγον σωσερμαΐχω εντευμοσ τοιχητ χρεμου
τηρεθας πνητε κυφοχ εμμιεροχητε τηηηη
φιμουχου νυσιχωφιμε ουγευμοι ινορι:

355

μαντιον επι παιδος κατακλεινας επι το εδαφος
λεγε κι φανησεται αυτω παιδιον μελανχρουν
ο επικαλουμαι σε χασις και ερεβους βαθυγαιας
οικητορας ουρανου σκοτους εποπτας αθεωρητω
δεσποτας κρυφιμων φυλ[α]κας χθονιων γηγεμονας
απειρων διοικητας κραταιοχθονος ^{σιε} χασμαθ οπουρ
γους φρικτοπολεμονας φοβοδιακτορας : σκιτιορει
βους : αναγεποπτας ^{σιε} κρημυγοκριτορας αλγεσιθυμοις
βαρυδαιμονας: σιδηροψυχους βιθυραρα ασουημαρα
τρουρ μουρρου αφλαυ μανδρα ρουρουσου μαραρου
χρηματισατε περι ου σκεπτομαι πραγματος και

360

Τονειρ/ α ρακος λιγουν καθαρον χρ/ εις αυτο το οποκατω □
και ελλιξας και ποιησας ελλυχιον αναφου επιβαλων

ελαιον καθαρον ο ο γραφομενος ουτος λαιλαμχωσιχ
αρσενοφρη φρηη φθα αρχεντεχθα εσπερας ουν οποταν
μελλης κοιμασθαι καθαρος απο παντος τοδε ποιει προς
ελθων τω λυχνω ο ζ τον οποκετ ο και ζβεσας αυτον
κοιμοι ο λεγουτως αχμουνε παγμαλι τετηρηγηνχ
ο αινη ο βρουτων ο καταπεπωκως του οφιν και τη
σεληνην εμπεριλαμβα[ν]ων και καθ ωραν εξαιρων

365

370

375

354 Der Apostroph hat die Aufgabe, die Laute τ zu trennen. — 356 ραντιον — κατακλινας — 357 μελαγχρου — 359 Auch schon wagen des Verständnisses einzelner verderbter Wörter müssen wir hier auf den vollständigeren Text des Pariser Papyrus fol. 15 Verso zurückkommen, welcher augenscheinlich eine ganz nah verwandte Stelle enthält, von welcher die vorliegende eine kürzere Fassung zeigt. Es handelt sich dort um eine Ausrufung, die gegen die Göttin des Bärengestirns gerichtet ist: καθισ; έτι γόνατ λιγ τὸν ὑποκιμον λόγον: έπικαλούμαι: θράξ άγιους, μιγαλοδόξους, μεγασθενεις,
άγιους, αὐτόχθονας, παρέδρους τοι μιγάλου θεοι, τοις κραταιοις ἀρχιδαιμονας, οίτινες: ιστι χάσις, ιρέβους, άβιστου βύθου γαίης
οικήτορες, ούρανοκειμωνοδιάτους, ούδομάχους, κελεφικης, αἴσιωρήτων έροπτας (= έποπτας), κρυψίμων φύλακας, καταχθονίου
γηγεμόνας, άπ(ε)ροδιοικητάς, κραταιοχθονας, κινητιγικοις, στριγυοθέτης, χετσιατυπευργονες, φρικτοπαλαιμονας, φοβερο-
διακτορας στρεφλακάτους, κινονβρογουπαχεις, μεροδρόμους, θεροκαυσόδεις, άνεμοπάκτας, κοιρανομόδιους, σκοτιοερεβους, άναγκε-
πακτάς, πυροπεμφλόσγους, κινονδροσοφερεις, άνεμοφίτας, βιθοκλόνους, γαληνοβάτας, ἀλκησιθύμους, άβριμοδυνάστας,
κριμνοβάμονας, βαρυδαιμονας, οιδηροψύχους ο. η. f. bis Z. 1377. Die vorliegende Form (σι!) ist verkürzt und zeigt, welche Schwierigkeiten sich entgegenstellen, wenn man daran ginge, die zerstielkten orphischen Verse — denn dergleichen liegt hier vor — wieder herzustellen; an das daktylische Metrum gemahnt das hier erhaltenes ἀλγεσιθύμους, vorzuziehen jedenfalls der Lesart des Pariser Papyrus; es findet sich auch vor in dem orphischen Hymnus 65. 6 (Abel). Vorzuziehen ist ferner xρηματο-, (φοβεροδιακτορας, d. i. bei den späteren Autoren gleich φυχιοπροπτας; σκοτιοερεβους führt auf -ερεμνος zurück; άνεμοφίτων gehört besser zu έποπτας; dabei ist die Form έροπτας vulgärer als έποπτας, sie besitzt nämlich noch die im ägyptischen Dialekte beliebte Aspiration der Wurzel οπ (vgl. A. R. Rhagabé, Die Aussprache des Griechischen, S. 45), welche in ξέποτας und άνθεψι, Pariser Papyr. Z. 950, wieder auftaucht; also gehört zusammen άνεμοφίτων έποπτας und ούρανος, σκότους
ζεσπτας. — 365 κονάν — 367 οιερατητός λαβάν γράπτ τὸ ὑποκιμον θνουρα — 368 θάξα; — 372 λέγε έπτάκις τὸν ὑποκιμον λόγον
και σέπιας — 373 l. κηρυ — λόγος λέγε.

τὸν κυκλὸν τοῦ χθεθικοῦ οὐραὶ σοὶ αἴσιος ὅμας τοὺς
καὶ τῶν θν σηθι: χρηψ· χ[ρ]ηματίσατε μοι περὶ ων β[ι]. . .

Recto, Columnne 7.

τῇ παν θηρίον καὶ ενύδρον καὶ ληστῶν εἶαιψας
κρασπετον ^{sic} τοῦ ἱματίου σου εἰ λωμά ζαθαιων
αγθασε μα[. . .]ξαλβαλαμαων ηιεσο φυλαξον
με τον ὁ εν [τ]η αρτὶ ωρα ηδη ηδη ταχο ταχο
/αγρυπνητικον οστρακον απο θαλασσης γραφ/
ιψαη ιω αι αγρυπνιτω μοι η ὁ της ὁ εν ει η την ὁ επι
αγρυπνησει αλλο ελλυχηιον λαβ/ ελλυχηιασο—
/και προς αυτον ε εξορκιζω σε λυχηε κατα της ^λ νοτ δεση ε
μητρος σου εστιας μηραλληλβ και κατα του
πατρος σου ηφαιστου μελιθου μελιθαυ μελι
θαυθαβα γρ// [κε. . .]νειτω και κοι— τα δε γραμματα εις το
ελλυχηιο[ν . . .]θ χιπε-η και αυσια [. . . διω]κε
τον επανω ο ποιει δε και σιδηρου τ[ροχισκ]ον
ο ο φυγητι ^{sic} σιδηρε και χιων γενου εγ[ω γαρ] εψι
μελιθου μελιθαυκα (* aus β corr.) [. . . . κ]οι—
/Τοτ καλογ επι ποτηριου ε ζ καμωπι[. . .] τροτη
ρωδοχ . . . ε καμψας ερεκιν ποθηξας ερατευν
μορφος χαρις φαφιετι εισιω βουθαστι ποθωπι
εξορκιζω ὅμας αγια ονο της κυπριδος οπως
ειν καταβατε εις (* aus τ corr.) τα σπλαγχνα ^{sic} της ὁ ^η ποιησας φιλ'κοι—
/γικητικον δρομεως γραψιον επι τους μεγαλους
ονυχας αυτου γρ/ χαλκω γραφιω τους χαρακτηρας
τουτους  Γ° Γ° γρ/ δος μοι επιτυχιαν επαφροσιαν
δοξαν χαριν εν τω σταδιω και τα κοι— οσα θελεις
/κατοχων επαναγκαστικοι σφεδεμουρ • βιρβια.
ηχι· ερωφηι· αταρμετρα· χω (ω durchstrichen) λωωψ· κοι—
/φιμωτικον και υποτακτικον γενναιιον και κα
τοχος λαβ/ μολιθ απο φυχροφορου σωληνος ποιησο— (* corr. aus ?) 405

376 τοῦ ἡλίου — nach ὄνομα σοι ist eine Lücke zu statuiren — 377 κυρίους τῶν θεῶν — περὶ δὲν βούλομαι. — 375 ~ 308 — 379 πρός — nach ἔνδρον καὶ konnte leicht das Wort ἐπέδρομη ausgefallen sein. — 380 κράσπεδον — λέγε — 382 vor οστρακον fehlt λαβόν oder ἕπι — γράψι — 383 ἀγρυπνιτω — ἔνεικε? — 384 λαβόν — 385 λέγε — 388 γράμματα είκοσι πέντε — κοινά — 390 λόγον — 391 λόγος — 393 λέγε επτάκις — φύγηι — 396 ὀνόματα — 397 ιάν = έν? — κατάβητι — σπλάγχνα — ποιήσαι φιλεῖν κοινά — 399 γράψον — 400 ἐπαφροδισίαν — 405 λαβόν — μολιθον — ποιήσον.

λαμναν και επιγραφε χαλ γραφ/ μες υποκειται
κη θες παρα αυρον Z ☒ ☒ ☒ ω ε μ π κ ο ε
βαχυχ γγηππα αυλου ΓΙΚΙ ελωαι· βανγκωφωφ.

Ξ α' ζ λ εχ β· III ευλαμφωφηνυθενε ειζοχορ

μοβορφω χορβαζαχει αναχια ☒ κ γ φ κ β
φ ι

φωρφορβα (α corr. aus β) φωρφορβασεμεσιλαιμ αρχεντεχνα
ασχελιδονηλ· κατασχε κοῑ ως αν βουλης—

Γφιλτρ/ επι φιλ/ κατα φιλων ε ανοι· θαριν· επιβαθα

χεσυχ· κα ανοι ανοιχ χαριεμουθ' λαιλαι· κοῑ—

410

Recto, Columnne 6.

εαν τιν εθελης . . . ε φανηγαι δια γυκτος εν ουειροις

ε προς τον λυχγον τον καθημερινον λεγε πολλαις
χειαμεψει: ερπεθωθ: ειδετω μοι η ή ην η ή εν τοις
σπυνοις ηδη ηδη ταχυ ταχυ και κοῑ οσ αν βουλης—

Γυκτολαλαιμα λαβων πουκοφατιου τηγ καρδιαν και

βαλε εις ζ και γρ/ εις πιττακιον ιερατικον τα ουσ κη τους

χαρακτηρας και ελιξον τηγ καρδιαν εις το πιττακιον

και επιθες επι τηγ ψυχην αυτης και επερωτα και παν

τα σοι εξομολογησει δαρυγκω. μασοιαυ ☒ ☒ Ψ Χ Φ Β

Λθελθελδα αβζατιζ β κοῑ οσ αν βουλη εεε—εεε—

Γκατοχος γρ/ εις πεταλλον^{αιο} κασσιτερινον χαλκω γραφιο

πριν ηλιου ανατολης τα ☐ χρημ[ο]λλον μουλοχ.

καμπο· χρημαφθω. μασκελλι· ο σι[. . .]αισιφθη/ ιαβεζεβυθ·

επειτα βαλε εις ποταμον εις θαλασσαν πριν ο ανα

τολης συνεπιγραφε και τουτους τους χαρακτηρας ☒ ε Z

Π Ψ Χ ε θεοι κραταιοι κατεχεται(;) κοῑ οσ αν θελεις—

^{ρ (ausgestrichen)}/ κυβευοντα νικαν θεν (ausgestrichen) θενιθωρ· δυαγωθερε· θερθενιθωρ·

συαποθερευ· κωδοχωρ ποιησον μοι κυβευοντα νικησαι

κρατων αδριηλ· εν τη γειρι λεγ' μηδε ίσος γητω εμοι εγω

γαρ ειμι θερθενιθωρ· ηρωθωρθιν· δολοθορ· και βαλλω ο θελω

και συνεχεστερον ε και βαλλεις αλλως τε δει τε λεγετι μηδ

εις ωδε των παιζοντων μετ ειμοι ίσος γητω και βαλλω οσα θελω

Γκατοχ[ος παντ]ος πραγ κη επι αρματων ΤΩT εστι δε και διακοπος

415

406 χελκογ γραφιο — 412 βούλη — 413 φιλτροκαταδεσμος, έπι φι . . . λέγε — 416 λέγε — 418 βούλη — 419 νυκτολαλημα —

420 ζιμύριν και γράφε — ονόματα — 425 γράφε πέταλον — 428 ή εις θαλασσαν — 430 κατέχεται — 433, 435 λέγε. — 437 πράγματος — επιτι.

420

425

430

435

καὶ πτακλητὸν καὶ κατακοπικὸν καὶ ανερεθίζον
στρεφομένα ον προς θελεις ο δε ο λεγο ὄργιζει δαιμόνας
καὶ εἰκρίνει α πλακαν εἰ μολιθῆν απο φυχροφορου τοπου
εὐχαραξὸν ο βουλει γενεσθι καὶ τέλεσας εν αρωμασιν
φαιος οιον ζμυργα βδελλῆς στορακι καὶ αλοη καὶ
μετα ἔλιος παρα ποταμον οψε η μεσης νυκτος διπου
ρους εστιν η παραρεον βαλανιον η εις θαλασσαν δησας
αυτο ^{το} σπαρτω βαλε φερεσθι εις τον ρουν εινα οτε θελεις
εκλυσης εαν δε θελης απολυσαι λυσον το πλατομμα διωκε
τον ο ζ καὶ οψει πραγ ^{το} θαυμαστον πορευου δε ανεπι
στρεπτει μηδενι δους αποκρισιν καὶ λουσαμενος καὶ
θαπτισαμενος αναβα παρα σαυτ[ο]ν καὶ συγκαζον αψυχοις
τροφαις χρωμενος γρ/ δε χαλκ ^{το} βελονη ακεφαλω εστι δε
τα γραφ, ορκιζω σε δεσποτα οσιρι κατα των σων

Recto, Columnne 5.

αγιων ονοματων ουχιωχ : ουσεναρανθ : ουσιρει : ουσερ
ραννουφθι . οσοργουφη : ουσερ / μυευε . ουσερσεγενεθι:
αμαραμαχι : χωμασω εμικατ : σερβωνι εμερισι :
αρατωφι εραχα σ. (ausgelöscht) εσεοιωθι αρβιωθι αμενχομ ^{το}
μονμοντουζαθι: πηρουγγεφερενωω . παραδιωμι σοι
δεσποτα οσιρι καὶ παρακαταθιμειαι σοι τηνδε την πραξ
κοι— εαν δε κατερυκτικον ποι— η ποταμον η γην η θαλασ
ηγουν η θηρην η εις φρεαρ γρ/ τον ο τον ορφαικον ασκει
κατασκει λεγων καὶ λαθιων μιτον μελανα βαλε αμματα
τέξε καὶ εσωθεν περιδησον ε παιτιν τον αυτον ο κι διτι δια
τηρηγησον τον κατοχον η καταδεσμον η δ αν ποιης κι ουτως
κατατιθεται η γαρ Ζ το θπολογιον διοδευουσα δ εαν ευρη
λυει τουτον δε γενομενου διαμετρει αμα επιλεγοντος σου
καθ γημεραν επι τω τοπω τουτω μη (η aus x corrig.) ταχυ με διδου τινι 465
ευρηγεις γαρ μετα πολλου καματου γηλ καὶ κοι— ος αν θελ

439 λόγος λεγόμενος — 440 λαβδών(ά) — 442 βδελλη — 444 βαλανειον — 445 αύτο — φέρεσθαι — 447 των λόγον έπτάκις — πρᾶγμα
— ήσύχασσον — 450 γράφτηχαλη — 451 γραφόμενα — 457 πρᾶξιν — 458 νινον — ποιης. — Aus dem vorher Erzählten ist etwa so
zu ergänzen und zu lesen: βάλε εἰς ποταμὸν η γῆν η θαλασσαν; dazu die Erklärung ἦγουν η θήρην (entsprechend der γῆ) η εἰς φρέαρ
(entsprechend der θαλασσα); das erste Glied fehlt nicht; der Nil ist ja in Aegypten überall zu erreichen; nicht so die Tiefe der
Erde und das ferne Meer; doch die Verfasser der Zauberliteratur hatten schon für ihre Leute Auswege gelassen, wie die schier
unmöglichen Bedingungen zu erfüllen, an welche das Gelingen geknüpft war; bekanntlich substituierten sie unschuldige Dinge,
Kräuter und Steine, wo von den haarsträubendsten Zauberungredienzen die Rede war: Leydener Papyrus V. 12. 17 ff. —
458 γράψε τῶν λόγον τῶν θρησκῶν — 461 λέγε — λόγον — 463 σιλήνη — θπολογεῖον — 465 θλων? — 466 ψεινά δο? άν θελ;

φύλτρων καλλιστον επιγραψ/ επι λαμνας κασσιτερινης κ/ γρ/ και θες υπερβατον καταγραψ/ εστιν ταυτα εξορκιζω σε κατα του ενδοξου οιθαχιου.

φύλτρων καλλιστον επιγρ/ ψ/ επι λαμν/ κασσιτερ/ τους χαρακτηρ/ και τα ονοματα και ουσιασας οια δηποτε ουσια ελιξον κυ βαλε εις θαλασσαν οι δε χαρακτηρες οιδε ~~ψ~~ ΣΙΖΙΣΙΟΖΥΓ~~ψ~~ 470
10 φιγαναρμενθω: χασαρ· ποιησατε την ή φύλειν εμε κοι- γρ/ εν ηλω κυπρινω απο πλ[ο]ιου γεναναγγηκοτος οο ——————
※※ λαβων οστρακον απο θαλασσης ζωγραφησον εις αυτο 475
ζιμορ/ μελ/ το υποκειμενον ζωδιον τυφωνιακον κι κυκλω αυτου τα ~~τα~~ και βαλε εις υποκαυστηριον βαλανειου δταν δε βαλης διωκε λεγον τα ~~τα~~ ταυτα τα εν τω κυκλω εγγεγραμμενα και οτι αγε μοι την ή η ή εν τη σημερον ημερας ~~της~~ απο της αρτι ωρας ~~της~~ καιομενηγη την ψυχην και την καρδιαν ταχυ ταχυ 480
ηδη ηδη εστιν δε το θεωρημα το υποκειμενον διωκων δε τον ο την α[ρ]χην τοσσοτος αγκονω κηση: εγριν αρεμιν:
εν την ταιν: φοου: τωνκτω: μηνσιεθων: οσιρι: ενα . . ωθ:
ψαγου: λαμψουωρ: ιεου: ιω: ιω: αι: ηι: ει: αι: ει: αω: αγαγε
μοι την ή της ή και τα λοιπα εστιν δε το ζωδιον: πρ . . . ενον 485



ερως ερωτυλλε πασσαλεονητ: αποστειλον μοι το . . ίδιον
τη γυντι ταυτη δηλουντα μοι περι του τινος ~~της~~ π προστου ~~της~~ γαρ εποι ησα κατ: επιταγην¹ παγκουχι: θασσου: αφ ου επιτασσομενος ποιησεις δτι εξορκιζω σε κατα των τεσσαρων κλιματων του κοσμου αφαγαηλ: χαχου: μεριουτ: μερμεριουτ: κι κατα των επανω των τεσσαρων κτισματων του κοσμου κ.χ: μερμεριουθ: κοι: επιθυμα τουτο λαβων ρυπη ^{ου} λαα (^{ausge-}~~strichen~~) απο του σανδαλου

Recto, Columnne 4.

και ρητινης και κοπρου περιστερας λευκης ίσα ίσων επιθυε προς την αρκτον λεγων: φυλ/ τουτου γραψ/ τα ~~τα~~ ταυτα 495
εις πεταλον κασσιτερινον αχαχαηλ: χαχου: μαρμα

ριουτι και φορει περι τον τραχηλον μετ' επικαλεσας εισελθε παρα σεαυτω κομισον τον λυχνον και κοιμω

※ επι ψιαθηνη καινη: // ※ λαβων θειον και νειλοκα

467 φύλτρων — ιπίγραφον — κ' γράμματα? — 468 θετον το καταγραφόμενον οδει και το γραφόμενον. — 470 ιπίγραφον — λάμναν κασσιτερινή — χαρακτηρας — 473 κανά — γράφε — 475 ζιμορομέλαιν — 477 θνόματα — 478 λέγον τά θνόματα — 482 λόγον — 487 δεινος — πράγματος . . . (οφ') οδι ιπιτασσόμενος — 492 βόπον — 494 ψιλακτήριον — γράψον τα θνόματα — 498 φιλων (ινη stammt vom folgenden καινη).

λαμης σπερμα επιθυς προς την σεληνην και λεγε
επικαλουμαι σε κυρια ισιη συνεχωρ(ησ)εν ο αγαθος
δαιμονι βασιλευων εν τω τελειω μελανι το 500
σουλου : λουλου : βαθαρθαρ · θαρησιβαθι : αθερ εκλησιχ sie
αθεργεβονιτ : ηγχομω : χομωθι : ισισωθι :
σουηρι : βουβαστις : ευρελιβατ : χαμαρι : νεβουστος :
αυηρι : ατη : ηοαχναι : διαφυλαξατε με τα μεγαλα 505
και θαυμαστα το του ε[...] κοιτ οτι εγω ειμι ο εν τω
πηλουσιω καθιδρυμενος σερφουθ : μουδρω :
στρομμω : πολωθ : πολονθηρ : φονθωθ : δια
φυλαξατε μοι sie τα μεγαλα και θαυμαστα ονοματα του
μεγαλου θεου κοιτ ασαω : ειτο : γιασαωθ : κυρια 510
τοις γεμεσις αδραστεια · πολυωνυμε πολυμορφε
διξασον μοι sie ως εδιξασα το του οιουσ sie σου ωρος sie κοιτ
※ συσστασις (ε corr. ans τ) ίδιου δαιμονος
χαιρετε τυχη και δαιμον του τοπου τοτου και ενεστωσα
ωρα και η ενεστωσα γημερα και πασα γημερα χαιρε 515
το περιεχον ο εστιν γη και ουρανος χαιρε / συ γαρ ει ο επι
του αγιου απηριγματος ειντον εδρυσας αορατα (ε corr. ans α) φαει
ορκορηθαρα · συ ει ο πατηρ του παλιγγενους αιωνος
ζαραχθω : συ ει ο πατηρ της απλατου φυσεως θορχοφανω :
συ ει ο εχων εν σεαυτω την της κοσμικης φυσεως συγκρασι 520
και γεννησας τους ε πλανητας αστερας οι εισιν ουρα
νου απλαγχνα και γης εντερα και οδατος χυσις και πυρος
θρασος : αζαμαχαρ : α[.]αφανθαω : ερευα : ανερευα ·
φενφενσω : γραα : συ ει ο νεος ευγενης εγγονος ο του
αγιου γαου ο συγγενης ιερα λυμ(η)η τη καλουμενη αβυσσω 525
παρεστωσοι sie τοις δυσι βασεστιν σκιαθι : και μαντω κι
εκεινηθη sie της γης τα δ θεμειλια sie ο των ολων δεσποτης
αγιε κανθαρε : αω · σαθρεναθρασαξ : ιαωαιασω ·
γηα : ωαη : ιαω : ιηο : ει : αη : ει : ιαωαι το □ γρ/ ζ

Recto, Columnne 3.

ειφ ωα δυο αρρενικα και τω μεν ενι περικαθαιρεις σεαυτου
και εκδιξας το □ εκβαλε καταξιας · το δ ετερον κρατει τη δεξια 530

501. 512 ονομα — 505 ονόματα — 507 φ in ειρρεουν hat eine eigenartige Form, etwa φφ — 519 oder vielmehr in koptisirender Schrift φορχοφαιω — 509 μι — 512 Όρου — 513 σίστασι — 516 ήλιος — 517 leicht wäre die Correctur σάσταν — 520 συγκρασι — 526 παρεστωση — 527 έκανθη — τίσσαρα θεμελια — 529 το ονομα γράφε ξιάρνη — 531 έκλιξι? — ονομα.

χειρὶ παραγεωμένῃ δεικνυον τῷ ἡ πρὸς ανατολὰς καὶ
εἰλαῖς κλαδούς επαὐρε δὲ σου τὴν χείραν την δεξιαν τῇ
ευωνυμῳ ὑποβασταῖς τὸν αγκῶνα καὶ εἰπων τοῦ ο ἔ
και απολιψάς ροφησον ποιει επὶ γῆμερας ἡ πρὸς ανατολὴν
καὶ δυστὸν διωκον τὸν ο γειτονὸν ~~ο~~ εἰσακούσον (o eingeschoben) μου

535

※ — δ

τοῦ ο κοριε θεε μεγιστε ὁ τὰ ὅλα συνεγων καὶ ζωογόνων
καὶ συνκρατων τὸν κοσμὸν εἰς δύ τα παντα χωρει αφ σο κ
εγενετο ακαματε ει (ausgestrichen) γηιε: εληγιε· ιεωα· ροοβα· αγαωθω:
μερμαω: γαδαμαθα αρδαμαθα πεφρεαναμαλαζω
φηγκεινδευ· ανεδερευ· σματοι^{sic} μερμαρεω αμαλαζιφια·
μερσιφια· ερεμε· θαστευ· παπιε· φερεδωναζ αναιε
γελεω· αμαραμαθωρ· μωρμαρησιονεσούθων: αλαω·
αγελαω: αμαρ: αματωρ: μωρμασ: σουθων: αναμαω:
γαλαμαραρμα· εισακουσον μου ~~καὶ~~ ἡ πέφ
λεγ^λ επιθιων επ ανθρακ^λ δρυΐνων κοιφ^λ ιερατικον ω με
μιχθω κρετο (mit β..) ὀλομελανος εγκεφαλος καὶ καταναγκης αλευρα
λοχγομαντιαν

540

σιδηραν λοχγιαν θεε επι τοι απηλιωτικου μερους εν οικω
καθαρω καὶ επιθιεις λοχγον αμιλτωτον αφον γητω ^{sic} δε το ελλο
χνιον απο λινου καινου απτε δε λιβαγω ειτα επιθιε λιβαγω—
επι ξυλων αμπελιγων ὁ δε παιις εστω αφθιορος καθαρος
λ
ο φισιο: ιαω: αγεανουμα: σκαβαρω σκασαβρωσουασαβρω
(ε corr.)
οτι δεομαι θιμων επι τη σημιερον γημερα εν τη αρτι ωρα
φανηγω τω παιδι τουτω το φως καὶ τον ^η μαν.. ειρηκωτα
καὶ τον αγουθιν τον παντων θεων ^ηπερετην ^{sic} καὶ
ποιησον τον παιδα κατασπασθηναι καὶ ιδειν τους θεους
τους εις την μαντιαν παραγινομενους παντας φανηθι
μοι εν τη μαντ' ο μεγαλοφρων θεος τρισμεγας ερμης
φανητω ὁ τα τεσσαρα μερη του ουρανου καὶ τα τεσσαρα
θειμλεια^{sic} της γης γεσεγγηθεω: βασ[.]γεραιπαν: θαλαχη
χωθη^λ χινεβωθ: χινεχωθ: μιμολωθ: μασυντορι.
αστωθι γηε μοι δ εν τω ουρανω γηε μοι δ εκ του
ωσι ορκιζω θιμας κατα του εν τω ταψατι λεγγηισθω
ηλετησερφουθ: μουτσρω: λεγε οι δυο θεοι οι περι σε ~~ηιαθ~~

545

533 ἥλιο — 534 λόγον ιττάκις — 535 ἀπαλείφεις — 536 λόγον — 537 ἥλιος — 538 κόρις πρᾶγμα — 547 λέγε —
ἀθέρακον — κάρη — 548 χριοῦ — 552 λιβανον — 555 in γημερα ist ε aus einer Form in die andere umcorrigirt. — 556 ἥλιον
— 560 μαντιά — 562 θηρία; ein Participle fehlt. — 566 die Construction ist ungriechisch semitisirend für τῶν δυοῖν θεοῖν δ
μὴ καλέσται — δει — κάρη νämlich καλέσ(μαι).

καλεῖται ὁ εἰς θεός οὐ οἱ ετεροὶ αὐτὸν καγω ῆ. σεσοφηῖ:
βαῦνχωνωχ οἱ οἱ λεγομένος γήκε μοι τὸ πνεύμα τὸ αερό

Recto, Columnne 2.

πετεὶ καλούμενον συμβολοῖς καὶ ονομασιν αφεντητοῖς
επὶ τὴν λυχνομαντιὰν ταυτὴν τὴν ποιει καὶ εμβῆτε νοσο 570
αὐτοῦ εἰς τὴν φυγὴν ἵνα τυπωσηται τὴν αθανατον
μορφὴν εν φωτὶ κραταιω καὶ αφθαρτῳ οἱ αδων
καλοὶ ἴασθ ελωαὶ μαρμαραχαδα· μενεψω· μερμαὶ
ιγωρ· αιεωτηρεψιε: φερεψιω· χανδουχαμιων
ερεπνεες· ζωνωρ· αιλευα² μενηθωνι· καδαλαπει 575
ιωπλαιτινε· ρεαωθ: ιγη· ωηρ· αεηρ· μεδογηνωρ
αλαχαλ· περεχαηλ· σερενωφ: δουναξ· αναξιβοα·
ερεβεβω· βεβωια· ανησιοδει: ίαωα· ενιωεαι (ε corr. zu λ)
εμερω· μασαπαγδα ^{sic} δευρο μοι κυριε επὶ τῷ αγραντῳ
φωτὶ οχουμενος αψευδης καὶ αμηνιτος εμοι καὶ τῷ 580
εποπτῃ σου παιδι μαρμαριο· αναψιχαλω: πετε
γιψεουα: αιετο αρεννωθης ανερωφης θησαμαρει·
ωσηρρ: αναψιλεγων· πελημιχαλης· φανηηι ο ῆ
εαν ειπηης ορω τον ῆ σου εν (ε corr. aus μ) τῷ φωτὶ λεγε αγιε ομερι·
ειγεσου· εν τῷ τηρηου ασμενη σεμιμως αλαμαωρ· 585
χωχεγεμητωρ· καὶ ουτως αποκρινεται ερωτα·
αρσερετωθι: ουγμαντοορ ^{sic}

X —

φυλακτηριον σωματοφυλαξ προς δαιμονας προς φαντασματα ^{sic}
προς πασαν νοσον καὶ παθος επιγραφομενον επὶ χρυσεον 590
πεταλον τη αργυρεου τη κασσιτεριου τη εν (ε και ε corr.) ιερατικον χαρτ' φορο
μενον στρατιωτικως εστιν εστιν γαρ δυναμεως ονοματος
μεγαλου ῆ καὶ σφραγις εστιν δε ως οποκειται κηρυξ·
χφυρις: ιαεω ιαω αεη ιαω οω αιωνι ιαεω βαφρενε
μουν οθι λαρικριφια ευεαι φιρκιραλιθωνυσμαι ^{sic} νερφαβω 595
εαι τα[υ]τα τα ῆ τον δε χαρακτηρα ουτως εσω ο δρακων
ουροθορος τα δε ῆ μεσον του δρακοντος καὶ οι χαρακτηρες
ουτως ως οποκειται ἌΡΙΣΤΥΨΩΖΟ σσ Δ το δε σγημα

567 Nicht über ει; gehört der Strich, sondern über ει, den Namen des zweiten Gottes; wohl aber könnte der Asper über ει gestanden haben, daher die Verwechslung. — καλούμαι — 568 δ λόγος, δ ist überflüssig. — 589 φαντάσματα — 591 εἰς ιερατικὸν χάρτην — 593 θεοῦ — 595, 596 ὀνόματα.

ελον ουτως ως υποκειται στι διαφυλασσε μου το σωμα την
ψυχην ολοκληρου εμου του ή και τελεσαι φορει. 600

Recto, letzte Columne.

ελθε μοι [ακ]οη ουρανου ελθε μοι ακ[οη θ]η ελθε μοι 601
ακοη γης και τα λοιπα ως υποδεικ[υσ]ται εεεε 602

Bild der Schlange, die sich in den Schwanz beissst, ringförmig umschlossen von den Buchstaben

ΗΡΙΟΙΖΟΥΦ | ΒΡΙΝ | ΑΓ | ΗΝΩΦΕ | ΒΙΝΟΚΥΘΑ | 603
ΑΟΒΝΟΒΑΒω | ΛΛΩΝ
ΤΗΣΤ | ΣΥΙΙ
ΛΛΩΕΩΘ |

in der Reihenfolge vom Kopf bis zum Schwanzende. In dem vom Drachen umschlossenen Ringe steht:

κυγφισχφιρι ιαεω βαφρενε
μουνοθιλαιρι κριφια εν εαι φιρκιρι 605
λιθονυομενερ φαβωεαι (X :
βεωρο ε ο ζ λ ζ ε (Δ
Ρ ι ς Λ ι ~~~~ Α Ν Ω Θ
διαφ[υλαξεων μου] το σωμα[. . .]η
χην[.]ρον εν αυτο[. . .]η 610
κονια

Ende des Recto.

Verso. Bruchstücke.

Columne 13.

αγωγ	μ	612
ημερ	τας	
ηλιος	ων	
ροι	αι	615
ηη αγερ	γδιν	
του εσπερ[α]	ε αλλα	
νου και	περσεφ εγ δ	
τα νυκτα	ηδη ημιν	
θμοιμα	του αρτι . . .	620
επι τη νο	αν του δολ	
	κοριε μου	

τα σπλαγχνα	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
δημωαν	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην βλεπει κατ	
ηδη ηδη	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
αγρι ακο	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην σσων ο βρεγχων	625
και ας	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην οφιν και κατα	
ξηρας	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην βρεος χρηματο-	
ποτι γι	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην ει δ απερ χαρ . . .	
σκελι λι [σ]χαδα γ φουγκος οστα γ νυκολαο	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
και αρτι αγμ[ατ]α γ και ζηνιου ιδατος και κ . . .	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	630
λι αδας επι[γρ/ τον ο] τον υποκ	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι εγραψεν η ιαις ο δε γονος η υποτα[. . .]	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι ει μελισθεντα συνηρμοζεν ο ασκλη[πιος] παγκαλο	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι α]υτον εξο(μο)λογησεν μηδ αγαγκαζης νοσησιν νοσησιν	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
βι θα	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	635
ιω	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
ζερω	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
οτι	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
επι τη	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
την κ	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	640
επικα	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
δον	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
φαν	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι ειειας κοιμω μηδενι δους αποκρισιν	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
σαβ]αωθ και μιχαηλ ρ]αφαηλ καιου	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι εγαβριηλ[.]εισερχεσθω	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
λι ας αλλα εις εξ[. . .]ιαιαχημηιω	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
και χρημ[ατιζει π]ερι του ι πραγμ[ατ]ος κεφαλ	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	
ταυτα γρα[φε αιθαλη] δαφνης και εχ[. . .]	ονταίρουσιν αὐτονομούσιν νέας επαισιδην	645

Andere Bruchstücke.

1) τη	αλιμ	οπι	6) ον θηριζε
κρ	2) κη	γχ	επαγ
κα	λως	4) φ	ακ
και	αρειο-	αθ	υθιμ
δος	3) ω τ	χ	
χα	ζοης πρ	5) κωρ	
κρισ	ω π	λεω	

Verso, Column 12.

..... χαιρε ηλιε χαιρετω	646
..... χαιρε μιχαηλ χαιρε σαβ]αωθ	
..... δος μοι . . .] και την δυναμιν του σαθμω	

..... καὶ την επιτυχειαν του αβλαναι
αναλβα . . α]κρα[μ]μαχα[μα]ρει δος μοι την . νικη̄ πρ
..... ως εκαλεσα . . ου γραψον ηθικων α
..... ο]τι οιδα τα πα του αγαθο δαιμονος αρπο
.....]ριντατη[. .]ωφριβρισαρουαζαρβασεν
..... σιμ[. .]κοῑ και τελεσον μοι του
[το το πραγμα]

650

655

Verso, Columnne 11.

Fortsetzung derjenigen Hand, welche das Recto schrieb.

ταγωγη ασχετου λαβων [λυχνο]ν ε[. .] ιοξον
αμιλτωτου ποιησον ελλυχη[α ζ απ]ο πλοιο
γεναυαγγηγοτος ^{sic} και επι μεν του ἀ ελλυχηο
γρ/ ζρ/ ιωι επι του βι αδωναι επι του γ
σα]βανθ επι του δι παγουρη επι του ει μαρ
μορουθ: επι του ξιωει επι του ζι μιχαηλ
και βαλ/ ελαιον εις τον λυχνον θες επι θυριδα
τω γοτω βλεπουσαν γητω δε και αρτεμισιας
σπιρα ^{sic} επι τον λυχνον και διωκε τον ο επικαλοιμ
ομας τους δυναστας μεγαλους θεους τους
λαμπυριζομενους εν τη αρτι ωρα εν τη
συγμερον ημερα χαριν της ασεβους δι ειρηκεν ^{sic}

660

665

665

(Am Rande zu diesen Zeilen steht von zweiter Hand geschrieben:
ἀ οτι ὁ ιωι πλευρας ουκ εχει
οτι αδωναι επι κλωβια
εβληθη)
οτι σαβανθ· εβαλεν τας τρις κραυκας ^{sic} η δ ειρηκε-

670

651 λόγος — 652 ὄνόματα. Vielleicht 650 πρός; doch fehlt viel vom Texte — 659 γράψον ξμάρη — 664 vgl. Zauberpapyrus von Paris 1089 ἀρτεμισιας σπιρον — λόγον επικαλοιμα: — 667 ή διένα scheint beabsichtigt gewesen zu sein. Die angerufenen lauten:

im ersten Falle	im zweiten Falle	
τανοι	ιωι	also zeigt der untergesetzte Punkt im ersten Falle die Tilgung an; über die gleiche Bedeutung des übergesetzten Punktes siehe Berichte der sächsischen Gesellschaft der Wissensch., phil.-hist. Classe 1885, S. 261.
αδωναι	αδωναι	
σαβανθ	σαβανθ	
παγουρη	παγουρη, ^η wurde über der Zeile nachgetragen	
μαρμαρου	μαρμαρου	
ιωει διατηρη ιωι	ιωι	darüber ιωι und noch höher ι
μιχαηλ	μιχαηλ	

Wir haben hier eine einleuchtende Probe von der Leichtfertigkeit, mit welcher die Abschreiber vorgingen, wenn nicht einmal knapp hinter einander folgende Worte übereinstimmen.

οτι ο παγορη (η αυς ο corr.) αρσενοθηλυς εφη^{sic} ιγ ή ειργκεν
 οτι ο μαρμοροσθ: απεκανη η ή ειργκεν
 οτι ο αιεω ουκ^{ων} επιστευθη την λαρνακη η ή
 ειργκεν οτι ο μιχαλ: αρσενοθηλυς εφη^{sic}: 675
 ουκ^{ων} εγω ειμι ο λεγων δεσποτα αλλ^{και} η ασεβης ή
 διδ αξατε μοι αυτην φλεγομενην υποτασσομενη
 υπνου μη (τ)υχε(τ)ν μεχρις ελθη προς εμε λεγε ζ
 εαν μεν ο[πρ]ωτος λυχνος τεταρη γνω οτι ειλημπται
 υπο του δαιμονος εαν δε ο β εξηλθεν εαν δε ο γ περι 680
 πατει εαν δε ο δ ηκει εαν δε ο ί ηκει εις τον πυλονα (ο ausgestrichen)
 ο ί εις τον πεσσον ο ζ ηκει εις την οικιαν αγει δε και
 δι απαυτιον ινα αυτον τον λυχνον [ε]γκης εν υδατι φ
 υποκ[ρυπτεις] κατω το λυχν[οβ] βα[ρεις] παπυρινον
 και δρ[υιγον] . . . εκ του διαδηματος ομουσεως^{sic} 685
 /κυνοκεφαλαιον βοτ λαβ^η κατεχει υπο την γλωτταν σο
 και πρωι αναστα πριν λαλης επιλεγε τα ει και αθεωρητος
 εσει προς παντας επαν δε επι ποτηρια ειπης και δωσης
 γυναικι φιλησει σε ως εστιν επι πα[γτ]ων ο ουτος
 αρεσκυλιους : θουδαλεσαι κραμμ[αχαμαρ]ει χαμμαρ 690
 μουλαβωθ [:] λααβαρ : χουφαρ : φο[ρβα]φωρβαω : σαχι
 αρβαχ : μαχιμασωιαν σαβαωθ αδωναι προς ο θελεις
 λεγε ποιησον την ή προς τον ή κοτ^η οσα θελεις

Verso, Columnne 10.

λαβων καλαβωτην απ[ο . . .]ρου εασον αυτον
 εις κρειγον εως αν αποθεωθη επειτα γλυψο —
 του εν μεμφει ασκληπιον επι δακτυλιου
 σιδηρου απο αναγκαπεδης^{sic} και βαλε εις κρει
 γον ελαιον και στε χρηζη λαβων τον δακτο
 λιον δειξον τη αρκτω λεγων τον ο ζ μενωφρι^{λεξινον}
 δ επει τα χερουβιν καθημενος πεμψον μοι 700
 τον αληθινον ασκληπιον διχα τινος αυτη
 θεου πλανοδαιμονος ειτα ενεγκαι το θυμα^{την} παροχ
 τηριον οπου μελλεις κοιμασθαι κ[αι] θυσον λβ^η νοτ^η εαρτ

675 ουκ^{ων} ist gegenüber εμι durch eine Art Gravis abgegrenzt. — 676 διδ erscheint regelmässig mit Interaspiration — κονιά — ιντοτασσομένην — 678 έπτάκις — 679 τιταρεγμένος; είλημπται Aegypticismus — 681 πλάνα — 684. 685? — Μουσίος ist gemeint — 686 βοτάνην λαβόν — 687 ονόματα — 685 γλύφον — 697 αναγκοπέδης — 699 λόγον έπτάκις — 700 έπι — 703 λιβάνου.
 6*

κοκκους $\bar{\gamma}$ και περιενεγκον το δακτυλιον επι
της ατμισος του λιβ^η λεγων ξ του[...]χαναψ^η:
ωαειαψ^η: ωακ^η λυσ^η φθα^η κυριε ασκληπιε
φανητ^η και φορε^η τον δακ^η εις την δεξ^η χειρ^η/ εν τω
λιγανω

705

Τῷ λιγαν θαυμαστού ο λεγομένος εἰς το ποτηρίον εἶ
σο εἰ οινός οὐκ εἰ οινός αλλά η κεφαλή της αθηνας
σο εἰ οινός οὐκ εἰ οινός αλλα τα σπλαγχνα του οστρειος
τα σπλαγχνα του ιαω πακερβηθ: — σεμεισλαμ
ωσω η παταχγαλασσα κατ αναγκας αβλαναθ
ακραμμι ε θε δ επι της αναγκης τεταγμενος
ιακουιθια φωσαβαωθ αδωναι αβρασας εφ γης ιωρας/
εαν καταβης εις τα σπλαγχνα της ι φιλησατω
με τον ι τον απαντα της ζωης αυτης χρονον

710

γρ/ (addidit supra linea manus II.)

Ταχυπνητ[ι]κον δια νυκτεριδος αιμα μελανης
θοος η α[ιγ]ος η τυφωνιου εξερετως ^{sic} δε αιγος γρ/
επι της δεξιας πτερυγι θωρφωρφορβα φορβαρβα
φωρ φωρ φορβα· φορβα φορβα φορβα : βαφ/ αιη:
φω[ρβα]φω φωρβα : εν υπο το ερ[γμα] πλινθιο—
και [οσα] βουλει ε[πι] δε [το] ερ[γμα ευων]υμου πτερυγος
γρ/[τ]ω αυτω τυπω φορφωρ : φορβα : φορβορ
φορβα : βορφορ : φορβα φορφορ : φορβαβωρ·
βορβορφα : φωρφωρφορβα ομοι— και— ως βουλει

715

Τριήτρου επιλαλημάτος καταφίλων ο αγοκ :
Θαριν επιβαθια χεουγγανοα ανοκ χαριεμουθ
λατται

Verso Column 9

Οντορ/ λαβων βυος ^{sic} κ[.....] τ]ο πραγμα
και ειλησας κλωνα ελαιας θες προς κεφαλην
σο υπο το αριστερον μερος της κεφαλης και
κοιμισ αγνος εις ψιαθον χαμαι λεγων του ο ζ
προς τον λυγγον ερικη παντοκρατωρ ευκαρ

730

ΤΟΥ ἄτμιδος — λιβάνου — ἵπτανε — 707 φάνηκ — φόραι — δακτύλιον — δεξιὰν χειρά — 709 ποτήριον? — λόγος λεγόμενος — λέγε
ἵπτανε — 716 ἔν — 718 ἢ, fehlt vor μ — 719 ξειρίτως — γράψε — 720 πτερυγοειδῆς — 723 πλινθιον ist ein Zauberwort
— λόγος — 730 ὀνειροπίτητον — 732 λόνον ἵπτανε.

διε κυκλε σεληνης στρογγυλε τετραγωνε λο
γων αργηγετα γλωσσης πευθοδικεσυν χλα
μιδηφορε χρυσοπεδιλε θερο δρομον ειλια
σων οπο ταρταρα γαιης πνευματος γελιου

735

Κηνιοχε αεανων τελα πασι τερπων τους
οπο ταρταρα γαιης βροτους β[ιον] εκτελεσαντες
μοιρων τε κλωστηρο σοι λεγοι θειος ονειρος
ημερινους και νυκτερινου[ε] χρησμους επιπεμπω
τασ παντων βροτων αλγηματα θεραπευεις
θευρο μακαρ τεης τελεσιφρονε οιε μεγιστε
συ μορφη θλαρω δε γοω διγμανθεις δε αφθαρτος
ικουρως μαντοσυνην εκπεμψον αληθη οιος
εν μιγαδων : αρθω : βαυβω : νοηρε : κοδηρε
δοσηρε : συρε : συροε : πανκιστη : δωδεκακιστη
ακρουροβορε : κοδηρε : βινωτον : κουμεντανα :
ρουβιθα : γουμιλα : περφερου : αρουωρης :
αρουηρο : λεγε επτακις και κοινα οσα θελεις

740

αρκτικη
αρκτε αρκτε αρχουσα του ουραν[ου] και του συνπαντος
κοσμου και των αστρων η στρεψουσα τον αξονα
και κρατουσα του ολου συστηματος βια και αγαγκη
ονομασιν εν (ausgestrichen) οις χαιρει σοι γη θειοτης ων ου δυνη
[παρα]κουσαι βριψω ρη[έ]χθων : προκυνηθαυβω
λ[. . . .]ιαυμωρ : αμωριν[. . .]ηα : ελαφηα νονχει τον επι
αμ[. . .]αφρουμα πασιδαμεια βουλοταμεια
αμα[. . .]μα : ευγαια δαρδανοπαια : νυκτ[ο]δρομα :
βιασανδρα δαμασανδρα : καθεσανδρα κατανι
κανδρα : λιχρισσα : φαεσσα : ψωαρια : ιω ερυμνατα :
ιω μαπηρυλα : κη ^{sic} προσκοπος χαρις τρυφαρα :

745

750

προστασιασταδαμαντα αδαμαντειρα : ιωδαμινα

755

μενια : βρεξερικανδαρα : πασπατα : ταιριατα :

αφθεγκτε : πυροσωματε πυρο[θυ]με χαρχαροπε

πλε ποιησον τα[υ]τα κο

760

765

736 πευθοδικαιόσυνε — 737 verderbt — 738 ήλιοι? δρόμον — 739 verderbt; am Rande ein (kritisches?) Zeichen — 742 σι vgl. Orph. Hymn. 10. 28 πάντα σοι εισι verbessert von Hermann πάντα ει ίσσι — λέγε και — έπιπέπτων — 743 ιαζα; das Folgende ist verderbt — 745 verderbt — 747 das bekannte Zauberwort heisst νεσεμγαδων vgl. meine Ephesia grammata 244. 245 u. a. 757 οοῦ? — 760 Es ginge auch — δαμια — 767 χαρχαροπε? — Das End-e von αφθεγκτε ist so verlängert, dass es von den beiden Punkten eingeschlossen ist. — 768 καινί — 769 γράψε.

Verso, Columnne 8.

οὐειραιτητον γρ/ [. . ε]γ χαρ:[η κ]αθαρω 770
 σε καλω του καταλαμποντα την ολην οικου
 μενην και την ασκητον ου εστιν το ονομα
 γραμματων λευ ω ε[σ]τιν τα επτα φωναεντα
 δι ων παν ονομαζε[σθ]ε θεοι κυριοι 775
ραραπαεραβρατη ιραρα παυσων αραων
 γρ/λ αθωυωη αιτη ιαωη οωει χρηματισ[ατε]
 κυριοι περι του ι πραγματος βεβαιως και δια
 μηημης ψιχομ μοραρον: ψιχομ: αρασκελλιθ:
 ηχομμορα καυψ ψιχομμο αρατοποθ: 780
 κυριοι δοξης χρηματισατε μηι περι του ι πραγμα
 τος εν ταυτη τη γυντι θωσυθ φευβη χαρφραυη
 φρε κοι— οσα θελεις και το μεν ον των λεγανεν
 γραφον βι πτερυγια ουτωσ/
 ραρα παεα βρατη ιραρα παυσω αβραων
 ραρα παεα βρατη ιραρα παυσω αβραων: 785
 χω αρβαωνο παμαριη αρβαει παραρ
 ραρ ω ω
 ρ π
 εεωωημ . . . εμψελωντα το μο μενχυνα
 γρ/ ως οποκει^τ και την []θελεις και οποθες ερη^τ 790
 ωπο του λογχον τον [προκειμενο]ν αγνος ων κοιμιθ
 μηδενι δος αποκρισιν εν τηθλη
 /απολλωνος αυτοπτος εν οικω επιπεδω χωρις φωτος
 στεφανωσαμενος αμφορχινω στεφανω οπο
 δησαμενος λωκια οποδηματα διωκε τον ο τουτον ο^λ 795
 [προπρ]οφεγγ αρχαιμερ[. .]ειφιρα : γαργεριφθα : ερ[. .]οιε :

772 χρηματων τράχοντα. So pflegten zur Vorsicht, um jeder Verderbung einer wichtigen Zauberformel vorzubeugen, die magischen Autoren mit erheuchelter Gewissenhaftigkeit selbst die Buchstabenanzahl anzugeben; aber wie wenig das alles half, zeigt nebst vielen anderen auch unser Beispiel, in welchem weder in Z. 774: 30 Buchstaben sind, sondern 31, noch auch später in Z. 783, wo 29 Buchstaben stehen; Z. 784 enthält allerdings denselben Zauberspruch mit 30 Buchstaben, am Ende jedoch sind zwei neue dazu geschrieben; 785 hat wieder 29 Buchstaben. Und trotzdem steht noch einmal, in Z. 775 die Buchstabenanzahl wiederholt: γράμματα τράχοντα — φωνάεντα findet sich immer so — 782 κοινά δοσα — σόναμα τῶν τράχοντα; bemerkenswerth ist die Art der Abkürzung, hier eine Wortkürzung, sonst eine Sigle — δύο 790 γράμματα δύο δέσκατα — τὴν πράξιν δύο — 792 δούς — 793 τοῦτον τὸν λόγον. — Was λωκια οποδηματα betrifft, so kennt allerdings das Edictum Diocletiani Arten von Schlägen, die nach ihrer Herkunft benannt sind, aber nur babylonische und phönizische περι οποδημάτων Βεβιλωνικῶν καὶ Φενίκων καὶ λωκίων καὶ πορφυρῶν οποδημάτων Βεβιλωνικῶν περι πορφυρῶν ήτοι Φενίκων ή λωκίων . . . vielleicht ist λωκί zu lesen. Oder soll man an λωκι, von Wolfsleder, denken? In den magischen Actionen spielt bekanntlich der Wolf eine Rolle, von ihm ein Knöchel dient als Amulett: Pariser Papyrus 1317.

· . .]γει λογγα : μερα[. .]ξ : ιθαρασφοερξαι : αρ[.	800
. . .]ουιθαρξει : ερωιβιλχιε : ζειραβελβη : βιχα :	
αρθια : μηλιχια : εργα : γερφι : ιωχερφει : καρποφαρα	80
βαρμιλιχα : αθερθαφιθω αθθερθαφι : αρναχερβαι	
ταυτα ειποντος ελευσεται ο <u>θε</u> απολλων σπονδον	80
εχων συ δε πυθου περι ου θελεις μνημης διδουσιν	80
εαν εθελης και εαν α[φ]ησεις δωσει σοι απο του σπονδετου	
πειν : απολυσις ερκικη : βελτημιλιχα : αρχαρξειρ :	80
φιζωρ : ταιρφει : —	80

Verso, Columnne 7.

<p>εις τετυλίου κασσίτερ/ και επιστεφανωσας μυρτοίς το τετυλίου θες το θυμιατηριον επιθυε δε λιθανον και περιενεγκον λεγων περι την ατμίδα το πεταλον κυριοι θεοι χρυματισατε μοι (ει ausgestrichen) περι του ή πραγματος ταυτη τη νυκτι ταις επερχομεναις ωραις παντως δεομαι ἔκετευω δουλος γημετερος ^{νε} και τεθρονισμενος ομην επειτα θεις όπο το προκεφαλ/ οχι κοιμω μηδενι δους αποκρισιν αγ[γ]ευσας ημερας τη ο ο γραφο/ μουαμου: αδιαω αβαρβαρασα αιω βαω χρή ουρις αωβ: αμοαδωναι: ωιγ ιιι αθθουω αωρχα αρορχα χαξυνηρες θιραρι θθω χωρι ερρει οχω ανα ηεφρορε: χειο ηεν θηιω ωωα αμαλα Δ οοο ωωω ωωα γραψον χαλκω γραψιως:</p>	810
<hr/> <p>ευχη επικαλουμαι σε πανμορφον και πολυωνυ μον δικαιαρατον θεαν μηγιν(!) ής την μορφη ουδε εις επισταται πλην ο ποιησας του συμπαντα κοσμον ιω ο σχηματισας εις τα εικοσι και οκτω σχηματα του κοσμο^ο ίνα πασαν ειδεαν αποτελεσης και πνευμα εκαστω ζωω και φυτω γειμεσιν ευερη εξ αφαγους η εις φως</p>	820
<hr/> <p>ευχη επικαλουμαι σε πανμορφον και πολυωνυ μον δικαιαρατον θεαν μηγιν(!) ής την μορφη ουδε εις επισταται πλην ο ποιησας του συμπαντα κοσμον ιω ο σχηματισας εις τα εικοσι και οκτω σχηματα του κοσμο^ο ίνα πασαν ειδεαν αποτελεσης και πνευμα εκαστω ζωω και φυτω γειμεσιν ευερη εξ αφαγους η εις φως</p>	825

801 θεός — 804 = παῖν; so regelmässig in dieser Grösseit — 806 καστιτερούν — 812 διάτερος — 814 προτειχάλαιον — 815 τρεῖς λόγοις ὁ γραφόμενος — 821 γραψίν mit: adscr. vgl. 264. 1049 — 824 δικράτον vgl. Orph. Hymn. 9. 8 καραπόρε. — Μήγην — μωρόψην — 827 ιδίαν — 829 εὐηγέρη, ἡ Δέ διάνοις εἰς φοῖς αὐξανομένη, u. s. w. Orph. Hymn. 9. 4 αὔξουμένη καὶ λειπομένη.

αὐξανομενη και απο φωτος εις σκοτεις
αποληγουσα:

οα συντρομος του συνοματος σιγη αγραφη: αδησ
οβ ποππιοσμος αρχη: γραφησθεισ οπεριδεσθει: αγραμμη
ογ στεναγμος αντοι ει δι απειποεις επεντοπις ιστει
οδ συριγμος αρχη: γραφησθεισ ιστει αδησ εις νικη
οε ολολυγμος αρχη: γραφησθεισ ιστει αρχησ νικη
οις πυγμος αρχη: γραφησθεισ ιστει απολεπιο: γραφη
οις ολακμος sic
οη μηκυθμος
οι χρεματισμος sic 830

οι φθογγος εναρμονιος
οια πνευμα φωναιεν
οιβ γηρος ανεμοποιος
οιγ φθογγος αναγκαστικος
οιδ τελειοτητος αναγκαστικη απορροια 835

οιει ποστηματησθεισ ιστει αρχησ νικησ

Verso, Columnne 6.

εις μειωσιν αρχουσα αποληγειν και εστιν συς ορθεις ιση
βους γυψ ταιρος κανθαρος ιεραξ καρκινος

κυων λουκος δρακων εππος χιμαιρα (corrigiert aus γ)
θερμουσις αρξ τραγος κυνοκεφαλος

αιλουρος λεων παρδαλις μογαλος λεων
ελαιφος ποιλυμορφος παρθενος λαμπτας

αστραπη στελμα κηρυκιον παις κλεις
ειρηκια σου τα σημεια και τα συμβολα

του συνοματος ειναι μοι επακουουσης οτι συ σαι

επευχομαι τη δεσποινη του παντος κοσμου

επακουουσον μο η μονημος η κραταια

αφερβιηγω μιντηρ οχαιω πιζεψυδωρ

χανθαρ χαδηροζο: μορθφ (φ aus ο corrigiert) συστευ

φηρζον αινδης λαχαθιω πιττω

ριφθιαμερ ζμομοχωλεις τη δραγντεια

ορσοζοχαβηδωφρα κοι

830

835

840

845

850

855

860

837 μυρρα — 838 οληρμα — 840 χρεμπισμος — 843 ανεμοποιον — 849 αρξ ist im ägyptischen Dialekt gleich ἄρκτος; dies hat Lepsius Hermes X. 129 richtig erkannt und das Wort in der Inschrift des Silko nachgewiesen — 852 στελμα: in der entsprechenden Partie enthält der Pariser Papyrus die Angabe στέλμα; die vorliegende Lesart ist wohl vorzuziehen — κηρόκειον — 854 συσι ist Dittographie für σαι; da nichts häufiger ist als die Vertauschung von σ und ο, so veranlasste wohl die falsche Schreibung τυ die Correctur σαι und die doppelte Schreibung. — 856 μόνιμος.

/ ^{ηρ/} ον πυθαγορος [και] δημοκριτου ανειρο	
μαντες ^{sic} μαθηματικος ο εισερχομενος	
αγγελος ηλιος υποτετακται και ως οπο	
τεταγμενος ηλιος εισερχεται ουτως εν φι	865
λω ^{sic} σου ου γυωριζεις σχηματι εισερχεται	
εχων αστερα εκλαιμπρου επι της κεφαλης	
ποτε δε και πυραιγον εισερχεται εχων αστερα:	
λαβων ουγ καδους ^{sic} δαφνης επιγρ/ εις εκαστου	870
φυλλ/ ζωδιου κινηταρει και το ε αυτου	
του ζωδιου προσηπογραφων εστεμμενος	
και αυτη η πραξις ευθεος . . διο εν στερ	
νοις (^{:corr aus u:}) εχων τα υπ εμους σοι δηληθεντα ^{sic}	
και μετα την απολυσιν του βιου του εμου	
οσιως πραξης επιτευξη εε —	875
εστιν δε	
κριου αρμονθαριωχεα	
ταυρου γεοφοβωθα θοψ ψ A	
διδυμ/ αρισταναβα ζω π→Γ	
καρκι/ πχερθαζαναχουθ Δ/ < Δ/	880
λεοντ/ ζαλαμοιρ λαλιθ A σ	
παρθε/ ειλεσι λαριου φαι — Z — o > Σ — < — ε	
ζυγου/ ταντινουραχθ	
Κοκορπιο χαρχορναθι Δ. z s	
τοξοτου φανθενφυφλια ζ v v γ — θ	885

Verso, Columnne 5.

αιγογερ/ αζαζαεισθαιλιχ	❖	
υδρηγ/ μεννυθιθιαω	Ψ	A
ιχθυς/ σερυχαρραλμιω	Δ Γ Β	
λαβων και ετερον φι δαφνη βασιδι β		
επιγρ/ κινηταρει θεου ζωντος □ χ (ausgestrichen) τουτο		890
χαλχαναφοεκοσκλιανω ιθ		
αλημονταχ[.].ασειχ επιταγας δε επι γημερας γ		

862 διειραίτητον — 863 μάντε? — 866 έν φίλου σχήματι — 868 πύρινον — άστέρα — 869 κλάδον — έπιγραφον — 870 φίλλον — άνομα — 872 δι Interpiration — 873 δηλωθέντα — 875 verderbt; πράξις? — 879 διδύμων — 880 καρκίνου — 881 λέοντος — 882 παρθένου — 883 ζυγοῦ trägt das Zeichen der Abkürzung ohne Grund. — 886 αλγοκέρος — 887 διδρίχός — 889 φίλλον δέρηντες — δις? — 890 έπιγραφη — άνομα, offenbar begann darauf der Schreiber den Namen mit χ, das er wieder ausstrich um τουτο hinzuzusetzen. — ιθ bedeutet: 19 Buchstaben, um die Anzahl derselben in der Zauberformel anzugeben, kurz gesagt für γράμματα ιθ — 892 die Stelle verderbt, vielleicht lückenhaft. Eine häufige Phrase in den Beschwörungen ist και' έπιταγήν του δεῖνος θεοῦ.

τοτε ποιει εντυλισσε τα φυλλα/ εν σουδαριω κενω ^{sic}
 κι τιθ/ υπο την κεφ/ σου ελθων αερ/ δυομ/ επιθυων
 λιβανον λεγε τον ρε επικαλουμαι [σ]ε αγιε αγγελε
ζιζαυθιω απο της πλειαδος ταξ[ε]ως η θποτεταξαι
 και δουλευεις απαντα τα και εις ό αν σοι κελευσεις
 μεγας αφθαρτος πυριπνους εις την ουρανου σκιαν
 δι ης (Spiritus von 2. Hand) τα παντα στρεφουσιν επι γην και θμας δε
 αυτους θσοι (Spiritus von 2. Hand) εστε αγγελοι θπο την δυναμιν 895
 αυτου τεταγμενοι διο παρακαλω αγαστα(τε τα)χει ^{sic} ελθατε (α zu η corr.)
 εν τη νυκτι ταυτη και δηλωσητε μοι περι ων
 θελω σαφως και βεβαιως εξορκιζω σε κυριε
 αγατελλεις κατα γαιαν τοσσου (!) ολου κοσμικου και (κα)
 τα του κοριευοντος [τη]γ ολην οικουμενην 900
 και ευεργετουντος τα παντα διο παρακαλω σε
 κα (ausgestrichen) εν ταυτη τη νυκτι και παντα μοι δηλωσης
 κατα τους θποντος επ ακριβιας αγγελε
ζιζαυθιω ελθ προς (σ)εαυτον και λιβανωτισας
 τον κλαδον θες προς κεφα[λην και]ι κοιψω αγνος 905
 σχεδον δε ου ποιεις ητο ^{sic} παναγνος το δε φυλακτηριον
 οπου το □ εγγραψας θες πρ κεφ/ σο το δε κλα στεφου
 /εις τον ↙ σκια λεγε αγγευσας προς τον ↙
 ελθων εστεμμενος συραν αιλο[υρο] ^ρ επιθυε/
 ερβει βιθ[...] ιο [....]ι αναχαβαρειρ 910
λατωρω χερβεθριμα: αιμβριθηρας: ωρυκισταρ
λαιλαμ: αωρ ξιει: θαλαρι ησυρφα
φωρφι αγγρωχη βεβαθια βαρα λιλυπω (α zu ρ corr.)
φερχη αμιαρθ θερθι γωρη αιμναχ: αρφα
ιργιραμο θαρφιθειριωρυ φερια 915
φορφοροφι: ταυτα ειπων οψ[ει] σκιαν εν ↘
 και καμμισας αγαβλεψ[ει]ς οψη εμπροσθεν σο
 σκιαν εστωσαν και πυνθανου ό θελεις
ερβαι γωργιαρφθειρ: φυλακτηριον η ουρα

893 ρύλλα — κανηρ — και τίθε — κεφαλήν — δέρος δυομένου der Sinn mag etwa sein: wo Nebel aufsteigt. — 895 λόγον —
 897 vielleicht ist gemeint ἀπαντά ή οι κελεύσαι και εἰς δὲ οι κελεύσῃς; die Artikelform wird ja auch als Relativpronomen
 gebraucht. Man kann auch hier wieder die Vertauschung von οι und ο beobachten bei σο—σοι — 898 der Nominativ steht
 statt des Vocativs vgl. Z. 259, die Schreibung der Codices Orph. Hymn. 2. 5 ist προσηνής, Abels Ausgabe, consequent für
 den Vocativ — gibt προσηνής ebenso III. 3; 7; 8. IV 1. XII. 6. XIII. 5 u. s. w. — 901 ἀνάστατα τάχει — 904 ist etwa gemeint:
 κατά τοῦ οὐλού κοσμικοῦ συστήματος οὗ ἀναβλαίει? — 905 κατά; κα konnte leicht nach και ausfallen. — 908 ἀναβλαίει; — 909 οὐλόν
 — προς τακτόν? vgl. 193. προσκαρπιον d. i. προς σκαρπιον — 911 έτω = ξιτο — 912 ονομα — προς κεφαλήν — οὐλός — 913 ήλιον
 oder την ήλιον σκάνη — 921 ήλιο — θύει.

Verso, Columnne 4.

και οι χαρακτηρες συν τω κυκλω εφ η στησει γραψας κρητη

925

οι δε χαρακτηρες εισοιν (ο ausgestrichen) οιδε

ο — 3 X ε3 m/ χ

β λο / γ γ δ' ε *

Τκλαυδιανου σεληνιακον και ουρανου και αρκτου γε

930

[γεσις] σεληνιακων η βιβλος ηδ αυτη ως και

δια των (ω corr. επι αι) ημερεθη εν αφροδιτοπολει τη θεα μεγιστη

αφροδιτη ουρανια κτιστα παντα περιεχει εστιν δε

η κατασκευη της κυριας (ουτω γεινομενης sic λαβων

πηλον απο τροχου κεραμικου μιξον μιγματος

935

του θιου και προσβαλε αιγος ποικιλ αιματ/sic και πλασον

κυριαν (αιγυπτιαν ως υποκειται σχηματιζο

μενην πανομορφον και ποιησον ναον ελαιινον

και προς τον ηλιον μη θεωρησατω το συνολον

και τελεσας αυτην τη κατα παντων τελετη

940

και εστε sic προτετελεσμενη χριση τε αυτην και τω

σεληνιακω χρισματι και στεφανωσεις και οφε

ωρα ε νυκτος αποθ[εμενος] αυτην προς (εν[οικ]ω καθαρω

επιθυσ δε και το σεληνιακον επιθυμα και διωκων

το ουποκειμενον εξης ονειροπομπησεις κατα

945

δησεις ποιει γαρ μεγαλως προς (κλησις προγρισα

μενος δε του χρισματος εντευξη και ο λογος σεληνια

επικαλουμαι σε δεσποινα του συνπαντος κοσμου

καθηγουμενος του συμπαντος θεα μεγαλοδυναμε

...]ων ειλαρωτι γυχια ηροδια φεροφερη αναθρα

950

...]ουθρα εξουσασα τα ιερα του συμβολα δος ροιζον

και δος ιερον αγγελον η παρεδρον δσου διακονη

σον]τα τη σημερον και εν τη αρτι ω προκυτη

βαυθωφοριθειος μαρε κι κελευ/ αγγελω απελθειν

προς την ή αξαι αυτην των τριχων των ποδων

955

φοβουμ/ φανταζομενη αγρυπνουσα επι τω ερωτι μου

κι τη εμου φι/ του ή ηκεις ηκω ωδε ει ωδε εστιν οταν

δε ειδης την θεαν πυρραν γεινομενην sic γινωσκε στι αγει ηδη

926 εισιν — 932 nach δια τοιν oder των ist eine Lücke — 934 σελήνης ούπω μειουμένης — 936 ποικιλης αίματος — 937 Σελήνη
— 938 πανομερην scheint verderbt zu sein — 941 ίσται — χρίσκε? — 942 στεφανώσας — 943 πίμπη — τόπορ? 946 σελήνη
— 949 σεληνιας — 951 εξουσασα ist nicht ein Zauberwort, sondern verderbt für έξακουσασ — 953 ίσσον = οι — 954 κέλευσον
— 956 φοβουμένην φανταζομένην ἀγρυπνούσαν — 957 φύλασσηι έμοι του διένος — 958 γεινομένην

καὶ τοτε λέγε δεσπότι εκπεμφον αγγέλου σου εκ των
παρεδρευοντων ^{sic} σοι οτι εξορκιζω τοις μεγαλοις ονομασιν
σου ἢ συ δυνασαι παρακουσαι ουτε αεριος ουτε υπογειος
μεσουρφαβαθαρ : βραλιηρ : ισηγ : προσκαθηγου
μενον της νυκτος ε[λ]ιθη ^{sic} μοι καθως επικεκληματι σοι

960

Verso, Columnne 3.

ορθω βαυθω νοηρε κοδηρε σοιρε σοιρε
ερεσχιγαλ : σανκιστη δωδεκακιστηγ (v ausgestrichen) ακρουρο
βαρε : κοδηρε : σαμψες . — ακουσον μου των
λ και εκπεμφον σου τον αγγελου τον επι της ἢ ω
διατασσοντα . μενεβαιν και τον επι της β ω
γεβουν και τον επι τη γ ω λημει ^{sic} και τον επι δ ω
μορμοθ και τον επι τ' ε ω νουφηρ και τον επι ζ ω
χορθορθαθ : και τον επι της ζ ω ορθεηθ :
καὶ τον επι της η ω πανμωθ : και τον επι της θ ω
θυμενφρι και τον επι της ι ω σαρνοχοιβαλ :
καὶ τον επι της ια ω βαθιαβηλ και τον επι τ' ιβ ω
αβραθιαβρι ^{ηνα} μοι ποιησης τοδε αξης [δ]αμασης
εν τη σημερον ημερα εν τη σημερον νυκτι και
μη δυνηθη τη υ η ο υ επιτυχειν εως ελθουσα
προς εμε τον υ πληροφορουσα αγαπωσα στεργουσα
εμε τον υ και μη δυναεθη αλλω ανδρι συγμιγηναι
ει μη εμοι μονω πολλακις δε διωκε τον λ και αξη
κα καταδεσμευση και ερασθησεται σου εις τον της ζωης
χρονον οταν δε αξης και συνγενηται ^{sic} σοι τοτε αρας
αποθου τηγ θεαν ουσιαν αυτη δους και Ι μη δειξης
και ου καταπαγεται ^{sic} ερχομενη ερωσα επι δε ονειρο
πομπου ωσαυτως ποιησεις εως ου απαρτισης
α βουλη εστιν δε τσχυρα τη δυναμις υποκειται το ζωδιον

965

> — > > — > > — > > —

dann ist ein freier Raum von 5 Cm.

γ ναυμας του ει ο εχει εν τοις πεδειλοις ^{sic} λαβων λεπιδα

970

975

980

985

960 παρεδρευοντων — 963 θοι — 967 λογον — προιτης δρας — 969 επι της τεταρτης δρας — 974 επι της δωδεκατης δρας — 977 δινα — 979 συμμιγηναι — 980 λογον — 986 — καταπαυθησεται — 987 νυκτικον θαυμαστον — die hier vorliegende Sigle findet sich auch vor in dem Zauberpapyrus A Z. 404 nach den Worten θεις προς τοδε πιδας τοδ — πεδιλοις.

ηλιακην γρ/ χαλκω γραφ/ και περιθου ών βουλει και ορα τι ποιει πλοιωτ ιππω και εκπλαγησει εισιν δε οι χαρακτηρες

ΤΑ ΥΠΟΛΟΓΗ ΜΟ-ΟΟ-ΘΚΕΚ
θωσυθ δος ν ισχυν δυναμιν τω φορουντε
αλλο και υποτακτικον λαβων λεπιδα μολιθην
απο ζυγου μουλων κι γρ/ γαλκ/ γρ/ τα υποκειμενα □

Verso, Columnne 2.

και τους χαρακτηρας και θες υπο το πελμα σου
του ευωνυμου ποδος λιθανωτισας επιμελ
εστιν δε

	P	Zo	Ξ	Ξ	
ζ	γολεαγουν			°3	
τ	εθρεβια			°>	1000
ω	ολοθιερον			ς	
ο	δενδενξουν			3	
Ζ	τουθαυτωνι κατεχε				
η	τηγη οργηγη του ή και παν				
ο	των του θυμ κι τας γλωσσας ίνα				1005
	μη δυνηθωσιν λαλειν τω ή				
	N P T L W				

*θυμοκατοχού και υποτακτικού εἰς καθαρούν
δια ζμωρογεμέλανος γρ/ τα □ ταυτα σου τη στη*

988 ἡλικοῦν ist vielleicht verderbt — γράφει χαλκῷ γραφέιν — ἢ ἀν (ἴαν) — 993 γίκην — 994 καὶ γράφει χαλκῷ γραφέιν γράψῃ — ὄνδρα — 996 ἐπαγγεῖλῶς — 1005 θυμόν — 1008 γάρτην καθαρόν — 1009 καθαροῦ — γράψει — ὄνδρα — στήλῃ = Schrift-column.

τιθερβηθη	ein nach links und ein nach rechts blickender Thierkopf (Kopf eines Esels?); darunter ein auf der längeren Seite ruhendes Rechteck mit beiden Diagonalen; darunter eine Schlange, den Kopf nach links.	τιθερβηθη	1010
τιθερ		τιθερβηθη	
τιθε		τιθερβηθη	
τιθ		τιθερβηθη	1015
ρ		ρθηθη	
τιθεσεδρω		θηθη	
ωθεσεδρω		ηθη	
σεσεδρω		θ	
εσεδρω		τιθημψ	1020
σεδρω		ωπημψ	
εδρω		πημψ	
δρω		ημψ	
ρω		μψ	
ω		ψ	1025
δευρο μοι ο εν τω στερεω πνευματι αορατος παντοκρατωρ κτιστης των θεων δευρο μοι ο ακαταμαχητος δαιμων δευρο μοι ο του ιδιου αδελφον μη λυπησας σηθ δευρο μοι πυριλαμπες πνευμα δευρο μοι ο ακατα φρονητος θεος δαιμων και φυμωσου ὑποταξον καταδουλωσου του ή τω ή και ποιη σου αυτον υπο τους ποδας μοι ελθη οοοο 4		1030	
ταλψι ωξθ πθο λνο θη τνψ θιψι λνψ ετας eine Halbzeile in tachygraphischer Schrift τατω ω εσταβισα ση τουρεωσαν αθιαχυι ουγρου α αγημαχου			1035

Verso, letzte Columnne.

αγωγών παραψηφών

λαβων καγκελαρου γηλιακου ζεστου μαρού: καλω:

και λαβων του καυθαρου τριψον μετα καταναγκης

βοτανης και βαλε εις βησιον οελουν και λεγε τον λογον

1025 einen ähnlichen Anfang haben einige andere Zauberformeln, und zwar lautet die entsprechende Stelle τὸν ἐν τῷ κτεῖναι δένον καὶ δόρπον θεόν und ähnlich: Zauperpapyrus A 122 ff. Leidener Papyrus V. XI. 17 ff. XV. 21 ff., ferner in dem Zauberspruche bei Reuvens, Lettres, p. 30 τὸν ἐν τῷ κτεῖναι κτεῖναι δένον δόρπον etc. — 1037 das Ende ist verderbt — 1041 βάσσοιον, Verkleinerungswort von βάσσω nach Athenaeus XI. 784 b Name eines alexandrischen Trinkgefäßes; diese Stelle bestätigt meine Vermuthung zu Z. 752 des Pariser Zauberpapyrus, für τίς βασσίον καλλάθενον zu lesen: βασσίον.

τὸν ὅποκειμενὸν ἦ θωβαρραβασμιχαῆλ
μιχαῆλ· οὐαὶριφορ· φορβααβριηλ σεσεγγεν βαρ
φαραγγης ιαωσαβωθ' αδωναι ελαι^τη αμεναιο^τ
και αγε την ἡ τηδ' εαν αψωμι επακελουθησατω

1045

Ende.

CXXII.

Breite 49, Höhe 27.3 Cm., Collesis I: 2.9, II: 2.6, III: 3 Cm. breit, in den Abständen 15.7 (Rand—I), 13.7 (I—II), 11.8 (II—III) Cm., Columnenbreite 1: 15 Cm., 2: 13.1 Cm., 3: 12 Cm., freier Rand links: 0.4 Cm., rechts: 3 Cm. Rollenformat.

Columne 1.

- 1 φιλτροκαταδεσμος αστραψικου λ
- 2 [ελθ]ε μοι κυριε ερμη ως τα βρεφη εις τα ^{sic} κοιλιας των γυναι
- 3 [κω]ν ελθε μοι κυριε ερμη συναγον τας τροφας των θν
- 4 και αυθρωπων ειμοι τω ἡ κυριε ερμη και δες μοι χαριν τρο
- 5 φηγη νικηγ εξημεριαν επαφροδισιαν προσωου ειδος
- 6 αλκηγ απαντων και πασων □ σοι εν ουρανως
- 7 λαμφθεν ουωθι: οζασθενουωθι: οαμενωθι: ευθομουχ:
- 8 ταυτα εισιν τα εν ται δ γωνιαις του ουρανου οιδα σου
- 9 και τας μορφας αι εισι· εν τω απηλιωτη μορφην εχεις
- 10 ιβεως εν τω λιθι μορφην εχις κυνοκεφαλου εν τω βορεα
- 11 μορφην εχις οφεως εν δε τω γοτω μορφην εχεις λυκου·
- 12 η βοτανη σου ηλολλε: ετεβενθωητ: οιδα σου και το ξυ
- 13 λον το εβεννινου οιδα σου ερμη τις : και ποθεν ει και τις η
- 14 πολις σου ερμουπολις ελθε μοι κυρι ερμη πολυωνυμε ειδως
- 15 τα κρυφιμα τα υπο του πολον και την γην ελμε κυρι ερμη
- 16 τω ἡ ευεργετησον αγαθοποιε της οικουμενης επακουουσου
- 17 μ]ου και χαρισον μοι τῇ παντα τα κατα την γην οικου
- 18 μενηγ ειδη αγυξας μοι τας χιρας ^{sic} παντων συγδωκο
- 19 των επαναγκαζον αυτου ^{sic} δουναι μοι α εχουσιν εν ταις
- 20 χερσιν οιδα σου και τα βαρβαρικα ονοματα φαρναθαρ
- 21 βαραχηλ: χθα: ταυτα σοι εστιν τα βαρβαρικα □ τεισιν ausgestrichen
- 22 δε (ausgestrichen)
- 23 εαν επικαλεσα το — εσση μεγιστη των θων απαντων
- 24 εν παση κρισει εν πατι ^{sic} τοπω προς θεους και αυθρωπους
- 25 και δεμονας και ενδραζωα και επιεικα και εσχεν γη ^{sic} χα

1042 διε — διφομια.

Z. 4 αυθρωπων ist corrigiert aus ενθρωπων.

Z. 5 εν corrigirt aus ερ.

Z. 14 ελθε corrigiert aus ερθε.

26 διν το γενος προς θεους και ανθρωπους και πασι τοις υπο του
 27 κοσμου ζωοις ουτως κατω ο Φ επικαλουμε σε διο δος
 28 μοι τη χαριν μορφην καλλος επακουσου μου ερμη
 29 ευεργετα φαρμακον ευδιαλεκτος γενου και επακουσου
 30 καθως εποιησα παντα τω εθιοπικω κυνοκεφαλω σου
 31 τω κυριω των χθονιων πραυνε παντας και δος μοι
 32 αλκην μορφην κοιν^{sic} και δοδοσαν μοι αχρυσον^{sic} και αρ
 33 γυρον και τροφην πασαν αδιλιπτον^{sic} διαστωσον μου
 34 πανδοτε εις τον αιωνα απο φαρμακων και δολιων
 35 και βασκοσυγην^{sic} πασης και κλωττων πονηρων απο
 36 πασης συνοχης απο παντος μισους Θ[ε]ζων και ανθρωπ
 37 δοδοσαν μοι χαριν και γικην και πραξιν και ευποριαν σοι γαρ
 38 εγω και εγω σοι το σου ε, εμον και το εμον σου εγω γαρ ειμι το
 39 ειδωλον σου επαν τι μοι συβιθη τουτω τω εγιαυτω η τουτω τω
 40 μηνη [τ]αυτη τη μ (ausgestrichen) η μη ταυτη τη μ συβιθησετε τω μεγαλω
 41 θω αγχεμεν: εστροφ: τω επεγραμμενω επι της πλω
 42 ρης του ιερου πλοιου το δε αληθινον □ σου εγραμμενον
 43 τη ιερα στηλη εν τω αδυτω εν ερμουπολει οτ εστιν η

Columne 2.

44 η γενεσις σου □ μα σου αληθινον: οσερταριαχ:
 45 νομαφι: τουτο εστιν τουτο □ ε πεντε και δεκατον
 46 γραμμα εχοντα αριθμον γραμματων προς τας
 47 ημερας της αγατολης της Ζ το δε δευτερο □ εχον
 48 αριθμον Ε των κυριευοντων του κοσμου
 49 τη φηφον εχοντα τέσ προς τας ημερας του ενι
 50 αυτου αληθινως αβρασαξ" οιδα σε ερμη και σοι εμε
 51 εγω εισο και σοι εγω και πραξιν μοι παντα και
 52 συν ρεπιω συν αγαθη τυχη και αγαθω δαιμονι
 53 ηδη β ταχυ β"
 54 λθ' ξυλον αιλαινον ποιησον κυνοκελιον καθημε
 55 νον εχοντα τηγν του ερμου περικεφαλαιαν πτερωτα
 56 τηγν και εκ του γνωτου γλωσσομον και επιγραφε του
 57 του ερμου εις χαρτην και επιβιτε εις το γλωσσομον
 58 Φ Φ επευξαμενος ο ποιειση ο θελις και πωμασας
 59 επιθυε λιθανον^{sic} και τιθι οπου θελεις ην εργαστηριω

- 60 μεσον εστι δε το πο το ῥ μενον ^{πο} sic φθιρονφθιονηθωσιθι:
 61 προεστι ῥ και τα μεγαλα πα τα ταυτα ιαω: σαβαωθ:
 62 αδωναιε: αβλαθ' ακραμιαχ' τές δος τω εργαστηριω
 63 την πραξιν την χαριν την ευποριν επαφροδισιαν.
 και sic
 64 αυτω τω Τ και (ausgestrichen) τω εργαστηριω ηδη ηδη ταχω ταχω.
 65 ονειρετητον του βουθαστιου (ausgestrichen) βησα(ς) αυτω ζωγραφησον.
 66 εις την ευωνυμουν σοι χειραν τον βησαν ως οποκιται.
 λε
 67 διγνυται σοι και περιβα την χερα σου μελανι ρακι
 68 ισιακω και κοιμω μηδενι δους αποκρισιν ελλιξας
 69 το ουπολοιπον του ραχους πρι ^{πρι} sic τον τραχηλον σου εστι
 70 δε το μελα εν ω γραφεις αιμα κορωνης αιμα περι
 71 στερας λευκης λιβανον αδιμητον α (durchstrichen) και Ζ και μελαν
 72 γραφεικ[ο]ν και κινναβαρι και οπον συκαμινου και
 73 υδωρ οιμβριον και χυλω αρτεμιας ^{sic} μονοκλωνου και
 74 καταναγκης εν τουτω γραφε εξητησις αυτου προ Θ
 τη
 75 δυονοντα αεροφοιτητων ανεμιμων επωγχουμενος
 76 σαυραις Θ^ε χρυσοκοινα διεπων φλογος ακαματουν
 77 φως αιθεριοις τροπαις μεγας μεγας πολον αμφισσε
 78 λαχων γεγων αυτος απατα ^{sic} οπερ παλιν εξαγαλυεις
 79 εξ ου γαρ περιγε στοιχια τεταγμενα σοισι νομισαι.
 80 κοσμου απαν τρεπουσι τετρατροπον εις ενιαυτον
 λ
 81 γη γεης κευθμωνα μοης γενουων ενι χωρω
 82 πεμψον μαντιν εξ αδυτων τον αληθεα λιτομε σε.
 83 λαμψουηις ισουμαρτα: βαριβας: δαρδαλαιμ: φορβηξ κυριε
 84 εκπεμψον τον ιερον δαιμονα ανουθ: ανουθ: σαλβανα
 85 χαμβρη: βρηιθ: ηδη β· ταχω β· εν τη γυντι ταυτη ελθε

Columne 3.

- ^{πτων}
 86 εαν θελης και αυτοφον αυτον κα λεγε[. . λαβ]ε βι[σσινον]
 87 ραχος και βρεξας εις σησαμινον ελαιον . . . αια . . .
 88 βαρεως λιωσας και ενλυχνιασας λυχνω [α]μλ[τω]το-

Z. 68 Der Punkt in αποκρισιν weist auf die vom Schreiber beabsichtigte Wortabtheilung δουτα hin, die natürlich falsch wäre.
 Z. 70 λ in μελα ist aus τ corrigiert. Z. 71 Ursprüngliches (αδηη)δ(ον) ist in (αδηη)τ(ον) korrigiert. Z. 73 ο in υδωρ ist wagrecht durchstrichen. Z. 74 Ursprünglich stand εξητησις (das ist ξειτησις); über τ steht η; oberhalb τ dann γ, über der Zeile. Z. 75 Zuerst stand hier (αεροφοι)δα(των), darauf wurde geschrieben τη, endlich über die Zeile τα. Z. 76 (ακα)π(ατον) ist korrigiert zu μ. Z. 78 (γν)ων verwischt. Z. 83 (δαρδαλ)α(μ) korrigiert aus τ. Z. 84 Das zweite ανουθ enthält ein aus β corrigiertes θ. Z. 86 Ueber αυτοφον steht πτων, worin τ aus β corrigiert ist. — ξ(ι). Z. 87 ραχος, ζ aus ν corrigiert. καθρεξις wurde durch Einschieben eines ι zwischen α und β und Correctur des zweiten ε zu ε berichtigt.

89 καὶ τῷ σησαμινῷ εἰει τὸ λυχνοῦ καὶ θεῖς αὐ[τικρύ]ς
 90 σου λεγον τον λὸ καὶ ελευσετε προς σε· εχε εγκιστα σου
 91 πινακιδα ἵνα οσα λεγει γραψης ἵνα μη κυμ[ηθ]εις
 92 ληθαρκησης επειγκαλουμε σε τον ακεφαλον θυ [το]υ
 93 παρα τοι ποσιν εχοντα τη ορασιν τον αστραπρουτα ^{sic}
 94 και βρονταζοντα συ ει ου το στομα δια παντα πο
 95 πος γειη ο επι της αναγκης τεταγμενος επικα
 96 λουμε σε τον επι της αναγκης τεταγμενογ θυ
 97 ιαεω· σαβαωθ: αδωναι: ζαβαρβαθιω: συ ει ο ε
 98 πι τη ζ(μ)οργινη αρω κατακειμενος εχων υπα
 99 γωνιον ρητινη και αιφαλτον ον λεγουσιν: αγουθ:
 100 αγουθ: αναστα δαιμων ουκι δεμων αλλα το αιμα
 101 τω δυο ιερακων των προς κεφαλης του οσιρεως
 102 λαλουντων και αγρυπνουντων συ ει ο χρησιμωδος
 103 θυ σαλβαναχαμβρη: αγουθ: αγουθ: σαβαωθ: θαδωναι:
 104 ιη τε ιη τε κοι' κυμω δε επι θρυεινη φιαθιο ε
 105 γων προ κεφαλη σου πλινθιον ωμηγε εστιν δε
 106 ω γραφεις ανθρωπος γυμνος εστως εχων βασι
 107 λιον επι της κεφαλης τοιουτο εν δε τη δεξια χιρι
 108 ξιφος καιπη επι τον τραχηλον κειμενη και εν
 109 τη ευωνυμω ραβδον εαυ δε χρηματιση σοι ροδηνω
 110 μυρω απαλιψου σου τη χειρα εστι δε ζωδιον
 111 της πραξεως

Es folgt die Zeichnung der eben beschriebenen Figur.

Anmerkungen.

Z. 1 Αστραψηκου, ein berühmter magischer Autor: ο entspricht wie sonst dem ω, dann wechseln im ägyptischen Dialekte Aspirata und Tenuis, und so kommen wir zu der Form 'Αστραψύχου, die als Lesart neben 'Αστραψχου bekannt ist; so hießen persische Magier, und noch jetzt sind uns Schriften abstrusen Inhalts unter dem Namen des Astrampsychus, angeblich ägyptischen Priesters, erhalten, wie A. oraculorum decades CIII. e codd. Ital. nunc primum ed. R. Hercher, Pr. Berlin 1863; Oncirocritica im Artemidor ed. N. Rigaltus und über Heilung der Esel Fabricius bibl. gr. V, 265; hier also über Liebeszauber. φιλτρο-κατάδεσμος; Pariser Papyr. 296 φιλτρον. L. 163. — λόγος. — Nicht so bald erscheint ein Gott so häufig in Zaubersachen wie Hermes; συνάρω τὰς τροφὰς vgl. Z. 5 δές μοι τροφήν; δές νίκην χάριν τροφήν Z. 28. 32. Apokalypse 5. 12. — I. εὐγμερίαν vgl. Pariser Papyr. 3000 καλὴ ήμέρα καλὴ θρ, σὺν ἀγάθῃ τύχῃ και ἐν καλῇ ήμέρᾳ και ἐν καλῇ θρ. — προσώπου. — Bei dem Sonnengotte war es zuerst, dass man seine Verwandlungen, und

Z. 89 Ueber το steht die Schlimmcorrectur α. Z. 90 Nach της stehen mehrere Buchstabenreste; γι χωρι? Z. 91 μ(ωνδα) ist corrigiert aus τι. Von κυρθεις ist κυρ... ζ sicher; von γι ist die Hälfte erhalten; neben α ist auch die Möglichkeit γ zu lesen. Z. 93 In τη ist η durch Correctur gewonnen; woraus, ist unklar. Z. 100 αναστα hat τ aus δ corrigiert. 106 δ Z. 110 In τηρ ist τ in seiner unzialen Form aus einer mehr cursiven corrigiert.

zwar die nach den Stunden feierte (Paris. 648 L 192 ff.); in den Zauberpapyri werden aber auch die Verwandlungen anderer Götter gefeiert, wie hier des Hermes oder des Apollo, Parthey 2, 105 ff. — 12 vgl. L 192 ὅτι οἴδα σοῦ τὰ σημεῖα καὶ τὰ παραστημένα P 2, 105 ἐν τοῖς πρὸς ἀπηλιώτην μέρεσιν . . . ἔχεις . . . ἐν τοῖς πρὸς βορρᾶ(ν) μέρεσι μορφὴν νηπίου παιδός· ἐν δὲ τοῖς πρὸς νότον μέρεσι μορφὴν ἔχεις τοῦ ἄγιου ἱράκος . . . ἐν δὲ τοῖς πρὸς λίβα μέρεσιν μορφὴν ἔχεις κορυκοῦλου (sic) οὐράνιον δράκων . . . ἐν δὲ τοῖς πρὸς ἀπηλιώτην μέρεσιν δράκοντα ἔχεις πτεροφυῆ. In der elften Stunde hat der Sonnengott die Gestalt eines Ibis; dieses geheiligte Thier erscheint auch den Zauberern ganz verfallen, mit Kopf, Federn und Eiern. Pariser Papyr. 656. In der zehnten Stunde hat der Sonnengott die Gestalt des Hundskopfaffen. Der Kynokephalus ist ein berühmt heiliges Thier, seine Haltung erschien als die eines Betenden, oft erscheint es so auf Amuleten abgebildet Plinius N. H. 37. 40. Pariser Papyr. 1688. Die Gestalt der Schlange hat der Sonnengott in der dritten Stunde: Pariser Papyr. 656. — Z. 12 eigene Pflanzen und Thiere waren den Göttern geweiht, dem Sonnengotte sogar in jeder der zwölf Stunden eigenthümliche. Ebenholz: vgl. Parthey 1. 279. 336. — Z. 14 In Hermopolis erscheint die erste officielle Erwähnung des Hermes Trismegistus: s. oben I. τίς εἰ; κύριος ἕρμης? indess die Formen κύριος, κύριν etc. haben im späterer Zeit sogar in der Literatur obgesiegt. — Z. 15 εἰδὼς τὰ κρύψιμα: diese seine Kenntniß wird praktisch ausgenutzt in der Beschwörung des Hermes als εὔρετής κλεπτῶν Papyrus A. — Z. 16 τῷ δεῖνι. — Z. 17 πρός. — Z. 18 ἀνύγω: ἀνυγόν Paris. 1104 ἀνυγέντος 583. — πάντιν τῶν συντυχόντων? — Z. 21 ὀνόματα. — Z. 23 θεῶν — der Sinn ist etwa der: εἰ ἐπικαλέσασθαι ὁ δεῖνα, ἔστη (verstärktes ήν) μεγίστη τῶν θεῶν ἀπάντων ἐν πάσῃ κρίσει, ἐν παντὶ τόπῳ πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους etc. οὕτω κάγιν ὁ δεῖνα ἐπικαλούμασι τοις διος δέος etc. — Z. 25 vielleicht ἐνδρα(νῆ) entsprechend dem Adjectiv ἐπεικά — ἔσχεν τὴν — τὸ νίκος — τὴν νίκην — Z. 27 κάγιν ὁ δεῖνα ἐπικαλούμασι — Z. 28 — τὴν χάριν vgl. G. Meyer Gr. Gr. § 274 Anm. 1. — Z. 29 εὐεργέτα φαρμάκων „wohlthätiger Spender“ oder I. εὔρετά — Z. 30 αὐθιοπικῶν Plinius VI, 35 erzählt über Aethiopien: es seien von Syene nach Hierakonpolis 54.000, von da nach Tame 72.000, von da bis Erythraeum, dem ersten District in Aethiopien, 120.000 Schritt u. s. w., mitten in dieser Gegend soll die Insel Gagauedes liegen; dort erblickte man die ersten Papageien und auf einer andern Insel das Thier Sphingion, hinter Tergedum den Kynoskephalos. — Z. 32 κατινά — ίδοσαν, die Construction ist ein Semitismus insofern, als das Präteritum zum Ausdrucke des Wunsches, griechisch Optativ, steht. — σχυρον wohl verschrieben für χρυσόν anlässlich des folgenden ἀργυρον; indess fehlt es im Griechischen nicht an der Entwicklung eines prophetischen Vocals vor Consonantengruppen, G. Meyer Gr. Gr. § 102; Pariser Papyr. 23. 7 (2. Jahrh. v. Chr.) ασπασαμενος — σπασαμενος. — Z. 33 ἀδιάλειπτον — Z. 34 πάντοτε — δέλων? — βασκοσύνης — γλωττῶν — Z. 36 ἀνθρώπων — Aus Lucian Demonax ist bekannt, dass die Magier sich anheischig machten, sie könnten durch Beschwörungen alle Leute dahin bringen, alles zu geben, was sie wollten. — Z. 37 σὺ γάρ ἔγινος καὶ ἔγινος σύ — Z. 39 συμβῆ — συμβήσεται — Z. 40 ὥρᾳ ἡμέρᾳ — Z. 41 θεῷ — ἐπιγεγραμμένῳ ἐπὶ τῆς πρώτας, ρ für λ, wie so häufig und hier Z. 14 εἰδει corrigiert aus ερθε cf. Pr. Hernals 1888, S. 45. — Z. 43 δέ — Zu λερόν πλάστον vgl. Plutarch. Is. u. Os. 18 Diodor Siculus I, 92 Zauberpapyrus L 113. ἐγραμμένον mit unregelmässiger Reduplication wie εποιηκατιν εποιηματιν: Prolegomena 65. — Z. 44 ὄνομα der folgende Text ist verderbt, wie schon aus dem Umstände hervorgeht, dass das entscheidende Wort nicht 15 (I. τούτο ἔστιν τὸ ὄνομα πεντεκαιδεκαγράμματον ἔχον τὸν ἀριθμὸν etc.), sondern 16 Buchstaben hat. — I. τὸ δὲ δεύτερον ὄνομα — Z. 48 die Zahlangabe lässt sich, wie gesagt, nicht controlieren; die verderbten Wörter geben die Zahl 2058. — Z. 50 Zu αβρασαξ vgl. Ephesia Grammata S. 15, Nr. 47. — I. καὶ σὺ ἐμέ· ἔγινος σὺ καὶ σὺ ἔγινος — Z. 53 ἡδη ἡδη ταχύ ταχύ — Z. 54 λαβών — κυνοκεφάλιον — Z. 56 νότου — γλωσσόκομον Leydener Papyrus W. 23. 30. — Z. 57 ἐπιθεις — γράφε ζυμρην — Z. 58 εἰ ποιήσει δι θελεις — Z. 59 τίθει — I. εἰ — Z. 60 ὄνομα τὸ γραφόμενον — Z. 61 γράμματα — δύναμα nicht in pluralischer Sigle geschrieben. — Z. 62 abgekürzt αβλαναθαναλβα ακραμμαχαρι (αβρασαξ). — Z. 63 εὐπορίαν — Z. 65 ὄνειραιτον τοῦ Βουβαστεῖου Br. diese Autorität kennt auch der erste Londoner Papyrus, s. oben. — Z. 66 ὑπόκειται ist ein eingeschlichenes Glossem für διεκυται σοι. — περιβαλλε τὴν γείρα — βάνει — ἐλέξας — Z. 70 μέλαν — Z. 71 λίβανος ἀτμητος καὶ ζυμρην — Z. 72 γραφικόν — Z. 73 χύλος ἀρτεμισίας — Z. 74 ἔξαιτης wird confundiert mit ἔξηγης — Z. 79 πέρικε. Wir besitzen hier die dritte Copie eines schon von Miller, Mélanges de littérature grecque 447 ff. herausgegebenen magischen Hymnus, dessen Varianten folgende Uebersicht erkennen lassen möge:

Pariser Papyr. 433 ff.

αεροφοιτη των ανεμων εποχουμενον
αυραις ηλιος χρυσοκομα διεπων
φλογος ακαματον πυρ αιθεριατι

Londoner Papyr.

αεροφοιτητων ανεμων επωχουμενος
σαυραις (ηλιος) ε χρυσοκομα διεπων
φλογος ακαματον φως αιθεριοτι

Pariser Papyr. 1958 ff.

ανεμοφοιτητων ανεμων εποχουμενος
(corr. ex -χοι-) αυραις ηλιος χρυσο-
κομα διεπων πυρος ακαματον πυρ.

Pariser Papyrus, 433 ff.

τριβαὶς μεγάν πόλον αμφιελισσών
γεννῶν αυτὸς απαντὰ απέρ πολὺν
εξαναλυεῖς εἶσον γαρ στοχειά
πάντα τεταγμένα σοίσι νομοῖσι
κοσμούν απαντὰ τρεπτῶν τετράγιον
εἰς ενικαύτον γαῖης τε χασίο καὶ αἴδεο
εὐθά νεμονται δαιμονες ανθρωπων
οἱ πρὶν φασι εισορωντες ἀλυθι
μακαρ σε γαρ αλητῶν συράνου
ηγεμονῆ καὶ δὴ νῦν λιτομαι σε
μακαρ αφίθε δεσποτα κοσμου
την γαῖης κευθμανα μολῆς νεκυων
επι χωρῶν πεμψον δαιμονα τουτον
τῇ δεινι μεσσαταισι ὠραις

Londoner Papyrus.

τροπαις μεγας μεγας πόλον αμφισσε
λαων γεννῶν αυτὸς απαντὰ απέρ
πολὺν εξαναλυεῖς εἶσον γαρ πεφυγε
στοχειά τεταγμένα σοίσι νομοῖσι
κοσμούν απαντὰ τρεπουσι τετράγροπον
εἰς ενικαύτον

Pariser Papyrus, 1958 ff.

αιθεριοῖσι τριβοῖσι μεγαν πόλον αμφισ
ελισσῶν γεννῶν αυτὸς απαντ' απέρ
πολὺν εξαναλυεῖς εἶσον γαρ
στοχειά τεταγμένα σοίσι νομοῖσι
κοσμούν απαντὰ τρεφουσι τετρά-
πον εἰς ενικαύτον εἰς

την γενῆς κευθμανα μολῆς νεκυων
ενι χωρῳ πεμψον μαντιν εἾ
αδυτων του αληθεα λιτομε εἰς σε

κλυθι μακαρ κλητῶ σε τον
συράνου ηγεμονη γαῖης τε
χασίος τε καὶ αἴδεος εὐθά
νεμονται δαιμονες ανθρωπων
οἱ πρὶν φασι εισορωντες εἰς
την γαῖης κευθμανα μολῆς
νεκυων τῃ ενι χωρῳ πεμψον
δαιμονα τουτον στως
εν εἰς αὐτ
μεσσαταις (‡ add.)ν ὠρεσσιν

An die letzten Verse knüpft der Hymnus im Berliner Papyrus Parthey I, δ. 315 an: κλυθι μακαρ κλητῶ σε τον συράνου ηγεμονη καὶ γαῖης χασίος τε καὶ αἴδεος εὐθά νεμονται πεμψον δαιμονα τουτον εμας επασιδαις etc. Beachtenswerth sind im neuen Texte die Varianten δερφοπτάτων, τροπαις, ἀμφισ ἔλαων, τετραπορον und die Form des letzten Verses.

Z. 85 — ἥδη ἥδη ταχύ ταχύ — Z. 86 verderbt; καὶ — 87 κιννα]βαρεως? — Z. 88 λειώσας — ἐλλυχνιάτας λύχνων — Z. 89 ἐλατρ — Z. 90 λόγον — ἐλεύσεται — Z. 90 ἔγγιστα — κοψιηθεὶς ληθαργήσης — ἐπικαλούματι — θεὸν die Anrufung ist identisch mit dem ersten Londoner Papyrus Col. — 11 R. Z. 243 — Z. 99 ὑπαγκάννιον — Z. 101 Βεως? — Z. 104 θρυνη ψιάθῳ — Z. 105 πρός — Z. 106 δ — Z. 107 βασιλείον — χειρί — Z. 108 κείμενον.

British Museum, Papyrus.

CXXIII.

Höhe 9·7 Cm., Breite 31·8 Cm., freier Rand links 5 Cm., neben ihm die Collesis 2 Cm. breit. Format der Briefe, die Schrift läuft 90° auf die Horizontalfasern. Faltungen parallel der Schrift in den Abständen 1·8 + 2·5 + 3·2 Cm.

- 1 Θυμούς σε πανσω και σε πραυνω χολης ελθε κυριε βαινχωωχ σου τῳ πατρὶ σου ανι-
βαινχωωχ
2 συν τῃ μητρὶ σου χεχφιω συν τοις δυσι δορυφοροις χεντηβιωχθω: μυσαγω: εχεωω: μυγαλωθ:
3 αγφιφιω: ταιαωχ: σεβαυφρηιωρηξιχθω: υω τηωη: αεηιοηε: χιχβαχυχβακα χυχβακαξιχ
4 βαζαβαχυχιμενεβαχυχ βαδηδοφωβαινχωωχ: καθυποταξιν φιμωσον καταδουλωσον
5 παν γενος ανθρωπων αρρενον δε και θηλουκων παντοιων θυμων τους υπο την κτισιν

Z. 2 in συν scheint σ aus ρ corrigiert zu sein. Auch μυσαγωθ: könnte gelesen werden, ebenso auch μυταγωθ: in letzterem Zauberworte ist θ auf einen früheren Buchstaben geschrieben, der in Z. 3 υωητρ- wiederkehrt; dieses τ scheint eine Form von τ zu sein, denn in dem genannten Complex von Vocalen kommt offenbar eine Wiederholung vor. Z. 3 χ ist übergeschrieben, zu Ende der Zeile. Z. 4 δ in καθυποταξιν ist durch Correctur gewonnen aus Z. 5 in τοις steht ; über früherem υ.

6 υπό του ποδας του ή μαλιστα οσδε κοινα ως θελις . . . φε . . . γαρ υπό τους ποδας μου
7 βολεον μου τηγ καρδι[α]ν εαιω σαβαωθρ
8 επι δε οπιθεν της λαμνας— ευλαμψισβωσβιηρσεσι φερμου χγουωρ αβρασαξ
9 κατυποταξον καταδουλωσον φιμωσον την ψυχην τον θυμον οτι εξοργιζω σε κατα της
10 φρικτης αναγκης μασκελλιμασκλω φιμουκενταβαωθ ορεοβαζαγρα ρηξιχθων ιπποχθων
11 πυριπηγανυξ λι: πελον λεπελαν φνουγκοβοη και εις το μετοπον το ονομα αυτου
12 προλογος τη ^{sic} πραξεως θυμους σε πασω και σε πραυνω χολης ειθε μοι διακρατει σιγη
σιγη φερων
13 τε πασιν και θυμου στησον ψυχων βαντων οργανδη πασας σθεσον φρενας οργισας οτι επι-
καλουμε το αυ
14 θεντικον σου ονομα βαινχωωωχ: ειπε δε τουτο το ονομα επανω του πεταλου αιωμοριμορ-
τοκωθαι

Uebersetzung.

„Stillen will ich deinen Zorn, deinen Groll bemeistern.“

Bainchôôch, komm, o Herr, mit deinem Vater Anibainchooch, mit deiner Mutter Chechphiô, mit deinen beiden Trabanten Chentêbiôchthô Mysagôê . . . Unterwirf, unterjoche und knechte das ganze Geschlecht der Menschen, Mann und Weib insgesammt und bring' zum Aufruhr, die unter dem Hause, unter den Füssen dieses Mannes, des N. N. weilen, insbesonders u. s. w., man spreche wie man wünscht. Denn du hast dich geflüchtet unter meine Füsse in mein Bereich, das Herz eaiysabaôthr.

Schreib auf die Rückseite des Metallblättchens eulamōsi bōbsiérsesi phermu chnuôr abrasax. Unterwirf, knechte, unterjoche die Seele, den Geist; denn ich beschwöre dich bei der grausen Nothwendigkeit maskelli maskellô phnukentabaôth oreobazagra rhechithôn hippocthôn pyripéganyx . . . und schreib auf die Stirnseite seinen Namen. Das Vorwort zu der magischen Action ist:

,Stillen will ich deinen Zorn, deinen Groll bemeistern, komm zu mir . . . Sige, Sige bringend allen, und zum Stillstand bring den Groll, deren die im Zorne leben, lösche ihn aus in jedem Sinn.'

Denn ich rufe deinen wahrhaften Namen Bainchôôch. Sprich aber . . . und oberhalb des Metallblättchens schreib diesen Namen iaô mormorotokobai.

Die Anfangsworte kehren wieder in Zeile 12, dabei finden wir in beiden Fällen verschrieben θυμας für θυμος σε, offenbar verleitete die Aussprache den grammatisch Ungeschulten; einen ähnlichen Fehler του δουλουσ σου erinnere ich mich in einem kleinen Papyrusgebetbuche der Sammlung Rainer gelesen zu haben (Nr. 26). Das Umgekehrte ist der Fall in τιοε — τιε σε Papyrus Parthey I, 175. Die Schreibung

Z. 6 οὐδὲ; früher stand τοῦτο, τὸ wurde in den Kreis eines grossen o corrigiert. In dieser Zeile folgt nach θλις, vor der Lücke, noch der Rest eines ε; nach der Lücke steht σομ, wobei μ unvollständig ist, und die Lesung ν nicht ausgeschlossen erscheint. Die Grösse der Lücken beträgt je 2–3 Buchstaben. Z. 7 ist zwischen Z. 6 und 8 eingeschoben. Das letzte σ hat das Aussehen eines ι. Z. 8 Ursprünglich stand λαυρής; -ς; ist durch Correctur des η zu α gewonnen worden. Z. 9 in κατασούλωσον ist ς aus ν corrigiert. Z. 10 für φρικ(ης) stand ursprünglich begonnenes φριτ oder φριτ̄ da. Bei ματίλω ist ε über der Zeile geschrieben, das Zauberwort heisst ματκέλω. Im folgenden γνωκεν... ist ε aus ο durch Correctur gewonnen. Z. 11 auch die Lesungen πεγώ λαπτών sind nicht ausgeschlossen. Z. 12 vielleicht μάσων. Z. 13 in σθέσον ist β aus σ hergestellt.

des nächsten Wortes, bald παυσω bald παπω, verräth die nichtdiphthongische Aussprache des αυ, welche in Aegypten ziemlich früh eingetreten zu sein scheint. G. Meyer Gr. Gr. § 121. Es ergibt sich nun als Anfang ein jambischer Trimeter. So beginnt auch im Papyrus Parthey 1. 296 eine Anrufung mit dem einen Trimeter ἀντεῖ Ἀπόλλωνεῖ ἔλθε σὺν παπών; in Trimetern existiert eine lange Beschwörung des Mondes (meine Zauberpapyri S. 7 [31]).

Dann geht es in Prosa weiter. Bainchooch erscheint unzählige Male als Zauberdämon und sein Name in Zauberformeln auf Gemmen, Amuletten, Zauberpapyri Alexander von Tralles II, p. 583 ed. Puschmann: Ephesia Grammata 172 bis 176; der Name soll in Nr. 173 an die Brust eines Apollobildes geschrieben werden.

Z. 2. Die Declination von δύο entwickelte im ägyptischen Dialekte die Formen δυεῖν, D. δυεῖ passim in Privaturkunden.

Zu dem Ausdrucke δυεῖ δορυφόροις bringe ich zwei Parallelen aus den Zauberpapyri L 250 ταῖς σαις θουλαῖς δορυφοροῦσιν ἄπαντα, P 102 σὲ καλῶ τὸν μέγαν ἐν σίρινῷ ὃ . . . δορυφοροῦσιν οἱ δέκα ἕξ γήγαντες. Parthey bringt zu dieser Stelle im Commentar ein Citat des Stobaeus, eclogae physicae 1, p. 1084 Heeren, welche nicht so sehr zu der Angabe der 16 Giganten, welche dem mystischen Phœbus Apollo dienen, zu passen scheint, als vielmehr zu unserer: εἰσὶ γὰρ ἑπάνω οἱ δορυφόροι δύο ὅντες τῆς καθόλου προνοίας ὡν ὁ μέν ἔστι φυγοταπικὸς φυγῶν ὁ δὲ φυγοπομπός.

Im Folgenden erscheint wieder Bainchooch, dann phre, die sieben Vocale rheichthon und bakaxichych, lauter bekannte Zaubernamen Eph. Gr. 250 etc. — Z. 4 εἴμασσον: wir haben es also mit einem jener Zaubersprüche zu thun, dessen technischer Name φυωτικὸν καὶ ἴποτακτικὸν (Papyrus CXXI, Z. 405) oder κατάδεσμος ist (Pariser Papyrus 335; A 317, 325 etc.). — Z. 5 l. ἀρρένων τε καὶ θηλυκῶν, δ mit τ zu verwechseln ist eine der bekanntesten Erscheinungen der ägyptischen Gräcität. — Z. 6 κοινά ως θέλεις dem Ermessen und Belieben des Sprechenden ist es anheimgestellt, sein weiteres Anliegen auszudrücken. — παντοῖων ist in der ägyptischen Gräcität gleich πάντων; ferner bedeutet in ihr κτίσις concret das Gebäude. Es werden also hier die Dämonen unter dem Hause des verfluchten N. N. aufgestachelt; wir können dabei denken, dass ja Luft, Wasser, Erde und der Untergrund der Erde nach den Vorstellungen der Zauberer von Dämonen erfüllt sind; an besondere Bauopfer, die Geister der unter einem Bauwerke lebendig Begrabenen, zu recurrieren ist nicht nothwendig. — Die gemeinte Construction ist wohl: ὑπὸ τούς πόδας μάλιστα τοῦδε τοῦ δεῖνος. Dabei ist der Accusativ mit dem Dativ vertauscht wie sonst in dieser Gräcität. — Das in der Lücke vor und nach π verschlungene Wort, ein Verbum, konnte πέζευγχα sein, was die Schriftreste erlauben. — Z. 8 lehrt des Weiteren, dass unser κατάδεσμος auf ein Metallplättchen zu schreiben war, und zwar das Folgende auf die Rückseite. Dieser Brauch ist sehr bekannt, welches Metall dazu verwendet wurde, wissen wir ja auch theils aus den Gebrauchsanweisungen der Zauberpapyri, theils aus den noch erhaltenen Stücken; das Blei sollte dann als Symbol dienen: wie Blei schwer sollte Zunge und Sinn dem Betroffenen werden, ihm sollte Sprechen und Denken alle Beweglichkeit verlieren. An diese Anweisung knüpft sich aber die Frage, was vom vorliegenden Stücke zu halten sei. Es ist in einem Format geschrieben, welches nicht die Annahme erlaubt, dass es aus einem Buche oder einer Rolle stamme. Dies erscheint ausgeschlossen, wenn wir nur die passende Grösse und Ausführung der Zeichnung auf dem Verso in Betracht ziehen; sie ist so angelegt, dass man nur an das Bild für sich allein genommen denken kann. (Links steht eine sperberköpfige, gekrönte Figur mit dem herunterhangenden Henkelkreuz in der Rechten, die Linke gegen den Mund deutend erhoben; sie ist gewendet nach rechts zu einer vor ihr stehenden Person mit gesenkten Armen, welche dem Beschauer entgegengesieht.) Es erübrigert anzunehmen, dass entweder eine private Abschrift der Stelle auf ein loses Blatt vorliegt: dem steht aber entgegen, dass der Text keinen rechten Anfang gibt und die Zeichnung nicht rechtfertigt; — oder wir haben es mit einem Amulet zu thun, wie ihrer viele, nach den Gebrauchsanweisungen der Zauberpapyri zu schliessen, auf Papyrus als Schreibmaterial hergestellt wurden, zumeist auf einem hieratischen Papyrusblatte, oder wenigstens auf einem reinen, unbeschriebenen. (Unser Blatt hat eine Höhe von 31·8 Cm. und ist nach dieser beschrieben, so dass die Schrift zwar auf der Seite mit Horizontalfasern steht, aber senkrecht zu diesen läuft. Die Zeichnung des Verso ist wieder umgekehrt in paralleler Richtung zu den Verticalfasern. Die Breite des Blattes ist 9·7 Cm., die Faltungen sind der Höhe nach, parallel mit den Verticalfasern des Verso durchgeführt, in den Entfernung, vom oberen Rande der Schrift gezählt, 1·8 Cm. + 2·5 Cm. + 3·2 Cm.) Doch dieser Annahme scheinen die Stellen zu widerstreiten, welche von einer Metallplatte reden, die auf

der Rückseite, auf dem oberen Rande, so und so zu beschreiben ist. Nun können wir aber beobachten, dass die Recepte zu Amuletten dem Schreiber freie Wahl des Materials lassen (z. B. Papyrus A Z. 317 *χάρτην ιερατικὸν ή μολυβῶν πέταλον*); ging dann der gedankenlose Abergläubische zur Arbeit, so konnte er dann bei sinnloser Copierung der Anweisung auf sein Papyrusamulet auch noch ein Stück des für Metallplättchen gültigen Receptes bringen. Solche sinnlose Copien stehen ja nicht ohne Beispiel; vergebens sucht man eine Construction, in den ersten Theil jener Inschrift auf Goldblech hineinzubringen, die ich in meinem Berichte Wiener Studien 1886, VIII, 180 herausgab: *ον παγος αρρεδιτη σον ονομα παι εφθαρω ζα παι φωθ λασιλαχ χερτιβχ ω μιθρη ποιήσατε επιγχριν εὐσοδίαν πάσιν, ἀνθρώποις και γυναιξίν, μάλιστα δὲ πρός την θέλει αἴτη;* es ist eben mechanisch aus einem Zauberbuche auf das Goldblechamulet übertragen worden, und es fehlt uns nicht an einer verwandten Stelle der Papyrusliteratur: Ephesia Grammata Nr. 188. Ich neige mich also der Annahme zu, dass wir hier ein Beispiel für angewandte Zauberei, eine auf ein Papyrusblatt geschriebene *devotio* vor uns haben: dafür spricht die Zeichnung auf der Rückseite und die eigenartige Schreibung quer auf dem Blatte.

Z. 9 I. *καθηπότεχνον*. — *ξερκίω*, *κ* und *γ* werden wie *τ* und *δ* in dem harten ägyptischen Dialekte verwechselt.

Z. 10 In der Sprache der Zauberer heisst die „grause Nothwendigkeit“ oder wie dem orientalischen Sprachgebrauch näher steht: „die Nothwendigkeit der Nothwendigkeiten“ maskelli maskellō; diese und die folgenden Zauberworte kehren so öfters wieder: Ephesia Grammata 244—250 u. a. (*μασκελλή μασκελλώ* ονουκενταβαωθ *ορεοβαζαγρά* *ιπποχθων* *εγέργειον* *παριπηγανοῦ*).

Z. 11 *μέτωπον* — Z. 12 *τῆς* — Z. 13 Die Frage, ob die jedenfalls verderbten Worte, welche auf den hier wiederholten Vers folgen, aus anderen jambischen Versen stammen, möchten wir bejahen, da in Ausdruck und Prosodie dafür Anzeichen genug sind; in dem schwer verderbten *βαντων οργαδη* scheint nicht ein Zauberwort, sondern etwa *βάντων δέ οργάνων* zu stecken (aus einem orphischen Gedichte stammt ja z. B. auch *οαλασσάν* *ξεθρο* Pariser Papyrus 191).

Z. 13 *ἐπικαλούμετο* *τὸ αὐθεντικὸν* *οὐδὲ* *όνομα* vgl. Ephesia Grammata 282 *τὸν εἰδότα οὐδὲ τὸ ἀληθινὸν καὶ αὐθεντικὸν οὐνομα* *ωαωθω* etc. Pariser Papyrus 278 *λέγω* *οὐδὲ τὰ ἀληθινὰ οὐνόματα* Papyrus A 116 *τούτο ἔστιν οὐδὲ τὸ οὐνομα* *τὸ ἀληθινόν* A 378 *ώς δὲ ἐν τῷ αὐθεντικῷ εὑρέθη τὰ οὐνόματα ἀρρεδολλαχίλων* etc.

εἶπε δέ ist verschrieben, oder man muss darnach eine Lücke annehmen, in welcher auch das Verbum für das folgende *γράψε* o. dgl. untergegangen ist. Auch das letzte Wort ist bekannt aus den Zaubertexten (Variante: *μαρμαροντοκουμβρι*).

Sollte unter Sige (Z. 12) jenes weibliche Gegenstück zum Bythos der Gnostiker gemeint sein, so könnten wir den Papyrus genauer auf die Valentinianer beziehen.

CXXIV.

Papyrus aus der Mitte des 4. Jahrhundert n. Chr. Höhe 24·5 Cm., Breite 29 Cm., Collesis von 3 Cm. Breite in 4·7 Cm. Entfernung vom linken Rand. Faltungen in den Entfernungen (von links) 4·7 + 4·1 + 3·6 + 3·8 + 3·5 Cm., Breite des 1. Columnenfragmentes 8 Cm., der 2. Columnne 14·5 Cm., freier Rand rechts 0·6 Cm.

Erste Columnne.

- 1 ποτιμο]ν και βρωσιμον λαβων
- 2 π]ρωτα βαλλε ες παραψιδιον
- 3 επιλεγε]ουτως ο ↑ απε[στ]αλμενος
- 4]της και επιτα[...]ρατουθ
- 5]και θεληση ονομα μοι ωι
- 6]ιαωσαβ[αω] βαρβαθιαω
- 7]φιλιτω με η [↑] τον ↑ θιον

8]ανεξάλιπτ[ως] >—>—>—>—
9 λ]ογος λεγομενο[ς]
10]σαι το περι σε εχον πνευμα
11 μ]εγας και ισχυρο[ς θε]ος σαθισ'
12 [πεφωνθ . . . ρωφ^κ αγουρουφ^κ] η ↑ ευτρε
13 πτος ουσα περ]ιειδε με ειδους [ιλ]ασθητι μου
14 του ↑ σοι γαρ ο]υδεις αντιλεγει . . οφθιοροχηθια^η
15]ν θαραμηλι ει. .]ψηριψου αχορσωθια.
16]θη ηγουουσου[. .]ρθαπα απουουροθ^η
17]ν χοαδουυστρω πρωθιαψιωρ
18]ς χομαρχωχ χαναχουωρ^η ρηλουουμφα
19 ινα η ↑ εμ]ε ιδουυσα ερασθη μου αντερισοι
20]ο μεγας και ισχυρος θεος δρους
21 αμα δε τουτο]ις φυσημα ποιει μακρον εις αυτην
22 κ]αι προσγελα αυτη το δε σημιον γαρ της
23]υτο— >—>—>—>—>

Zweite Columnne.

24 θυμοκατοχού πρὸς παντας ποιῶν ^{σίε} ποιεῖ γαρ πρὸς εὐθρούς
25 καὶ κατηγόρας ^{σίε} καὶ ληστῶν ^{σίε} καὶ φοβοῦντος καὶ φαντασμούς
26 συειρων λαβή λαμναν χρυσαν η αργυραν χαραξον
27 επ αυτης τους χαρακτηρας και τα και τελεσας φορει
28 καθαριως εστι δε

	αβλαναθαναλβα	α
α		ε
α	Zwei Zeilen magische Zeichen	γ
ω		ι
α		ο
τ		υ
τ	ακραμμαχαμαρει	ω
ω		ο
α		ο
τ		ο
τ	Zwei Zeilen magische Zeichen	ι
α		γ
	ιαγλαιλεμπταεω	α

31 αλλος̄ υποτακτικον απολλωγος λαβων λαμψαν
32 μολιβδου απο ημισου γρ/ τα υποκειμενα □ □

- 33 και βαλλε εις αυτο γλωσσαν βαθρακο ^{υ λ}
 34 σταν καταθιθηται ^{sic} το πεταλλου ^{sic} συν των βαθρακω
 35 εις τον δεξιον σο σανταλιον ^{sic} ως ταυτα τα αγια
 36 πατειται ουτως και ο ^{αξ/} κοι⁻ ο επεχων ιω
 37 αβρασαξ Zeichnung eines Fusses.

αεγιουφ	χυχ'	μιχαηλ	γυσευ
εηιουωα	χυβεχυχ'	ραφαηλ	γυγιευ
40 ηιουωαε	βαχαχυχ'	γαβριηλ	αωχη
ιουωαεη	βακαξιχυχ'	σουριηλ	μεχιου
ουωαεηι	βαζαβαχυχ'	ζαζιηλ	ιαω
υωαεηιο	βαδητοφωθ'	βαδακιηλ	σαβαωθ'
ωαεηιου	βαεγχωωχ'	σαλιηλ	αδωναι

ποιησον μοι

το θα γηη β'' ταχο ταχο

45 × αβρασαξ ×

Nach Inhalt und Ausdruck bewegt sich vorliegender Zauberpapyrus ganz im Geleise der verwandten. Z. 1—23 Liebeszauber. — Z. 2 παροψιδιον aus den Alchemisten wohlbekannt. — Z. 7 ηλείτω etc. — Z. 13 και ειδώς — Z. 22 σημεῖον — Z. 24 ποιον — Z. 25 κατηγόρους — λήστας — Z. 26 λαβών — χρυσῆν — Z. 31 ἄλλος ergänze λόγος; oder 1. άλλως — Απόλλωνος Autorname? — Z. 32 λάμναν μολιθούν ἀπὸ τημένων d. h. aus Blei von dem Geschirre o. dgl. eines Maulthiergespannes. — γράφε — δνόματα — Z. 33. 34 = βατράχου; βατράχου γλωσσαν als Zauberittel erwähnt A. 298. — λόγος — Z. 34 καταθηται — πέταλον — Z. 35 σανδάλιον — Z. 36 δ δεινα — κοινόν — Z. 45 το δεινα — ηδη ηδη.

R. 1.

Papyrus mittlerer Güte, nur auf dem Recto beschrieben, Höhe 30·5 Cm., Breite 12·5 Cm., oberer Rand 0·6 Cm. hoch, links ein Rand von 1·7 Cm. Breite, die rechte Seite ist abgebrochen. Halbunciale Schrift des 4. Jahrh. n. Chr. Aus zwei zusammengefundenen Stücken, die aus Arsinoë stammen, zusammengesetzt.

. .]ελιων του οιο[υ . . .
 . .]δεκ τεταρτε ον κ[αι . . .
 . .]διδων δε πυρετω[. .
 αναχωρησον απο τ[ουτο και γαρ θεοφυ]
 5 λακτον τουτο οτι πρ[οστασσει σοι ο]
 θι του ιστραηλ ο[γ οι ουρανοι ευ]
 λ]ογουσι και ανοι δ[εδιασι και παν]
 πνα φριττει παλι[γ
 . .]ιον ου το ονομα σμ[. . .
 10 ω]ραυ και φοραν[. .
 το εγμω ποδας λυ[κου . . και]

βατραχου την κε[φαλην]
 ορκιζω αυτο του[ς επτα κοκλους]
 του ουγου του πρω[του]
 15 το δε δευτερος υακ[ινθιγον του τριτου]
 αδαμαντινον το[ν δε τεταρτον]
 μαλακητον του πεμ[πτου]
 τον εκτον χρυσιδην τ[ον εβδομον
 ελεφαντινο — ορκιζω[. κα]
 20 θαρα τα πνα τον κυ καλουντα
 μη αδικησεται τον φορουντα
 τους ορκισμους τουτους αναχω
 ρησαται απ αυτου μη υποκρ
 φηται εν τη γη ταυτη μη υπο
 25 κλινην μη υπο θυριδαν μη
 υπο θυραν μη υπο δοκους μη
 υπο σκευους μη υπο βιθυνον
 καιρψηται ορκιζω υμας α τι
 αρμοσαται επι σολομωνος μη α
 30 δικησεται αγον μη εν πυρι μη
 ον ποιησεται τω ορκω φοβηθεντα
 το αιμην και το αλληλουια και το
 ευαγγελιον του κυ ος επαθεν δι
 γημας τους αγους και νυν ορκ
 35 ζω οσα εστιν πνα η κλεοντα
 η γελωνια φοβερα η ποιουντα
 τον ανον δυσεγ[ιρον] η εκθαμβ[ον]
 η αιμαυριαν ποιουντα η αλλοι
 φετινη φρεγων η υπ[ο]κλοπην
 40 και εν υπνω και διγ[α] υπνους ορ
 κιζω αυτα τον πρα κ[αι οιο]ν κι αγιον [πνα]
 κι τους αγιους αγγελ[ους] τους [εν]
 τωλας ενωπιον της δ[. φεροντας]
 αναχωρησε απο το[υ . . .
 45 τους φοβερους κ[αι . . .
 . . . ους οτι κι ις [κελευει

In wüstem Durcheinander stehen hier neben christlich-jüdischen Bestandtheilen, wie Amen, Alleluia, Euangelion echt heidnische Anschauungen: gegenüber dem Kyrios Iesus und der Anrufung der Dreieinigkeit, der fabelhafte Salomonseid und Dämonen mit Thierkörpern. In dieser Zusammenstellung wird es wohl auffallen, aber nicht befremden, die Γελώνια πνέματα zu finden, offenbar eine Reminiscenz an die Γελώ, eine Spukgestalt, die bald mit der Empuse (Hesych.), bald mit Lamia verglichen wird (Schol. Theokrit

15. 40), an beiden Stellen geschrieben Γελώ, womit unser Γελώνια sich deckt. Oder γελῶντα? — Z. 6 die Schreibung ιστρηλ, mit einem Strich oberhalb zum Zeichen des Eigennamens, ist aus anderen Zauberpapyri bekannt A 118, Paris. Papyr. 1816; andere Formen sind Ιστρηλ A 112, Ιρρηλ 1816, Ισρηλ 3034, Εισρηλ 3055. — Z. 7 Das Lob der Himmel ist verbunden mit der orphischen Vorstellung, dass alles vor dem heiligen Namen des Gottes erzittere, vgl. Dieterich P. M. 774 ff. — πνα bedeutet πνεῦμα und πνεύματα. — Z. 11 der Frosch begegnet auch an anderen Stellen der Zauberliteratur: L 202. A 298. — Z. 14 hier ist, was die sieben Himmel betrifft, vor Allem auf den gnostischen Vorstellungskreis hinzuweisen; erhalten sind nur vier Bezeichnungen: Z. 15 τὸ(ν) δέ δεύτερον ὄχα[τ]ιθον; ή ὄχα[τ]ιθος war ein Edelstein von der Farbe der Hyacinthblume, genannt Heliodor 2, 11; Plinius 37, 41 (der Hyacinth ist zwar vom Amethyst sehr unterschieden, neigt sich aber doch ein wenig zu ihm hin; während nämlich der Amethyst die violette Farbe vorstechen lässt, zeigt der Hyacinth diesen Schimmer weit schwächer; auch erscheint der Hyacinth im ersten Moment von angenehmem Colorit, diese Annehmlichkeit vergeht aber, ohne das Auge zu sättigen oder zu erfüllen, kaum also dass er dasselbe berührt, verwelkt er auch rasch wieder, und zwar noch schneller als die Hyacinthblume). — Z. 18 l. χρυστήν goldartig. — Z. 19 ἐλεφάντινον.

Z. 20 l. κύριον vgl. 46 ω(υριο)ς. — Z. 21 l. ἀδικήσατε — Z. 22 also dient Vorliegendes als Amulet, δρκισμοὶ genannt, wegen der fortwährenden Beschwörungen. — Z. 23 ἀναγκωρήσατε, ὑποκρύψατε. — Z. 25 d. i. θυρίδα; die θυρίς erscheint auch in einem Papyrus des 2. Jahrh. v. Chr. British Mus. XIII. Z. 4 ἐπέδωκας σοι τὴν παρὰ [τοῦ βαζαλέως διὰ τῆς θυρίδος (über der Zeile) εἰσόρροποι μένην περὶ τῶν διδύμων (ἐπιστολήν) dieses 3. r. θυρίδος hat seinen Platz offenbar vertauscht und gehört zu ἐπέδωκα σοι. — Z. 28 l. κάμψητε, & διωμόσατε — Z. 30 l. ἀδικήσατε ἀνθρώπουν; nach Z. 30 scheint eine Lücke im Texte zu sein; entweder fehlt ein paralleles Glied zu μὴ ἐν πυρι, μὴ (ἴν...) ποιήσατε, oder es ist gemeint μὴ ἔνπυρον ποιήσατε, an Fieberhitze leidend. — Z. 32 die Geister fürchten das ‚Amen‘. Diese Stelle erklärt uns einen Gebrauch, der ebenso in Aegypten wie anderswo vorkommt, dass den Briefen, Acten, auf Inschriften, im Koptischen und Griechischen ein prophylaktisches φε 99 = α (1) + μ (40) + η (8) + ν (50) beigefügt wird. Auch im Londoner Papyr. 279 erscheinen die Zauberworte αλληλοια αμην. — Z. 35 auf die vom christlichen Geist durchwehten Worte ‚der Herr, der für uns Menschen gelitten hat‘, folgen alsbald in jähem Umschwung die Beschwörungen von allerlei πνεύματα, Γελώνια und andere Geister, welche ‚wimmern‘, dem Menschen böse Traumgesichter, Schreckgespenster schicken, die Blendung und Täuschung verursachen, in wachem oder schlafendem Zustande (l. δυσάνειρον, ἀλλωσαύνην); die Wohnung der Dämonen ist ja nach den Kirchenvätern auf Begräbnissplätzen, sie lieben wüste Gegenden, böse Ausdünstungen (Eusebius, Praepar. evang. V, 2), welche sie nur verlassen, um die Gläubigen zu versuchen und in Verwirrung zu bringen. Das ist auch die Art der Gelo und der verwandten Schreckgestalten, der Empuse (Aristoph. Ranae 295, Schol. ad Eccles. 1049, Philostrat. vita Apoll. Tyan. IV, 25), der Mormo (Aristoph. Eq. 690, Schol. ad Theocrit. Adon 40. Lukian Philops. 2) und der ἐπωρίδες, welche Hekate sandte (Lykophron 1175, Schol. ad Apollon. Argonaut. 861 cf. Theokrit Idyll. II. 13). — Z. 41 πατέρω — Z. 44 l. ἀναγκωρήσα; — Z. 46 κύριος Ἰησοῦς, was nicht nothwendig auf die späteren christlichen Jahrhunderte weist, da Jesus als kräftig wirksamer Geist in den Zauberpapyri vorkommt.

R. 2.

Pergamen feinster Art. 12 Cm. hoch, 3 Cm. breit, der Höhe nach in drei gleichen Abständen gefaltet, in der Ordnung beda zusammengelegt. 5. Jahrh. Halbuncial.

///ηληλ

στραγγλ

στρακουρηλ

οεος

5 οσατουχεος

οψατουχεος

φυλαξον

σκεπαζον
οι τρις ομερας
10 οι ομεριγον
οι οσημερινον
οι αε πυρετος
καθαρισι οιμας
σαβα

Trudenfisse

Wir haben es mit einem Amulet gegen Fieber zu thun. I. ἡ τρις ἡμέρας ἡ ἡμεριγὸν ἡ ισημερινὸν ἡ ἄσει πυρετο(ο) καθάρισον ἡμᾶς. In den Zauberbüchern werden wiederholt solche Häutchen empfohlen: Pariser Papyrus 2112 εστι δὲ τὸ εἰς τὸν ὑμένα γραφόμενον ζῷδιον . . . 814 τὰ δὲ φυλακτήρια ἔχει τὸν τρόπον τοῦτον· τὸ μὲν δεξιὸν γράψον εἰς ὑμένα προβάτου μέλανος . . . τὸ δὲ εὐώνυμον εἰς ὑμένα λευκοῦ προβάτου. 2014 λαβὼν ὑμένα ὅνιον καὶ ἀποξηράγας ἐν σκιᾳ ἐπίγραψε ἐπ' αὐτοῦ . . . Gegen verschiedene Fieber sind viele Recepte des grossen Londoner Papyrus (s. oben) gerichtet.

R. 3.

Zauberpapyrus, Breite 11·7 Cm., Höhe 4·8 Cm.

ις ις χς αδωναι ελωαι ελωε
εεεεεη γηγηγηη ιιιι οοο
Trudenfisse
αιδεα θηη οια ευρα
ελπωχ ελωος ια
ηιαιατ

R. 4.

Zauberpapyrus, Höhe 5·1 Cm., Breite 4·5 Cm., unten 1 Cm., links 2·8 Cm. Rand.

χρια[...]
βηει[...]
σουσιγεφι
τρεμ[...]
ε ευτοχει[. . . φγου]
κενταβ[αωθ]
ευθεντρ
νινιορα
βαινγ[ωωχ]

R. 5.

Zauberpapyrus, Amulet, Breite 19·6 Cm., Höhe 13·4. Uncial.

<p>[εν ονοματι etc. και]</p> <p>της παναγιας: θεοδοκου: και αειπαρθενου: μαριας: και αγιοτατου</p>	<p>της δεσπηγης ημων</p>
--	--------------------------

Και προτρομου . . . ιωαννου του βαπτιστου: και του αγιου: και θεολογ[ου]
 ιωαννου: του ευαγγελιστου: και των αγιων: πατερων γημων
 αποστολου (λ corrigiert aus ε) και παντων: των αγιων: εξοργισω παν τυγμα του δι
 5 ιαզολου: θυριον: των επι της γης: κατα του θεου: και του σωτ
 ημων του χρου του σωτηρος: γημ[ων του] χρυ: δια του ελαιου
 του Φερου β]απτ[ισμου . . .]τον τοπον: τουτον [εφ ω τον ιον σ]ου: εθυκας: ινα
 σταθητι [επι του τ]οπου: και μη αγατρα[μης η επι τη καρδιαν
 η επι την κεφαλη: η επι την βολβ[α]γα: αλλα:
 10 σταθητι: εφ ω τον ιον σου: και αγωνος: μεινη: [...]
 ο αυθρωπος: δια το παναγιον: και [...]
 ονομα του παντο[χρατορος . . .
 ιησου χριστου]. . .

Schon die Formulierung des Anfangs, aus zahlreichen späteren Acten bekannt, erinnert an die späteren christlichen Jahrhunderte, etwa das sechste; daran erinnert auch die Orthographie: Z. 2 1. δεσποινης, 2 θεοτόκου, 3 προδρόμου, 4 ἀποστόλων; εξορκίζω σε παν δηγμα του διαβόλου (mit koptischem q) θηρίων, 5 σωτ(ήρος), 6 Ἰησοο Χριστοο, 7 έθυκας, 8 ἀναδράμης, 9 κεφαλήν βόλβαν, 10 vgl. Z. 7.

Dass wir es hier mit einem Amulet zu thun haben, ist zwar klar, die genauere Erklärung dieses Papyrus wäre aber ohne den Vergleich mit anderen unmöglich. Der Londoner Papyrus Col. 11, Z. 268 lehrt nämlich, dass dies ein Amulet gegen Gebärmutter-schmerzen ist, und zeigt trotz seines erheblichen Altersunterschiedes grosse Aehnlichkeit:

πρὸς μήτρας ἀναδρομήν. εξορκίζω σε μήτραν κατὰ τοῦ κατασταθέντος ἐπὶ τῆς ἀβύσσου πρὸν γενέσθαι οὐρανὸν η γῆν etc. ἀποκατασταθῆναι ἐν τῇ ἔδρᾳ μηδὲ κλιθῆναι εἰς τὸ δεξιὸν πλευρῶν μέρος μηδὲ εἰς τὸ ἀριστερὸν πλευρῶν μέρος μηδὲ ἀποδήξῃς εἰς τὴν καρδίαν ὡς κύων ἀλλὰ στάθητι και μένοις ἐν χώροις ιδίοις . . . εξορκίζω σε τὸν ἀρχιποιήσαντα τὸν οὐρανὸν και τὴν γῆν και πάντα τὰ ἐν αὐτῇ αλληλουια αμην.

Hiezu ist auch ein weitverbreiteter Zauberspruch auf Amuleten gegen die Kolik (Fröhner, Philologus Suppl. V, 1) zu vergleichen:

ὑστέρα μελάνη μελανωμένη ὡς ὅφις εἰλύεσσαι και ὡς λέων βρυχάσσαι και ὡς ἀρνίον κοιμᾶσαι. Wiener Studien 1886, S. 180.

R. 6.

Zauberpergamen, Höhe 6 Cm., Breite 6·7 Cm.
 Sterne und andere Zauberzeichen tragen die Buchstaben

ο θς αα μδα λ ηλε
 ηλε

Hierauf kommt, von der Schlange, die sich in den Schwanz beisst, eingerahmt:

σεσεγγεν (corr. aus ε) βαρφαρα
 γγες βουθισσατε μασατικζιστενε βαθι
 αμην εκαμπη εβεσοκ αρπε ταυχερθε

βρυετω καζαπισσο πεντωκ αστορεα

δ αιζην δο γε ωσ[.] γννεχερουθιν εκεζαλε

ο εβολθηγη κιζαλετι παπεησι εουθη

γουηη ου ε η σα κεβη ιρισεν ανουυζβε

νο αννειλε ημμνευια μυνεφι φιλακτη^{sic}

ριον μυν αιτοροο[...] νεβιηαπεδη

10 τουδιαγα (Zaubersterne)

και ευλογ[...] . . . γεσαμας

. . . σαχλασθακαιη

. . . ουοματα βοτημε δραξιευ

. . . ραθια μιτηρα

15

. . . γετενετο

. . . ουηλεωνε

. . . γνιεαλετηγ

In diesem Amulet begegnen nur wenige griechische Wörter: 2 βοηθησατε, 8 φιλακτηριον und Z. 11.

R. 7.

Zauberpergamen, Höhe 8 Cm., Breite 2·6 Cm.

Von Sternen und Trudenfüßen eingeraumt: αιονα.

R. 8.

Zauberpapyrus, Höhe 9 Cm., Breite 4 Cm.

αααα

εεεε

ηηηηηη

ιιιιιι

ωωωωω

Zaubercharaktere.

αραηλ σακ

ο]υριηλ σακ

οσυηπρακ

R. 9.

Zauberpapyrus, Höhe 6·8 Cm., Breite 6·2 Cm. 4. Jahrh.

[αβλανα]θαναλβα

ασσιηλ

[βλα]ναθαναλβα

μαρμαρηλ

λαναθαναλβα

μελχηηα

αναθαναλβα

ουρηηλ

5 ναθαναλβα

αθαναλβα	θουριηλ
θαναλβα	μαρμαρωθ
αναλβα	αθαναηλ
ναλβα	αθεναηλ
10 αλβα	αωη
λβα	σαθ.. ρατω
βα	αδωναι
α	εδωνια των
	αρομει
15	σεσεγγεν
	σφραγγης
	μιχαηλ
links, schräg: αδηγι	rechts: φυλαξον σοφια
ουσουρ	γη ετεκεν θεα
γαθριηλ σουριηλ	απο παυτος
ραφαηλ	λλα σαιηδημαχημ ριτοσηγανταρετο

Wir haben hier ein Beispiel für ein Amulet, das hergestellt wird, indem man ein Zauberwort immer um einen Buchstaben verkleinert, „flügelförmig“ so oft schreibt, bis nur ein Buchstabe übrig ist.

R. 10.

Zauberpapyrus, Höhe 6·8 Cm., Breite 12·3 Cm.

αααα	μρο ουαβειο	ονομ[α]
οοοοο	ουαλγιας	
ηηηηη	μετεκοο	πυριδ
ιιιιι	παετογ	
5 οοοοοοοο	παικοιο	μενοσο
οοοο	πυρεουμολως	
ωω	χαηλ	

R. 11.

Zauberpapyrus, Höhe 5 Cm., Breite 12·2 Cm. Falten der Höhe nach in Abständen zu 0·8 Cm.

ρ. ρι. εη αθρ[α]ξ ιρμοιν
 † αχοα βρεφανη ιου αθηλθαλκαθωλο
νιτασφιν βαροουμ βαροοη — θαυλα
αδωναια — χαιτα — ταμωρ — ερβελμων
 5 ελωε — αδωναια — μεληηα εσενη
λαιμεβδω — ελωε — αχραι γηγαναι
αξαηλ — χεβαλαρωρ ροββανυηλιε †

R. 12.

Fragment eines Zauberpapyrus, 3. Jahrh. n. Chr., Höhe 8·8 Cm., Breite 5·5 Cm.

τ[α]υτα τα ονοματ[α]
 ..]οναμηκαχρι[...]
 γραφε εις] χαρ[την ιερ]ατικον και[...]
 ...] εις οστρακον οιμ[οιως
 5 ...]ιωερβηθι ιω[πακερβηθι
 ιωβογχοχιθι ιωπωμψι] ιωπαταθναξ [ιωακουθια

Also eine Anweisung zur Verfertigung eines Amulets nach bekannten Mustern.

Paläographische Eigenthümlichkeiten des Papyrus [121].

Asteriscus 497, 513	αλλ' αξον 315	N ersetzt ein Strich oberhalb wagrecht angebracht:
Asteriscus mit Obelus 485, 535, 588	μηδ' εις 435	πυρα— 171
j Zeichen um Aufmerksam- keit zu erregen 656	im Worte μετ' επικαλε- σας 496	ειρηκε— 671
ε̄ = ε̄ Circumflex 519	(Es fixiert das Wortende in: ουκ' αναβανετ 201	τη— 374
? 169, 171 (Interpunction)	ουκ' επιστευθη 674	νικη— 650
: 175, 178 (Interpunction)	εφη̄ η 672)	μορφη— 824
. und : dienen insbesonders zur Abtrennung der Wörter in Zauberformeln 503— 505, 575, 746—751, 965, z. B. αφαγαηλ: 490. μερ- μεριουθ: κοι—: (lies κοινόν) 492. μαρμοροοθ: απεκανη	3) μετ' οινο 171. μετ' αλ- μης 151	ὑποτασσομενη— 677
673. φορβα: φορβα:	τηδ' 1055	συγκρασι— 520
βαρβα: αη: dazu gehört auch σαβαωθ: 671. κατα- ξας: 531. Das Wortende zeigt ein schiefer Strich oberhalb an bei ζυγου 883. τχθυς: 888; sonst bei Abkür- zungen gebräuchlich. Im Zusammenhang mit den Zeichen zur Fixierung des Wortendes stehen die Zei- chen der Apostrophierung: 1) ein einfacher Punkt κατ· επιταγην 488	δ' ετερον 531	ποιησο— 405
2) αλλ' η 676	αλλ' η 710	πλινθιο— 722
	Es fixiert das Wortende in: ουκ' ει 711	ελλυχνιασο— 384
	ουκ' εγω 676	γλυψο— 695
	ουκ' αποχωρηση 237	επιπεμπω— 742
	ουκ' αγνοοομεν 253	αστραπω— 242
	Consonantenhäufungen zu entwirren, steht:	τω— 250
	1) ein Punktoberhalb αγγιον 328	αθεωρητω— 359
	εγγεγραμμενα	λιβανω— = λιβανον; es ist eine Eigenthümlichkeit der
	στρογγυλε	Papyrushandschriften, diese Ausgänge mit einander zu verwechseln, ebenso ο und ων, vgl. den Wiener He- siopapyrus 294, 757, 776.
	2) συγγενης 525	Aspis 7
	αγγελον 270, 952, 959	Das Gebiet der Abkürzung streift:
	3) αγγελε 908	κοι— (= κοινόν, κοινά aus- geschrieben κοινα 751) 202,
	φεγγ 796	212, 314, 327, 366, 388,
	σεσενγενβαρφαραγγης	
	1053	

397, 403, 412, 414, 418, 430, 458, 466, 472, 492, 506, 510, 512, 627 b, 654, 677, 693, 726, 768, 781, 861. Dass jedoch der horizontale Strich das N anzeigt, trotz seiner sonstigen Function als Abkürzungszeichen, beweist *κοιτ* 510 und *κοιτ:* 492

Den Spiritus Asper bezeichnet

- 1) ein Punkt oberhalb *όδοις πορούντα* 170. *ομάς* 665. *όδατος* 152
- 2) *ἱερα* 525
- 3) *ὅμων* 555, so besonders in späteren Jahrhunderten, vgl. Pariser Papyri des Fundes von El-Faijum S. 22 (116)
- 4) *ἱερατικον* 547
ο *εἰς* 567
- 5) α 971
- 6) 200, 244, 462, 561, 565, 567. δ 700. ο 506, 516, 537, 539, 668, 714, 863, 896, 928, mit Interaspiration δο 677, 872, 901, 926. ου 253. ού 771. ον 539. ογ 246. οις 757. οταν 477. οποι 443. η 757. η (= ή) 250. ής 899. ής 825. οσον 962. οσοι 900, 901
- οτι 506. οτι 461, 489. οτι 314
- εσπερας 370
- εις 825
- όλα 537. ολομελανος 548
- ήκε 564
- ἱερατικον 591
- ὑποταξον 1032
- ών 988
- Jota adscriptum ist selten, z. B. 264 τωι γραφιωι 821. (μαρω, καλωι 1049)
- Beginnendes ι und υ erhalten

einen oder zwei Punkte oberhalb; dieser Gebrauch erstreckt sich auch auf das Innere der Worte:

- μαρμαριουτι* 496
ἴκουρως 746
χείραν 533
ιαω 668
ἴαω 573, 712. *ἴαω:* 659
ἴασε 743
ἴθειν 558
ἴδιον 1039. *ἴδιοις* 277
ἴδρυσας 517
ἴερω 637. *ἱερα* 951
ἱερακων 247
ἱκετεων 812
ἱλαρω 745
ἱλιος 443
ἱματιον 379
ἱνα 240, 337, 338, 571, 827, 975, 1005
ἱσος 436. *ἱσα ισων* 493
ἱση 500
ἱστακον 235
ἱσις 511, 632
ἱω 636, 1020, 1025. *εἰω* 510
ει 676
ηηι οηηι 576
καθιδρυμενος 507
μουΐσρω 566. *μουΐρω* 507
δρυΐνων 547
οιε 744. *οῖοι* 512
λαιλαι 728
ελαιηνον 938
αβρατη ιραρα 783
σεσοφηι: βαΐνχωωωχ 567
ενιωεαι 577
ὅπινης 203, 206
ὅγιαιγε 263
ὅδωρ 232, 262, 267, 328.
οδατι 683. οδατος 260, 522
ὅμιν 813
ομας 376, 396, 565, 899
ὅπαγκωνιον 245
ὅπερετηγ 557. *ὅπερβατον* 468

- ὅπνοις* 418, 908. *ὅπνου* 678
ὅπογειος 971
ὅπο 680, 731, 738, 740, 813, 900
ὅποκατω 367
ὅποκειμενον 476, 481, 945, 1042. *ὅποκει-*
μενα 1003. *ὅποκει-* 790
ὅποβασταξας 534
ὅποκαυστηριον 477
ὅπολογιον 463
ὅποτεταξαι 896. *ὅποτετακται*
864. *ὅποτεταγμενος* 864.
ὅποτασσομενη 677. *ὅπο-*
τακτικον 404. *ὅποτα* 632
ὅποκ[ρυπτεις] 684
χασμαθ *ὅπουργους* 361
ενϋδροι 378
προσδιπογραφων 870
παῦπατα 766
Kürzungen: Siglen 〔 463.
〕 d. i. σελήνην 943, 946,
daneben 499 σεληνη aus-
geschrieben
ἡλιον ausgeschrieben 949 ⌈
= ἡλιε 516, 546, sogar
⌃ ἡλιε ἡλιε mit nicht-
pluralischer Sigle = ἡλιον
556, 913 = ἡλιφ 531, 926,
983
□ oder □ ονομα 367, 501,
511, 530, 870, 890, 912.
τα □ (ονόματα) 687, 1009,
mit pluralischer Sigle □
(und □ 477, 493) 426, 596,
652
Die Abkürzung wird ange-
deutet durch das Unter-
schreiben des nächsten
Buchstabens:
λ = λαβων 367
λ = λέγε 379, 385, 393, 413,
416, 435, 461, 709, da-
neben ausgeschrieben λεγε
566

λ (= λόγος z. B. 199, 240, 258
= λόγον 234, 699, 733, 795,
895, 980 = λόγων 976) 310,
311, 329, 369, 390, 391, 426,
439, 446, 459, 461, 482, 534,
536, 554, 568, 583, 651, 664,
689, 699, 709, 728, 733, 795,
815 etc.
 π = πράγμα 546 = πράγμα-
τος 487
 π καλὸν ἐπὶ ποτηρίου 393. πο-
τήριον 709
 π mit eingeschriebenem o aus
der Ilias Bankesiana be-
kannt 437 ποιεῖ
 τ (δεῖνα) 485, τ' 256 ausge-
schrieben τοῦ τίνος πρά-
γματος 487 mit ὁ 978
τὸν 693, 717, 779, 810, 979,
1037
τὸ 546, 756
τοῦ 644, 600, 537, 776, 967,
1002
ἡ 672, 673, 977
τῆς 716, 1037
τῆν 473, 479, 693, 717, 955
Die Abkürzung wird ferner
angedeutet durch Ueber-
schreibung des letzten
Buchstaben:
 π = πρός 197, 199
 ζ ζύργαν 419
ον° = ὄνομα 781
πρ° = πρός 650, 912
πραγμ° = πράγμα 447 πράγμα-
τος 256, 261, 437
πραγματος 341
επιλακη°(α) 304
αγωγη°(ον) 303
πανκακωσ°(ον) 296
ονο°(ατα) 395, 420
θο°(ον) 1005
β...° (βαύλομα) 377
σκορ°(ον) 173
κλα°(ος) 912

ν(κῆν) 1001 (= νικητικόν) 987
ποιει°(ης) 936
στη°(η) 1009
κεφα°(ήν) 176
ῳ (ᾳ) 963. ὥρας 968, 975
δακ°(ολεον) 707
θαυμασ°(όν) 997
ὑποκει°(αι) 790
χαρ°(ην) 197, 1008
παναλ°(ψιον) 292
καταδεσμο°(α) 307
αρσεν°(ον) 329
λεπι°(τ) 279
Hieher gehört χρωμ°σι = χρώ-
μασι 279
 μ = ζύρην 529
ξ Auf Combination dieses Ab-
kürzungsmodus mit einem
der folgenden beruhen
φυλ°/ φυλακτήρον 493 φυ-
λακ°/ 320
ῳ/ 978
επιτρ/ψ/ (-άψας) 470
χαλ°/ (= χαλκῷ) 406
ιδρυμ°/ 332
αιμα°/ αἰματος 936
σπαρ°(ον) 209
Zur Bezeichnung der Kür-
zung dient ferner ein ho-
rizontaler Strich
ομοι°(-ως) 231, 726, vgl. oben
κοι°
ποι°(-ησης?) 458
κασσο°(τερινή) 279
γι°(-νεται) 195
χρημ° 627 b.
besonders bei Zahlen ξέπτά-
κις 534, 709 ausgeschrie-
ben 751
β δίς 256, daneben β'' 782
ο β ο γ d. i. ὁ δεύτερος ὁ τρί-
τος 679, daher auch ὁ πρω-
τος 679
Von Wichtigkeit sind dabei

die Kürzungen für θεός und
κύριος, welche den ersten
und den letzten Buchsta-
ben zusammenfassen, ein
Princip späterer Zeit:
 $\overline{\theta}$ 231, 801, daneben θεος 235,
567
 $\overline{\theta\sigma}$ 593
θεον 242
θεε 537
 $\overline{\theta\gamma}$ 377, θ]υ 601, daneben θεων
537
θεοι 566, 733, 809
θεους 558
 $\overline{\kappa}$ 255, 339, κε σ 546, da-
neben κυριε 263, 537, 579
 $\overline{\kappa\sigma\tau\omega}$ 265
 $\overline{\kappa\gamma}$ 584
 $\overline{\kappa\zeta}$ (= κυρίους) 377
Als Abkürzungszeichen dient
ferner ein gewundener
Strich, der angeschlossen
wird, in den nachfolgenden
Fällen entsprechend einem
zu ergänzenden αι.
δυνασθι 171
γενεσθι 170, 441
φερεσθι 445
αψωμι 1045
επικαλομι 664
 γ 248, 266, 345, 357, 407,
420, 437, 438, 448, 461,
462, 476, 526, 539, 638 b,
894, 954, 957, 959, 972,
974, 976, 981, 993, 1006
Häufig bezeichnet die Abkür-
zung ein schräger Strich
geneigt von links nach
rechts in gleicher Höhe
γρ/ = γράμματα 388, 775
γρ/ = γράφε 309, 367, 399,
400, 419, 425, 459, 467,
472, 659, 718, 719, 724,
790, 987, 993
γραφ/ = γράφε 382

επιγρ/ = ἐπίγραψε 203, 206, 208, 214, 467, 869, 890
 επιγραφ/ = ἐπίγραψε 197, 215
 γραφ/ = γραφόμενα 450
 γραφο/ = γραφόμενος 815
 γρ/ = γράφεται 529
 καταγραφ/ = καταγραψήν 468
 γραφ/ = γραφείφ 406, 988, 993
 φίλτρ/ = φίλτρον 413
 χειρ/ = χεῖρα 707
 χαρ/ = χαρακτῆρας 206. χαρακτῆρες 195, 196
 χαρακτηρ/ = χαρακτῆρας 193 470
 αἰγογέρ = αἰγοκέρου 886
 γρ/ = χρίσας 192
 καρκ/ = καρκίνου 880
 κεφ/ = κεφαλήν 894, 912
 κασσιτερ/ = κασσιτερινήν 470
 καθαρ/ = καθαροῦ 1008
 ζρ/ = ζημύρη 659
 ονειρ/ = ὀνειραιτητος 366, 730, ονειρ/ 862
 Einmal bezeichnet die Kürzung ein oberhalb gesetzter schräger Strich, von dem Aussehen des Gravis μαντ' (μαντία) 560

Am häufigsten steht der im 3. nachchristlichen Jahrh. beliebte schräge Strich in der Form des Acutus oberhalb links angebracht:
 λαβ' = λαβών 186, 208, 211, 216, 384, 405, 686 (λαβ'' 124, 26)
 λιβ' = λιβάνου 329, 704
 μολιβ' = μόλιβον 405
 λεγ' = λέγε 373, 433, 547
 πτερυγ' = πτερυγοειδῶς 719
 ελθ' = ἐλθών 909
 τιθ' = τίθει 894
 αβλαναθ' = αβλαναθαναλβα 713
 ἀνθρακ' = ἀνθράκων 547
 νικ' = νικητικόν 186
 υποκο' = ύποκείμενον 631
 χαλκ' = χαλκῆ 450. χαλκῷ 1003
 βαλ' = βάλε 662
 φυλλ' = φύλλον 869, cf. φυλλ/ = φύλλα 893.
 φιλ' = φιλίφ 957 = φιλοῦσαν 397 = φιλούς 413
 θελ' = θέλης 466
 σκελλ' 629
 ζμυρ/μελ' = ζμυρομέλανι 476

κεφαλ' 644
 προκεφαλ' = προκεφάλαιον 814
 ακραμμ' = ακραμμιχαμμαὶ 714
 διδομ' = διδύμων 879
 δυομ' = δυομένου 894
 λεγομ' = λεγόμενος 709
 φοβουμ' = φοβουμένη 956
 λαμν' = λάμναν 470
 λοχγ' = λόχγον 304
 δεξ' = δεξίαν 707
 πραξ' = πράξιν 457
 αγρ' = ἀγρυπνητική 625
 αερ' = ἀέρος 894
 χαρ' = χαριτήσιον 186
 θαλασ' = θαλασσαν 458
 αρτ' = ἄρτου 630
 χαρτ' = χάρτην 591
 βοτ' = βοτάνηγ 686
 λεοντ' = λέοντος 881
 υδρηγ' = ύδρηγόσου 887
 τραχ' = τράχηλον 207
 συνεχ' = συνεχούσης 205
 παρθε' = παρθένου 882
 υποκε' = ύποκείμενογ 372
 κελευ' = κέλευσσον 954
 dazu κοκκν' = κόκκινον 201
 μ'τα = μετά 150

Paläographische Eigenthümlichkeiten des Papyrus 122.

: Abtrennung bei Eigennamen 122, 103
 μαλης· 122, 81
 υδωρ· ομβριον 122, 73
 εισ·· unser Doppelpunkt 122, 9
 έις 122, 80
 ινα 122, 91
 ιερακων 122, 101
 αιλαινον 122, 54
 υπολοιπον 122, 69
 το □ 122, 6. 42. 47. 60. τὰ □ 122, 21. □μα 122, 44.
 □τα = δνόματα 122, 61.

τουτο □□ ist verderbt, der Papyrus, respective sein Original dürfte also geschrieben sein, bevor noch die pluralische Kürzung existierte
 ↗ = γῆτε 122, 76 = γῆτον 122, 74
 λ λόγον 122, 1
 τω ↑ 192, 4. 15. 64. ο ↑ 122, 27
 τη ω° 122, 40
 ημ° = ήμέρᾳ 122, 40
 π° = πρός 122, 17
 γ° = γράφε 122, 58, 61 = γραφόμενον 122, 60
 ξ° = ζημύρη 122, 58. 71
 θν 122, 92. 96 = θεόν, aber σο ει ο χρησιμωδος θεος 122, 102
 θωγ 122, 23 und θν 122, 3 = θεῶν
 κοιν' = κοινά 122, 32. κοι' = κοινόν 122, 104
 ανθρωπ = ἀνθρώπων 122, 36
 αμιλτωτο' 122, 88

$\eta\theta\eta$ β ταχο β 122, 53. 85 zweimal zu sagen λβ' = λαβών 122, 54 αβλαβ' = αβλαθαναλβα 122, 62 ακραμμαχ' = ακραμμαχαμαρι 122, 62

Paläographische Eigenthümlichkeiten des Papyrus 123.

σοφια ausgeschrieben 123, 11
τοο ♦ 123, 6

Paläographische Eigenthümlichkeiten des Papyrus 124.

βαϊνχωωχ' σαλιηλ' 124, 39—	ω̄ 124, 6	γρ/ γράφε 124, 32
44, Worttrennung durch πατεῖται 124, 36	λ = λόγος 124, 33	λαβ'' = λαβών 124, 26
ταω 124, 6. 41	ο ♦ 124, 36. τον ♦ 124, 3.	τα □ □ 124, 27. 32
βαϊνχωωχ' 124, 44	η ♦ 124, 12. το ♦ α 124, 44	ζ = και 124, 31
		η = και 124, 13

Paläographische Eigenthümlichkeiten der Papyri R.

: Wortunterscheidung R V. 2	τεροу R V. 7	τοο κω R I. 33. τοн κн R I. 20.
η = η R V. 8	ηνα R V. 7	ης R I. 46
δπνω R I. 40	ηνοу R V. 10	θс R I. 6
δποκρυψητε R I. 23	αλληλουια R I. 32	αγοу = ἀγθρωποу R I. 30. 37.
δακ[ινθινοу R I. 15	τστραηл R I. 6	αγοι R I. 7. αγοус R I. 34.
δμας R I. 28	οηю R I. 1	сунгоу = сύρανоо R I. 14
δπο R I. 26, 27	ελεφαντио R I. 19	ηι = και R I. 42
δπо R I. 25	Ιησου Христоу ausgeschrieben	πνа R I. 8. оса естн πна
δπноу R I. 40	R V. 12, aber ηс ιс = κύριоς	R I. 35. τа καθарα πνа R
βαϊνχωωχ' R IV. 9	Ιησои R I. 46. τοу χс =	I. 20 (πνεύματа)
ιρμоиу R XI. 1	Ιησои Христои R V. 6. ιс χс	сωт' = сωтηрои R V. 5
ελαιоу R V. 6	αδωнai ελωии ελωи R III. 1	

Uebersicht der grammatischen Erscheinungen.

Vocalismus.

Es wechseln αι und ε: αιλαι-
νοу 122, 54. ελεω 122, 89.
δικαιратон 824. αναχωρη-
σатαι υποκρυψηтαι καμψη-
тати τιμωρсатати αδικησатати
R I. 23. 24. 28. επεαγκа-
λоуме 122, 92. εлеуаете
122, 89. επекалоуме 122,
27. 123, 13. γенесиie 269.
λиториe 122, 82. δεξе 334.

ιασе 743. сүзбηаете 122,
40. αναχωρηс R I. 44.
σιειрететон 122, 65. δεмову
122, 100. δемонас 122, 44.
εξεретое 719. κενω 893.
есте 941. γεηс 122, 81.
κλеонта R I. 35
ο und ω μωνоклоноу 232.
επωχоиуменос 122, 75. αυтω
445. παρεδρеуωнтωн 960.
λεγоу 477. πεπερеос 185.

μεтопон 123, 11. απостолоу
R V. 4. γηмюон 124, 32.
арреон 123, 5.
ε—η υπερεтηн 557
Zu mannigfachen Verwech-
lungen gab der Iotacismus
Anlass:
: für ει bieten ανεξαλιππωс
124, 8. ι = ει 122, 12. βа-
силиоу 122, 106. βαλаноу
444, 477. εχιс 122, 10. αγρо-

πντω 383. αγγιον 192. θιον 946. εξαλιψης 237. θελις 123, 6. 192, 58. γραφιω 425. κηρυκιον 852. μηνησις 186. σημιον 124, 22. μαντιαν 330, 559. λοχνομαντιαν 570. μαντιον 356. ηρεμιτω 329. γεμι 122, 94. λιωσιας 122, 88. τιθι 122, 59. στοιχια 122, 79. φιλιτω 124, 7. σπιρα 664. χιρι 122, 107. χιρας 122, 18
 ει—ει ειδης 968. γεινομενην 968. γεινομενης 944. πεδειλοις 997. πρειω 319. κρειον 548. ανεπιστρεπται 448. εκεινηθη 527. κατακλεινας 356. γραφεικον 122, 72. επει 700. χρειε 170, 185. ενγρειε 344. χρεισιαс 345. μεξιа 153, 169. 171
 ει—η αποδειξηс 1. αποδηξηс 275
 η—ι μηγη 122, 40
 οι—ει λεγοι 741
 οι—ι νομισι = νόμισι 122, 79
 οι—η δεσπήνηс R V. 1. οι—η R II. 9. οιμεραс ib. παρεστωσοи—παρεστώση 526. οιμαс R II. 14
 ο—η συ = ση 745. ημετεροс 812. ομερινοн R II. 10. θυριοн R V. 5. εθυναс R V. 7. τογμα = δηγμα R V. 4
 ο—οι σαι = σу 122, 37. 50. 741. σуσои Dittographie 854.
 σοι^ο 897. (vgl. σοιρε und συρε) ανυξиа 122, 18. κομω = κομпо 122, 104. κομηθеи 122, 91
 ει—η ποιειση 122, 58. αποδειξηс 275 (= αποδηξηс)
 ο—ι φιλακτηрион R VI. 9
 ο—ει αλλοιωσенη φρенов R I. 39

Von der Veränderung in der Aussprache des Diphthongs αυ zeugt πασω = παύσω 123, 12

Starke Zusammenziehungen zeigen ων = φ ἐάν 998. αδιλιπτον 122, 23 (ἀδιλίπειπτον). υγια = ύγιεια 341

Unsicherheit der Vocalarticulierung in unbetonten Silben ist zu erschliessen aus ἀναγκαπέδης = ἀναγκαπέδηс (oder Vocalausgleichung?) ἀδικησει = ἀδικήσει R I. 20. χλιεροу 177. χρεματιсмόс (wiehern) 840
 άε = άει R II. 12. αποθεωθη 695 zeigen die Verschleifung von ει

θεμιλия 562 neben θεμειλια 527 ist zu belegen, nicht θεμεлия

Sollte αχρυσον 122, 32 nicht etwa auf einen Schriftfehler zurückzuführen sein, so ist sein α aus der Consonantengruppe χρ entwickelt, wie dies im ägyptischen Dialekt auch der Fall ist bei ασπασμενοс

σωριγмос 331; vielleicht weist ι auf den erweichenden Einfluss des ο auf σ.

Consonanten.

Die dentale Media und Tenuis zeigt wie immer im ägyptischen Dialekt regellose Vertauschung: τογμα R V. 4. πρασπετον 379. αδμηтон 122, 71. δε = τε 123, 5. σαντалион 124, 35. πρατρомои R V. 2. ανατρамηс R V. 8. τοу тенос 487. Ebenso die Gutturalen: εξοργιсω R V. 4.

εξοργисω 123, 9. διγυսати 122, 67. αιγαγερ . . . 887. νεγανаггетос 658. πεφυгє 122, 79.

Dagegen: ολακμοс 838. κλωττωу 122, 35. εγκιστа 122, 89. ληθаркηс 122, 91. σκεπацои R II. 7 zeigt ζ für σ

Die Aspiranten erleiden mannigfache Beeinflussung: sie wechseln mit der Tenuis ατιμда 809. ατιμтос 704. φανητи 707. Φυγηти 391. βηγиа 203. βηχос 205. Dagegen λιφουса 1037. καθαθηтети 124, 34. Die Aspiration wechselt ihren Sitz in βαθρакоу 124, 33. βαθρакω 124, 34

Nasale verschwinden zu Ende der Wörter vor folgenden Labialen: τη φηφοн 122, 49. αλλοιωσенη(ν) φρенов R I. 39, vgl. συβθη—συμβη 122, 38. συβθηсета (συμβήσета) 122, 40, daher umgekehrt die Schreibung σуν των βαθρакω 124, 34

Aehnliches vor Gutturalen und Dentalen: επι τη καρδιαи R V. 8. τω(ν) δυо иеракион 122, 101. πατи = πανти 122, 24. απата = απанта 122, 78. οπαγωнион 122, 98 steht für ύπαγωνιон; σπλαγχна für σπλαγχна 397

Bei Zusammensetzungen erscheinen Nasale in unalterierter Form συγενети 992. παλινγеновс 518. ενκарди 734. πανκаповсимон 296. συнкраптов 537. ενγрелс 344. μελανχреон 357. ενχаражен 441. σугмичнai 979.

συγκαντος 958 (959 **συμ-**
παντος) ενλυχνιασας 122, 88
Unregelmässige Consonanten-
gemination: unterdrückt in
στημν = **στίμμι** 344. γενων
122, 78. γλωσσομον 122,
56. 57, überflüssig in **πε-**
ταλλον 216, 425. 124, 34.
ελλιξας = **έλιξας** 122, 64.
κραμμι 175. **συστασις** 513.
Cf. οιους **σου** = **οίοδου** 512.
θυμους **σε** = **θυποδ** **σε** 123, 1

Declination.

Οστρακον hat den Vocabiv
όστρακε 311
Der Acc. Plur.: **κατηγορας** 124,
24. **μυνομαχας** 175
χρυσοбs bildet den Acc. Sing.
fem. χρυσαν 124, 26
βορεя 122, 10
βήξ hat den Stamm βηγ: βηγα
203. βηγοс 205
κόριδас 149 Acc. Plur. von
κόρиc
Οσιριс Gen. Sing. Οσιρειос 771
Fast immer lautet der Acc.
Sing. von **χειρ**: **χειρан** 187,
236, 533; 122, 66. **τηγ**
χειρа 122, 110. Vgl. θυριδан
R I. 25. **αστεраи** 868
στημн 344 für **στίμμι** lehnt
sich an die neutrale Endung
τη für **τον** an; vielleicht ge-
hört in die Gruppe der
Substantive auf **τι** für **ιοс**
die Form **κωρι** in **κωρι** Ερμη
122, 15
δύс bildet: **των** δύс **ιεράхов**
122, 101. **τοιс** δυс **δορу-**
фоюис 122, 2. δυс **βάσеи**
526

δεῖγα Gen. Sing. **του τινοс** 487
μέλαс: Neutr. Sing. **το μέλа**
122, 70. (Indess bietet δευ-
τερο 122, 47 einen ähn-
lichen Schwund des **ν**) Fem.
μελάнгс
τὸ νῦκος 122, 25
Unregelmässigkeiten im Ge-
nus zeigen: **λαμγαν** **μολι-**
βουн ... **βαллє** **ειс** **авто** 124,
32. **τα κοιλιαс** 122, 2. **τον**
δεξιον **σανταλιοн** 124, 35.
ξιφοс **καμπη** **κειμενηн** 122,
108. **κυνокефалион** **εχонта**
122, 54. **ποιωн** Neutr. 124,
24

Verba.

φορέω Praes. Imper. Activ. 2.
S. φόρε 707
καθαρίζω: Aor. Imper. Activ.
2. S. καθαριзт R II. 13
καταπαύω: Pass. Futur. Indie.
3. P. S. καταпаήσетαι
φόχω: Pass. Aor. Imper. 2. S.
φύγηт **сімїрє** 391
δηληθέντα für **δηλωθέντα** 873
κοιμоb = **κοιмъ** 373.
χωροφагонта 186
Aor. Act. von **έρχомαι**: **έλθатε**
901 (**α** zu **η** corrigiert)
Imper. 3. S. **ήτω** passim
(auch **ητο** geschrieben); nur
553 **εστω**
δυнаамai: Pass. Aor.: **δυнастή**
989. **δυнгітівмєн** 1016
νιж Kreuzung in **εідоус** 124,
13?
διψан 182
δіштвм: 688. **δώσηс** 688. **δώсеи**
803. **δόδосаи** 122, 32. 37
Neben **άνθιξας** 122, 18 steht
ανεωγμенη 531

εйлημптai 679
πεін = **πιеін** 804
γуѡ **੦ти** 679
Zum Dialekt der orphischen
Gesänge liefert einen Bei-
trag **αερофотетау**, corr.
durch übergeschriebenes **τα**
122, 75.

Syntax.

Unsicherheit der Casus: **προс**
снлїрїа 208. **εpi τη καρδиa**
εpi την κεφалї R V. 8. 9.
τoи **οіоb** **σoи** **Ωрос** 512.
δóхасóн **μoи** und **δиафулá-**
хатé **μoи** 509, 511

Vocativ und Nominativ wech-
seln: **δaимwы** 247, 250. 192,
100. **πaнtoxratwø** 734. **δeи-**
рò **μoи** **ó** **èn** **τф** **стeреф** **πneу-**
мati, **ó** **акaтaмáхjтoс** **δeиrò**
μoи **ó** **τoи** **lдиoн** **àдeлaфòн** **μj**
люпїsac: **δeиrò** **μoи** **пuр-**
лaмpeс **πneüma** **δeиrò** **μoи**
ó **акaтaфpónhтoс** **θeóс**

Reflexiv 3. Pers. für die 2. Pers.:
éлїthѡn **πròs** **éauтóн** 909(?)

Attraction **éн** **φlaf** **σoи** **ó**
γaвoїcеiс **сxήmati** 866
Prolepsis **πoéhсoн** **aдtòн** **éлїh**
1043. **oлдá** **σoи** **Ермї** **tic**
et 122, 13

éipóntoс Gen. absolutus. —
ánaβléψeis **óψη** 927 (sonst
ánaβléψaс) — **éaн** **áphjseis**
800. **éstén** **ðé** **ó** **γráfseis**.
áнtрoвpoс **γuмnóс** **éstówс**; das
Formelhafte von **éstti** **ðé** er-
hellt auch aus dem Wort-
index.

WORT-INDEX.

αβλαναθαναλβα R IX. 1—14. αβλανα-
θαναλβα ακραμμαχαμαρει 320, 649;
124, 29. ιωα σαβαωθ αδωναις αβλαθ
ακραμμαχ της 122, 61
αβρασαι, μεγα θνδοξον δνομα 323
αβραυιαβρι 985
αβραξ R XI. 1
αβρασαξ 202, 229, 528, 715; 123, 8.
θνομικ την ψηφον ξηγον τηξ προς τας
ημέρας του θνιαυτου άληθινς αβρα-
σαξ 122, 50
αβροχον δέρμα 207
αβύστου 269. λικνη ιερά καλουμένη
άβύσσω 525
έπ' άγαθῳ 151. σύν άγαθῃ τύχῃ και
άγαθῳ δαιμονι 122, 52. άγαθὸς δαι-
μων 500. άγαθος δαιμονος δνομα
652
άγαθοποιε της οίκουμένης 122, 16
άγαπωσα στέργουσα 987
άγγελος εἰςεργόμενος 864. άγγελε Zι-
ζουβιω 908. άγιε άγγελε Z. 895.
άγγελον κτίσαντα 270. άγγελον ιε-
ρὸν η πάρεδρον 962. έκπεμψον άγ-
γελον έκ των παρεδρεύοντων 969,
cf. Augustin d. c. Dei II. 14. IX.
19, ab aliis angelos dici quos ipsi
daemones nunceupant, Orph. fr. III.
v. 9, fr. 238, Abel Lobeck Aglaoph.
457, Orig. c. Cels. VII. 68. είτε
άγγελων είτ' διλων δαιμόνων είτε
ήρώων σοῦ τὸν άγγελον τὸν ἐπὶ τῆς
α' δρας διατάσσοντα 977. άγγέλω
964. άγγελοι 900. άγιους άγγελους
R I. 42
άγιον γαλκούν 328. μέλιτος άγγιον
192
άγιον πνεῦμα R I. 41. άγιε κάνθαρε
528. άγιε υμερι 584. άγιε άγγελε

895. άγιου στηρίγματος 517. άγιου
ναοῦ 525. άγιου Ιωάννου θεολόγου
R V. 3. άγιον ναόν 332. άγια δνό-
ματα 309; 124, 35. άγια δνόματα
της Κύπριδος 395. άγιων δνομάτων
453. πατέρων R V. 4. πάντων τῶν
άγιων R V. 4. άγιους άγγελους R
I. 42. άγιοις δνόμασιν 756. άγιο-
τάτου Ιωάννου τοῦ βαπτιστοῦ R V. 2
άγκωνα θνοβοτάξιξ 534
άγματα άρτου 630
άγνος nüchtern 733. κοιμω 791, 910
άγνεύσεις 842, 913. ημέρας τρεῖς 815
άγραμμακραμμαριψινωθ 325
άγρυπνητική 625. άγρυπνητικόν 382,
718
άγρυπνήσει 384. άγρυπνήτω 383. ιε-
ράκων λαλούντων και άγρυπνούντων
122, 102. φρούριον θανταζομένη
άγρυπνονσα 956
άγαγε 484. άξει 682, 968. άγε μοι
τὴν δεῖνα 479, 1045. άξατέ μοι αὐ-
τὴν φλεγομένην 677. άξαι τῶν τρι-
χῶν τῶν ποδῶν 955. άξης 982
άγνοονμεν 253. άξης δαιμάσῃ 985. άξη
και καταδεσμεύσῃ 980. άξον 314
άγωγή άσχετου 656
άγώγιμων παράφιμον 1048. αὐθωρον
309. έμπυρον ήτοι άγώγιμον 303
άγωνος R V. 10
άδαιμάντειρα 765
άδαιμάντιον R I. 16
άδων καλω 572, vgl. Ruelle, Le chant
des sept voyelles grecques d'après
Démétrius et les papyrus de Leyde
in Revue des études grecques, tome
II. 5, 38 ff. (1889.)
άδειλφὸν ίδιον 1029
άδειλειπτον τροφήν 122, 33
άδιελειπτον τροφήν 122, 33
άδικήσατε R I. 29
Άδραστεια 511
Άδωναία R XI. 4
αδωναι 659, 669, 692, 715, 1044,
R IX. 12. Ήγισσει Χριστός αδωναι
R III. 1. σαλβανχαμβρη αγουθ
σαβαω θαδωναι 122, 103. σαβαω
αδωναι ζαβαρβαθιων 122, 97. ιωα
σαβαωθ αδωναις αβλαθ ακραμμαχ της
122, 61. ιωα σαβαωθ αδωναι: 124,
43. αδωναι αβλαναθαναλβα ακραμ-
μαχαμαρει 320. αδωναι ακραμμαχα-
μαρει 226
ίερὰ στήλη ἐν τῷ ἀδύτῳ ἐν Ερμουπό-
λει 122, 43
άειζων βοτάνην 172
άειπαρθένου (και θεοτόκου) Μαριας R
V. 2.
άεριος 971. άεριων Erscheinungen in
der Luft 323
άεροπετές πνεῦμα 569
άεροφοιτήτων ἀνέμων 122, 75
άειζαιεισθαιλει 887
άήρ 329. άέρος δυομένου 894
αθαναη R IX. 7
άθάνατον μορφήν 571
αθερομαθιω αθθερθαφι 800
άθεωρητος 687. έσει αθεωρητος πρός
πάντας 688. αθεωρήτων 359
Άθηνᾶς κεφαλή 710
αίγογέρου 887
κυρίων Σελήνην Αιγυπτίων 947
αιθερίοις τροπαῖς 122, 77
Αιθιοπικῷ κυνοκεφάλῳ 122, 30
αίλουρος αίλουρου 914
αίμα γυντερίδος 718. κορώνης, περιστε-
ρᾶς λευκής 122, 70. τῶν δύο ιερά-
κων 122, 100. αίματος δνίου μέλα-
νος 310

- αίγας 719. ποικιλής 946
 αἰγάλινος χρόνη 150
 αινια R VII
 αινια corrupt. 374. παλινγενεύς αιώνος
 518. πάγδοτε εἰς τὸν αἰώνα 192, 34
 αιώνιος κατάδεσμος 191
 αιώνιατε ήλιε 540. αιώνιατον ήλιε 122,
 76
 αιωταπέλγητος δαιμων 1028
 αιωταφερόντος 1040 θιές
 αινέρχαλος θεός 251. αινέρχαλον θεόν 241.
 αινέρχαλω βελόνη 450. αινέρχαλον θεόν
 τὸν παρὰ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν δρα-
 σιν τὸν ἀστράπτοντα τὸν βροντάζοντα
 122, 92
 αίσθη σύρανος, θεῶν, γῆς 601
 αίσουσόν μου τῶν λόγων 966
 αιναρμαχεμαρι: 226, 320, 649; 124,
 29. αιναρμαχεμαρι: 220. ταῦ οι-
 βαωθ αἰσθαναις αἴλαθ' αιναρμαχηγ' τῆς
 122, 61
 αιναρυροβόρος 749, 965
 ἐπ' αινριθίας 908
 αιλγήματα βροτῶν 743
 αιλγεσιθύμους 363
 αιλευρα κατανάγκης 548
 αιληθίες μάντην 122, 12. αιληθή μαντο-
 σίνην 746
 αιληθίνην Ἀσκληπιόν 701. θνομα 122, 42
 αιληθίως αιρασοῦ: 122, 50
 θεὸς αἰληθή 122, 6. αἰληθή μαρεθήν 122,
 32
 αιλλά 122, 100, R V. 9. αἰλλά 676
 αιλληλουια αιρην 279. το αιρην και το
 αιλληλουια R I. 32
 αιλλο anders 263 — αιλλος λόγος 201.
 αιλλο και ιποτακτικόν 992; 124,
 31. αιλλω αινδρι συνιμηγηναι 989. ιν
 αιλλω seiil. αιντγράτῳ 204
 αιλως 435
 αιλμης 152
 αιλότη 442
 αιλδος αίμμωνιακοῦ 191
 αιμα 464
 αιμασιαν R I. 38
 αιμβλωπό (Βρεσάς) 252
 αιμήν 279. φεβηθέντα τὸ αιμήν και τὸ
 αιλληλουια R I. 31
 αιμμα 210. βάλε αιμματε τῆς 460
 αιμητωτον λόγηνον 651, 657; 122, 88.
 αιμμωνιακοῦ αιλδος 191
 αιμπελίνων ξύλων 553
 αιμρις ἑλάδων 122, 77
 αιμευθής και αιμηνιος 580
 αἴν 897. δε' αἴν 466
 αἰνάβα παρὰ σαυτόν 459. ἀνάβαινε 201
 αἰναβλέψεις καρμινες 927
 αἰναγκαδής 634
 αἰναγκαστικής φθόρρης 844. αἰναγκα-
 στική ἀπόρροια 845
 αἰνάγκης φρικτής μαστελλιμασκελλω
 123, 10. βίᾳ και αἰναγκη 755. ἐπὶ
 τῆς αἰνάγκης τεταγμένος 714; 122,
 95. δὲπι τῆς αἰνάγκης αρβασινω 244.
 πικρᾶς αἰνάγκης 311
 αἰναγκοπέδης 676
 αἰναγεπόπτες 363
 αἰναγορεύεις 250
 αἰναδρομήν μήτρας 268
 αἰναψον 368. αἰνάθω 172
 αἰνάστα πρωι 687. δαιμων αἰνι: δαιμων
 246; 122, 100
 αἰνατέλλεις 904
 αἰνατολής ἡλιου 426. τῆς σελήνης 122,
 47. πρὸς αἰνατολήν και θύσιν 535.
 πρὸς αἰνατολάς 532
 αἰνατράξιμης R V. 8
 αἰναγώρησον ἀπὸ τούτου R I. 4. αἰνα-
 γωρήσατε ἀπ' αὐτοῦ R I. 22. αἰνα-
 γωρήσαι ἀπὸ R. I. 44
 αἰνεμοποιός (Τήγας) 848
 αἰνεπιστρεπτει 448
 αἰνεξαλίπτωας 124, 8
 αἰνερεθίζων 438
 αἰνδρι συνιμηγηναι: 989
 αἰνθράκων δρυινων 547
 αἰνθρωπος R V. 11. αἰνθρωπον R. I. 30.
 αἰνθρωπος γυμνάς 122, 106. αἰνθρώπων
 προφάς 122, 4. αἰνθρώπους 122, 24.
 αἰνθρώπους R I. 34
 αινιβαινγχωων Vater des βιονγχωων
 123, 1
 αἰνοιγε 334. αἰνοιξεν μου τὰ δάτα 337
 αινοκ 727
 "Αινουβι: κύριε 339. "Αινουβι: πάντων θεῶν
 ὑπηρέτην 557
 αινου 246, 251; 122, 99
 αἰντερίσοι: 124, 19
 αἰντιθέου πλανοδαιμόνος 702
 αἰντικρυς σου 122, 89
 αἰντιλέγειτοι σοι σύδεις 124, 14
 αἰνύξαι τὰς γίρας 122, 18
 αἴξω 388, 376
 αἴξονα 754
 αἰοίκητον (τὴν σίκουμένην και τὴν) 771
 αἰόρατος 1026. αἴρατε 517
 αἰπαλιψον τὴν γείραν 122, 10. αἰπα-
 λιψας 535
 αἰπαλιλαξόν τινα ἀπὸ βηράς 205
 αἰπαρτίσης 985
 αἰπαντα ρεδίον 717. αἰπαντα 896. αἰπ-
 α(ν)τα γεννῶν 122, 78. αἰπάντων
 τῶν θεῶν 122, 23. αἰπάντων και
 αἰπασῶν 122, 6
 αἰπαντίον 683
 αἰπείρων διοικητάς 360
 αἰπελθειν πρὸς τὴν δεῖνα 964. εἰς τὸν
 θίσιν τότον 189
 αἰπηλιωτή 122, 9
 αἰπηλιωτικόν μέρος 550
 αἰπλάτου φύσεως 519
 πηλὸν ἀπὸ τρόχου 945. μολιβῆν λεπίδα
 ἀπὸ ζυγού μούλων 1003. λάμναν μολι-
 βοῦν ἀπὸ ήμιδίνων 124, 32. σιδηρού
 διακτύλιον ἀπὸ αἰναγκοπέδης 676.
 μόλιβον ἀπὸ σωλήνος 405. ἐλλύ-
 χνιον ἀπὸ λίνου 552. ἀπὸ σπονδείου
 πεν 803. διστρακον ἀπὸ θιλάστης
 382. ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος ἀπολή-
 γουσα 829. καθαρὸς ἀπὸ παντὸς 371.
 αἰπλάλαξόν τινα ἀπὸ τῆς βηράς 205.
 διάσωσον ἀπὸ φαρμάκων 122, 34.
 φύλαξον ἀπὸ παντός R IX. 20.
 ηλιος ἀφ' οὗ ἐγένετο πάντα 539
 αἰποθεωθή 695
 αἰπεκάνη 673
 αἰποκατασταθήναι: 273
 αἰποκρινεται 587. αἰποκριθής 338
 μηδενι δους ἀπόκρισιν 488, 640b, 791,
 814; 122, 68
 αἰπολήγουσα ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος 829
 'Απόλλωνος 793. ιποτακτικόν 124, 31.
 'Απόλλων σπόνδον ἔχων 801
 αἰπόλυσις 341, 804. αἰπόλυσιν τοῦ βίου
 874
 αἰπόλυσαι: 446
 αἰπόνος schmerzlos 195
 αἰπόρροια τελειότητος αἰναγκαστική 845
 αἰπόστειλον 486. αἰπεσταλμένος 124, 3
 αἰποστέλων, ἀγίων πατέρων ήμαν R
 V. 4
 αἰποτελέσης πᾶσαν εἰδέαν και πνεύμα
 έκαστοι ζώω και φυτῷ 828
 αἰπόθου 233. αἴρας τὴν θεάν 983. αἰπο-
 θέμενος πρὸς σελήνην 943
 αἰπογωρήσῃ 287

ἀπτε λιβάνῳ 553. ἀψον 551. ἀψωμαῖ
1055
ἀπυρον θεῖον 168
ἀρσηλ R VIII. 6
ἀρεας τὴν χείραν 187. ἀπόθου 982
ἀρβαθικῶν δὲ ἐπὶ τῆς ἀνάγκης 244
ἀργυρον καὶ ἀρχουσὸν 122, 32
ἀργυρέου πετάλου 591. λάρναν χρυσᾶν
ἢ ἀργυρᾶν 124, 26
ἀρθια 799
ἀριδοδάρνην 151
ἀριθμὸν γραμμάτων (ὄνομα πεντεκαιδεκαγράμματον ἔχον τὸν ἀ. γ. πρὸς τὰς ἡμέρας τῆς ἀνατολῆς) 122, 45
αρισταναβα 879
ἀριστερὸν μέρος τῆς κεφαλῆς 732.
βλέπε τῷ ἀριστερῷ δεθαλμῷ 347
ἀρκτον 493. τῇ ἀρκτῷ 699. ἀρκτου
γένεσις 930. ἀρκτε ἀρχουσα σύρα-
νου 754
ἀρκτική 758
ἀρμάτων 437
ἀρμονθαρθωχεα 876
ἀρξ Bär 849
αρουηρ 751
αρουωρηρ 750
ἀρρένων τε καὶ θηλυκῶν 123, 5
ἀρσενικά ὡς 530. λίθανον ἀρσενικόν
329
ἀρσενόθηλος 672, 675
ἀρτεμισίας μονοκλώνου 231; 122, 73.
σπίρα 663
ἀρτι 381. τῆς ἀρτι ὥρας 480. ἐν τῇ
ἀρτι ὥρᾳ 555, 656, 953
ἀρτου ἄρματα 630
ἀρχάγγελες Μιχαὴλ 265
ἀρχὴ τῆς βίβλου 257. ἀρχήν 482.
ἀρχεντεγχα 260
ἀρχηγέτα 736
ἀρχιποιήσαντα τὸν σύρανόν 278
ἀρκτε ἀρχουσα σύρανος 754. ἀρχουσα
ἀπολήγειν 846
ἀρώματιν φαιοῖς 441
ἀσεβῆς 676. ἀσεβοῖς 667
ἀσκει καὶ τασκει τὸν Ὀρφαῖκὸν λόγον
459
Ἄσκληπιὸς μελισθέντα συνήρμοζεν 633.
τὸν ἐν Μέμφει Ἄσκληπιόν 696. ἀλη-
θινὸν Ἄσκληπιόν 701. κύριε Ἄσκλη-
πιέ 706
ασουηλ R IX. 2
ἀστρων 754

ἀστέρας πλανήτας 521. ἀστέρας ἵκλαμ-
προν 867
ἀστραπὴ 852
ἀστράπτων 242. ἀστράπτοντα καὶ βρον-
τάζοντα θεόν 122, 93
Ἄστραφον φιλτροκατάδεσμος 122, 1
ἀσφαλτον 246. ἀσφαλτον ἔχων ἵπαγό-
νιον 122, 99
ἀσφαλείας τὴν χείραν τοῦ ζώου 189
ἀγωγὴ ἀσχέτου 656
ἀτμητον λίθανον 122, 71
ἀτμίδα 809. ἀτμίτος τοῦ λίθ(άνου) 705
αὐθεντικὸν ὄνομα 123, 13
αὐθιωρον 309
αὔρας 122, 76
αὐξανομένη ἐξ ἀρχοντος εἰς φῶς 829
αύτοπτος 328, 793. αὐτούρον corrig.
αύτοπτον 122, 86
αὐτοπτική 343
αύτοῦ etc. 172, 571 etc.
αφ Name eines Gottes 567
ἐξ ἀρχοντος εἰς φῶς αὐξανομένη 829
ἀρήσεις 804
ἀρθαρτος 745, 897. ἀρθάρτω φωτί 572
ἀρθεγκτε 767. ἀρθέγκτοις ὀνόμασιν 569
ἀρθορος παχίς 553
Ἄρροδίτη θεὰ μεγίστη 943. Ἅρροδίτης
στήλην 215
Ἄρροδιτοπόλει 941
ἀγράντω φωτί 579
ἀγρυρον καὶ ἀργυρον καὶ τροφήν 122, 32.
αγχεμενεστροφ 122, 41
ἀκευδής καὶ ἀμήντος 580
ἀκεύστιας 256
ἄιωρον 407
βαδανηλ 124, 43
βαδητοσωθ 124, 43
βαζαζαχαχ 123, 4. 124, 42
βαθράκου γλῶσσαν 124, 33. βαθράκω
124, 34
βαθυγαίας 358
Βαΐνχωωχ R IV. 9. 124, 44. 321,
408, 568. κύριε Βαΐνχωωχ 123, 1.
βάντων 123, 13
βακαζιχυχ 123, 3. 124, 41
βαλανίου ὑποκαυστήριον 477. παραρρέον
βαλανίου 444
βαλανον γρίσας 192
βαλλω σὺ θέλω 484. βαλλεις 435.
βαλλει εἰς παραμήδιον 124, 2. βαλλε
γλῶσσαν βαθράκου 124, 33. βαλῆς

478. ἐβλήθη 670. βάλε εἰς Ἑλαιον
697. εἰς ζιμέναν 419. πίτυν εἰς
τὸ κράμα 175. Ἐλαιον εἰς τὸν λύ-
γκον 662. εἰς ὑποκαυστήριον 477.
εἰς ποταμόν 428. εἰς θαλασσαν 478.
βάλε φέρεσθαι 445. σύμπατα τεξ 460.
βαλών εἰς αυτὸν θάρη 328
βαπτισάμενος 449
βαπτισμοῦ ιεροῦ R V. 7
Ἰωάννου βαπτιστοῦ R V. 2
βάρεις παπύρινον καὶ δρῦνον 684
βαρβαρικὰ ὀνόματα 122, 20
βαρέως 122, 88
βαρμιληχ 800
βαρυδαίμονας 364
βασιλείων ἀγροθές διάμων 501
βασιλειον ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς 122,
107
βασικούντης πάσης 122, 35
βάσιδι φύλλου ἐπίγραφε 889
βάστει 526.
βασταζοντα τὸν θρόνον τὸν ίδιον 272
βατράχου κεφαλήν R I. 12
Βαυβώ 747, 974
βαρρενεμουσοθ λαρικρισ αευεα 595,
605
βαγχαχ 124, 43
βδέλλης 442
βεβαίας 776. καὶ σαρῶς 903
βελόνη γαληχ 450
βῆτα 203. βηκός 205.
Βησᾶς (d. Gott) 252. διειράτητον του
Βησᾶ 122, 65. ζωγράφητον τὸν Βη-
σᾶν 192, 67. διειράτητον Βησᾶς 230
βήσιον θελον 1051
βίξ καὶ ἀνάγκη 755
βιασάνδρα 763
βιβλίον 347
βιβλος Σεληνικῶν 941. τῆς βίβλου 257
βινεῖν 182
βίον ἐπτέλεσαντες 740. ἀπόλυτον τοῦ
βίου 874
βλέπε 347. θυρίδα τῷ νέτῳ βλέπουσαν
663
βόθυνον R I. 27
βοηθημάτων 251
βόλιχν R V. 9
βορέχ 122, 10
βοτάνης κατανάγκης 1040. βοτάνη
ηλούλε 192, 12. βοτάνη κυνοκέ-
φαλιον 686. βοτάνην ἀείζωον 172
Βουβαστίου Βησᾶ 122, 65

βουβόνια 209
βουλοτάχεια 760
βούλει: 441, 723, 726, 988. βούλη
Du willst 424, 996. βουλης 343,
412, 418
βοῦς 847. βοῦς μελάνης 719
βρέχη 122, 2
βρέχων 626 b. βρέχας 152, 178. βά-
κος εἰς ἔλαιον 122, 87
βρεζερίκανδρα 766
Βριμώ 758
βροντάζων 243. βροντάζοντα 122, 94
βροντῶν 374
βροτῶν ἀλτήματα 743. βροτούς 740
βρώσιμον 124, 1
βύος 730
βύσσινον ἥραξος 208; 123, 86. βύσσινο
θήσανθο 846

γαβροή 124, 40. R IX. 19
γάια 329. γάιαν 904. γένης κευμάνα
122, 81
γάλλα συκαμίνου 281
γάρ 463, 466, 667; 123, 6. 124, 22.
Γελώνια πνεύματα R I. 36
γέμει τὸ στόμα πυρός 122, 94
γερρη 799
γενομένου 464. γενοῦ 391. γενοῦ εὐ-
διάλεκτος 122, 29. γενέσθω μοι τὸ
δεῖνα πρᾶγμα 546. ἀφ' ἡλίου πάντα
ἔγενετο 540. γενέσθαι: 441. γε-
νέσθε σύραντὸν ή γῆν ή φῶς ή σκό-
τος 269, κ. γενιομένη, γίνεται
γενναῖον 404
γεννῶν 122, 78
δ' γεννήσας τοὺς πλανήτας 521
γένος πᾶν ἀνθρώπων 123, 5
γένεσις σύραντος καὶ ἀρκτοῦ 940. Ἐρ-
μούπολις δὲ ἔστιν ή γένεσις τοῦ Ἐρ-
μοῦ 122, 44
γερροστέον 211
γῆ καὶ σύραντὸς 516. γῆς ἐντέρα 522.
τέσσαρα θεμέλια τῆς γῆς 527, 562.
τῶν ἐπὶ τῆς γῆς R V. 5. ἀκοὴ γῆς
602. γῆς αρκτηρίας 169. γῆν 458,
899. τὸ ὑπὸ τὴν γῆν 122, 15. γῆν
σίκουμένην 122, 17. πρὶν γῆν γενέ-
σθαι: 269. ἀρχητομέτραντα τὴν γῆν
278. ἐν τῇ γῇ ὑποκρύψητε R I. 20.
γενιομένην πυρρὸν 968. Σελήνης οὖτα
γενιομένης 934.
γίνεται) 195

γίνωσκε δὲ 968
γίλικέας 184 Most
γίλύφον 695
γίλωστρες 737. γίλωτται 686. γίλωσ-
σαν βαθράκου 124, 33. δργήν θυμὸν
καὶ γίλωσας 1005
γίλωσσόκομον 122, 56
γιγὼ δὲ 679
γινωρίζεις 866
γίνονται 632
γιράμματα 388. ὅνομα γιράμματων λ 772
ἀριθμὸν γιράμματων 122, 46
γράπων 174
γραφικοῦ μέλανος 234. μέλαν γραφι-
κόν 122, 72
γράφεις 122, 106. μέλαν ἐν ᾧ γρά-
φεις 122, 70. γράφεις 382, 399, 400,
467. εἰς ἥραξος 366. εἰς πιπτάκιον
ἱερατικὸν 420. εἰς πέταλλον χαλκῷ
γραφεῖν 425. ζιμύρη ἐπὶ ἐλλύχην
659. ζιμύρη 122, 58. ἐν τούτῳ 122,
74. διὰ σύμπτος 309. χαλκῆ βε-
λόνη 450. ἐν λεπίδι 279. τὸν λό-
γον τὸν Ὀρφαικὸν 459. ὡς ὑπόκει-
ται 790. λόγος γραφόμενος 369.
γραφόμενα 451. ὅνομα τὸ γραφόμε-
νον 122, 60. γέγραπται 257. γρά-
φον 651. δἰς 782. χαλκῷ γραφεῖρ
821. εἰς γάρτην καθαρόν 225. γρά-
φας 493, 920. ἔγραψεν 632. πιπτά-
κιδα ἴνα γράψῃ 122, 91
γραφεῖρ χαλκῷ 217, 406, 998. γρα-
φίμῳ χαλκῷ 399, 425, 821
γυμνός 122, 106
γυναικί 689. γυναικῶν κοιλίας 122, 2.
γύψ 847
γωνίας τέσσαρας τοῦ σύραντος 122, 8

δαιμῶν 246, 1041. ἀγαθὸς δαιμῶν 501.
δαιμῶν σὺν δαιμῶν 122, 100. ἀκα-
ταρμάχητος 1038. δαιμὸν τοῦ τόπου
514. δαιμόνα ιερὸν 122, 84. σὺν
ἀγαθῇ τύχῃ καὶ ἀγαθῷ δαιμονί: 122,
52. δαιμονὸς ίδου 513. ἀγαθοῦ δαι-
μονος ὄνόματα 652. ὑπὸ δαιμονος
εἴλημπται 680. δαιμονας 489. φυ-
λακτήριον πρὸς δαιμονας 589. δέ-
μονας 122, 25
δαικτύλων ἕδ' πτερόν 345
δαικτύλιον (τὸ) 704. τὸν δαικτύλιον 704.
δαικτύλιον σιδηροῦ ἀπὸ ἀναγκοπέδης
676

δαιμόσης 975
δαιμοσάνδρα 763
δαιμονιαν: 765
δαιμονιανευς ακρατημαχηρες 920
δαιδανοπαια 761
δαιρυχω 423
δάφνης κλάδον 869. φύλλον 889.
δέ—καὶ 123, 5
δεօμαι 812. ύμιν 555. δεάμενος καὶ
ἴκετεών 756. δεῖ 435
δειλης 164
δεῖνος (geschrieben του τίνος) 487, s.
die Abkürzungen
δεινόν 383
δεξιὸν πλευρῶν μέρος 274. τὸν δεξιὸν
σαντάλιον 124, 35. δεξιὰν γείρα 707.
χείραν 187, 583. δεξιά γειρὶ 531;
122, 107. δεξιάς 720
δεικνύων τῷ ἡλιῳ πρὸς ἀνατολάς 532.
δεξιῆς 993. δεξιὸν φυτόν 261, 266.
τῇ ἀρκτῷ 699. [μηδενὶ] δεξιὰς 640 b.
δέρμα οὐάνης 203, 206. κόκκιν(ον) 201
δέσποτα 676. Ὄσιρι 451, 487. δεσπό-
τας κρυψίμων 260. δεσπότης τῶν δλων
527
δεσπότη 969
δεσποινα τοῦ σύμπαντος κόσμου 948.
δεσποίνη τοῦ παντὸς κόσμου 855.
τῇ δεσποίνης ἡμῶν Μαρίας R V. 1
δέξε τὸν Ὄσιριν 334
δέρρο 744. μοι 1036, 1040. δεῦρο μοι
κύρια 579
δεύτερο(ν) R I. 15. δεύτερο(ν) ὅνομα
122, 47
δηλητήντα (L. δηλωθέντα) 873. δηλώ-
σης μοι πάντα 907. δηλώσητε περὶ
902. δηλοῦντά μοι περὶ 487
δηγμα διαβόλου R V. 4
Δημοκρίτου παῖγνια 167. διεφραΐτης
862
δήσας 444
διά: γράψε διὰ ζιμρονομέλανος 1019.
γ. διὰ σύμπτος 310. διὰ μνήμης 776.
διὰ πάντα 122, 94. Κυρίου δὲ ἔπαθεν
δι' ἡμᾶς R I. 33
διαβόλου δηγμα R V. 5
διαδήματος Μωυσέως 685
διακονήσοντα 963
διάκοπος 437
διαμειβει: 464
διάσωσάν μου πάνδοτε εἰς τὸν κιῶνα
ἀπὸ φαρμάκων 122, 33

- ἄγγελον διατάσσοντα ἐπὶ τῇ αἰώνιᾳ
968
διατήρησον τὸν κάτοχον 461
διαφύλαξσέμου τὸ σῶμα 598. διαφύ-
λαξον τὸ σῶμα 609. διαφυλάξατε
505
δίγνυται σοι — ὡς ὑπόκειται 122, 67
διγμαγνεις 745
δίδου 465. διδοῦσιν 802. δοῦναι 122,
19. δός 400. δός τῷ ἔργαστηριῳ
τὴν πρᾶξιν τὴν χάριν τὴν εὐπορίαν
ἐπεχροδισίαν 122, 62. δός νίκην ἰσχὺν
δύναμιν 991. δός μοι δύναμιν ἐπι-
τυχεῖαν νίκην 650. δός χάριν τροφῆν
νίκην ἔξημερίαν ἐπεφροδισίαν πρόσω-
πον εἰδος ἀλλήν 122, 4. δός μοι
ἀλητὴν μορφὴν κοινὰ 122, 31. δός
μοι τὴν χάριν μορφὴν καλλίος 122,
27. δόδοσάν μοι ἄγρυπνον καὶ ἀργυρον
καὶ τροφῆν 122, 32. δόδοσάν μοι
γάριν καὶ νίκην καὶ πρᾶξιν καὶ εὐ-
πορίαν 122, 37. δοὺς σύσιν 983.
δός ροῖζον 951. δός ἄγγελον 952.
δός μηδενὶ ἀπόκριτιν 791. μηδενὶ
δοὺς ἀπόκριτιν 448, 640b, 814.
κοινὰ 122, 68. δός νίψαθα: 178.
μυρίσαθα: 180. δώσει πεῖν 804.
δώσῃς 688
διέδύμων Sternbild 879 etc.
διέπων φλογὸς ἀκάματον φῶς 122, 76
δικέρατον θεάν 824
διέ 677, 872, 901. διὸ δός 122, 27
διεσδέουσα τὸ ὑπολογῖον 463
διοικητὰς ἀπείρων 361
διωμόσατε (= τιωμοσαται) R. I. 28
δίς 782
δίῃς ἀπὸ γεροστέου μέχρι τῶν ποθῶν
211
δίχα ὑπουρον καὶ ἐν ὑπνῷ R. I. 40. δίχα
πλανοδαιμονος 701
διψᾶν 182
δίωκε τὸν λόγον 234, 446, 664, 795,
990. δίωκε λέγων τὰ δύματα 478.
διώκων 481. διώκων τὸν λόγον 536.
διώκων τὸ ὑποκείμενον 944
δοκούς R. I. 26
δολίων listige Anschläge 122, 34
δόξαν 401. δόξης κύριοι 779
δόξασάν μοι 512. ἀδόξατα 512
τοῖς δυοις δορυφόροις 123, 2
δοσηρε 748
δουλεύεις 897
- δοῦλος 812
δράκων 848. οὐροβόρος 596. δράκοντος
597
δρομέως νικητικὸν 398
δρέμον 737
δρυνῶν ἀνθράκων 547
δύναμιν 647, 900. νίκην ἰσχὺν δύναμιν
991. ἰσχυρὰ δύναμις 996. φυλα-
κτήριον δύναμεως δύναματος μεγάλου
θεοῦ 592
δύνασθαι 171, 182. δυνηθῶσιν 1006.
δυνηθῆ 977. δυνασθῆ 979. δύνασαι
961. δύνη 758
δύνασται 665
δύνοντα 122, 75
δυομένου χέρος 894
πρὸς ἀνατολὴν καὶ δύσιν 536
δυσάντερον ἢ ἀκνήματον ποιῶντα ἀν-
θρωπον πνεύματα R. I. 37
δύο ὡς 530. οἱ δύο θεοὶ οἱ περὶ σέ
566. δύο ιεράκων 122, 101. δυοι
duobus δυοι βάσεσ: 526
δωδεκακίστη 748, 965
- ἴαν 261, 343, 397, 415, 446, 458,
584, 680, 803, 1045; 122, 13. 86.
ἴαν δὲ 680; 122, 109. ίάν — ἂν
464, 716
ἴαστον ἀπελθεῖν 188. ίαστον καλαβότην
εἰς κρήνην 694
ἴαυτόν 517
ἔβεννίνου ξύλον 122, 12 dem Hermes
heilig
ἔγγεγραμμένα ἐν τῷ κώλῳ 477
ἔγγραν τοῦ ἀγίου ναοῦ 524
ἔγγραμμένον δυοματη τῇ ιερῷ στήλῃ ἐν τῷ
ἀδύτῳ ἐν Ἐρμουπόλει 1. ἔγγεγρα-
μένον 122, 42. ἔγγραφας 911
ἔγειρόν σου τὴν μορφὴν 249
ἔγκεφαλος κριοῦ δλομέλανος 548
ἔγκιστα σου ἔχε 122, 90
ἔγρηγροσύντος 236
ἔγώ 676. σοὶ γάρ ἔγώ καὶ ἔγώ σοι
122, 38. ἔγώ εἰ(μι) σο(ι) καὶ σοι
ἔγώ 122, 51
ἔδαφος 356
ἔδρα 274
ἔθελης 415, 803
εἰ 266. εἰ μή 237. εἰ δὲ μῆτε 262,
267
εἰδέναι πάσαν 827
εἰδος δός 122, 5
- εἰδη 122, 18
εἰδέτω 417. εἰδης 958
ἔγώ γάρ εἰμι τὸ εἶδωλόν σου 122, 38
εἰλαρωτὶ 950
εἰλεσιλαρμού 882
εἰλήσας 731
εἰλίσων 738
εἰμι ὁ λέγων 676. ἔγώ εἰμι τὸ εἶδω-
λόν σου 122, 38. εἰ 243, 710; 122,
94. 122, 102. ἔστιν δέ 481, 485,
875, 943; 122, 105. ἔστι δέ 437;
122, 60. 122, 70. 122, 110. εἰσιν
δέ 999. εἰνα: 150. ἔσται: 688. ἔσται:
195
εἰπέ 199; 123, 14. εἰπῆς 584, 688.
εἰπόντος Gen. absol. 801. εἰπόν
(τὸν λόγον 534) 926
εἰρηκα σοι τὰ σημεῖα 853. εἰργκεν δτι
667, 671, 672, 673, 675
βαλε εἰς βήσιον 1051. βρεῖται βάκος
εἰς ἔλαιον 122, 87. λόγος λεγόμενος
εἰς τὸ ποτήριον 709. βαλὼν εἰς αὐτὸν
ὑδωρ 328. βαλλε εἰς αὐτὸν (λάμναν
μελιθῆ) γλωσσαν βαθράκου 124, 33.
βάλε ἔλαιον εἰς τὸν λόγην 662.
βάλε εἰς ἔλαιον 697. καταβάτε εἰς
τὰ σπλαγχνα 397. ἔπιθι εἰς τὸ γλω-
σσομον 122, 57. περιστον εἰς τὸν
τράχηλον 207. παραγινομένους εἰς
τὴν μαντίαν 559. ποιει εἰς αὐτὴν
μακρὸν φύσημα 124, 21. φόρει τὸν
δακτύλιον εἰς τὴν δεξιὰν γείρα 707.
εἰς χάρτην γράτε 1018. γράθον εἰς
χάρτην 225. γράφε εἰς αὐτό 366.
ἔπιγραφε εἰς χάρτην 197. ζωγρά-
φησον εἰς τὴν εὐάνυμον σοι γείραν
122, 65. ἔπιγραφε τὸν τοῦ Ἐρμοῦ
εἰς χάρτην 122, 56. γράμματα εἰς
τὸ ἔλληγον 388. δήσας εἰς θάλα-
σσαν 443. χωρεῖ τὰ πάντα εἰς τὸν
ἥλιον ἀφ' οὐ καὶ ἐγένετο 539. συγ-
ματίσας εἰς τὰ κτή σχήματα 826.
ἀπολήγειν εἰς μείωσιν 846. πάνδοτε
εἰς τὸν αἰώνα 122, 34. ἴρασθεται
σου εἰς τὸν τῆς ζωῆς χρόνον 991
δ εἰς—δ ἔτερος 567. οὐδὲ εἰς 825.
τῷ μὲν ἐνι—τὸ δ' ἔτερον 530
εἰσάκουσόν μου 536. κύριε "Ηλιε εἰσά-
κουσόν μου 546
εἰσελθε παρὰ σεαυτῷ 497
εἰσερχόμενος ἄγγελος 863. εἰσέρχεται
866, 868

εἰσερίνει 440
 εἴτα 552
 δὲ ἐκ τοῦ φῶς 564. στοιχία ἐκ σοῦ πέρυσι 122, 79. δὲ ἀδύτων πέμψον μάντην 122, 82
 ἐκαστον φύλλον κλάδου διάφνης 869. ἑκάστῳ 828
 ἐκβαλεῖ φῶν πατέρας 531
 ἐκθέμματον θεούσινειρον ποιοῦντα πνεύματα R I. 37
 ἐκλαμπρον ἀστέρα 867
 ἐκλίξας? 530
 ἐκλύσης 446
 ἐκμαστοι 169
 ἐκπεμφον ἀγγελον 969, 977. ἐκπεμφον τὸν ιερὸν δαιμονα 122, 84. ἀληθῆ μαντοσύνην 746
 ἐκπλαγήσαι 989
 ἐκτελέσσαντες βίον 740
 εἰλι: 1044
 ἐλαίας φύλλον 213. κλάνα 730. κλάδους 532
 Ελαῖον ναὸν 948
 Ελαιον 199. βάθεις Ελαιον 662. λαβόν Ελαιον εἰς τὰς χειράς σου 199, 211.
 Ελαιον σησάμινον 122, 87. καθαρόν 369. ἐλαῖον 178. ἐλαῖον τοῦ ιεροῦ βαπτισμοῦ R V. 6
 ἀμφὶς ἐλάδων 122, 78
 Ελαφος 851
 ἐλεφάντινον R I. 19
 ἐλού 255; 122, 85. ἐλούς κύριε Βανγκοωνη 123, 1. ἐλού μοι ἀκτῇ σύρανον 601. Ἐρμη ἐλού ως τὰ βρέρη εἰς τὰς κοιλίας τῶν γυναικῶν 192, 2.
 ἐλού τῷ δεῖνι 122, 15. Εληη μοι 963. Εληη πρὸς ἐμὲ 678. ἐλούν 894, 914. Εληης 122, 86. ἐλούν πρὸς σεκτόν 909. ἐλθοῦσα πληροφοροῦσα ἀγκυδωσα στέργουσα 987. Ελύτε 901. ἐλεύσεται: 801. ἐλεύσεται πρὸς σέ 122, 90
 Ελέας περὶ τῶν τράχηλον 122, 84.
 Ελέζον καὶ βάθεις 471. Ελέζον τὴν καρδίαν εἰς τὸ πιττάκιον 421. εἱλιξας 368
 ἐλυγνιάσας λόγχον ἀμπλιτωτον 122, 88
 ἐλλύγηνον 384, 389. ἐλλυγίου 658. ποιήσας ἐλλύγηνον 368. ἐλλύγηνον ἀπὸ λίνου 551. ἐλλύγηνα ζ 657
 ἐλλυγνιάσσον 384
 εἰλιε R III, 1; R XI, 5

Ιησοῦς Χριστος αἰδωναι εἰλιαι R III, 1. εἰλιαι 578
 ἐμβῆθι: 570
 ἐμπλάξῃς τὴν ζωγραφίαν 238
 τὸ σὸν ἐμὸν καὶ τὸ ἐμὸν σὸν 122, 38
 ἐμπεριλαμβάνων 375
 ἐμπλάσαις 202
 ἐμποδίζεσθαι: 330
 ἐμπροσθεν σοῦ 922
 ἐμπυρον ἦτοι ἀγώγιμον 303
 ἐνδέξον ὅνομα Λεβαντον 323. ἐνδέξου Οβαχγίου 469
 ἐνδύνεις ἐν χρώμασι ζ' 279
 ενδραζωα 122, 25
 ἐνεστῶσα ὥρα 514
 ἐνθεος 872
 ἐνκάρδιε 734
 τούτῳ τῷ ἐνιαυτῷ 122, 39. ἡμέρας τοῦ τοῦ ἐνιαυτοῦ 192, 50. ἐνιαυτὸν τετράπορον 122, 80
 ὑποκρύψητε ἐν τῇ γῇ R I. 24. σκιάνη ἐν γλαφ 926. δὲ ἐν τῷ σύρανῷ δὲ ἐν τῷ Ταφτ: 564. θές λυχνίαν ἐπὶ τοῦ ἀπηλιωτικοῦ μέρους ἐν οἴκῳ 550. ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ χειρὶ 122, 107. ἐν τοῖς ποσὶν ἔχων τὴν δρασιν 242, 252. φόρει τὸν δακτύλιον εἰς τὴν δεξιὰν χειρά ἐν τῷ λυχνῷ 707. ἐπίθες ἐν τῷ τόπῳ 194. ἐντύλισσε ἐν σουδαρίῳ 893. ἐπιγραφόμενον ἐπὶ πετάλου ή ἐν χάρτῃ 591. ἐν χάρτῃ ἐπιγραφὸν 194. γράφεις ἐν λεπίδι 279. μέλαν ἐν φύρασίει 192, 70. γράφεις ἐν αὐτῷ μετὰ μέλανος 234. ἐν τῷ κύκλῳ ἐγγεγραμμένα 177. ἐν τούτῳ γράφεις 122, 74. ἐν στέρνοις ἔχων τὰ δηλ(ω)θέντα 873. ἐν ὄπνῳ καὶ δέχα μπνου R I. 40. μορῇ ἐν ή πάντα ἀναγορεύεις 250. φάνητι ἐν τῇ μαντίᾳ 560. ἐν πάσῃ κρίσει ἐν παντὶ τόπῳ 122, 24. ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ 122, 85; 902. ἐπὶ τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ἐν τῇ ἀρτὶ ὥρᾳ 555
 ἐναρμόνιος φύγγης 841
 ἐντερα γῆς 522
 ἐνθῆς 683
 ἐντεύξῃ 947. ἐντυγχάνω σοι θεόμενος δπως 756
 ἐντύλισσε τὰ φύλλα ἐν σουδαρίῳ 893
 ἐντωλάς R I. 42
 ἐνυδρον 878
 ἐνυρεις τοὺς ὁροχλυμάς 344
 ἐνόπιον R I. 43
 ἐξαιρέτως 719
 ἐξαιρων τὸν κύκλον τοῦ γήλου 375
 ἐξαίτησις 122, 74
 ἐξα(κού)σασα τὰ ιερά σου σύμβολα 951
 ἐξαλύψης τὴν γείραν 237
 ἐξαναλύεις πάλιν 122, 78
 ἐξάφας 378
 ἐξετάζω σε περὶ 339
 ἐξήγησις 1. ἐξαίτησις 192, 74
 ἐξηλύθεν 680
 ἐξημερίαν δός 122, 5
 ἐξής ὑποκειμενον 945
 ἐξορκίω 268, 395. σε 277, 903. σε λύγγεις κατά 385. σε κατά 311, 468, 489. ἐξοργίζω σε κατά 123, 9. ἐξοργίσω πᾶν δῆγμα κατά τοῦ θεοῦ Ιησοῦ Χριστοῦ R V. 4. ἐξορκίω τοῖς μαγάλοις δύναμασιν 960
 ἐξομολόγησεν 634. ἐξομολογήσει 423
 ἐπαιρεις κλαδίσσων ἐλαίας 533
 ἐπακολουθησάτω 1045
 ἐπάκουουσον 122, 29. μοῦ 856; 122, 16.
 Ἐφηη 122, 28. ἐπακούουσης μοι: 854
 ἐπάν 122, 38. ἐπάν δέ 688
 ἐπανάγκαστον δοῦναι 122, 19
 ἐπάνω 390. τοῦ πετάλου 123, 14. τῶν τεσσάρων κτισμάτων τοῦ κάσμου 492
 ἐπασιδήνη 624 b
 ἐπαφροδισίαν 400; 122, 63. δός ἐπαφροδισίαν 122, 5
 ἐπειτα 428, 695, 813
 ἐπειγκαλούμε 122, 92
 ἐπιθι: εἰς τὰ γλωσσομον 122, 57
 ἐπερπωτα 422
 ἐπερχομένας ὥρωις 811
 ἐπενθυμεισι σοι: 855. ἐπευξάμενος 122, 58
 ἐπόπτης 322
 ἐπιεικά καὶ ενδραζωα 122, 25
 οὐδὲ εἰς ἐπισταται σοῦ τὴν μαρρήν 825
 ἐπόπτη παιδί 583. ἐπόπτας ἀθεωρήτων 309
 ἐποχούμενος 122, 75
 ἐπῶν δημοσιευτέον 150
 ἐπὶ τῆς γῆς R V. 5. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἔχων βασιλειον 122, 107. ἔχων ἀστέρα 867. ἐπίθες ἐπὶ ξύλων 553. ἐπιθύων ἐπ' ἀνθράκων 547. ἐπὶ τοῦ ἀπηλιωτικοῦ μέρους δές λυχνίαν ἐν οἴκῳ 550. ἐπὶ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν δρασιν 242. ἐπὶ γῆν τὰ πάντα στρε-

- φουσιν 899. ἐπιγραφόμενον ἐπὶ πετάλου ἢ ἐν χάρτῃ(η) 591. ἐπὶ τοῦ ἔλλυχνίου γράφε 638. ἐπὶ δεξιᾶς γράφε 720. ἐπιγεγραμμένῳ ἐπὶ τῆς πρώτης τοῦ ιεροῦ πλοίου 122, 41. γλύφον ἐπὶ δακτύλου 676. χάραξον ἐπὶ τῆς λάμνας 124, 27. ἐπὶ δὲ σπιθεν τῆς λάμνας 193, 8. μαντίον ἐπὶ παιδός 356. περιένεγκον τὸν δακτύλιον ἐπὶ τῆς ἀτμίτος 704. δὲ ἐπὶ τῇ σορῷ κατακείμενος 122, 98. κοιμῶ ἐπὶ θυρήνη φιάλω 122, 104. καθήμενος ἐπὶ τὰ Χερουβίτιν 272, 700. ἐπὶ τῷ ἔρωτί μου καὶ τῇ ἐμοῦ φύλιᾳ ἀξι 956. λόγος λεγόμενος ἐπὶ τὸν λύχνον 240. ἐπὶ τῷ ἀγράντῳ φωτὶ δικούμενος 579. ἐπὶ τῇ καρδίᾳ μὴ ἀνατράψῃς R V. 8. ἐπίθες ἐπὶ τὴν ψυχήν 422. ἐπὶ ποτήρια εἰπῆς 688. ἦτοι ἀρτεμισίας σπίρα ἐπὶ τὸν λύχνον 664. ἐπὶ τὸ δάδαρος κατακλείνας 356. ἐπὶ τὸν τράχηλον κειμένην 122, 108. κατασταθέντος ἐπὶ τῆς ἀβύσσου 269. ἐπὶ τῆς ἀνάγκης τεταγμένος 714; 122, 95. ἐπὶ τῆς πρώτης διατάσσοντα 978. ἐπὶ ὄνειροπομποῦ ὡς σύντοις ποιήσεις 985. ἐπὶ ἀρμάτων ποιεῖ ist wirksam zu Wagen 437. ποιεῖ ἐπὶ ἡμέρας ζ' 535. ἐπὶ πάντων ἐστιν 689. χωρεῖ ἐπὶ ὑγίᾳ καὶ σωτηρίᾳ 341. ἐπ' αριθμῷ 151. ἐπ' ἀκριβίας 908. ἐπὶ ἡμέρας τρεῖς 892. ἐφ' ἣς διαρας καταβήσεις 715. ἐπὶ τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ἐν τῇ δρὶτῃ δια 555 ἐπιβαλλὼν ἔλαιον 368. ἐπήγρ(αρε) κινναβάρει 890. ἐπήγραψον 201. ἐπήγραψε τὸν τοῦ Ἐρμοῦ εἰς χάρτην 122, 56. ἐπήγραψον ἐν χάρτῃ 194. ἐπήγραψε εἰς ἔκαστον φύλλον δάφνης ζωδίου κινναβάρει 870. ἐπιγεγραφόμενῳ ἐπὶ τῆς πρώτης τοῦ ιεροῦ πλοίου 122, 41. φυλακτήριον ἐπιγραφόμενον ἐπὶ χρυσέου πετάλου 590. ἐπήγρ(αψον) ἐπὶ δέρμα 203. εἰς δέρμα 208. εἰς τὸ λευκόν 214. ἐπιγράψας ἐπὶ λάμναν τοὺς χαρακτῆρας 470. ἐπήγραψε χαλκῷ γραφείῳ 406. ἐπίδησον 194. ἐπίθες 493, 919. πρὸς τὴν σελήνην 499. λίβανον 329, 808. ἐπίθες λίβανον ἐπὶ ξύλων ἀμπελικῶν 552. λιβανωτὸν 122, 59. ἐπίθεων λίβανον 894. ἐπίθεσ τὸ σεληνιακὸν ἐπίθυμα 944. ἐπίθεων ἐπὶ ἀνθράκων δρυΐνων 547. ἐπίθυμα 492. Σεληνιακὸν 944. ἐπικαλούματι 500, 664. σε 240, 357, 895, 958. ἐπικαλούμεται τε 122, 27. ἐπικαλούματι σιθέαν 823. ἐπικαλούματι σε τοῖς ἀγρίοις ὀνόμασιν 756. τὸ αὐθεντικὸν σοῦ ὅνομα 193, 13. ἐπικέληματι σε 973. ἐπικαλεστο 122, 23. ἐπίκλησιν πρὸς ἥλιον καὶ σελήνην ἥτοι ἐπίλαλημα 297. ἐπίλαλημα I. ἐπίκλησιν 297. ἐπίλαλημα εἰς λύχνον 304. ἐπίλαληματος 727. ἐπίλεγε τὰ δνόματα 687. ἐπίλεγοντός σου 464. ἐπιμελῶς λιβανωτίσας 995. ἐπιπέδῳ οἴκῳ 798. ἐπιπέμπων γρηγορίου 742. ἐπιστεφανώσας μύρτοις 806. ἐπιταγάς 892. ἐπιταγήν 488. ἐπιτάσσω 340. ἐπιτασσόμενος 488. ἐπίθες ἐπὶ τὴν ψυχήν 422. ἐν τῷ τόπῳ lege auf die Stelle 194. τῷ κροτάφῳ ἐπίθεις λύχνον 551. ἐπιτεύχη 875. ἐπιτυχεῖν 977. ἐπιτυχίαν 400. ἐπιτυχίαν τοῦ ἀβλα-ναθαναλβα 648. ἐπτὰ φωνάνετα 772. ἐπτάκις 211, 393, 447, 534, 678, 699, 705, 709, 733. λέγε ἐπτάκις 751. ἐρεσθή 124, 19. ἐρεσθήσεται σοῦ 981. ἐργα Zauberwort 799. ἐργαστηρίῳ 122, 59. θός τῷ ἐργαστη-ρίῳ τὴν πρᾶξιν χάριν εἰπορίαν ἐπα-φροδίσιαν 122, 62, 64. ἐργμα 723. ἐρέβους 358. ἐρεσγιγάλ 965. δὲ μεγαλόφρων θεὸς τρισμέγας Ἐρμῆς 560. Ἐρμῆ 13. κύριος Ἐρμῆ 122, 2, 3, 4, 14. Ἐρμῆ παντοκράτωρ 734. Ἐρμῆ εἰδὼς τὰ κρύψιμα 122, 14. Ἐρμῆ εὐεργέτα φαρμάκων 122, 28. τὸν τοῦ Ἐρμοῦ ἐπήγραψε ἐς χάρτην 122, 57. Ἐρμοῦ περικεφαλαῖαν 122, 54. Ἐρμούπολις 122, 14. ιερὰ στήλη ἐν τῷ ἀδύτῳ ἐν Ἐρμουπόλει 122, 43. ἐρχομένη σὺ καταπάγεσται 984. ερυμναιτ 763. ἐρώσα 994. ἐρώτα 587. Ἑρως 486. ἐσπέρας 370. ἐστιαν 172. Ἐστιας μητρὸς λύχνου 386. σκιάν ἐστῶσαν ὅψη 923. Ἑσω 596. Ἑσωθεν 461. Ἑτερον 889. τῷ μὲν ἐνι — τὸ δ' Ἐτερον 531. δὲ εἰς — δ' Ἐτερος 567. εὐαγγελιστοῦ Ιωάννου R V. 3. εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου R I. 33. εὐγενής ἔγγονος 524. εὐδιάλεκτος γενοῦ 122, 29. εὐεργέτησον 122, 16. τοῦ εὐεργετοῦντος τὰ πάντα 906. εὐεργέτα φαρμάκων (? glütiger Spender oder corrupt) 122, 29. εὐερη 829. εὐλαμπιασι 123, 8. εὐναίτ 761. εὐπορίαν καὶ χάριν, νίκην, πρᾶξιν 122, 37. εὐποριν — εὐπορίαν 122, 63. εὐρισκόμενον ἐν τοῖς μνημίοις 187. εὔρη 463. εύρησεις 466. εὔρον ἐν ἀλλῷ οὐι. ἀντιγράφῳ 204. εὐχή 822. εὐωνύμου ποδὸς πέλμα 995. εὐωνύμοιν σοι χειρεν 122, 65. εὐωνύμῳ (χειρὶ) 534. ἐν τῇ εὐωνύμῳ 122, 109. εὐθυρούς καὶ κατηγόρας καὶ λγετῶν καὶ φάρους καὶ φαντασμούς 124, 24. ἔχει ἔγκιστα σοῦ 122, 90. ἔχει 668. ἔχων πόδας λόκου R I. 11. σπόνδον 802. ἐν σεαυτῷ τῆς κασμικῆς φύσεως σύγκρασιν 520. βασιλιον ἐπὶ τῆς καρφαλῆς 122, 107. πρὸς καρφαλήν πλάνθον ὠμήν 122, 105. πρὸς κε-φαλῆς 245. ἔγγειος ἔχων ἀστέρα ἐπὶ τῇ καρφαλῆς 867. ὑπαγάνωντον ἥττινην 122, 98. ἐν στέρνοις τὰ δη-λαθέντα 873. ἔχουσιν ἐν ταῖς χερσὶ 122, 19. ὄνομα ἔχον τὸν ἀριθμόν 122, 45. ὄνομα ψῆφον ἔχον 122, 49. ἔωθεν 155, 158, 159 etc. ἔως 987, 995. ἔως ἀν 695. ζαφαρβαθιω 122, 97. ζαζηλ 124, 42. ζαλαμοιρλαλ 881. ζεύσας 372.

ζει 152. ζέσας 170. ζέσον κάνθαρον 1039
 Ζεύς 200
 ζηνίου θάστος 630
 ζιζαυβιών ἄγρελες σῆρις 895
 ζιμόντα 442. ζιμόνταν 419. ζιμόντη 122, 72. ζιμόντη γράφει 122, 58. ἐπὶ οὐλόγινον γράφει ζιμόντη 659. ζιμόντη γράφεται τὸ δνομα 529
 ζιμόντομέλανι 476. διὰ ζιμόντομέλανος καθαροῦ γράφει 1009
 ζηγοῦ Sternbild 884. ζηγοῦ μοδῶν 993
 ζῶντα 189. θεοῦ ζῶντος δνομα 890
 ζωγραφίαν 239
 ζωγράφησον εἰς τὴν εἰώνυμον χεῖραν 122, 65. εἰς διστραχον 475. τὸν Βηράν (εἰς τὴν εἰώνυμόν σου γεῖρα) 122, 65
 ζωδίον 257, 485, 996. Τυφωνικόν 476. τῆς πρᾶξεως 122, 110. ἐπίγραφε ζωδίον 870. ζωδίον δνομα 871
 ζωῆς 717. χρόνον τῆς ζωῆς 982
 ζωσγονῶν καὶ συνκρατῶν τὸν κόσμον 538
 ζώμῃ καὶ φυτῷ 828. πᾶσι τοῖς ζώσις ὑπὸ τὸν κόσμον 122, 26
 ζῶματαργήμανος 175
 ηγεμόνας 360
 ηγουν 459
 ηδ' αὐτῇ 931
 ηδη 968. ηδη ηδη 481, 624. ηδη ηδη ταχὺ ταχὺ 256, 381, 418; 122, 64. ηδη β' ταχύ ταχύ 124, 45. ηδη β' ταχύ β' 122, 53; 122, 85
 ηελίου 738
 ηκεῖ: 680. ηκεῖς ηκα 967. ηξεῖ 236. ηκέ μοι: τὸ πνεῦμα τὸ ἀεροπετεῖς 568. ηκέ μοι: δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ δὲ ἐκ τοῦ ὅσου 564
 ηλιακὸν κάνθαρον 1039. ηλιακὴν λεπίδα 997
 ηλίου ἀνατολάς 426. τὸ φῶς καὶ τὸν ηλίουν 556. δεικνύων τῷ ηλίῳ 532. δὲ ἄγρελος ηλίῳ ὑποτέτακτα: 864. ηλίες χαῖρε 646. Ἡλες γρυποκόρδα 122, 76
 ηλήλη R II. 1
 ηλιμι κυπρίνῳ 474
 ηλούλεις βοτάνη Ἔφιμοι 122, 12
 δι' Ἑλης ἡμέρας 162. καθ' ἡμέραν 465. πᾶσα ἡμέρα 515. ἐνεστῶσα ἡμέρα

515. ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ 479, 555, 667, 986. ἡμέρας τῆς ἀνατολῆς τῆς σελήνης 122, 47. ἡμέρας τρεῖς 892. ἀγνεύσας ἡμέρας τρεῖς 815. ἡμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ 122, 50
 ημερινούς χρησιμούς 742
 ημερομαντίαι 154
 ημετράνιον eine Krankheit 198
 λάμψαν μολιβδοῦν ἀπὸ ἡμιόνον 124, 32
 ήντος 739
 ήρεμίτων γαῖα 329
 ήροδία 960
 ήτοι 297, 303
 ήτω 433, 436, 663. ητο 911
 ήρόθεθη ἡ βίβλος Σελήνιακῶν ἐν Ἀρρο- διτοπόλει 941
 Ἡφαίστου ποτρὸς λύγνου 387
 ήγος ἀνεμοποιός 843
 οάδο 566
 οαλάσσον 428, 444, 458, 472. πρὶν οαλάσσον γενέσθαι 269. διστραχον ἀπὸ οαλάσσος 382, 475
 οαλάσσον διστραχον 309
 οαυμαστὸν πρᾶγμα 447. οαυμαστὰ ὄνδρα 506, 509. νικητικὸν οαυμαστὸν 987. ποτήριον 709
 οαύπατε 203
 οεὰ Σανηδημαχιμ R IX. 21. θεὰ γε- γίστη Ἀρροδίτη 932. θεὰ μεγαλο- δύναμε 949. τὴν θεὰν Σελήνην πυρρὰν γεινομένην διτὸν θῆρας 958. μεγίστη τῶν θεῶν 122, 23. θεὰν Μήνην 824
 οέλω 434, 903. δσα οέλω 436. δσα οέλεις 319. κανὰ δσα οέλεις 761. δ οέλεις 122, 58. δπου οέλεις 59. ὁς οέλεις 123, 6. οέλεις 185, 430, 439, 692, 781, 790, 802, 923. εἰν δὲ οέλης 446. οιλήση 124, 5
 θεῖος θνεῖτος 741
 θεῖον ἀπυρον 168. θεῖον 498. θεῖον 936
 θείστης σου 757
 θεμέλια τίσσαρα τῆς γῆς 527, 561
 θεολόγου θωάντου R V. 3
 θεός 235, 1031. θεός Ἀπόλλων 801. μέγας καὶ ἴσχυρὸς θεός 124, 11, 20. μεγαλόδρων θεός τρισμέγας Ἐρμῆς 560. θεός τοῦ Ἰερατή R I. 6. με- γαλου θεοῦ 506, 593. θεοῦ καὶ σω- τῆρος ημῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ R V. 5.
 θεοῦ ζῶντος δνομα 890. θεὸν ἀκέ- φαλον 242. θεὸν ἐπὶ τῆς ἀνάγκης

τεταγμένον 122, 96. ἀκέφαλον θεὸν τὸν παρὰ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν δρα- σιν τὸν ἀστράπτοντα καὶ βροντάζοντα 122, 92. τῷ μεγάλῳ θεῷ 122, 41. οἱὲ μέγιστες Ἡλες 537. κύριοι θεοὶ 773, 809. οἱ δύο θεοὶ οἱ περὶ τέ 566. θεοὶ κρατατοί 430. θεῶν κτί- στης 1027. θεῶν τροφάς 122, 3. θεῶν ἀκοή 601. πάντων θεῶν ὑπηρέ- την 557. πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους καὶ δαιμόνας καὶ ενδράζων 122, 24. τοὺς θεοὺς τοὺς εἰς τὴν μαντίν παρα- γινομένους 558. μεγάλους θεοὺς τοὺς λαμπτυρίζοντας 665
 θεοτόκου καὶ ἀειπαρθίνου Μερίας R V. 2
 θεραπείας 743
 θερμομήτρης 849
 θές 172, 468. θές ἀντικρύς σου 122, 89. θές πρὸς κεφαλήν 910, 912.
 θές πρὸς κεφαλήν σου ὑπὸ τὸ ἀρι- στερὸν μέρος τῆς κεφαλῆς 731. θές ὑπὸ τὸ πέλμα 995. θές παρὰ ἀωρον 407. θές θυμιατήριον 807. θές λυ- χίαν ἐν οἴκῳ 550. ἐπὶ θυρίδα θές 662. θές ὑπὸ προσκεφάλαιον 813
 θεώρημα 481
 μὴ θεωρησάτω πρὸς τὸν ηλιον 939
 θήκην 459
 θηλυκῶν καὶ ἀρρένων 123, 5
 θηρίον 378. θυρίον R V. 5
 θράσος πυρός 523
 θρόνους ίδιους 342. θρόνον ίδιον 273
 τεθρονισμένος 813
 θυρήν φιλέω 122, 104
 θυμιατήριον 702, 807
 θυμενφρ. 973
 θυμοκάτοχον πρὸς πάντας 124, 24. θυ- μοκάτοχον καὶ ὑποτακτικόν 1008.
 θυμὸν ὀργήν καὶ γλώσσας 1005. θυμοῦ 123, 12, 13. θυμοῦ σε παύσια 123, 1. τὴν φυγὴν τὸν θυμὸν φίμωσον 123, 8. θυμὸν 123, 5
 θύραν R I. 16
 θυρίδαν R I. 25. θές ἐπὶ θυρίδα τῷ νότῳ βλέπουσαν 662
 θύσον λιβάνου κάκκους γ' 703
 θωσθ 780, 991
 θιεκ 661
 θιεω 651, 674
 θιού 573, 668. θιού ὁ ποιήσει τὸν σύμπαντα κόσμον 826. θιού Σαββαΐ

1044; 124, 6. Ισών Σαβανθί αδωνας
226; 124, 41. Ισών Σαβανθί αδωνας
αβλαθ' ακρεμμαχ' τξε 122, 61
ιαωμορμοροντοκουφαι 123, 14
ιακουβια 715
ιαω 659
ιασ(αι) 743
ιβεως μορφην 122, 10. ιβεως πτερὸν
δακτύλων εζ' 345
ιδουσ 124, 19. ιδειν σεωτόν 343.
ποιησον τὸν παιδα ιδειν τοὺς θεους 558
ιδιον ἀδελφον 1029. ιδιον τόπον einer
Eidechse 188. ιδιον θρόνον 273.
ιδίου δαιμονος 513. ἐν ιδίοις γάροις
277. θρόνους ιδίους 342
ιδρύσας ἔκυτον ἐπὶ τοῦ ἄγιου στηρίγματος
517. ιδρυμένης 332
ιερᾶ λίμνη καλούμενη ἀβύσσων 525.
ιερᾶ στήλη 122, 43. ιερὸν ἀγγελον
962. ιερὸν δαιμονα 122, 84. ιερὰ²
σύμβολα 961. τοῦ ιεροῦ πλοίου 122,
42. ιεροῦ βαπτισμοῦ R V. 7
ιερᾶς 847. τῶν φ' ιεράκων 247. τῶν
δύο ιεράκων τῶν πρὸς κεφαλὴν Ὀσι-
ρεως λαλούντων καὶ ἀγρυπνούντων
122, 100
ιερατικὸν πιττάκιον 420. ιερατικὸν γάρ-
την 591. κοίτη ιερατικὸν 547
ιεωβελφενω 340
Ιησοῦς Χριστός R III. 1. κύριος Ιησοῦς
R I. 46. Ιησοῦ R V. 6, 13
ικετεύω 812. δεόμενος καὶ ικετεύων 756
ιλαρῷ νόῳ 745
ιλάσθητι μου 124, 13
ιλός 442
ιματίων 190. ιματίου κρασπέτου 379
ινα 337, 571, 827, 854, 975, 1005.
ιναρή 240
ιόν R V. 10, 293
ιππος 848. ποιει ιπποφ 989
ιππόχων 123, 10
Ιστοκῶν μέλαν 235, 239. Ισταχῶ μέ-
λαν ροκι 122, 68
Ισις ἔγραψεν 632. Ισις Νέμεσος Ἄδρα-
στεια 511
Ισίν κυρί 500
Ισος 433, 436. Ισα Ιων 493
Ιστραχή R I. 6
ισχάδα 629
ισχυρός 124, 11, 20. ισχυρὰ δύναμις
986. θεος μέγας καὶ ισχυρός 124,
11, 20

ισχὺν νέκην δύναμιν 991
ιγόν 889
Ιωάννου θεολόγου R V. 3. τοῦ εὐαγ-
γελιστοῦ R V.
ιωαρβῆ R XII. 5, 1010
ιωεσερω 1017
ιωπακερβηθ 1010
ιωπαταθναξ R XII. 6
ιωπημψ 1017
ιωγερφει 799
ιάγνη 567
ιαθαρὸν ράκος 366. Ἐλαιον 369. κα-
θαρῷ οἴκῳ 550, 943. γάρτη καθαρῷ
193, 769. καθαρὸν γάρτην 225,
1008. καθαροῦ ζιμυρομέλανος 1009.
καθαρὸς ἀπὸ παντός 371. καθαρὸς
καὶ ἀθυορὸς 553. καθαρὰ πνεύματα
R I. 20
καθαρῶς 217
καθαρίως 124, 28
καθαρίσι R II. 13
καθεσάνδρα 763
καθηγούμενος τοῦ σύμπαντος 949
καθήμενος ἐπὶ τὰ Χερουβίν 700. καθή-
μενον ἐπὶ Χερουβίν 272. κυνοκερά-
λιον καθήμενον 122, 54
καθημερινόν Fieberart 218. ῥιγοπύρετον
καθημερινόν 224. λύγγον καθημερινόν
259, 416
καθηπότεξον φίμωσον καταδούλωσον
123, 4
καθὼς 963. καθὼς ἐποίησα τῷ κυνο-
κεράλῳ 122, 30
ελέξον καὶ βάλε 471. λέγε καὶ φανή-
σεται 357. ἀλλο καὶ ὑποτακτικόν
124, 31
κατε τῷ ἐλαίῳ τὸν λύγγον 122, 89.
κατοικήν τὴν φυγὴν τὴν καρδίαν
480
κατηρή σουδαρή 893. κατηρή φιαθήνη 497
καλαβρώτην 694. καλαβρώτην 186
καλάμη 188
καλῶ 770. καλῶ ξῶν 573. καλεῖται
567. ιερᾶ λίμνη καλούμενη ἀβύσσῳ
525. πνεῦμα καλούμενον συμβόλοις
καὶ δύμασιν ἀφέγκτοις 569. πνεύ-
ματα τὸν κύριον καλούντα R I. 20.
ἐκάλεσα 651
καλλιστον φύτρον 470. καλλιστον φύ-
τρο 467. καλῷ μύρῳ 1039
καλῶς 256
καλλος γάριν μορφὴν 122, 28
καμάτου πολλοῦ 466
καμμύσας 927
κάνθαρος 847. ἄγιε κάνθαρε 528. κάν-
θαρον Ηλιακὸν ζέσας 1039. κάνθαρον
τρίμηνος 1039
κάπνισσον 176
κάπρου γολῆς 191
καρδίαν κυκοφατίου 419. φυγὴν καὶ
καρδίαν 480. καρδίαν R V. 8. 276;
193, 7
καρκίνος 847. καρκίνου Sternbild 880
καρποφαρα 799
κασσιτερινὸν τετύλον 806. πέταλον
κασσιτερινὸν 495. πέταλον κασσι-
τερινὸν 216, 425. πετάλου κασσι-
τερινοῦ 591. λεπιδι κασσιτερινῆ 279.
κασσιτερινή λάρναν 470. λάρνας
κασσιτερινῆς 467
κατὰ ἄμμα λέγε 210. τὰ κατὰ τὴν
γῆν σίκουρενην 122, 17. κατὰ τοὺς
ὑπνους δηλώσης 908. δρκιῶ κατὰ
565. δρκιῶ κατὰ τῶν βοηθημάτων
σου 250. τῇ κατὰ πάντων τελετῇ
940. καθ' ὥραν 375. καθ' ἡμέραν
465
κατάβῃ εἰς τὰ σπλαχνά 716. κατά-
βατε εἰς τὰ σπλαχνά 397
κατάξας ώδη 531
κατάδεσμος αἰώνιος 191
κάτογον ἡ κατάδεσμον 462
καταδήσεις δνειροπομῆσεις 946
καταδεσμένης 981
καταδέσματα 307
καταδούλωσον φίμωσον ὑπόταξον 123,
4. 1031
κατακαίσθαι 177
ὅ ἐπι τῇ σορῷ κατακείμενος 122, 98.
ἐπι σωρῷ 244
κατακλείνας ἐπι τὸ Εἴδαρος 356
κατακλητον 438
κατακοπικόν 438
καταλάμποντα τὴν σίκουρενην 770
κατανάγκης βοτάνης 1040. κατανάγκης
χύλῳ 122, 74. κατανάγκης ἀλευρᾳ
548
κατανεκάρα 763
καταπεπικός τὸν δριν καὶ τὴν σελήνην
374
καταπεκτηνή apparatus magicus 934
καταποθέντος 268
καταπονήσεις ἔρχουμένη 984

- καταπίθεται 463. καταθήηται 124, 34
 καταρύλων 727
 κατερυκτικόν 458
 ποίησον τὸν ποίδα κατασπασθῆναι 558
 κάτεχε τὴν ὄργην 1002. κατέχεται 430.
 κατάτηξε 412
 κατήγορας 124, 24
 κάτοχος 405, 425. κάτοχος παντὸς
 πράγματος 437. κάτοχον ή κατά-
 δεσμὸν 462
 κάτω 122, 27. κάτω τοῦ λύγου 684
 ξίφος καρπῆι κειμένην ἐπὶ τὸν τράγηλον
 122, 108
 κέλευ(σον) 964. κελεύσεις 196
 κεραμικοῦ τροχοῦ 935
 κευθῶντα γένης 122, 81
 κεφαλὴ Ἀθηνᾶς 710. κεφαλῆ(ν) R. V.
 9. κεφαλῆ 781, 912. κεφαλῆν ἔχων
 ἢ τοῖς ποσὶ 252. ὑπὸ τὴν κεφαλῆν
 τίθει 894. κεφαλῆς 867. κεφαλῆς
 τοῦ σύρανοῦ 248. πρὸς κεφαλῆς ἔχων
 245. πρὸ(ς) κεφαλῆ(ν) ἔχων 122,
 105
 ἐκεῖνήθη τὰ τέσσερα θεμέλια τῆς γῆς 526
 κερύκιον 852
 κιννάζει 122, 72. κινναβάρει 232.
 κινναβάρει ἐπίγραφε 870. φύλλον
 δάφνης ἐπίγραφε κινναβάρει 890
 κίρκη ἥτοι καταδέσμευτα 307
 κλάδος 912. ἔλατας κλάδους 533.
 κλάδον δάρνης 869
 κλέαται 254. πνεύματα κλέοντα R. I. 85
 Κλαυδιανοῦ σεληνιακοῦ 930
 κλείς 852
 κλῆσις 946
 κλιμάτων τεσσάρων τοῦ κόσμου 489
 κλιθῆναι εἰς τὸ δεξιὸν πλευρῶν μέρος
 274
 κλίνην R. I. 25
 κλώβοις 669
 κλῶνας ἔλατας 730
 διάσωσσον ἀπὸ Κλωττῶν πονηρῶν 122,
 35
 κλωστήροι μοιρῶν 741
 κμηρίς 593
 κοδῆρε 747, 749, 964
 κοιλίας τῶν γυναικῶν 122, 2
 κοιμᾶ 640b. κοιμῶ 373. κοιμᾶ ἀγρός
 910. κοιμᾶ ὀγρός εἰς φίδον 733.
 κοιμᾶ ἐπὶ φιλθίνῃ καναῇ 497. κοιμᾶ
 μηδενὶ δοὺς ἀπόκρισιν 791, 814;
 122, 68. κοιμᾶσθαι 371, 703
 κοινῶν 211. καὶ τὰ κοινά 202. κοινά
 122, 32. ὡς θέλεις 123, 6. δσα
 θέλεις 751
 κόκκους πεπέρεος 184. κόκκους λιβανοῦ
 704
 κόκκινον δέρμα 201
 κόλλα 333
 κοῖφι ἱερατικόν 547
 κόμι 179
 κόμιστν 497
 κόπρου περιστερᾶς λευκῆς 493
 κόψας πίτυν 175. κόψας ἐν καλάμῳ
 188
 κόριδας 149
 κορώνης μῆλον 231. αἵμα κορώνης
 122, 70
 κόσμον 334. ζωσγονῶν καὶ συνκρατῶν
 τὸν κόσμον 539. τοῖς ὑπὸ τὸν κόσμον
 ζώοις 122, 26. τεσσάρων κλιμάτων
 τοῦ κόσμου 489. τεσσάρων κτισμάτων
 τοῦ κόσμου 492. τῶν κυριεύσητων
 τοῦ κόσμου 122, 48. κόσμου σχή-
 ματα 827. κόσμου σύμπαντος 754,
 948. παντὸς κόσμου 855. κόσμον
 ἀπαντα 122, 80. σύμπαντα 827
 κοσμικοῦ 904. κοσμικῆς φύσεως 520
 κράδι(μ)α 175
 κρατημαχημαρεῖ 690
 κράσπετον τοῦ ἴματος 379
 κραταιοὶ θεοὶ 430. κραταιά 856. κρα-
 ταιῷ φωτὶ 572
 κραταιώθουντας 361
 κρατῶν 433. κράτει τῇ δεξιῇ χειρὶ
 531. ἀρκτει κρατοῦσα τοῦ ὅλου συ-
 στήματος 755
 κραύμας 671
 κρημνοκράτορας 363
 κρητηρίας γῆς 169
 κρινίνηρ μάρφ 346. κρινίνον ἔλατον 695,
 698
 κριοῦ Sternbild 876. κρειοῦ ὀλομέλα-
 νος ἐγκέφαλος 548
 ἐν πάτῃ κρίσι 122, 24
 κρόκω 170
 κροτάρη 202
 κρύψιμα εἰδῶς 122, 15. κρυφίμων 360
 κτίσαντα ἀγγελὸν 270
 κτίσιν Haus, Gebäude 123, 5
 κτιστὰ πάντα 943
 κτιστῆς τῶν θεῶν 1029
 κυάθων 183
 κυβεύσαντα 431
 κύκλος σελήνης 292. κύκλες 735. κύκλῳ
 476, 477, 930. κύκλον τοῦ ἡλίου
 376
 κυκοφατίου καρδίαν 419
 κυμᾶ ἐπὶ θρυλή Φιάθου 122, 104. κυ-
 μήθεις ληθαργήσεις 122, 91
 κυνοκεφάλαιον βιτάνην 686
 κυνοκεφάλιον καθήμενον ἔχοντα τὴν τοῦ
 Ἐρμοῦ περικεφάλαιαν πτερωτά 122,
 54
 κυνοκέφαλος 849. κυνοκεφάλῳ Ἔθο-
 πικῷ 122, 30. κυνοκεφάλου μορφὴν
 122, 10
 Κύπριδος ὀνόματα 397
 ζῆλῳ κυπρίνῳ 474
 κυριεύσητων τοῦ κόσμου 122, 48. κυ-
 ριεύσητος τὴν σίκουμένην 905
 κυρία Ἰσή 500. κυρία Ἰσίς Νέμεσις
 Ἀδραστεία 510. κυρίας Σελήνης 934.
 κυρίαν Σελήνην Αἰγυπτίαν 936
 κυρίος Ἄγιος R. I. 46. εὐαγγέλιον τοῦ
 κυρίου δε ἔπαθεν δὲ ήμας R. I. 33.
 κυρίῳ μου τῷ ἀρχαγγέλῳ Μιχαὴλ
 265. κυρίῳ τῶν χθονίων 122, 31.
 κύριοι θεοί 773, 809. κύριοι δόξης
 779. κυρίους τῶν θεῶν 377. κύριον
 584; R. I. 20. κύριε 263, 579, 903;
 122, 83. κύριε Ἀσκληπιός 706. κύριε
 Ἅγιοι: 339. κύριε Βαπτιστῶν 123,
 1. κύριε Ἐρμῆ 122, 2. 3. 4. 14.
 κύριος θεὸς μέγιστος 337. κύριε ἔλοι
 255
 κύλων 276, 848
 λαβῶν 186, 199, 208, 328, 345, 419,
 460, 475, 492, 498, 656, 698, 730,
 889, 934, 1039; 124, 1. Ισα Ιων
 492. φύλλον δάφνης 889. κλάδον
 δάφνης ἐπίγραφε 869. λάμνων 124,
 26, 31. τὸν κάνθαρον τριψον 1039.
 λεπίδα μολιβδῆν 992. λεπίδα ἡλια-
 κήν 987. εἴλημπται ὑπὸ τοῦ δαιμο-
 νος 679
 λάγου κεφαλῆν 176
 λαίλαμ 414
 λαλεῖν τὰ πολλά 174. λαλῆς 687.
 λαλεῖν τῷ δεῖνι 1005. ιεράκων λα-
 λούντων καὶ ἀργυρούντων 248; 122,
 101
 λάμνων 406. λάμνων χρυσᾶν ἢ ἀργυρᾶν
 124, 26. μολιβδῆν ἀπὸ μούλων 124,
 31. καταστερινήν 470. λάμνας κατ-

σιτερινῆς 467. ζπίθεν τῆς λάμνας 123, 8
λαμπάς 851. λαμπάς 739
λαμπτήζομένους θεούς 666
λάρνακα 674
λέγε 210, 211, 379, 385, 499, 566, 584, 693, 959. λέγε τὸν λόγον 895, 1041. λέγε ἑπτάκις 678, 751. λέγε ἀγνεύσας 913. λέγε ἐπιθύμων 547. λέγε οὐτως 373. λεγόμενος 439. λόγος λεγόμενος 439, 709; 124, 9. λόγος ὁ λεγόμενος 240, 568. λόγος ὁ λεγόμενος πρὸς τὸν λόγον 258. λέγων 493, 676, 808. λέγων τὸν λόγον 733; 122, 89; λέγων τὸν λόγον τὸν Ὀρφαϊκὸν 459. λέγουσιν 122, 99
λέξεις wird dir Rede stehen 287
λεώπας πάντα 233. λιώσας 122, 88
λεπίδα τήλιακὴν λαβῶν 987. μολιβῆνη ἀπὸ ζυγοῦ μούλων 992. λεπίδη καστιτερινὴ 279
λευκόν 214. λευκῆς περιστερᾶς 280, 493; 122, 71
λέων 850; λέοντος Sternbild 881, 882
λημμαῖ 969
λητσῶν 378; 124, 24
λίαν θαυμαστὸν 709
λίβανον 895. ἄτμητον 122, 71. ἐπίθυε λίβανον 808. ἀρσενικὸν λίβανον 829. λιβάνου κόκκους τρεῖς 703. ἀπτε λιβάνῳ 552
λιβανωτόν 122, 59
λιβανωτίσας ἐπιμελῶς 995. λιβανωτίσας 909
λίμνη Ἱερᾶ καλουμένη ἀβύσσῳ 525
λιγοῦν ράικος 367
λίνου καΐγοντος 552
λίτομαι σε 122, 82
λιχανῆ 708
λιγρισσα 763
λιβί 122, 10
λιφασσα 1037
λόγος 199, 651. Σεληνιακός 957. λόγος ὁ λεγόμενος 240, 568, 709, 947. λόγος γραφόμενος 369. λόγον 284, 699, 895. λόγον τὸν Ὀρφαϊκὸν 459. λέγε τὸν λόγον 1041
καὶ τὰ λοιπὰ 485. καὶ τὰ λοιπὰ ὡς ὑποδείκνυται 602
λουσάμενος 448

λύκος 848. λύκου μορφὴν 122, 11.
πόδας λύκου R I. 11
λύκια ὑποδήματα 795
λυπήσας 1029
λύσις 178
λύει ἢ Σελήνη ἢ ἔταν εὔρη 464
λυχνίαν σιδηρᾶν 550
λύχνον 235, 240, 263, 497, 551, 662, 683, 734, 791. λύχνον ἀμφιλατῶν 122, 88. λύχνον καθημερινὸν 259, 416. λύχνῳ 263, 385. λύχνῳ 372. πρῶτος λύχνος 679. τὸ λύχνον 122, 89 neutr. ist es also Aegypticismus, wenn Callimachos fr. sagt οὐκέτι ἐκθετὰ λύχνα φαίνει?
λυχνομαντίαν 549, 570
μάζγειρον 171
μαθηματικός 863
μάκκαρ 744
μακρὸν φύσημα 124, 21
μάλιστα 123, 6
μαλάκτητον R I. 17
μάντιν πέμφον ἐξ ἀδύτων ἀληθέα 122, 82
μαντίαν 330
μαντίον 356
μαντοσύνην ἀληθῆ 746
Μαρίας R V. 2
μαρμαρώ R IX. 8
μαρμαρηλ R IX. 3
μαρμαροῦ 661, 673
μασθῶν συληρία 208
μασκελλή: 426. μασκελλή πικρᾶς ἀνάγκης 311. μασκελλαμπασκελλώ φρικῆς ἀνάγκης 123, 10
μάχεσθαι 176
μεγαλοδύναμε θεά 949
μεγαλόφρων θεὸς τριεμέγας Ἐρμῆς 560
μεγάλως ποιεῖ 946
μέγας 897. μέγας καὶ ισχυρὸς θεός 124, 11. 20. τῷ μεγάλῳ θεῷ 122, 41. μεγάλα δνόματα 122, 61. μεγάλοις δνόμασιν 960. μεγάλα καὶ θαυμαστὰ δνόματα 505. μεγάλου θεοῦ 510, 593. μεγάλους θεούς 665. μεγάλους ἔνυχας 398
μέγιστα 744. δεῖ μεγίστη Ἀφροδίτη 932
μείσιν 180
μείσιν, εἰς μ. ἀπολήγειν 846
μέλαν 215. μέλαν Ἰσιακόν 235, 239. μέλαν γραφεικόν 122, 72. μέλανος γραφαῖς 234. μέλαν ἐν τῷ γράφεις 122, 70. δνίου μελάνου 310. μελάνης βρός 718. μέλαν ράικη 122, 67. τελείῳ μέλανι 501. μέλανα μίτον 460. μέλανι ἐπίγραφον 208
μελάνυρρου παιδίον 357
μελίτος 185. ἀγγίτον μελίτος 192
μελισθέντα συνήρμοζεν δ Ἀσκληπιός 633
μελλής κοιμᾶσθαι 371. μελλεῖ 703.
μελλοντας 332
μελγητη R IX. 4
ἐν Μέμρει 696
στάθητι καὶ μένοις 276; μείνῃ R V. 10
μενεβαῖν 968
μενυσθεῖσα 888
μενωφη 699
μέρος τῆς κεφαλῆς 732. δεξιὸν πλευρῶν μέρος 274. ἀπηλιωτικὸν 550. τέσσαρα μέρη τοῦ οὐρανοῦ 561
μέσοις νυκτός 448. τίθει ἐν ἐργαστηρίῳ μέσον 122, 59. μέσον τοῦ δράκοντος 597
μεσημβρίας 156
μετὰ καράτου εύρησεις 466. μετὰ τὴν ἀπόλυτον τοῦ βίου 874. μετὰ θάτος 152
μετεπικαλέσας 496
μέτοπον 123, 11
μέχρι 211. μέχρις Ελη 678
μή 150. μή γε 262, 267. μή ἀδικεῖσθαι R I. 20. μή ἀναθράμψῃ R V. 8
μῆλον 170
Μήγην θεὸν πάνυρρον παλιώνυμον δικέρατον 824
μήτρας ἀναδρομήν 268. μήτραν 268
μήτηρ πυρός 259. μητρὸς (λύχνου) 386. κύριε Βανγιωωχ σὺν τῇ μητρὶ σου Κεχφω 123, 2
μηδέ 274, 275, 433. μηδὲ εἰς 435
μηδενί 791, 814 etc.
μηκυθός 839
μηλιχια 799
τούτῳ τῷ μηνὶ 122, 40
μῖξον 945. μειξας 153. μεμήθω 548
μήγματος 935
μήλιτον περιστερᾶς λευκῆς 230
παντὸς μίσους θεῶν καὶ ἀνθρώπων 122,
36
μίτον μέλανα 460

Μηχανή R. IX. 16. 661, 675, 1043; 124, 38. χαῖρε Μηχανή 647. Μηχανή ἀρχαγγέλῳ 265
Μνεια 453
μνήμης 777, 802
ἐν τοῖς τηνηρίοις 186
μοιρῶν αλωστήρ 741
μολύβδον 405
μολύβδην λεπίδα ἀπὸ ζυγοῦ μούλων 992.
μολύβδην πλάκα ἀπὸ φυγροφόρου τόπου 440. μολύβδην λάμναν ἀπὸ ἡμίσυν 124, 32
μολῆς 122, 81
μόνη 980
ἢ μόνημας 856
μονοκλώνου ἀρτεμισίας 231; 122, 73
μονομάχες 175
δός μοι χάριν μορφὴν κάλλος 124, 28.
ἀλκήν μορφὴν κοινά 122, 32. νυκτερινὸν μορφὴν 249. μορφὴν 825.
ἀθάνατον 572. μορφὴ 745. οἶδα 'Ερμῆ σου τὰς μορφὰς 122, 9. ἐν τῷ ἀπηλώτῃ μορφὴν ἔχεις ἴσως ἐν τῷ λιβί μορφὴν ἔχεις κυνοκερδῆλου ἐν τῷ βιορέχ μορφὴν ἔχεις δρεως ἐν τῷ νότῳ μορφὴν ἔχεις λίκου 122, 9 εἰ.
μορφοῦ 970
μούλων ζυγοῦ 993
μύγαλος 850
μυῖαν 343
μύρῳ καλῇ 1039. μύρῳ ἥσδινῳ 122, 109. μύρῳ ἥσδινῳ ἢ κρινίνῳ 846
μύρτοις ἐπιστιφανώτας 807
μυρίσασθαι 180

ναῖ: ἔαν ναῖ wenn ja 261
ναιενγρη 259
ναὸν ἄγιον 332. ναὸν ἄγιον 525
νάρδῳ 238
νενευαγγηλότος (νενευαγγηλότος 658)
πλοίου 474, 658
νεβσου 979
νεβσουτες 504
νεβσουτουσουαλγη 327
νεύλοκαλάμης σπέρμα 498
νεκυομαντίς 295
νεκύων χώρῳ 122, 81
Νέμεσιν 829. Νέμεσις 511
νέος ἔγγονος τοῦ ἄγιον ναοῦ 524
νεοροβωνία 878

νίκην ἰσχὺν δύναμιν 991. χάριν νίκην πρᾶξιν καὶ εὐπορίαν 122, 37. δός νίκην 122, 5. νικ' καὶ χαρ' 186
νικήσαι 432. νικᾶν κιβεζούντα 431
νικητικὸν 536. νικητικὸν δρομέως 398.
νικητικὸν θυμαστὸν 987
νικολάου 629
νίκος χάριν 122, 25
νύφασθαι 178
νοῆρε 747, 964
νόμοισι σεῖσι τεταγμένα στοιχεῖα 122, 79
νόσῳ θλαρῷ 745
φυλακτήριον πρὸς πάσαν νόσον 590
νότῳ 663; 122, 11
νουμῆλα 750
νουρητὴρ 970
νυκτερινὸς χρησμός 742. νυκτερινὸν καθημερινὸν Fieberarten 213. νυκτερινὴν μορφὴν 249
νυκτερίδας αἴματ 718
νυκτοδρόμια 761
νυκτολάλημα 419
νυκτός 963. διὰ νυκτὸς φυγῆναι 415.
νυκτὸς μέσης 443. ἐν τῇ σήμερον νυκτὶ 986. ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ 780, 811, 907; 122, 85. ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ 487, 912
νῦν R. I. 34
νυχία 950
νύτου 122, 56

ξηράσιας 627
ξίρος καυπῆ ἐπὶ τὸν τράχηλον κατεμένην 192, 108
ξύλων ἀλπικῶν 553. ξύλον ἐλάτινον 122, 54

ὅρασις 627
ὅρος καυπῆ ἐπὶ τὸν τράχηλον κατεμένην 192, 108
ὅλων ἀλπικῶν 553. ξύλον ἐλάτινον 122, 54

ὅτιν 516. ὁ ἔαν 462
οἶδε 472
ὅδοιπορεῦντα 181
οἱ ονόματας τοῦ θεοῦ 567
οεος R. II. 4
ὅζειν 173
ὅδοινθριστίνη 346
τὰ δῆλα συνέχων 527. δῆλου συστήματος 755. δῆλου κόσμου 904. δῆλον σχῆμα 599. τὴν δῆληρον οἰκουμένην 770. τῶν δῆλων δεσπότης 527. δὲ δῆλης ἡμέρας 162
δῆλοκληρον διαρύλασσε 600
δῆλοκληρος 331, 836

διλομέλκνος κρειοῦ ἐγκέφαλος 848
οἱ — ἦ R. II. 9
οἰδεῖποτε 471
οἰδεῖ τὰ δύνατα 652. οἶδα σου καὶ τὰ βαρβαρικὰ δύνατα 122, 20. οἶδα σου τὰς μορφὰς 122, 8. οἶδα σου τὸ ξύλον 'Ερμῆ 122, 12. οἶδα σε 'Ερμῆ 122, 50. οἶδα σου 'Ερμῆ τίς εἰ 122, 13
οἶδε 921
οἰκία 149. οἰκίαν 682
οἰκουμένην καὶ τὴν ἀστήτον 770. γῆν οἰκουμένην 122, 17. τὴν δῆλην οἰκουμένην 905. ἀγαθοποιὲ τῆς οἰκουμένης 122, 16
οἰκήτορας οὐρανοῦ σκότους 359
οἶκων καθερῷ 550. οἶκων ἐπιπέδῳ 793
οἰκεῖας R. II. 9
οἶνος 710. οἶνοι 170, 179
οἰσσενιγχαδῶν 746
'Ομηρομαντείου 151
δημότιον θάωρ 122, 73. δημότικον θάωρ 282, 328
δημοιον 170
δημοίως 231, 726
δηνυχας μεγάλους 398
δημια 383
διμοῦ τριψον 192
δηνειραίτητος 730. δηνειραίτητος Πιθαγόρου καὶ Δημοκρίτου 862. δηνειραίτητον Βησᾶς 230. δηνειραίτητον 367, 769. δηνειραίτητον τοῦ (Βουβαστίου) Βησᾶ 122, 65. δηνειραίτητον δὲ εἰ κέχρητα 258
δηνειρος θείος 741. δηνείρους φρικτούς 322. δηνέρων φαντασμάτους 124, 26.
ἐν δηνείροις φανῆναι 416
δηνειρομακτες 862
δηνειροπομποῦ 984
δηνειροπομπήσεις καταδήσεις 945
δηνοις αἴματος μελάνου 310
δηνομα 376, 529; 123, 11; 123, 14;
R. I. 9; R. X. 1. δηνομα παντεκαιδεκαγράμματον ἔχον τὸν ἀριθμὸν γραμμάτων πρὸς τὰς ἡμέρας τῆς ἀνατολῆς τῆς σελήνης 122, 45.
μέγα δηνδοξον δηνομα Αβραάμ 323.
δηνομα θεοῦ ζῶντος 890. δηνομα ἀριθμὸν ἔχον τῶν κυριευόντων τοῦ κόσμου τὴν ψῆφον ἔχον τέσσερας πρὸς τὰς ἡμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ αβραάτῃ 122, 47.
δηνομα μοι 124, 5. ἀληθινὸν δηνομα

- 122, 42. ὄνομα τοῦ παντοκράτορος καὶ Ἱησοῦ Χριστοῦ R. V. 12. ὄνομα γραμμάτων λ' 771. αἰθεντικὸν 123, 13. τοῦ νοῦ τῆς Ἰτιδος Ὅρου 512 ὄνόματος σύμβολα 854. σύντρομος τοῦ ὄνόματος 832. ὄνόματος μεγάλου θεοῦ 592.
 ὄνόματα 420, 477; R VI. 13; XIII. 1. τὰ ὄνόματα 687. ὄνόματα τοῦ ἀγαθοῦ δικίου 652. ὄνόματα ἡγια τῆς Κύπριδος 395. ὄνόματα βερβαρικῆς Ἐρμοῦ 122, 20. 21. χαρακτήρας καὶ τὰ ὄνόματα 471; 124, 27. ὄνόματα μεγάλα καὶ θευματά 506, 509. ὄνόματα ἥρων 309
 ὄνομάτων 254. ἀγίων 458. μεγάλοις ὄνόμασιν 960. ἀγίοις ὄνόμασιν 756. ὄνόμασιν ἀφθέγκτοις 569
 ὅπερ 122, 78
 ὅπιθεν τῆς λάμψας 123, 8
 ὅπου 443, 912. ὅπου μέλλεις 122, 59
 ὅπὸν συκαιμίου 122, 72
 ὅποτεν 370
 ὅπτήτας 178, 181
 ὅπως 397. ποιήσῃς 756
 ὅρα 989
 ὅρατιν 242. ὅρατιν ἔχοντα παρὰ τοῖς ποσὶν 122, 93. ὅρατιν ἔχων ἐν τοῖς ποσὶν 242, 252
 ὅρβετο 971
 ὅργανθη 123, 13
 ὅργήν τοῦ δεῖνος κάτεχε καὶ θυμὸν καὶ γλώσσας 1002
 ὅργίζει δαιμόνιας 439. ὅργίσας 123, 13
 ὁρεβαζαγρα 123, 10
 ὁρίω 747, 964
 ὁρκίω 250, 451, 565. ὁρκίω τὰ πνεύματα τὸν πατέρα καὶ μὲν καὶ ἀγριον πνεύματα R I. 40. ὁρκίω ὑμᾶς & διαιμέσστε R I. 28. ὁρκίω αὐτὸν τοὺς ἐπτὰ κύκλους τοῦ ὁρανοῦ R I. 13
 ὁρκισμούς R I. 22
 ὁρκῷ R I. 31
 Ὁρφαικὸν λόγον απικικιτασκει: 459
 ὁρῶ 584
 ὅσ' ἂν 466. ὅσα θέλω 436. ὅσ' ἂν θέλεις 430. ὅσα θέλεις 299, 319, 327, 693, 781. καὶνά ὅσα θέλεις 751. ὅσ' ἂν βούλη 424. ὅσ' ἂν βουλης 418. ὅσα λέγει 122, 91
 οσσατουχεος R II. 5
 οσδε 123, 6
 *Οστρι: 451. δέσποτα "Οστρι: 457. Οστρι: 264. *Οστρι: 334. Οστρεος σπλάγχνα 711. Οστρεως κεφαλῆς 122, 101
 οστριγεντγάρα 265
 οσίως 875
 οστᾶ φοίνικος 629
 οστρακον R XIII. 4. οστρακη 311. οστρακον ἀπὸ θαλάσσης 382, 475. οστρακον θαλάσσιον 309
 οταν 124, 34. οταν δὲ 477, 958, 982
 οτε 185. οτε θέλεις 445. οτε χρήση 698. Ερμούπολις οτε ἔστιν ἡ γένεσις ου 122, 43
 οτι 461, 479, 489, 555, 572, 598, 668, 756, 854, 987; R I. 46, R I. 5; 123, 9. γνῶ οτι 679. γήγνωσκε οτι 958. οτι μή 314
 οὐδὲ εἰς 825
 οῦ 200, 771
 οὐδίμων οὐκ ἐδέμων 122, 100
 οὖν 370
 οὐρά 924
 οὐρανός 516. οὐρανοῦ R I. 14; 359. οὐρανοῦ καὶ ἀρκτοῦ γένεσις 980. οὐρανοῦ σπλάγχνα 522. οὐρανοῦ συκίνη 897. κεφαλῆς τοῦ οὐρανοῦ 248. οὐρανοῦ καὶ σύμπαντος κόσμου 754. οὐρανοῦ ἀκοή 601. γωνίας τοῦ οὐρανοῦ 122, 8. ἀρχιποτήσαντα τὸν οὐρανόν 278. πρὸν οὐρανὸν γενέσιαι 269. δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ 564
 οὐρανία Ἀρρεδίη 933
 Οὐρητὴ R VIII. 7, IX. 5, IX. 20
 οὐροβόρος δράκων 597
 οὐσίαν δούς 983. οὐσία οἰδηποτε 471
 οὐσιάσσας οἰδηποτε οὐσία 471
 ουσιερ 453
 ουσιερι 452
 οὔτε 961
 οὔτως 373, 462, 587, 596, 782, 865; 122, 27. 124, 3. οὔτω — Doppel-punkt 944; 122, 65. ὡς οὔτως 124, 35. οὔτως ὡς ὑπόκειται 598
 οὕτων 374. οὕτως μορφήν 122, 11
 οὐθελμῷ ἀριστερῷ βλέπε 347. οὐθελμῷς 344. οὐθελμῶν βεῦμα 197
 οὐχούμενος ἐπὶ τῷ ἀχράντῳ φωτὶ 580
 οφατουχεος R II. 6
 οὐέ 284, 443. διέ οὐρας ε' νυκτός 952
 οὐψιν 180
 οὐψις σκιάν ἐν ἡλίῳ 921. οὐρη Ἑμπροσθέν σου σκιάν 922. οὐψις πρᾶγμα θαυμαστόν 447
 παγουρη 660, 672
 πάθος καὶ νόσον 590
 πατήγνια Δημοκρίτου 167
 παιδίον μελάνχρου 357
 παις 852. ἀφθορός καθαρός 553. παιδός 356. τῷ παιδὶ τούτῳ 556. παιδὶ ἐπόπτῃ 581
 παιζόντων μετ' ἐμοῦ 436
 πακερβήθ 712
 πάλιν 461. πάλιν ἔξαναλένεις 122, 78
 παλινγγεοῦς αἰῶνος 518
 παναγίας θεοτόκου R V. 2. πανάργου R V. 12
 πάναγνος 911
 πανάλικμον 292
 πανκακώσιμον 296
 πανκιστη 748
 πανμωθ 972
 πανόμερον 938
 πανομορφον θεών 823
 πᾶν 773. πάσῃ 122, 24. πάσσαν 828; 122, 33. πάντα 899; 122, 30. τὰ πάντα 906. πτιστά πάντα 933. τὰ πάντα χωρεῖ εἰς τὸν ἡλιον 539. ἀρχιποτήσαντα πάντα τὰ ἐν τῇ γῇ 278. ἐν παντὶ τόπῳ 122, 24. πάντας 688; 122, 31. πάντων 689. πάντων χίρας 122, 18. ἀπάντων καὶ πατῶν 122, 6
 παντοῖν — πάντων 123, 5
 παντοκράτωρ 734, 1027. παντοκράτορες R V. 12
 πάνδοτε εἰς τὸν αἰῶνα 122, 34
 πάντως 812
 παπέργιον 684
 τὸν παρὰ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν δρατιν 122, 93. ίδιος παρὰ ποταμόν 443. ίδιε παρὰ διώρον 407. ἀνάβα παρὰ σωτόν 459. εἰσελθε παρὰ σεκτῆ 497
 παράπτα 195
 παρχηνόμενος εἰς τὴν μανίδιν 557
 παραδίδωμι καὶ παρακαταθέμαι 456
 παρακαλῶ 901. σε 906
 παρακαταθίεμαι καὶ παραδίδωμι 456
 παρακούσται 961. τινός 948
 παραμείνατε 314

παρανεμμένη χειρί 532
παραρέον βαλανίου 444
παραψίδιον 124, 2
παράψιμον 1038
πάρδαλις 850
πάρεδρον ή ἄργελον 952
παρεργειώντων σοι (ἄργελον ἐκ τῶν)
970
παρεμφάνιον τῷ Ὀσιρίδι λόγης 264
παρεστώσῃ 526
παρθένου Sternbild 883. παρθένος 851
πασιζαμεια 760
τοῦ κυρίου δὲ ἑπαθεν δὲ ήμερας R I. 33
πατέται τὰ δῆμα δινόματα 124, 36
πατήρ τοῦ αἰώνος 518. πατέρα καὶ μὲν
καὶ δῆμον πνεῦμα R I. 41. πατέρος
(λόγης) 387. δέγιων πατέρων ἡμῶν
ἀποστόλων R V. 3. κύριε Βασιγχωων
σὺν τῷ πατρὶ σου Ἀνιβασιγχωων
123, 1
παυπετα 766
πάνσω σε θυμοῦ 123, 1
πεδεῖλοις 987
πεῖν — πιεῖν 804
πέλμα 185. πέλμα τοῦ εὐωνύμου ποδός
995
πέλμφον 700. τὸν μάγτιν 122, 82
πεντεκατέκατον (l. -γράμματον) ἔνομα
122, 45
πεπέρεος 184
πηδοῦ περὶ οὐ θέλεις 802. χρηματίζει
περὶ τοῦ δεῖνος πράγματος 644. χρη-
ματίζει περὶ 366, 776, 779, 810.
δηλώσητε περὶ ὅν θέλω 902. περί-
ου ράκος περὶ τὸν τράγηλον 239.
ἔλιξες τὸ ὑπόλοιπον περὶ τὸν τρά-
γηλον 122, 69. φέρει περὶ τὸν τρά-
γηλον 496. οἱ δύο θεοὶ οἱ περὶ σέ
566
περιπτε 197, 214. περίφον χάρτην
225. εἰς τὸν τράγηλον 207
περιβάλει τὴν χειράν σου 236. π. τ.
γέρα σ. μέλαιν ράκη Τσιακῷ 122, 67
ὑπὸ περιβόλειον μου 123, 6
περιελίξεις δύσοντι βυσσίνῳ ως βιβλίον
346
περι(έχον) σε πνεῦμα 124, 10. τὸ περι-
έχον δέστιν γῆ καὶ οὐρανός 516.
περιέχει ή βιβλίος κτιστὰ πάντα 943
περιέχον 461
περιέθου 988. ράκος περὶ τὸν τράγηλον
239

περικαθαίρεις σεσυτόν 531
περικεφάλαιον Ἐρμοῦ 122, 55
περιπατεῖ 680
περιστεράς λευκῆς αἵμα 122, 70. μῆ-
τον 230. κόπρου 493
περιένεγκον 704, 808
πεσσόν 682
πέταλον 809. πετάλου 123, 14. πέ-
ταλλον 124, 34. πέταλον κασσιτερί-
νον 495. πέταλλον κασσιτερινόν 216,
425. πετάλου χρυσέου η ἀργυρέου η
κασσιτερινοῦ 591
πηλὸν ἀπὸ τρόχου κεραμικοῦ 935
πίς 184
πικρᾶς ἀνάργης 311
πινακίδα ἥνα γραφῆς 122, 91
πίνειν πολλά 174
ἐπιστεύη 674
πιττάκιον ἱερατικόν 420
πίτιν κόφας 174
πλάκαν μολιβῆν 480
ε' πλανήτας ἀστέρας 521
πλανοδαιμόνος ἀντιθέου 702
πλάσον σελήνην 936
πλάτυμα 446
πλειάδος 895
πλεύρας ἔχειν 668. δεξιὸν πλευρῶν
μέρος 274
πληγῆν σκορπίου 193
πληροφοροῦσα ἀγαπῶσα στέργουσα 977
πλήξη 240
πλίνθον ὡμόν πρὸς κεφαλὴν ἔχων 122,
105
πλινθικό Zauberkort 723
πλοίου νενωματηκότος 474, 657. πλοίου
ἱεροῦ 122, 41. ποιεῖ πλοίῳ 989
πλωρης l. πρώρας ἐπιγεγραμμένω ἐπὶ
τῆς πλωρῆς τοῦ ιεροῦ πλοίου 122,
41
πνεῦμα 124, 10. πνεύματος 738. πνεῦμα
καὶ εἰδέαν 828. ἀεροπετές 568. πυ-
ριλαμπές 1030. φωνᾶν 842. πατέρα
καὶ μὲν καὶ δῆμον πνεῦμα R I. 41.
καθαρὰ τὰ πνεῦματα R I. 22. δια-
ἔστιν πνεῦματα R I. 35. πνεῦματα
φέρται R I. 8. δὲν τῷ στερεῷ πνεύ-
ματι 1026
πνουτε 325
πνεύμονα χειράτον 181
ποδὸς εὐωνύμου 995. ποδῶν 211. τῶν
ποδῶν δέξαι 955. τοὺς δὲ τοὺς πό-
δας 123, 6. ἔχων πόδας λόγου R

I. 11. ποσίν 242. παρὰ τοῖς ποσίν
122, 93
πόθεν εἰ 122, 13
ποιῶ λυχνομαντίαν 570. ποιῶν 124, 24.
ποιεῖ wirkt 371, 893; 124, 24.
ποιεῖ μεγάλως 946. πλοίῳ ἵππῳ
999. ἐπὶ ήμέρας ζ' 535. ποιεῖ φύ-
σημα μακρὸν εἰς αὐτήν 124, 21.
ποιεῖς 911. ποιῆς 462. ἐποίησα 488.
ποιήσατε R I. 31. ποιήσατε φίλειν
473. καθὼς ἐποίησα τῷ Αἴθιοπικῷ
κυνοκεφάλῳ 122, 30. ποιήσας 397.
τὸν κόσμον 825. ποιῆσαι 168, 266.
ποιήσης 756, 975. ποιήσον 405, 693.
κυνοκεφάλιον 122, 54. ναὸν 938.
αὐτὸν Ἐλῷη 1032. Ἐλλύγια 657.
ταῦτα 768. ποιήσόν μοι 124, 44.
νικῆσαι 432. κατασπασθῆναι 558.
ποιήσεις 489. πεποιημένον 294. πνεύ-
ματα τὸν ἄνθρωπον δυσσόνειρον ποι-
εῦντα R I. 36
πολλάκις 416, 980
πολλοῖς καμάτου 466
ποικίλης αἰγάς 936
πόλις Ἐρμοῦ Ἐρμούπολις 122, 14
πόδλον 122, 15. μέγαν 122, 77
πολύμωρφος 851
πολυώδυνε Ἐρμῇ 122, 14
πολυώδυμον θεάν 823. Ισις πολυώνυμε
πολύμωρφε 511
πονηρῶν γλωττῶν 122, 35
ποκπυσμός 833
πορεύονται 447
ποταμόν 443. βάλε εἰς ποταμόν 428
ποτήριον 709 der Zauber mittelst eines
Bechers 709. ποτηρίου 393. ποτή-
ρια 688
ποτὲ δέ 868
πρᾶγμα 730. τὸ δεῖνα πρᾶγμα 546.
θαυμαστὸν 447. πράγματος 256, 261,
341, 366, 437, 644, 776, 780, 810
πράξης 875. πρᾶξόν μοι πάντα 122, 51
πρᾶξις ἔνθεος 872. πρᾶξιν 215. χάριν
καὶ νίκην καὶ πρᾶξιν καὶ εὐπορίαν
122, 37. διὰ τὴν πρᾶξιν τὴν χάριν
τὴν εὐπορίαν ἐπαφροδισίαν 122, 63.
πρόλογος τῆς πρᾶξεως ζώδιον 122,
11. πρόλογος τῆς πρᾶξεως 123, 12
πρᾶξις πάντας 122, 31. πρᾶξη σε
χολῆς 123, 1
πρὸν 269. λαλῆς 687. ἡλίου ἀνατολῆς
426, 428

- έξαιτησις πρὸς ἡλιον δύνοντα 122, 74
 προσκατέλλων 260
 πρόφγνωσιν 302
 προδρόμου: προτρόμου Ἰωάννου R. V. 2
 πρόσεστι I. προσέπι 122, 61
 προκυψιη βαυβώ 953 cf.
 προκυνηβαυβώ 758
 πρόλογος τῆς πράξεως 123, 12
 προπροφεγγ(η) 796
 πρὸς ἀνατολὰς δεικνύων τῷ ἡλίῳ 532.
 πρὸς κεφαλὴν ἔχων 122, 105. θὲς
 πρὸς κεφαλὴν 731. θὲς τὸν κλάδον
 πρὸς κεφαλὴν 910. ἴερακων τῶν πρὸς
 κεφαλὴς λαλούντων 122, 101. ἐλθὼν
 πρὸς σεαυτόν 909. λέγε πρὸς τὸν
 ἡλιον 913. δίωκε τὸν λόγον πρὸς
 λύχνον 234. λόγος λεγόμενος πρὸς
 τὸν λύχνον 258. λέγε πρὸς τὸν λύ-
 χνον 734. πρὸς τὴν Σελήνην ἐπίθες
 499. πρὸς Σελήνην ἀποθέμενος 943.
 πρὸς τὴν δεῖνα ἀπελθεῖν 954. πολη-
 σον τὸν δεῖνα πρὸς τὴν δεῖνα 693.
 πρὸς ἀνατολὴν καὶ δύσιν 585. πρὸς
 ἢ θέλεις 692. δύνομα ἔχον τὸν ἀριθ-
 μὸν γραμμάτων πρὸς τὰς ἡμέρας τῆς
 ἀνατολῆς 122, 145. φυλακτήριον πρὸς
 διάίμονας 589. πρὸς σκορπίου πληγήν
 193. ποιεῖ πρὸς ἔχθρούς 124, 24.
 χάρισμόν μοι πρὸς πάντα 122, 17.
 θυμοκότοχον πρὸς πάντας 124, 24.
 χάριν νίκος πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους
 122, 26. πρὸς φίλειν χάριν καὶ πρᾶξιν
 καὶ φίλους 215.
 πρόσβατες αἴματος 936
 προσγέλα αὐτῇ 124, 22
 προσελθόντων τῷ λύχνῳ 371
 προσκαθηγούμενον 962
 πρόσκοπος 954
 προστασι . . . 765
 προσυπογράφων 870
 προσχέεται 243
 προτετελεσμένη ἔσται 941
 προφήτης 381
 προχριστάμενος τοῦ χρίσματος 946
 πρωὶ ἀνάστα 687
 πτερὸν Ἱερεως 345
 πτερυγ(οειδώς) 720
 πτέρυγος 728
 πτερυγία 782
 πτερωτα 122, 55
 πυγμός 837
 Πυθαγόρου ὁνειραΐτητον 862
- πυνθάνου ὃ θέλεις 923. πυθοῦ περὶ 802
 πυλῶνα 681
 πύρ καὶ σιδηρον 262. πυρὸς θράσος 522.
 πυρὸς μήτηρ 260. στόμα πυρὸς γέμει
 122, 94. περὶ R. I. 80
 πυράνον διπέραν 868
 πυρετός R. II. 12. πυρετῷ R. I. 3
 πυρίλαμπες πνεῦμα 1030
 πυριπηγανοῦ 123, 11
 πυρίπνους 897
 πυρόθυμο 767
 πυροσώματε 767
 τὴν θεὰν Σελήνην πυρρὸν γεινομένην 958
 πυρβαζαναχοῦ 880
 πωμάσας 122, 58
- φάρδον 122, 109
 φάκος 200, 239. φαγος 200. βύσσινον
 φάκος 208; 122, 87. μέλανι φακὶ¹
 Ίσιακῷ 122, 67. ὑπόλοιπον τοῦ φά-
 κους 122, 69
 φάνον 153
 φατανὴ 641. R. IX. 21; 124, 39
 φένυμα διθαλμῶν 197
 φῆγίθων 758; 193, 10
 φητίνης 493. καὶ διφάλιτου ὑπαγώνιον
 246. φητίνηγ καὶ διφάλιτον ἔχων
 ὑπαγώνιον 122, 99
 φηγοπύρετον 211, 224
 φίλα σεύτου 173
 φοῖνιψ Rosensalbe 238. φοῖνιψ μάρφ
 345; 122, 109
 φοῖνον δέσ 951
 φοῦν 444. φοῦν 445
 φόρα 182. φόρησον ώδην 535
 φύπη ἀπὸ τοῦ σανδάλου 492
- Σαβαώ 327, 660, 671. σαβαώ R. II.
 5. γαῖρε Σαβαώ 647. Ιαν Σαβαώ
 124, 6. σαλβαναχαμβρη ἀνουθ ἀνουθ
 Σαβαώ ἀδωναι: 122, 103. σαβαώ
 ἀδωναι: ζαβαρβαθιαν 122, 97. ιαν
 σαβαώ ἀδωναι: 124, 41. ιαν σαβαώ
 ἀδωναιεις αβλαθ ακραμμαχ τει 122,
 61
 Σανηδημαχηι θει R. IX. 21
 σαλβαναχαμβρη ἀνουθ ἀνουθ σαβαώ
 αδωναι: 122, 103
 σαλιηλ 124, 44
 σαμφουγίνω στεφάνω 794
 σανδάλου 922. τὸν δεξιὸν σαντάλιον
 124, 35
- σαννιστη 965
 σαρνοχοιβαλ 973
 σαρῆς καὶ βεβαίως 904
 σβέσσον 123, 13
 σαυτόν 459. σαυτόν 343, 531. σαυτό
 497, 520
 σελήνης 785. κυκλος 292. ἀνατολῆς
 τῆς σελήνης 122, 49. κυρίας Σελή-
 νης 934. κυρίαν Σελήνην Αἰγυπτίων
 986. πρὸς τὴν Σελήνην ἐπίθειον 499.
 καταπεπωκώς σελήνην 375. (σελή-
 νην) 297
 Σεληνιακὸς λόγος 947. Σεληνιακὸν
 Κλαυδιανοῦ 930. Σεληνιακῶν ἡ βί-
 βλος 931. Σεληνιακῷ χρίσματι 942.
 Σεληνιακὸν ἐπίθυμον 944
 σεμεισλαμ 712
 σερυχαρραλιμο 889
 σεσεγενβαρφαραγγης R. VI. 1. σεσεγ-
 γενβαρφαραγγης 1043. σεσεγε-
 σφαραγγης R. IX. 15
 σεύτου φίλα 173
 σηθ 377. σηθ ὁ τὸν θειον ἀδελφὸν μὴ
 λυπήσας 1029
 σητίον 124, 22. σημεῖα καὶ σύμβολα
 853
 σήμερον 986. τῇ σήμερον 953. ἐν τῇ
 σήμερον ἡμέρᾳ 479, 555, 667
 σησάμινον Ἐλασιν 122, 87
 σθένος 637 b
 Σηγή 123, 12. σηγή 832
 σιδηρᾶν λυχνίαν 550. σιδηροῦ δακτυ-
 λίου ἀπὸ ἀναγκαπέδης 676
 σιδηρε 390. σιδηρον καὶ πύρ 262, 267.
 σιδηροῦ 390
 σιδηροφύγους 364
 σκέπαζον R. II. 7
 σκέπτομαι 366. σκέπτομένου 340
 σκεύους R. I. 27
 σκιά 913. σκιάν ἐν ἡλίῳ 926. σκιάν
 ἐστωσαν 928. σκιάν σύρανος 897
 σκύλλαν 177
 σκληρία μασθῶν 208
 σκόρδον 173
 σκορπίου 884
 σκοτιοερεμβους 362
 σκότος 830. σκότους 359. πρὶν σκότον
 γενέσθαι 270
 σοὶ γάρ ἐγὼ καὶ ἐγὼ σοὶ 122, 37. ἐγώ
 ει(μι) εο(ι) καὶ σοὶ ἐγώ 122, 37
 σοιρε σοιρε 964
 Σολομῶνος R. I. 28

τὸ σὸν ἐμὸν καὶ τὸ ἐμὸν σὸν 122, 38
δὲ ἐπὶ τῇ σοφῷ κατακείμενος 122, 98.
ἐπὶ σωρῷ κατακείμενος 244
σουδαρίῳ αὐτῷ 893
σουρετὴ 124, 41
σουσινετή R IV. 3
Σοφία ἡ ἔτεκεν θεὰ Σωτηρίας R
IX. 19
σπάρι(ον) ἀπὸ (βαλ)λαντίου 209. σπάρ-
τῳ δῆσαι 445
σπίρα ἀρτεμισίας 663
ἴσπειρεν λίθον 200. σπείρει λίθον ib.
σπέρμα νειλοκαλάμης 499
σπλάγχνα 397, 622, 716. σπλάγχνα
σύρασι 522. τοῦ Ἰαού 711
σπονδεῖσι 803
σπόνδεν ἔχων Ἀπόλλων 801
σπάθης 276; R V. 8
σπαδίᾳ 401
σπαναγμός 884
σπέλμα 852
σπερανώσεις 959. σπερανωτάμενος σαμ-
ψουχίῳ σπεράνῳ 794
σπεράνῳ σαμψουχίῳ 794
ἴσπειρμένος 871, 914. στέρου 912
σπέργυστα ἀγαπῶσα 977
σπερῷ πνεύματος 1026
ἐν στέρνοις ἔχων τὰ δηλωθέντα 873
στήσου 123, 12. στήσαι 920
στήλην ἀρρεδίτης 215. ἵερά στήλη ἐν
τῷ ἀδύτῳ ἐν Ἐφεσούσι 122, 43.
ἰνόματα σὺν τῇ στήλῃ γράφε 1009
στηρίγματος ἄγιον 517
στήμαι Κοπτικόν 344
στογεῖσα ἐκ σοῦ πέρυσι 122, 79
στόμα 243. θεὸς σὺ τὸ στόμα κλέπει
258. στόμα πυρὸς γέμει 122, 94
στόρκαι 442
στρατηγός R II. 2
στρακουηλ R II. 3
φυλακτήριον φορούμενον στρατιωτικῶς
592
στρεψόμενα 439. στρέψουσιν ἐπὶ γῆν 899.
ἀρκτεῖ στρέψουσα τὸν ἀξονα 754
στραβῖλια 183
στρογγύλε 785
σὺ 122, 94. σὺ εἶ 122, 102
ἴπον τί μοι συβῆῃ συβήσεται τῷ με-
γάλῳ θεῷ 122, 39
συγγενῆς ἀβύστῳ 525
συγγένεται σοι 982
σύγκρασιν 520

συκαμίνου γάλα 231. ὅπὸν συκαμίνου
122, 72
σύμβολα καὶ σημεῖα τοῦ ὄντος 853.
συμβόλοις καὶ ὄντος ἀσθέγκποις
569. ἵερά σύμβολα 951
σύμπαντος 949. κάσμου 753, 958. σύμ-
παντα κάσμον 826
συμφέρει 266
ἰνόματα σὺν τῇ στήλῃ γράφε 1009.
πρᾶξόν μοι πάντα σὺν ἀγρεῇ τύχῃ
122, 51
Ἐρμῆς συνάγων τὰς τροφὰς τῶν θεῶν
καὶ ἀνθρώπων ἐμοὶ 122, 3
συνήρμοζεν 633
συνδωκότων 122, 18
συνεπίγραφε 429
συνεχέστερον 435
συνέχων τὰ δέλτα 537. τῆς συνεχούστης
ἀντὸν βηρύκος 205
συνυπατῶν τὸν κάσμον 539
συνυπῆγναι ἀνδρὶ 989
τὸ σύνολον 939
πάστης συνοχῆς 122, 36
σύντρομος τοῦ ὄντος 832
σύραν 914
σύρε Zauberkwört 748, vgl. σύρε
συριγμός 885. συριγμός 339
σύς 846
σύστασις ἴδιου δαιμονος 513
συστήματος δλον 755
σύγκλιον 459
συγναῖς τροφαῖς 450
σφραγίς 593
σχεδόν 236. σχεδὸν δὲ 911
σχῆμα δλον 598. ἐν σχήματι φύλῳ in
der Gestalt eines Freundes 866
σχηματίσας εἰς τὰ καὶ σχήματα 826.
σχηματίζομένη ὡς ὑπόκειται 947
σχῆσι τὴν γῆν 200
φυγροφόρου σωλήνος 405
σύμμα 598
φυλακτήριον σωματοφύλαξ 589
σωτηρία 341
σωτῆρος (θεοῦ καὶ) Ἰησοῦ Χριστοῦ R
V. 5
τάδε 202
ταντινουραχῷ 884
τάξεως ἡ ἱποτίταξι 896
τεταγμένος ἐπὶ τῆς ἀνάγκης 714; 122,
95. στοιχεῖα τεταγμένα σοῖς νόμοισι
122, 79. τιμωριῶν τεταγμένων 312.

τῆγελοι τεταγμένοι ὑπὸ τὴν δύναμιν
901
τάρταρος γαίης 738, 740
ταύρος 847. ταύρον 878
τχυριστα 766
ταῦτα 801
ταχὺ 465. ταχὺ β' 122, 53, 85. ταχὺ^{ταχὺ} 256, 339, 418. ταχὺ ταχὺ ἥδη
ἥδη 480; 122, 64
τελειότητος 845
τελεσίθρον 744
τελετὴ τῇ κατὰ πάντων 950
τέλος ἔχει τὸν ἐπῶν 150
τελέσας 441. τῇ κατὰ πάντων τελετῇ
950. τελέσας φέρει 600; 124, 27.
τέλεσόν μοι τὸ πρᾶγμα 654
τελεύτη μέλανι 501
τέρπων 739
τέσσαρα θεμέλια γῆς 527. μέρη τοῦ
օὐρανοῦ καὶ τὰ τέσσαρα θεμέλια τῆς
γῆς 561. δὲ γανίας τοῦ οὐρανοῦ
122, 8. τεσσάρων κτισμάτων 492.
κλημάτων τοῦ κάσμου 489
τετράγωνε 235
τετράπορον ἐνιαυτόν 122, 80
τετύλιον κασσιτερινόν 806
τῆδ' 1055
ἔθυκας — ἔθηκας R V. 7. τῷ διπου θέ-
λαις 122, 59. ὑπὸ τὴν κεφαλὴν 894.
ἴτεκεν: Σοφία ἡ ἔτεκεν θεὰ R IX, 20
τιμωριῶν τεταγμένων 312
τιν(α) 415
τίς ἡ πόλις σου 122, 13. τίς εἶ 122, 13
τίς ἡ δημοτα 460. τὴν φῆσον τίς' 122,
49. τίς' — αἱρεταξ 122, 62
τόδε 985; 124, 22
τοιωτό 122, 107
τοξότου 885
τόπω 465. Körperstelle 194. τόπον
639 b ἐν παντὶ τόπῳ 122, 24. τόπου
φυγροφόρου 441. δαιμονον τοῦ τόπου
514. τόπον ήτον einer Eidechse 188
τότε 893
τῷ παιδὶ τούτῳ 556
τράχιος 849
τράχηλον 207, 240, 496; 122, 108.
τὸν τράχηλόν σου 122, 69
τρέπουσι στοιχεῖα κάσμον ἀπαντα εἰς
ἐνιαυτόν 122, 80
τρις — τρεῖς 671. δι μεγαλόφρων θεὸς
τριομέγχες Ἐφενῆς 560
τρίτον 639 ε

τριγώνων ἀξεις 955
 τρίψας 153. μετὰ μέλιτος 185. κόκκους πεπέρεος 184. δύμοι τρίψον 192.
 στίριμη τρίψον 344. λαβών τὸν κάνθαρον τρίψον 1040
 τροπαῖς αἰθερίοις 122, 77
 τροφαῖς συγχατίς 450. τροφὰς τῶν θεῶν καὶ ἀνθρώπων 122, 3. γρυσσὸν καὶ δργυρὸν καὶ τροφὴν πάσαν ἀδιαλείπτον 122, 33
 τροχοῦ κεραμικοῦ 935
 τρυφαρά 764
 τρώγοντα ψυχρά 177
 γράφε τῷ αὐτῷ τόπῳ 723.
 τυπώσηται 571
 Τυρωνίου 719
 Τυρωνικὸν ζύδιον 476
 τύχη καὶ δαιμονού τοῦ τόπου 514. σὺν τύχῃ ἀγαθῇ καὶ ἀγαθῷ δαιμονί 122, 52
 τυχεῖν οὐπνου 678
 οὐαίνεις δέρμα 203, 206
 οὐακήνθινον R I. 15
 οὐγία καὶ σωτηρίς 341
 οὐγίαινε 263
 οὐδωρ ὅμβριμον 232, 328. ὅμβριον 122, 73. φυτὸν καὶ οὐδωρ ὅειζον 262, 266.
 οὐδωρ ἥλιερὸν 177. οὐδατος 152. μήτηρ 260. ζηνίου 630. χύσις 522.
 οὐδατή 683
 οὐδρηγῆσον 888
 οὐελοῦν βήσιον 1041
 οὐέτ 744. πατέρα καὶ οὐέν καὶ ἀγίου πνεύματος R I. 41
 οὐλακμός 838
 οὐλερι 584
 οὐμερινόν R II. 10
 οὐμᾶς R I. 28
 οὐπέρβατον 468
 οὐπαγκώνιον 245. οὐπαγώνιον 122, 98
 Ἀνουβίν οὐπερέτην πάντων θεῶν 557
 οὐπνω R I. 40. οὐπνού R I. 40. ἐν οὐπνοῖς 418. οὐπνού τυχεῖν 678. κατὰ τοὺς οὐπνους 908
 οὐές οὐπὸ τὸ πέλμα 995. τίθει: οὐπὸ τὴν κεφαλὴν 894. οὐπὸ τὸ προκεφαλαιον οὐεῖς 813. οὐπὸ τὸν λόγχον οὐπέθεις 791.
 οὐπὸ τοὺς πόδας Ἐλθῃ 1033. οὐπὸ τὴν δύναμιν τεταγμένος 900. τὰ οὐπὸ τὴν πόλον καὶ τὴν γῆν 122, 15. τοὺς οὐπὸ τὴν κτίσιν οὐπὸ τοὺς πόδας 123, 5. τοῖς οὐπὸ τὸν κόσμον ζύροις 122, 26

οὐποβασταῖξ τὸν ἄγκωνα 584
 οὐπόγειος 961
 ὡς ὑποδείκνυται 602
 οὐποδησάμενος Λύκια οὐποδήματα 795
 οὐποδήματα Λύκια 795
 οὐποκάτω 367. αὐτῶν 176
 οὐποκαυτήριον βολανίου 477
 οὐποκείται 406, 593, 597, 599, 986. ὡς οὐποκείται 937. οὐποκείμενον 481, 631. ζέρδιον 476. λόγον 1042. τὸ οὐποκείμενον ἔτης 955. τὰ οὐποκείμενα 993. ένόματα 124, 32
 οὐποκλοπή R I. 39
 οὐποκλυματα τῶν ίματίων 190
 οὐπολογεῖον 463
 οὐπόλοιπον τοῦ φίκους 122, 69
 οὐποτακτικὸν 404, 992. Ἀπόλλωνος 124, 31. καὶ θυμοκοτοχον 1008
 οὐποτασσομένην 677. τάξεως ἢ οὐποτέταξι καὶ δουλεύεις 896. δ ἀγγέλιος οὐποτέτακται ἥλιοι, οὐποτεταγμένος ἥλιοι 864. φίμωσον οὐπόταξον καταδεύλωσον 1031
 οὐπόθεις οὐπὸ τὸν λόγχον 790
 οὐσημερινον R II. 11
 φαγόντα σκόρδον 173. φάγε 173, 181
 φασσα 763
 φαίνεσθαι 168
 φαίνηθι 339, 583. φανητή 707. φάνηθι ἐν τῇ μαντίᾳ 559. φανήτω 561.
 φανήσται 357. φανηναι 556. φανήναι διὰ νυκτὸς ἐν ὀνείροις 415
 φασις ἀρώματον 441
 φανήνειναι 885
 φαντάσματα: φυλακτήριον πρὸς 589
 φάσσους καὶ φαντασμούς 124, 25
 διάσωσον ἀπὸ φαρμάκων καὶ δολίων καὶ βασικούντος καὶ γλωττῶν συνοχῆς μίσους 122, 34
 φανταζομένη φοβουμένη ἀγρυπνοῦσα 956
 φέρων 123, 12. φέρεσθαι: εἰς τὸν φούν 445. ἔνεγκαι 702
 φεύγη 780
 ξηρή 672, 675
 φθόγγος ἀναγκαστικός 844. ἐναρμόνιος 841
 φθορονέθιστηνηθωθ 122, 60
 φίλετον με ἡ δεῖνα 1037. φίλτω με ἀνεξαλίπτως 124, 8. φίλησει 689.
 φίλειν 472. φίληστω 716
 φίλίαν γάριν καὶ πράξιν καὶ φίλους 215
 ἐν φίλῳ σχήματι 865. φίλους 216, 413
 φίλτρον 301, 727. φίλτρῳ 467. φίλτρον ἐπὶ φίλους οδει κατάδεσμος 418.
 φίλτρον κάλλιστον 470
 φίλτρονατάδεσμος Ἀστραψίκου 122, 1
 φίμωσον οὐπόταξον καταδεύλωσον 1031.
 καθυπόταξον φίμωσον καταδεύλωσον 123, 4
 φιμωτικόν 404
 φιλογομάνην 677
 φιλογόδες φώς 122, 76
 φιουκενταβωθ R IV. 6; 123, 10
 φοβήθηντα τὸ ἀρήν καὶ τὸ ἀλκηλούτα R I. 31. φοβουμένη φανταζομένη ἀγρυπνοῦσα 955
 φοβερός R I. 45. φοβερὰ πνεύματα R I. 36
 φόβους καὶ φαντασμούς 124, 24
 φοβοδιάκτορας 362
 φοίνικος δεστῆ 629
 φοράν R I. 10
 φορβαφωρβω 691
 φόρει τελέσας 600; 124, 27. περὶ τὸν τράχηλον φόρει 496. φόρει εἰς τὸ οὐποκλυματα trage in 190. φόρει τὸν δαιτόλιον εἰς τὴν δεξιὰν γείρα 707.
 φοροῦντι 991. φοροῦντα τοὺς ὄρκισμούς R I. 21. φυλακτήριον στρατιωτικῶς φορούμενον 591. φορεῖται ἀβρογόν 207
 φρε 781
 φρέαρ 459
 φρένας 123, 13. φρενῶν ἀλλοιωσινη R I. 39
 φρικτής ἀνάγκης μασκελλή: μασκελλω 123, 10. οὐείρους φρικτούς 323
 φρικτοπολεμονας 362
 φρίττει: R I. 8
 φυλακή 764
 φύλακας 360
 φυλακτήριον 320, 493, 911, 924. πρὸς φριγοπύρετον 224. πρὸς σελήνην 326.
 φιλακτήριον R VI. 9. φυλακτήρια 306. φυλακτήριον σωματοφύλακε 589.
 θησαυρού τὸ θνητα 911
 φύλαξον 380; R IX. 19. φυλαξτε 322. φύλαξον σκέπασον R II. 7
 φύλακον 889. ἔλαῖας 213. θάρης 889.
 φύσεως κοσμικής 520. ἀπλάτου φύσεως 519

- φυτῷ καὶ ζῷῳ 828. φυτὸν καὶ θεῷ
262, 266
- φύσημα μακρὸν ποιεῖ εἰς αὐτὴν 124, 21
- φωνάς πνεῦμα 842. φωνάντα 772
- φωνεῖν 332
- φωνῇ 331
- φωρφωρφορβῖ 720
- πρὶν φῶς γενέσθαι 270. τὸ φῶς καὶ
τὸν ἥλιον 556. φλογὸς φῶς ἀκάματον
122, 77. ἐξ ἀφανοῦς εἰς φῶς αἴξα-
νομένη 829. φωτὶ 584. ἀγράντῳ
579. χρωταῷ 572. χωρίς φωτός 793
- χαίρει 757. χαίρε 515. χαίρε Πλία,
Μηχαήλ, Σαβαώθ 646. χαίρετε 514.
χαιρέτω 646
- χαλκῷ γραφεῖν 216, 406, 988, 993.
(γραφεῖν 399, 425, 821) χαλκῇ βε-
λόνῃ 450. χαλκᾶ 168. ἀγγῖον χαλ-
κοῦν 328
- χαλκαναφεοκοτλιανῷ δόνομα Θεοῦ ζῶντος
891
- χαμαὶ κοιμᾶ 733
- χάσις 358
- χάραξον χαλκῷ γραφέιῳ 216. ἔγχαρα-
ξον 441. χάραξον ἐπὶ τῆς λάμνας
χαρακτῆρας καὶ δύναματα 124, 27
- χαρακτῆρες 472, 597, 926, 990. χα-
ρακτῆρας 193, 206, 399, 421, 429,
995. καὶ δύναματα 470; 124, 27.
- χαρακτῆρες σὺν τῷ κάλῳ 925. χα-
ρακτῆρα 596
- χάριν 215, 667. χάρις 764. χάριν
νίκην πρᾶξιν εὐπορίαν 122, 37. δός
χάριν 122, 4. χάριν νίκος 122, 25.
δός μοι χάριν μαρτήν καλλος 122,
28. δός τὴν πρᾶξιν τὴν χάριν τὴν
εὐπορίαν ἐπαφροδισίαν 122, 68. χά-
ριν ἐν τῷ σταδίῳ 401. χάρ' καὶ νικ'
186
- χάρισμόν μοι 122, 17
- χαριτίσιον 305
- χάρτῃ καθαρῷ 193, 769. χάρτην κα-
θαρόν 225, 1008. ἱερατικόν R XII.
8; 591
- χαρροκού 780
- χαρχαρόπεπλε 767
- χασμαθυπουργούς 361
- χειρὶ 433. δεξιᾱͅ παρανεῳγμένῃ 532.
χιρὶ δεξιᾱͅ 122, 107. περιβάλλε τὴν
χέρα σου 122, 68. χειρα δεξιάν 707.
τὴν δεξιάν χειραν einer Eidechse
187. τὴν χειρα τὴν δεξιάν 533.
χειραν εὐώνυμον 122, 66. τὴν χειραν
ἀπόλιψον 122, 110. τὴν χειράν σου
περιβάλλε 236. χειρας 199, 211, 347
- Χερουβίν 700. ἐπὶ Χερουβίν καθήμενον
272
- Χειριώ Mutter des Βασιγγωωαχ 123, 2
χθονίων 360. κυρίω τῶν χθονίων 122,
31
- χίμαιρα 848
- χιών 391
- χλαμιδηφόρες 736
- χλιερόν δύωρ 177
- χοιραῖον πνεύμονα 181
- χολῆς κάπρου 191. χολῆς σε πραῦνω
123, 1. χολῆν αἰγείν 150
- χορθορβαθ 971
- χοργονιθ 884
- χρῶ 342. μὴ χρῶ 157, 163. κέρυνται
258. χρωμένος τροφαῖς συγχαῖς 450
- χρεματισμός 1. χρεμετισμός 840
- χρήνη 698
- χρηματίζει περὶ 644. χρηματίσῃ σοι
122, 109. χρηματίσόν μοι περὶ τοῦ
δεῖνος πράγματος 256, 262. χρη-
ματίσατέ μοι περὶ 366, 377, 775,
779, 810. χρηματίζει περὶ 644.
χρηματίσας 338
- χρημαψδὸς θεός 122, 102
- χρημασίους ἡμερινούς καὶ νυκτερινούς 742
- Χριστοῦ R V. 18. Χ(ριστ)οῦ R V. 6.
Χ(ριστ)οῦ R III. 1
- χρίσματος προχριστάμενος 946, 948.
χρίσματι Σεληνιακῷ χρίσῃ 941
- χρίσῃ χρίσματι 941. χρεῖς κρόκῳ 170.
χρείσας 345
- χρόνον τῆς ζωῆς 992. ἀπαντα χρόνον
717
- χρυσᾶ 168. χρυσέου πετάλου 590. χρυ-
σᾶν ἢ ἀργυρᾶν λάμναν 124, 26
- χρυσίδην R I. 18
- χρυσοκόμα Ήλια 122, 76
- χρυσοπέδιλε 737
- χρώματι ζ' 279
- χύλον ἀρτεμισίας 231. χύλοι ἀρτεμισίας
καὶ κατανάγκης 122, 73
- χύσις ὑδατος 522
- χύρει 341. τὰ πάντα χωρεῖ εἰς τὸν
ἥλιον 539
- χώρις φωτός 793
- μένοις ἐν γάροις ἴδιοις 276. χώρῳ
νεκύων 122, 81
- χωροφάγοντα καλαβρούτην 186
- φιαθίνη κανινῇ 498
- φιλανον 733. φιέθω θρυνη 122, 104
- διομα τὴν ψῆφον ἔχον τῆς 122, 48
- ψύγητι 391
- ψύλλους 150
- τὴν ψυχὴν τὸν θυμὸν φίμωσον 123, 8.
ψυχὴν καὶ παρδίαν 480. ψυχὴν 422,
571, 600
- ψυχρὰ τρώγοντα 177
- ψυχροφόρου σωλήνος 405. τόπου 441
- ψυχῶν 123, 18
- ψωάρια 763
- ῶδε 436, 966
- ῶμὴν πλίνθον 122, 105
- ὦλ ἀρσενικά 530. ὠλὸν 170, 182. δ
ἐκ τοῦ ὠλοῦ 564
- ὦρα 381. ὦρα ἐνεστῶτα 515. ὦρας
715. ὥμερομαντίαι καὶ ὦραι 154.
τῆς ἀρτι ὦραι 480. ὦραι εὐ νυκτός
942. ἐν τῇ ἀρτι ὦραι 555, 666,
953. ταύτῃ τῇ ὦρᾳ 122, 40. ταῖς
ἐπεργομέναις ὦραις 811
- Ὦρος 512
- ὦς 347, 689, 931. ὖς οὐλις 123, 6.
ὦς βούλει 726. ὖς ἀν βουλῆς 412.
ὦς—οῦτως 124, 36. 598, 599. ὖς
ὑποδεικνυται 602. ὖς ὑπόκειται 406,
594, 790, 937; 122, 66. ὖς κώνων
ἀποδημῆς 276
- ὦσαντως ποιησεις 985
- ὦτα 337

UNIVERSITY OF LONDON
WARBURG INSTITUTE

L. RÖDER
BÜCHERDRUCKER
HAMBURG

